Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken

RefHunter

Version 3.0

Autoren:

Thomas Nordhausen, MSc
Julian Hirt, MSc

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
DE-06112 Halle (Saale)

FHS St.Gallen

Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Rosenbergstrasse 59
CH-9000 St.Gallen

Version 3.0
10. März 2019

CC BY SA

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 5
2 Zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken 9
2.1 Festlegung des Rechercheprinzips 11
2.2 Festlegung der Suchkomponenten 15
2.3 Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken 18
2.4 Identifikation von synonymen Suchbegriffen 22
2.5 Identifikation von Schlagwörtern 24
2.6 Entwicklung des Suchstrings 28
2.7 Überprüfung des Suchstrings 32
2.8 Durchführung der Recherche 35
2.9 Dokumentation, Sicherung und Export der Recherche 37
2.10 Ergänzende Recherchemöglichkeiten 39
3 Recherchekompass 45
3.1 Allgemeines zur Einteilung der Fachdatenbanken im Manual 45
3.2 Beschreibung des Recherchekompasses 46
3.3 Alphabetische Übersicht der Fachdatenbanken 48
3.4 Kriterienbasierte Übersicht der Fachdatenbanken 49
3.5 Weitere Fachdatenbanken 51
4 Datenbankinformationsblätter 53
BASE (Bielefeld Academic Search Engine) 54
BEME (Best Evidence Medical Education) 60
bibnet.org 61
Campbell Collaboration Online Library 68
CareLit 72
CINAHL (Cumulative Index to Nursing and Allied Health Literature) 76
ClinicalTrials.gov 83
Cochrane Library 86
Deutscher Bildungsserver 96

DIE (Deutsches Institut zur Erwachsenenbildung) 101
DRKS (Deutsches Register Klinischer Studien) 107
EconLit via EBSCO 110
Education Source 116
Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Elsevier 122
Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Ovid 131
Emcare (Excerpta Media Database intended for Care) 139
Epistemonikos 147
ERIC (Education Resources Information Center) 151
Fachportal Pädagogik 157
FIT-Nursing Care 162
GeroLit (Gerontologische Literatur) 166
Google Scholar 172
LIVIVO 179
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via EBSCO 188
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Ovid 196
MEDLINE via ProQuest 204
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via PubMed 211
MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Web of Science 220
OTseeker 228
PBSC (Psychology and Behavioral Sciences Collection) 232
PDQ-Evidence 238
PEDro 243
PROSPERO (International prospective register of systematic reviews) 246
PsycINFO via EBSCO 250
PsycINFO via Ovid 257
PubPsych 263
Scopus 268

speechBITE 274
SSOAR (Social Science Open Access Repository) 278
Web of Science Core Collection 283
wiso 288
5 Glossar 297
6 Literaturverzeichnis 312
Allgemeine Angaben zum Manual 319
Nutzungshinweise 325

1 Einleitung

Wozu dieses Manual?

Die Durchführung einer Literaturrecherche ist eine zentrale Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens. Tagtäglich wächst die Anzahl an wissenschaftlichen Publikationen. Diese enorme Menge an Literatur macht es zunehmend schwieriger, alle verfügbaren Primärquellen für ein Thema zu identifizieren, zu bewerten und im Hinblick auf ihre Ergebnisse zusammenzufassen. Daher gewinnen systematische Übersichtsarbeiten wie Systematic Reviews, Meta-Analysen, Meta-Synthesen, Scoping Reviews oder Umbrella Reviews zunehmend an Bedeutung (Kunz, Khan, Kleijnen & Antes, 2009; Ressing, Blettner & Klug, 2009). In diesen werden möglichst alle für eine Fragestellung relevanten Publikationen identifiziert, teilweise methodisch bewertet und zusammengefasst. Mit der Anfertigung systematischer Übersichtsarbeiten und dem damit einhergehenden analysierten oder synthetisierten Wissensgewinn wird die höchste Stufe der Evidenzpyramide adressiert (DiCenso, Bayley & Haynes, 2009; Greenhalgh, 2015). Aufgrund der Zusammenfassung von Ergebnissen aus Einzelstudien und den resultierenden praktischen Implikationen kann systematischen Übersichtsarbeiten ein großer Nutzen für die klinische Versorgung zugeschrieben werden (Akobeng, 2005; De-la-Torre-Ugarte-Guanilo, Ferreira Takahashi & Bertolozzi, 2011; McGowan & Sampson, 2005; Ormstad & Isojärvi, 2013).

In den Gesundheits-, Pflege- und Therapiewissenschaften sowie der Medizin besitzen Literaturrecherchen im Hinblick auf ihre Umfänglichkeit, Transparenz und Objektivität einen hohen Stellenwert. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Thema erfordert die systematische Auswertung der verfügbaren Literatur. Nur hierdurch kann die Relevanz eines Forschungsprojekts transparent und nachvollziehbar herausgearbeitet werden. Ohne Kenntnis und Einbezug der Studienlage ist keine adäquate Interpretation und Diskussion der Ergebnisse durchgeführter Forschungsprojekte möglich.

Dies impliziert die Auseinandersetzung mit Methoden der Literaturrecherche. Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten, Literatur für ein Forschungsthema zu finden, doch in der heutigen Zeit nimmt die Recherche in Fachdatenbanken einen bedeutenden Stellenwert ein (Cooper, Booth, Britten & Garside, 2017; Cooper, Booth, Varley-Campbell, Britten & Garside, 2018). Diese kann direkt in den betreffenden Datenbanken erfolgen oder indirekt über Suchmaschinen, mit denen sich einzelne oder mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig durchsuchen lassen[1]. Für die gesundheitswissenschaftlichen Disziplinen existieren mittlerweile viele, teilweise themen- und berufsfeldspezifische Fachdatenbanken,

[1] Die Begriffe Fachdatenbank und Suchmaschine sowie deren verschiedene Formen werden im Manual erläutert. Im Fließtext wird aus Gründen der verbesserten Lesbarkeit lediglich der Begriff Fachdatenbank verwendet, womit ggf. auch Suchmaschine gemeint ist.

die ein breites Spektrum an vorhandener Evidenz beinhalten (Reed & Baxter, 2009, S. 76). Mit dieser Vielfalt geht jedoch eine zunehmende Unübersichtlichkeit einher. Zwar erscheint eine Recherche in Fachdatenbanken auf den ersten Blick einfach, der sprichwörtliche Teufel liegt jedoch wie so oft im Detail: Jede Fachdatenbank hat eigene Funktionen und Einstellungen. Um eine methodisch hochwertige Literaturrecherche durchzuführen, ist es unerlässlich, die Eigenheiten der ausgewählten Fachdatenbanken zu kennen und die Suchstrategie daran anzupassen (McGowan & Sampson, 2005). Nur auf diese Weise können die Qualität der Recherche optimiert bzw. das Risiko minimiert werden, relevante Publikationen zu übersehen.

Die Einarbeitung in einzelne Fachdatenbanken erfordert jedoch viel Zeit und Mühe, da die Hinweise dazu oft ungeordnet, unklar und fragmentisch dargestellt sind. Weiterhin existiert zwar eine Reihe ausführlicher Anleitungen zur Literaturrecherche, diese sind jedoch allgemein gehalten und gehen nicht zeitgemäß auf die Spezifika einzelner Fachdatenbanken ein. Das vorliegende Manual dient daher dazu, diese Nische auszufüllen. Es soll dabei helfen, sich mit den Eigenheiten verschiedener Fachdatenbanken zurechtzufinden und fachdatenbankgerechte Suchstrategien zu entwickeln. Damit stellt es gleichzeitig einen Beitrag zu einer einheitlichen und methodisch hochwertigen Vorgehensweise bei der Literaturrecherche in den Gesundheitswissenschaften in Aussicht.

Was sind die Inhalte dieses Manuals?

Grundsätzlich wird zunächst darauf hingewiesen, dass RefHunter Lehrbücher und Grundlagenwerke zur Literaturrecherche nicht ersetzt. Ebenso ersetzt das Manual keine Einführungskurse in Literaturrecherche und Rechercheberatung durch Mitarbeitende von Bibliotheken sowie Informationspezialistinnen und Informationsspezialisten. Es handelt sich vielmehr um eine Lektüre für Anfängerinnen und Anfänger sowie Fortgeschrittene in Literaturrecherche und damit eine notwendige Ergänzung von Basiswissen in Literaturrecherche aufgrund der großen Anzahl der verschiedenen Fachdatenbanken und deren unterschiedlichen Bedienungsmodalitäten. Dieses Manual behandelt ausschließlich die Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Es wurde ein genereller Vorschlag zum Vorgehen bei der Literaturrecherche in Fachdatenbanken anhand von zehn Schritten erarbeitet. Im Rahmen einer Publikationsreihe in einer deutschsprachigen Open Access Zeitschrift wird weiterhin jeder der Schritte aufeinander aufbauend an einem Beispiel dargestellt (Link). Die Verlinkung zum entsprechenden Artikel findet sich im Abschnitt des jeweiligen Schrittes. Es werden zudem zusätzliche Informationen und Hilfen vorgestellt, die im Rahmen der zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken hingezogen werden können. Weiterhin enthält das Manual einen Recherchekompass, der bei der begründeten Auswahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken unterstützend eingesetzt werden kann. Der Kernteil des Manuals stellen die sogenannten Datenbankinformationsblätter

dar. Dabei handelt es sich um tabellarische Übersichten, in denen die Inhalte, Funktionen und Spezifika wichtiger Fachdatenbanken aus dem gesundheitswissenschaftlichen Bereich und den Bezugswissenschaften dargestellt werden, einschließlich hilfreicher Tipps zur optimalen Nutzung der jeweils vorhandenen Möglichkeiten. Die Informationen sind so aufbereitet, dass sie je Fachdatenbank gezielt aufgesucht und im Rahmen der eigenen Literaturrecherche direkt umgesetzt werden können. Abschließend liefert ein Glossar Erklärungen zu den wichtigsten im Manual verwendeten Fachbegriffen. Dem Manual beigelegt wurde ein Rechercheprotokoll, welches bei der Durchführung und der Dokumentation der Literaturrecherche in Fachdatenbanken behilflich sein kann: Link (Hirt & Nordhausen, 2019c).

Wen adressiert dieses Manual?

Dieses Manual adressiert Studierende, Forschende und andere Personen aus den gesundheitswissenschaftlichen Disziplinen, die wesentliche Grundlagen der Literaturrecherche kennen und mit der Terminologie vertraut sind. Des Weiteren werden Mitarbeitende von Bibliotheken sowie Informationsspezialistinnen und Informationspezialisten adressiert, die Studierende, Forschende und klinisch tätige Personen bei der Literaturrecherche unterstützen und beraten.

Wie ist dieses Manual zu benutzen?

Das Manual eignet sich durch die Darstellung der zehn Schritte zur systematischen Literaturrecherche in Fachdatenbanken als allgemeiner Leitfaden zur Vorgehensweise. Dieser Leitfaden kann sowohl für methodisch anspruchsvolle Übersichtsarbeiten wie bspw. Systematic Reviews als auch für Übersichtsarbeiten ohne Anspruch auf Vollständigkeit verwendet werden. Die Datenbankinformationsblätter hingegen stellen spezifische Anleitungen zur Nutzung bestimmter Fachdatenbanken dar. Der Recherchekompass soll als Auswahlhilfe geeigneter Fachdatenbanken dienen, während das Glossar als Nachschlagewerk für im Manual bzw. im Rahmen der Thematik Fachdatenbankrecherche verwendete Fachbegriffe fungieren kann.

Zudem verfügt das Manual über ein internes Verlinkungssystem, welches die Navigation innerhalb des Dokuments erleichtert. In der Fußzeile befindet sich dazu eine graue Leiste, bei der ein Mausklick auf den gewünschten Begriff sofort zum entsprechenden Abschnitt im Dokument führt. Weiterhin finden sich im Fließtext bzw. in den Datenbankinformationsblättern grau unterlegte Flächen, die ebenfalls interne Verlinkungen beinhalten. Als zusätzliche Navigationshilfe dienen das Inhaltsverzeichnis, bei dem ein Klick auf den jeweiligen Abschnitt zu diesem führt, die Übersichtsgrafik zu den Schritten der Literaturrecherche (Kapitel 2), in der sich die einzelnen Schritte auswählen lassen sowie der Re-

cherchekompass (Kapitel 3), der Verlinkungen zu den einzelnen Datenbankinformationsblättern (Kapitel 4) enthält.

Sie als Lesende sind gefordert!

Die Erfahrungen, die Sie im Umgang mit den verschiedenen Fachdatenbanken machen, können für die weitere Entwicklung und Ausgestaltung des Manuals hilfreich sein. In regelmäßigen Abständen wird dessen Inhalt aktualisiert. Sie sind eingeladen, uns fehlerhafte oder überholte Informationen zurückzumelden. Des Weiteren sind wir Ihnen für Vorschläge für die Aufnahme weiterer Fachdatenbanken in dieses Manual dankbar. Bei RefHunter handelt es sich um ein Projekt, das permanent weiterentwickelt wird. Sollten Sie also Ideen, Verbesserungsvorschläge oder sogar Interesse haben, selbst mitzuwirken, sind Sie herzlich eingeladen, uns zu kontaktieren. Die Kontaktangaben finden Sie am Ende des Manuals.

Zu den allgemeinen Angaben

2 Zehn Schritte zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken

Das grundsätzliche Prinzip der Literaturrecherche in Fachdatenbanken ist die Erarbeitung einer themen- und fachdatenbankspezifischen Suchstrategie. Dazu wird ein Vorgehen in neun Schritten vorgeschlagen. Daran an schließt sich ein zehnter Schritt mit ergänzenden Recherchemöglichkeiten. In den folgenden Unterkapiteln werden diese einzelnen Schritte beschrieben. Zunächst wird je Schritt die grundlegende Vorgehensweise bei der Literaturrecherche vorgestellt (a). Es folgt der Verweis auf eine beispielhafte Anwendung des jeweiligen Schrittes, die im Rahmen einer Open Access Reihe (Link) publiziert wurde (b). Anschließend wird auf weiterführende Informationen und Hilfen verwiesen (c). Ein bereitgestelltes Rechercheprotokoll orientiert sich an den hier vorgeschlagenen zehn Schritten und dient der nachvollziehbaren Dokumentation der Literaturrecherche. Dieses kann auf der Internetseite von RefHunter kostenfrei heruntergeladen werden: Link (Hirt & Nordhausen, 2019c).

Die folgende Abbildung stellt eine Übersicht zu allen zehn Schritten dar (ein Klick auf den jeweiligen Schritt führt zum entsprechenden Abschnitt im Manual).

1. Festlegung des Rechercheprinzips
2. Festlegung der Suchkomponenten
3. Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken
4. Identifikation von synonymen Suchbegriffen
5. Identifikation von Schlagwörtern
6. Entwicklung der Suchstrings
7. Überprüfung des Suchstrings
8. Durchführung der Recherche
9. Dokumentation, Sicherung und Export der Recherche
10. Ergänzende Recherchemöglichkeiten

Zu beachten ist, dass für die Arbeit mit dem Manual und die Durchführung der Recherche anhand der vorgestellten zehn Schritte eine recherchierbare Forschungsfrage vorliegen muss. Hilfreich für die Formulierung von Forschungsfragen sind Schemata, in denen grundlegende Komponenten vordefiniert sind, die eine Forschungsfrage enthalten kann. Einige dieser Schemata werden im Kapitel 2.2 bei der Festlegung der Suchkomponenten vorgestellt. Für die grundlegenden Überlegungen und Hilfen für die Formulierung von Forschungsfragen wird an dieser Stelle auf weitere mögliche Referenzen verwiesen (Booth, 2006; Cherry & Dickson, 2014; Considine, Shaban, Fry & Curtis, 2017; Guyatt, Meade, Richardson & Jaeschke, 2008; Harris et al., 2018; Kloda, L., 2016; Kunz, 2000; Kunz et al., 2009; Movsisyan, Melendez-Torres & Montgomery, 2016).

Eine Auswahl von weiteren Referenzen, die vollständig oder in Teilen ebenfalls die Vorgehensweise bei einer systematischen Literaturrecherche beschreiben, findet sich in der folgenden Tabelle.

Blümle, A., Lagrèze, W. A. & Motschall, E. (2018). Systematische Literaturrecherche in PubMed. Eine Kurzanleitung. Der Diabetologe, 70, 325.
Boland, A., Cherry, M. G. & Dickson, R. (Hrsg.). (2014). Doing a Systematic Review. A Student's Guide. London: SAGE Publications.
Booth, A., Sutton, A. & Papaionnannou, D. (2016). Systematic approaches to a successful literature review (2. Aufl.). London: SAGE Publications.
Bramer, W. M., Jonge, G. B. de, Rethlefsen, M. L., Mast, F. & Kleijnen, J. (2018). A systematic approach to searching: an efficient and complete method to develop literature searches. Journal of the Medical Library Association, 106 (4), 531-541.
Cooper, C., Booth, A., Varley-Campbell, J., Britten, N. & Garside, R. (2018). Defining the process to literature searching in systematic reviews: a literature review of guidance and supporting studies. BMC Medical Research Methodology, 18, 85.
Cooper, H., Hedges, L. V. & Valentine, J. C. (Eds.). (2009). The Handbook of Research Synthesis and Meta-Analysis (2nd ed.). New York: Russell Sage Foundation.
European Network for Health Technology Assessment (Hrsg.). (2017). Process of information retrieval for systematic reviews and health technology assessments on clinical effectiveness. Guideline. Version 1.2. Zugriff am 22.06.2018. Verfügbar unter Link.
Gough, D., Oliver, S. & Thomas, J. (Eds.). (2012). An Introduction to Systematic Reviews. London: SAGE Publications.
Lefebvre, C., Manheimer, E. & Glanville, J. (2011). Searching for studies. In J. P. T. Higgins & S. Green (Hrsg.), Cochrane Handbook for Systematic Reviews of Interventions. Cochrane Book Series (S. 95-149). Version 5.1.0. Chichester: Wiley-Blackwell.
Relevo, R. (2012). Chapter 4: Effective Search Strategies for Systematic Reviews of Medical Tests. Journal of General Internal Medicine, 27 (Suppl 1), 28-32.
Saimbert, M. K. (2016). Key Principles for Searching the Literature. In C. Holly, S. W. Salmond & M. K. Saimbert (Hrsg.), Comprehensive Systematic Review for Advanced Nursing Practice (S. 105-138). New York: Springer Publishing Company.
Systematic Review Toolbox. Verfügbar unter Link.

The Joanna Briggs Institute & The University of Adelaide (Hrsg.). (2014). Reviewers' Manual. 2014 Edition, Adelaide. Verfügbar unter **Link**.
University of York (Hrsg.). (2009). Systematic Reviews. CRD's guidance for undertaking reviews in health care, York. Verfügbar unter **Link**.

2.1 Festlegung des Rechercheprinzips

a. Grundlegende Vorgehensweise

Am Anfang jeder systematischen Literaturrecherche sollten Überlegungen hinsichtlich des geplanten Umfangs der Recherche stehen. Es stellt sich diesbezüglich die Frage, ob die Recherche sensitiv oder spezifisch[2] ausgerichtet ist.

Sensitives Rechercheprinzip

Ist das Ziel, umfassend zu recherchieren bzw. möglichst alle relevanten Treffer zu identifizieren, dann sollten bspw. viele geeignete Suchbegriffe bzw. Synonyme verwendet werden. Zudem sollten verschiedene, potentiell und tatsächlich geeignete Fachdatenbanken durchsucht werden. Eine sensitive Recherche führt zu einer hohen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil nicht relevant ist. Sie ist daher mit mehr Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, dafür ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass relevante Treffer übersehen werden.

Spezifisches Rechercheprinzip

Ist das Ziel, möglichst rasch einige wichtige Treffer aufzufinden, dann sollten bspw. lediglich die wichtigsten Suchbegriffe oder ausschließlich Schlagwörter verwendet werden oder die Suche sollte sich auf einzelne, themenspezifische Fachdatenbanken konzentrieren. Eine spezifische Recherche führt zu einer niedrigen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil relevant ist. Sie ist daher mit weniger Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, allerdings steigt die Wahrscheinlichkeit, dass relevante Treffer übersehen werden.

Die Wahl des Rechercheprinzips legt den Rahmen jeder systematischen Literaturrecherche in Fachdatenbanken fest und bestimmt in hohem Maß die Vorgehensweise in den nachfolgenden Schritten, wie die folgende Tabelle verdeutlicht:

[2] Die Begriffe sind mit Vorsicht zu benutzen, weil deren Benutzung impliziert, dass die Gesamtzahl der relevanten Publikationen zu einem Thema bekannt ist. Da jedoch bei einer Recherche nicht bekannt ist, welche relevanten Publikationen zu einem Thema nicht gefunden wurden, ist es unmöglich, eine derartige Annahme zu treffen. Dennoch eignen sich die Begriffe, um die Bedeutung beider Prinzipien aufzuzeigen.

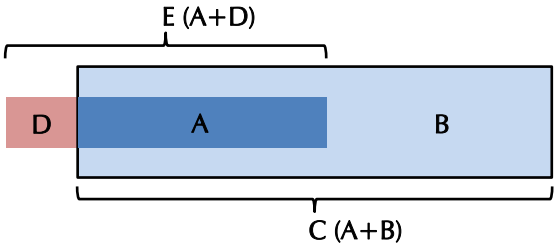
Kriterium	Sensitives Rechercheprinzip	Spezifisches Rechercheprinzip
Schritt 2: Festlegung der Suchkomponenten		
Anzahl der Suchkomponenten	Niedriger	Höher
Schritt 3: Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken		
Anzahl/Art zu durchsuchender Fachdatenbanken	Höher (eher breit gefächert)	Niedriger (eher themenspezifisch)
Schritt 4: Identifikation von synonymen Suchbegriffen		
Anzahl/Art verwendeter Suchbegriffe	Höher (möglichst alle zum Thema existierenden Suchbegriffe in möglichst allen denkbaren Variationen, eher allgemeine Begriffe)	Niedriger (beschränkt auf die wichtigsten Suchbegriffe in den geläufigsten Variationen, eher gezielte bzw. spezielle Begriffe)
Schritt 5: Identifikation von Schlagwörtern		
Art verwendeter Schlagwörter	Eher übergeordnete und allgemeine Schlagwörter	Eher untergeordnete und gezielte Schlagwörter
Schritt 6: Entwicklung des Suchstrings		
Verwendung von Platzhaltern (Wildcards)	Häufiger	Seltener, eher exakte Wortsuche, bspw. mittels Anführungszeichen
Eingrenzung mittels Suchbefehlen	Seltener	Häufiger
Schritt 8: Durchführung der Recherche		
Eingrenzung mittels Suchfeldern und/oder Suchfiltern	Seltener	Häufiger
Schritt 10: Ergänzende Recherchemöglichkeiten		
Nutzung ergänzender Recherchemöglichkeiten	Häufiger/mehr	Seltener/weniger

Der folgende Exkurs beleuchtet die beiden Rechercheprinzipien etwas tiefgehender hinsichtlich der Auswirkung auf die Suchergebnisse einer Literaturrecherche.

Exkurs: Einfluss des Rechercheprinzips auf die Suchergebnisse

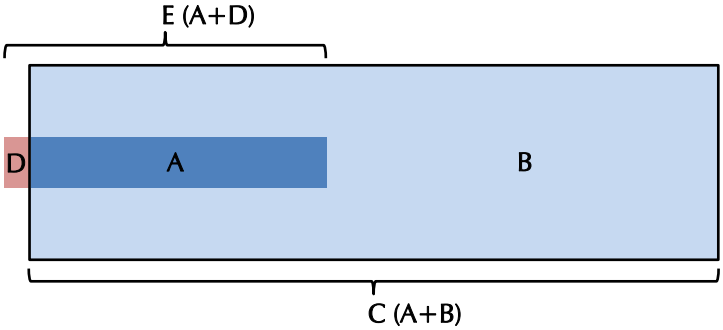
Zur Veranschaulichung der Auswirkungen beider Rechercheprinzipien soll die untenstehende Abbildung dienen. Es handelt sich um die Darstellung der Ergebnismengen einer (fiktiven) systematischen Literaturrecherche, d. h. des Verhältnisses zwischen den relevanten und nicht relevanten Treffern. Aus der Anzahl der gefundenen Treffer, die rele-

vant sind (A) und der Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind (B) setzt sich die Gesamtzahl aller in dieser Recherche gefundenen Treffer (C) zusammen. D ist die Anzahl der Treffer, die nicht in der Recherche gefunden wurden, aber eigentlich relevant sind, d. h. in der Recherche übersehen wurden. Aus der Anzahl der gefundenen, relevanten Treffer (A) und der Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) setzt sich die Gesamtzahl aller vorhandenen, relevanten Treffer zusammen (E).

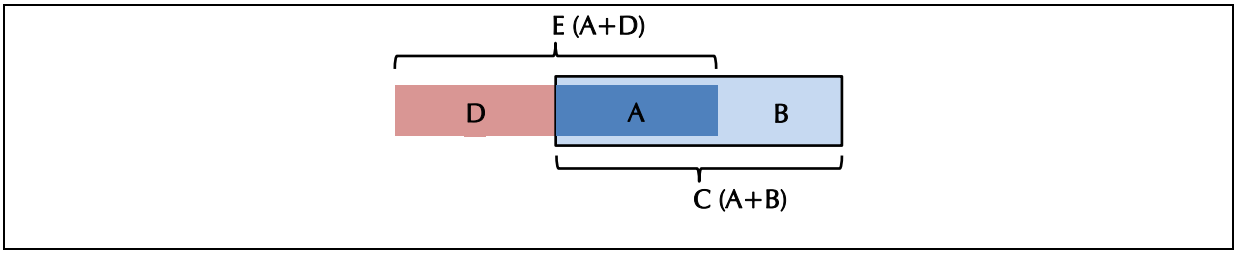


Die Anzahl aller vorhandenen relevanten Treffer (E) bleibt unabhängig vom Recherche-prinzip immer gleich, während A, B, C und D sich verändern, je nachdem, ob die Recherche sensitiv oder spezifisch ausgerichtet ist. Im Folgenden werden diese Veränderungen anhand der Abbildung veranschaulicht.

Im Fall eines sensitiven Rechercheprinzips erhöht sich die Anzahl der gefundenen Treffer, die relevant sind (A) sowie die Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind, wodurch auch die Gesamtzahl aller in der Recherche gefundenen Treffer (C) steigt. Die Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) hingegen wird geringer.



Im Fall eines spezifischen Rechercheprinzips verringert sich die Anzahl der gefundenen Treffer, die relevant sind (A) sowie die Anzahl der gefundenen Treffer, die nicht relevant sind (B), wodurch auch die Gesamtzahl aller in der Recherche gefundenen Treffer (C) sinkt. Die Anzahl der übersehenen, relevanten Treffer (D) hingegen wird größer.



Welches der beiden Rechercheprinzipien sollte ausgewählt werden?

Grundsätzlich gilt: Im Hinblick auf eine methodisch hochwertige wissenschaftliche Arbeitsweise ist trotz des höheren Aufwands ein sensitives Rechercheprinzip vorzuziehen, da stets angestrebt werden sollte, möglichst alle relevanten Treffer zu finden. Dennoch sollten folgende Fragen bzw. Überlegungen in die Festlegung des Rechercheprinzips einfließen:

- Was ist das Ziel der Recherche? Aus dem Ziel lässt sich ableiten, wie wichtig es ist, möglichst alle relevanten Treffer zu finden. Grundsätzlich gilt, je wichtiger ein möglichst vollständiges Suchergebnis ist, desto sensitiver sollte die Recherche angelegt sein. Zur wissenschaftlichen Untermauerung eines Einleitungstextes zu einem Thema oder der Orientierung in einem Thema eignet sich eventuell ein spezifisches Rechercheprinzip. Für eine systematische Übersichtsarbeit, die möglichst alle relevanten Publikationen beinhalten soll, ist eher ein sensitives Rechercheprinzip zu wählen.
- Welche Ressourcen stehen zur Verfügung? Dies umfasst sowohl zeitliche (bspw. für die Recherche vorgesehener Zeitrahmen) als auch personelle (bspw. Anzahl und Erfahrung der Beteiligten) oder kontextbezogene Ressourcen (bspw. Zugänglichkeit der Fachdatenbank über die eigene Forschungseinrichtung). Grundsätzlich gilt, je geringer die Ressourcen, desto spezifischer sollte die Recherche angelegt sein. Dringend anzumerken ist jedoch, dass diese Überlegungen rein pragmatischer bzw. ökonomischer Natur sind und keiner methodisch hochwertigen wissenschaftlichen Arbeitsweise entsprechen.

Ob eine Forschungsfrage breit oder sehr speziell formuliert ist, spielt für die Auswahl des Rechercheprinzips eine untergeordnete Rolle. Prinzipiell kann für jegliche Fragestellungen sowohl eine sensitive als auch eine spezifische Recherche durchgeführt werden.

Ein Beispiel, für das sich möglicherweise ein sensitives Rechercheprinzip eignet: Systematische Übersichtsarbeit zur Wirksamkeit von Interventionen zur Verbesserung der Mobilität nach Schlaganfall in der Frührehabilitation.

Ein Beispiel, für das sich möglicherweise ein spezifisches Recherchеprinzip eignet: Suche der wichtigsten Referenzen zur Häufigkeit von nosokomialen Infektionen für einen kurzen Kommentar, der als Plädoyer für mehr Krankenhaushygiene dienen soll.

b. Beispiel

Im Rahmen einer Open Access Publikationsreihe wurde dieser Rechercheschritt an einem Beispiel dargestellt (Nordhausen & Hirt, 2019a). Die Publikation kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: Link. In diese Publikationsreihe führt ein Beitrag ein, welcher ebenfalls über den angegebenen Link bezogen werden kann (Hirt & Nordhausen, 2019b).

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

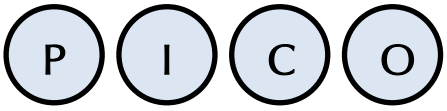
Referenz	Erläuterung
Metzendorf, M.-I., Schulz, M. & Braun, V. (2014). All Information Is Not Equal: Using the Literature Databases PubMed and The Cochrane Library for Identifying the Evidence on Granulocyte Transfusion Therapy. Transfusion Medicine and Hemotherapy, 41 (5), 364-374.	Nutzung und Unterschiede von sensitiven und spezifischen Recherchеprinzipien in MEDLINE via PubMed und der Cochrane Library anhand von zwei Beispielszenarien.

2.2 Festlegung der Suchkomponenten

a. Grundlegende Vorgehensweise

In diesem Schritt wird die Fragestellung in ein recherchierbares Format überführt. Ein recherchierbares Format dient dazu, dass die thematischen Bestandteile der Forschungsfrage in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben werden können (Behrens & Langer, 2016). Das Grundprinzip dabei ist, die Frage anhand inhaltlicher und methodischer Überlegungen in einzelne, voneinander getrennte Bestandteile oder Themenbereiche, sogenannte Suchkomponenten, zu zerlegen (Aromataris & Riitano, 2014). Diese Zerlegung ist notwendig, weil sie der Funktionsweise der Fachdatenbanken entspricht. Sie ist die Grundvoraussetzung, um geeignete Suchbegriffe und/oder Schlagwörter zu finden und diese später sinnvoll bei der Eingabe in die Fachdatenbanken miteinander zu verknüpfen.

Hilfreich für die Festlegung von Suchkomponenten sind Schemata, welche die grundlegenden Komponenten einer Fragestellung enthalten. Eines der bekanntesten Schemata ist PICO, welches die Frage folgendermaßen strukturiert bzw. die folgenden vier Komponenten beinhaltet:



P=Patient, I=Intervention, C=Control, O=Outcome

Ein Beispiel für die Operationalisierung einer Fragestellung nach PICO ist: Wie wirkt sich bei (P) älteren Patienten mit Oberschenkelhalsfraktur (I) Frühmobilisation im Vergleich zu (C) normaler Mobilisation in Bezug auf die (O) Wiederherstellung der körperlichen Funktionsfähigkeit aus?

Neben dem weit verbreiteten PICO-Schema (Aromataris & Riitano, 2014; Booth, 2006) gibt es weitere Schemata für die Festlegung von Suchkomponenten, sogenannte Mnemonics (Cooke, Smith & Booth, 2012; Curtin University, 2016; Davies, 2011; Stern & McArthur, 2014). Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht verschiedener Schemata, deren enthaltene Suchkomponenten und Anwendungsgebiete.

Schema	Suchkomponenten	Anwendung
BeHEMoTh	B=Behaviour of Interest, H=Health Context, E=Exclusions, MoTh=Models or Theories	Identifikation von Theorien
ECLIPSE	E=Expectation, C=Client Group, L=Location, I=Impact, P=Professionals, SE=Service	Gesundheitspolitik, Management
MIP	M=Methodology, I=Issues, P=Participants	Ethische Themen
PICo	P=Population, I=Phenomenon of Interest, Co=Context	Qualitative Studien
PICO	P=Patient, I=Intervention, C=Control, O=Outcome	Interventionsstudien
PICOS	P=Patient, I=Intervention, C=Control, O=Outcome, S=Setting	Interventionsstudien
SPICE	S=Setting, P=Perspective, I=Intervention, C=Comparison, E=Evaluation	Klinische Studien
SPIDER	S=Sample, PI=Phenomenon of Interest, D=Design, E=Evaluation, R=Research type	Klinische Studien, Deskriptive Studien, Qualitative Studien

Eigene Darstellung nach Booth und Carroll (2015), Cooke et al. (2012), Curtin University (2016), Davies (2011), Kloda, L. Andrea und Bartlett (2014), Strech, Synofzik und Marckmann (2008), Stern und McArthur (2014).

Es ist stets zu beachten, welche und wie viele Suchkomponenten die Fragestellung einbeziehen soll. Grundsätzlich gilt, je mehr einzelne Komponenten eine Fragestellung beinhaltet, desto spezieller ist sie und desto weniger Treffer sind zu erwarten. Mit anderen Worten: je mehr Suchkomponenten für die Suche definiert werden, desto grösser wird das Risiko, potentiell relevante Treffer auszuschliessen (Bramer, Jonge, Rethlefsen, Mast & Kleijnen, 2018). Berücksichtigt werden sollte daher vor allem die in Punkt 2.1 beschriebene Wahl des Rechercheprinzips. So kann bspw. im Fall einer sensitiven Recherche bei einer Fragestellung nach PICO ggf. auch die Suchkomponente C (Control) oder O (Outcome) weggelassen werden, um die Suche weniger stark einzugrenzen. Bei einer spezifischen Recherche könnte eine zusätzliche Suchkomponente hingegen für Zeitersparnis sorgen, da sie die Anzahl der Treffer reduziert. Daher sind die Schemata als Orientierungshilfen anzusehen, von denen in begründeten Fällen durch das Hinzufügen oder Entfernen von Suchkomponenten abgewichen werden kann.

Bevor die Suchkomponenten ausgewählt werden, sollten sie hinsichtlich ihrer inhaltlichen Bedeutung überprüft werden. Dies ist wichtig, weil die Festlegung der Suchkomponenten die Grundlage für die Identifikation der Suchbegriffe sowie alle weiteren Rechercheschritte bildet. Die folgenden Überlegungen sollten dazu angestellt werden:

- Sind die Komponenten voneinander klar abzugrenzen bzw. gibt es keine Überschneidungen?
- Können alle potentiellen Suchbegriffe benannt werden, die unter die jeweilige Suchkomponente fallen?

Bei einem sensitiven Rechercheansatz sollte eine Suchkomponente nur existieren, wenn sie von den anderen Suchkomponenten abzugrenzen ist und wenn es sicher erscheint, dass alle darunterfallenden Suchbegriffe bekannt sind. Ist dies nicht der Fall, ist die Gefahr erhöht, dass relevante Publikationen aufgrund der unvollständigen Suchkomponente ausgeschlossen werden.

Bei der Festlegung der Suchkomponenten kommt es darauf an, die Komponenten der Fragestellung sinnvoll für die anstehende Recherche zu nutzen. Gegebenenfalls ist es von Vorteil, bereits im Vorfeld der Suche weitere Suchkomponenten bzw. Ein- und Ausschlusskriterien in die Suchstrategie mit aufzunehmen (Publikationszeitraum, Sprache, Länder etc.). Hierzu sind die technischen Möglichkeiten der Fachdatenbanken zu beachten.

b. Beispiel

Im Rahmen einer Open Access Publikationsreihe wurde dieser Rechercheschritt an einem Beispiel dargestellt (Hirt & Nordhausen, 2019a). Die Publikation kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Bramer, Wichor M.; Jonge, Gerdien B. de; Rethlefsen, Melissa L.; Mast, Frans; Kleijnen, Jos (2018): A systematic approach to searching: an efficient and complete method to develop literature searches. In: Journal of the Medical Library Association 106 (4), S. 531–541. DOI: 10.5195/jmla.2018.283.	In den in dieser Arbeit dargestellten Schritten 3 und 4 wird auf weiterführende Überlegungen eingegangen, die bei der Festlegung von Suchkomponenten berücksichtigt werden sollten.

2.3 Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken

a. Grundlegende Vorgehensweise

Als nächstes wird festgelegt, welche Fachdatenbanken durchsucht werden sollen. Die Auswahl geeigneter Fachdatenbanken erfordert eine Auseinandersetzung damit, wie viele und welche Fachdatenbanken zu durchsuchen sind bzw. ob weitere Fachdatenbanken einbezogen werden sollten.

Zu beachten bei der Auswahl sind die unterschiedlichen Möglichkeiten, mit denen sich in Fachdatenbanken recherchieren lässt. Viele Fachdatenbanken können direkt mit ihrer integrierten Suchmaschine durchsucht werden. Darüber hinaus existieren fachdatenbankspezifische Suchmaschinen, die auf eine Fachdatenbank zugeschnitten sind. Teilweise gibt es mehrere Suchmaschinen für dieselbe Fachdatenbank mit manchmal unterschiedlichen Suchfunktionen (bspw. kann die Fachdatenbank MEDLINE sowohl via PubMed als auch via EBSCO, Ovid, ProQuest oder Web of Science durchsucht werden).

Eine weitere Recherchemöglichkeit stellen Meta-Suchmaschinen dar, mit denen mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig innerhalb eines Suchlaufs durchsucht werden können. Problematisch daran ist, dass die einzelnen Fachdatenbanken sehr unterschiedlich funktionieren und es daher schwer nachvollziehbar ist, wie die entsprechende Meta-Suchmaschine die jeweiligen Fachdatenbanken durchsucht. In bestimmten Fällen kann die Recherche mit Meta-Suchmaschinen dennoch hilfreich sein, etwa zu einer orientie-

renden oder ergänzenden Recherche (bspw. um mehrere weniger relevante Fachdatenbanken zur Sicherheit trotzdem schnell und einfach zu durchsuchen). Zudem lassen sich einige Fachdatenbanken ausschließlich mit einer bestimmten Meta-Suchmaschine durchsuchen, in diesem Fall stellt die Recherche in der betreffenden Datenbank ebenfalls eine direkte Recherche dar.

Eine gesondert zu betrachtende Recherchemöglichkeit sind zudem unspezifische Suchmaschinen, die sich nicht auf eine oder mehrere Datenbanken konzentrieren, sondern das Internet anhand vorgegebener Algorithmen durchsuchen. Da diese Algorithmen kaum nachvollziehbar sind und unklar ist, wo überall gesucht wird, eignen sich unspezifische Suchmaschinen nicht zur klassischen Recherche in Fachdatenbanken. Eine orientierende oder ergänzende Recherche ist jedoch möglich.

Für die Absicht einer umfänglichen Literaturrecherche sollten stets mehrere Fachdatenbanken durchsucht werden, da teilweise unterschiedliche Zeitschriften bzw. Literaturquellen in verschiedenen Fachdatenbanken indexiert sind (Relevo, 2012). Entscheidend ist jedoch weniger die Anzahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken. Vielmehr ist eine begründete Entscheidung anhand des Ziels der Literaturrecherche bzw. dem in Punkt 2.1 festgelegten Recherchеprinzip und dem Inhalt der jeweiligen Fachdatenbank zu treffen. Bei der konkreten Auswahl von Fachdatenbanken sollten daher vor allem folgende Fragen berücksichtigt werden:

- Wie sensitiv bzw. spezifisch ist die Recherche ausgerichtet?
- Welche Fachdatenbanken passen zum Forschungsthema bzw. in welchen Fachdatenbanken lassen sich für das Thema relevante Publikationen finden? Handelt es sich um eine Fachdatenbank, die ein breites Themenspektrum abdeckt und in der das Forschungsthema nur eines von vielen ist? Oder handelt es sich um eine spezielle, auf die Forschungsfrage oder einzelne Komponenten der Forschungsfrage (bspw. Zielgruppe, Setting) zugeschnittene Fachdatenbank?
- Welche Publikationstypen (bspw. systematische Übersichtsarbeiten, klinische Studien etc.) und Arten von Literaturquellen (bspw. Zeitschriftenartikel, Fachbücher etc.) deckt die jeweilige Fachdatenbank ab, die zum Forschungsthema passen?
- Inwieweit überschneiden sich einzelne Fachdatenbanken bezüglich der enthaltenen Publikationen bzw. wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, in einer bestimmten Fachdatenbank relevante Publikationen zu finden, die in anderen Fachdatenbanken nicht vorkommen?
- Ist die Fachdatenbank frei oder von der jeweiligen Einrichtung aus zugänglich? Die Zugänglichkeit von Fachdatenbanken wird im Folgenden gesondert thematisiert. Dringend anzumerken ist jedoch, dass Überlegungen bezüglich der Auswahl von

Fachdatenbanken anhand von deren Zugänglichkeit rein pragmatischer bzw. ökonomischer Natur sind und keiner methodisch hochwertigen wissenschaftlichen Arbeitsweise entsprechen.

Es ist in manchen Fällen begründbar, dass die Durchsuchung von zwei Fachdatenbanken ausreicht, gleichzeitig bedarf es manchmal der Durchsuchung von bspw. sieben oder mehr Fachdatenbanken. Sollten für dieselbe Fachdatenbank mehrere Suchmaschinen existieren, ist die Recherche in der Regel mit einer davon ausreichend. Wird in einer Fachdatenbank direkt (über eine integrierte oder spezifische Suchmaschine) recherchiert, ist es nicht notwendig, sie zusätzlich mit einer Meta-Suchmaschine zu durchsuchen.

Fachdatenbanken und Suchmaschinen, die bei der Literaturrecherche zu gesundheitswissenschaftlichen Fragestellungen häufig verwendet werden, werden in diesem Manual detailliert vorgestellt. Eine Hilfe zur Auswahl stellt der unter Punkt 3 vorgestellte Recherchekompass dar, der einen Überblick über die im Manual dargestellten Fachdatenbanken und Suchmaschinen sowie deren wichtigste Schwerpunkte bietet.

Ist die jeweilige Fachdatenbank zugänglich?

Nicht alle Fachdatenbanken sind frei im Internet zugänglich. Häufig müssen kostenpflichtige Lizenzen erworben werden, um mit bestimmten Angeboten arbeiten zu können. In der Regel erfolgt der Lizenzerwerb durch die jeweilige Einrichtung (bspw. Universitäten, Fachhochschulen, Gesundheitseinrichtungen), d. h. alle dort Studierenden oder in anderer Form tätigen Personen erhalten Zugang zum entsprechenden Angebot. Die Entscheidung, welche Lizenzen erworben werden, liegt allein bei der jeweiligen Einrichtung, was die Zugänglichkeit vieler Fachdatenbanken sehr einrichtungsabhängig macht. Daher sollte spätestens in diesem Schritt die Zugänglichkeit der zu durchsuchenden Fachdatenbanken bekannt sein bzw. überprüft werden.

Eine wichtige Hilfe zur Überprüfung der Zugänglichkeit einzelner Fachdatenbanken für den deutschsprachigen Raum ist das Datenbank-Informationssystem DBIS (Link). Es handelt sich um ein umfangreiches Verzeichnis wissenschaftlicher Fachdatenbanken, das analog zur elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB) von der Universität Regensburg (o. J.) betreut wird. DBIS führt sowohl frei zugängliche als auch lizenzierte Fachdatenbanken auf und ermöglicht gleichzeitig die Überprüfung, für welche Einrichtung die jeweilige Fachdatenbank zugänglich ist. Anzumerken ist jedoch, dass es sich bei DBIS um ein Verzeichnis handelt, in das sich die Einrichtungen bzw. deren Bibliotheken freiwillig selbst eintragen können. Daher besitzt es keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Zweifelsfällen, etwa wenn eine Fachdatenbank bei DBIS als nicht zugänglich für die jeweilige Einrichtung ge-

führt ist, sollte daher die Bibliothek dieser Einrichtung kontaktiert und um Auskunft gebeten werden.

b. Beispiel

Im Rahmen einer Open Access Publikationsreihe wurde dieser Rechercheschritt an einem Beispiel dargestellt (Nordhausen & Hirt, 2019b). Die Publikation kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: Link.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Datenbank Informationssystem der Uni Regensburg (DBIS): Link.	Ermöglicht eine Überprüfung der Zugänglichkeit von Fachdatenbanken für die jeweilige Einrichtung. Das DBIS stellt gleichzeitig eine Zugangsmöglichkeit zu den jeweiligen Datenbanken dar. Es besteht keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da die jeweiligen Einrichtungen sich freiwillig eintragen.
Braun, V. (2018). Suche in biomedizinischen Literaturdatenbanken. Verfügbar unter Link.	Tabellarische Auflistung wichtiger Fachdatenbanken aus dem Gesundheitsbereich im Hinblick auf Inhalte und Funktionen, die einen schnellen Überblick ermöglicht.
Bramer, W. M., Rethlefsen, M. L., Kleijnen, J. & Franco, O. H. (2017). Optimal database combinations for literature searches in systematic reviews: a prospective exploratory study. Systematic Reviews, 6 (1), 50.	Eine Auswahl von Arbeiten, in denen für verschiedene Fachdatenbanken aus dem Gesundheitsbereich überprüft wird, wie viel diese zum Anteil gefundener relevanter Studien bei systematischen Übersichtsarbeiten zu verschiedenen Themen beitragen.
Hartling, L., Featherstone, R., Nuspl, M., Shave, K., Dryden, D. M. & Vandermeer, B. (2016). The contribution of databases to the results of systematic reviews: a cross-sectional study. BMC Medical Research Methodology, 16 (1), 127.	

2.4 Identifikation von synonymen Suchbegriffen

a. Grundlegende Vorgehensweise

Nachdem die Suchkomponenten der Recherche und die zu durchsuchenden Fachdatenbanken festgelegt wurden, beginnt die Suche von Synonymen für die einzelnen Komponenten.

Die auf diese Weise identifizierten Begriffe werden für die Freitextsuche verwendet. Das bedeutet, dass die ausgewählten Suchfelder (z. B. Titel, Abstract, Volltext) der in einer Fachdatenbank enthaltenen Publikationen dahingehend durchsucht werden, ob sie die Suchbegriffe oder deren Kombinationen enthalten/nicht enthalten bzw. von den Autorinnen und Autoren der jeweiligen Publikation verwendet/nicht verwendet wurden.

Die in diesem Schritt identifizierten Begriffe können für alle ausgewählten Fachdatenbanken gleichermaßen verwendet werden. Sprachlich sollte sich die Suche nach den Synonymen an der Suchsprache der zu durchsuchenden Fachdatenbanken orientieren, d. h. die Sprache, in der die Suchbegriffe in die Suchmaske der Fachdatenbanken eingegeben werden können. Wenn ausschließlich Fachdatenbanken mit englischer Suchsprache durchsucht werden sollen, ist es bspw. nicht nötig, deutschsprachige Suchbegriffe bzw. Synonyme zu identifizieren. Die Angaben zur Suchsprache in der jeweiligen Fachdatenbank finden sich in den entsprechenden Informationsblättern dieses Manuals. Im Allgemeinen ist Englisch als die wichtigste Suchsprache in Fachdatenbanken anzusehen. Sollten mehrere Suchsprachen in einer Fachdatenbank möglich sein, bietet es sich an, mit allen Sprachen zu suchen, die von der recherchierenden Person beherrscht werden (bspw. die Muttersprache). Damit deckt die Recherche auch potentiell relevante Treffer ab, die ausschließlich in der jeweiligen Sprache verfasst wurden.

Es gibt verschiedene und kombinierbare Möglichkeiten, um geeignete Synonyme zu finden:

- Brainstorming von Fach- und Alltagsbegriffen mittels eigener Expertise bzw. eigenem Erfahrungswissen (Wachtel & Dexter, 2013) oder zusammen mit Kolleginnen und Kollegen,
- Hinzuziehen von Expertinnen und Experten,
- Belesen im jeweiligen Thema im Rahmen einer orientierenden Recherche,
- Analyse von Schlagwörtern und zentralen Begriffen bekannter themenbezogener Literatur (besonders bieten sich hier systematische Übersichtsarbeiten an, da in diesen bereits Suchstrategien mit themenbezogenen Begriffen und Synonymen entwickelt wurden); zudem gibt es Tools wie PubReminer (Koster, 2014), MeSH on Demand (U.S.

National Library of Medicine, o. J.) oder Yale MeSH Analyzer (Yale University, 2018), die zur Schlagwortanalyse eingesetzt werden können; eine weitere Methode wird in Kunzweiler, Rehner, Möhler und Voigt-Radloff (2016) beschrieben,
- Suche nach Schlagwörtern, die häufig mit anderen Schlagwörtern in einer Publikation vorkommen mit Tools wie COREMINE medical (PubGene, 2018),
- Bedienen des MeSH-Browsers (dem Schlagwortkatalog der U.S. National Library of Medicine (2018), welcher u. a. den Fachdatenbanken MEDLINE oder Cochrane Library zugrunde liegt), da dort nebst Schlagwörtern deren Synonyme (Entry Terms) hinterlegt sind,
- Nutzung von semantischen Textanalyseverfahren wie Text Mining zur Bestimmung zentraler Begriffe (Glanville & Wood, 2018; Stansfield, O'Mara-Eves & Thomas, 2017),
- Nutzung von Thesauren in deutscher und englischer Sprache (Dictionary.com, 2018; Naber, 2017) sowie englischsprachigen Wörterbüchern oder Synonym-Wörterbüchern,
- Beachtung von Begriffsmöglichkeiten wie Singular/Plural, Abkürzungen, alternative Schreibweisen wie britisches und amerikanisches Englisch, lateinische Begriffe und Bindestrich- sowie Apostrophschreibweisen (Grindlay & Karantana, 2018).

Die Auswahl der Methode zur Identifikation von Synonymen orientiert sich primär am Thema der Literaturrecherche. Je nach Situation können die Möglichkeiten unterschiedlich gut geeignet bzw. sinnvoll sein. Bei speziellen Fachbegriffen ist es manchmal nicht möglich, Synonyme mittels Thesaurus zu identifizieren. Zum Thema herausfordernde Verhaltensweisen von Personen mit Demenz existieren bspw. sehr viele Synonyme, die von Wissenschaft und Praxis verwendet werden. Mittels Thesaurus ist es nicht möglich, Synonyme eines Fachbegriffs wie Begriffs „Problem behavior“, bspw. „Disruptive behavior“ oder „Challenging behavior“, zu finden. Um diese Synonyme zu identifizieren, müssen Fachpublikationen gelesen werden. Bei einem relativ unerschlossenen Thema kann es hingegen sein, dass noch keine Forschungsarbeiten existieren, die zur Identifikation herangezogen werden können.

Das Ziel ist es, möglichst alle vorstellbaren und relevanten Synonyme herauszufinden. Es bietet sich an, für die einzelnen Suchkomponenten thematische Oberbegriffe zu finden und unter diesen in Tabellenform alle identifizierten Suchbegriffe bzw. Synonyme aufzulisten.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Thesaurus (Englisch): **Link.**	Ermöglicht Eingabe von Begriffen zur Suche nach Synonymen.
Thesaurus (Deutsch): **Link.**	
Woxikon (Englisch, Deutsch, sieben weitere Sprachen): **Link.**	
Glanville, J. & Wood, H. (2018). Text Mining Opportunities: White Paper (Canadian Agency for Drugs and Technologies in Health, Hrsg.). Verfügbar unter **Link**.	Eine Übersicht zu Text Mining Anwendungen.
PubMed PubReMiner: **Link.**	Textmining-Anwendung für Einzelpublikationen bzw. Suchstrings für PubMed. Ermöglicht u. a. Textmining im Hinblick auf Worthäufigkeiten.
White, H. D. (2009). Scientific Communication and Literature Retrieval. In H. Cooper, L. V. Hedges & J. C. Valentine (Eds.), The Handbook of Research Synthesis and Meta-Analysis (2nd ed., pp. 51-72). New York: Russell Sage Foundation.	Zur Unterscheidung zwischen Stich- und Schlagwörtern bzw. dem englischsprachigen Begriff Keywords.

2.5 Identifikation von Schlagwörtern

a. Grundlegende Vorgehensweise

Bei Schlagwörtern handelt es sich um Begriffe, die den in einer Fachdatenbank aufgeführten Einträgen anhand von bspw. thematischen und/oder methodischen Gesichtspunkten (bspw. Krankheitsbild, Studiendesign, Publikationstyp) von den Betreibern der Fachdatenbanken in der Regel auf Volltextbasis zugeordnet wurden. Diese Zuordnung erfolgt meist anhand von inhaltlichen (bspw. Fachgebiet, Zielgruppe, Intervention) oder methodischen (bspw. Studiendesign, Methode der Datenerhebung/-auswertung) Überlegungen. Die Schlagwortsuche ermöglicht damit einerseits eine sehr gezielte Suche mit einem höheren Anteil an relevanten und einem geringeren Anteil an nicht relevanten Treffern. Andererseits dient sie der Qualitätssicherung der Suchstrategie, da mit ihrer Hilfe alle seitens der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Treffer zu einem Thema (bzw. alle Treffer, de-

nen das jeweilige Schlagwort zugeordnet wurde) gefunden werden können. Im Gegensatz zu den im vorherigen Schritt identifizierten Suchbegriffen sind Schlagwörter bis auf wenige Ausnahmen fachdatenbankspezifisch, d. h. sie müssen für jede Fachdatenbank neu identifiziert werden.

Die Ableitung geeigneter Schlagwörter erfolgt aus den in Schritt 4 identifizierten Suchbegriffen mithilfe der Schlagwortkataloge, dem sogenannten „controlled vocabulary". Als Schlagwortkataloge werden die Verzeichnisse aller in der jeweiligen Fachdatenbank verwendeten Schlagwörter bezeichnet. In der Regel enthalten Schlagwortkataloge eine Eingabemaske, wo die Suchbegriffe eingegeben und auf das Vorhandensein geeigneter Schlagwörter geprüft werden können. Häufig werden mehrere Schlagwortvorschläge für einen eingegebenen Suchbegriff angezeigt. Nicht jede Fachdatenbank verfügt über ein eigenes Schlagwortverzeichnis und ermöglicht damit die Schlagwortsuche.

Es ist notwendig, jeden der identifizierten Suchbegriffe einzeln in den Katalog der jeweiligen Fachdatenbank einzugeben und damit auf das Vorhandensein eines identischen und/oder sinngemäßen Schlagwortes zu überprüfen. Die Identifikation von Suchbegriffen und daraus abgeleiteten Schlagwörtern ist daher ein zeitintensives Vorgehen, was jedoch mit größtmöglicher Akribie durchgeführt werden sollte. Wie die identifizierten synonymen Suchbegriffe werden auch Schlagwörter den einzelnen Suchkomponenten zugeordnet.

Bei der Identifikation von relevanten Schlagwörtern sollte stets deren Bedeutung geprüft werden (Bartels, 2013). Die Fachdatenbanken halten dazu Kurzbeschreibungen (sogenannte „Scope Notes") der Schlagwörter bereit, mit deren Hilfe sich prüfen lässt, ob das jeweilige Schlagwort von der Bedeutung her zum eingegebenen Suchbegriff passt. Beachtenswert ist zudem, dass die Schlagwortverzeichnisse vieler Fachdatenbanken baumartig mit Ober- und Unterbegriffen aufgebaut sind. Oberbegriffe bilden ein Thema allgemein bzw. breit ab, während Unterbegriffe auf spezifische Aspekte des Themas eingehen. Das Prinzip bei der Verschlagwortung seitens der Betreiber von Fachdatenbanken ist, einer Publikation möglichst gezielt passende Unterbegriffe zuzuordnen. Wenn keine passenden Unterbegriffe existieren oder die Publikation einen allgemeinen Charakter hat, erfolgt eine Verschlagwortung mit Oberbegriffen. Dieses Prinzip sollte bei der Identifikation und Festlegung der Schlagwörter berücksichtigt werden, um die Suche mithilfe von über- oder untergeordneten Schlagwörtern zu erweitern oder einzugrenzen. Beachtenswert dabei ist die Frage, ob nur das jeweilige Schlagwort oder auch dessen untergeordnete Schlagwörter mit in der Suche berücksichtigt werden sollen. Die betreffenden Fachdatenbanken ermöglichen diese Auswahl in der Regel über bestimmte Einstellungen oder Befehle.

Ein bekannter Schlagwortkatalog stammt von der U.S. National Library of Medicine (2018), die sogenannten Medical Subject Headings (MeSH). Ursprünglich lag er der Fachdatenbank MEDLINE zugrunde, mittlerweile wird er bspw. aber auch von der Cochrane Library verwendet. Weitere bekannte Schlagwortkataloge sind die Emtrees von Embase oder die Subject Headings von CINAHL, die auf den MeSH-Terms basieren, jedoch nach Fokus der Fachdatenbanken thematisch ausdifferenziert sind. Dies bedeutet, dass die gleichen Suchbegriffe in unterschiedlichen Fachdatenbanken eine andere Bedeutung haben können und daher evtl. anders in den jeweiligen Katalogen verschlagwortet wurden. Zudem können identische Schlagwörter in Abhängigkeit der Fachdatenbank weitere, aber auch weniger oder andere Unterbegriffe zusammenfassen oder anderen Oberbegriffen zugeordnet sein (Holly, Salmond & Saimbert, 2012). Daher sollten in einer Fachdatenbank identifizierte Schlagwörter nicht einfach in anderen Fachdatenbanken verwendet werden. Vielmehr ist jede Fachdatenbank erneut auf geeignete Schlagwörter zu überprüfen.

Im Fall der MeSH-Terms können Schlagwörter direkt über den PubMed-Zugang oder den MeSH-Browser (U.S. National Library of Medicine, 2018) recherchiert werden. Ähnliche oder häufig in Kombination verwendete Schlagwörter können über Tools wie PubReMiner (Koster, 2014) oder COREMINE medical (PubGene, 2018) identifiziert werden. Ein weitere Möglichkeit ist die Eingabe eines Abstracts oder eines Manuskripts bei MeSH on Demand, einem Service der U.S. National Library of Medicine (o. J.), dem Betreiber von PubMed. Durch die Eingabe eines Abstracts oder eines Manuskripts werden relevante MeSH-Begriffe analysiert sowie ähnliche Artikel vorgeschlagen, welche in MEDLINE via PubMed indexiert sind.

Zur Übersichtlichkeit bietet sich an, die identifizierten Schlagwörter nach Fachdatenbank und Suchkomponente geordnet in Tabellenform darzustellen. Kritisch anzumerken bei der Schlagwortsuche ist, dass es einige Zeit dauern kann, bis neue Einträge seitens der Fachdatenbank verschlagwortet werden. Weiterhin ist nicht immer gewährleistet, dass jeder Eintrag wirklich mit passenden Schlagwörtern versehen wurde, zumal die Anzahl der zugeordneten Wörter in der Regel sehr begrenzt ist. Eine Suchstrategie, die ausschließlich aus Schlagwörtern besteht, birgt daher ein hohes Risiko, dass aktuelle und relevante Treffer übersehen werden (Relevo, 2012). Deshalb sollte eine methodisch hochwertige Suchstrategie neben den relevanten Schlagwörtern möglichst viele Variationen der einzelnen Suchbegriffe enthalten (Bartels, 2013). Des Weiteren sollte mit den Schlagwörtern als Suchbegriffe auch in anderen Suchfeldern (bspw. Title und/oder Abstract) gesucht werden.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: Link.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
PubMed PubReMiner: Link.	Textmining- Anwendung für Einzelpublikationen bzw. Suchstrings in PubMed. Ermöglicht u. a. Textmining im Hinblick auf die Häufigkeit bestimmter Schlagwörter.
Yale MeSH Analyzer: Link.	Ermöglicht die Durchsuchung von bis zu 20 Referenzen aus PubMed im Hinblick auf zugeordnete Schlagwörter.
COREMINE medical: Link.	Ermöglicht die Eingabe medizinischer Fachbegriffe sowie MeSHs und zeigt nach erfolgter Suche unter anderem die Verbindungen mit anderen Begriffen an. Die Anwendung eignet sich zur Identifikation von Schlagwörtern bzw. weiteren Schlagwörtern.
Irwin, A. N. & Rackham, D. (2017). Comparison of the time-to-indexing in PubMed between biomedical journals according to impact factor, discipline, and focus. Research in Social & Administrative Pharmacy, 13 (2), 389-393.	Eine Auswahl von Arbeiten, die die Zeit zwischen Eintrag einer Publikation und deren Verschlagwortung in MEDLINE untersucht haben. Die Arbeiten verdeutlichen die Zeitspanne zwischen Eintrag einer Publikation und deren Verschlagwortung sowie potentielle Einflussfaktoren auf diese Zeitverzögerung und untermauern damit die Wichtigkeit, sich bei der Datenbankrecherche nicht ausschließlich auf Schlagwörter zu verlassen.
Rodriguez, R. W. (2014). Delay in indexing articles published in major pharmacy practice journals. American Journal of Health-System Pharmacy, 71 (4), 321-324.	
Layton, D. M. & Clarke, M. (2016). Research Waste: How Are Dental Survival Articles Indexed and Reported? The International Journal of Oral & Maxillofacial Implants, 31 (1), 125-132.	Eine Auswahl von Arbeiten, die Qualität der Verschlagwortung von Publikationen in MEDLINE zu verschiedenen Themenfeldern untersuchen. Die Arbeiten verdeutlichen die Gefahr, relevante Treffer durch unsaubere Indexierung zu übersehen und untermauern damit die Wichtigkeit, sich bei der Datenbankrecherche nicht ausschließlich auf Schlagwörter zu verlassen.
Minguet, F., Salgado, T. M., van den Boogerd, L. & Fernandez-Llimos, F. (2015). Quality of pharmacy-specific Medical Subject Headings (MeSH) assignment in pharmacy journals indexed in MEDLINE. Research in Social & Administrative Pharmacy, 11 (5), 686-695.	
Wilczynski, N. L. & Haynes, R. B. (2009).	

Referenz	Erläuterung
Consistency and accuracy of indexing systematic review articles and meta-analyses in medline. Health Information and Libraries Journal, 26 (3), 203-210.	

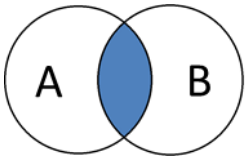
2.6 Entwicklung des Suchstrings

a. Grundlegende Vorgehensweise

Mit der Entwicklung des Suchstrings werden die einzelnen Suchkomponenten der Fragestellung bzw. die darunter identifizierten Synonyme und Schlagwörter mithilfe von booleschen Operatoren zusammengeführt. Unter booleschen Operatoren werden spezielle Befehle verstanden, die dazu dienen, einzelne Suchbegriffe sowie ganze Suchkomponenten miteinander zu verknüpfen (Bartels, 2013). Bei dem Suchstring handelt es sich um die fertige Verknüpfung aller Suchbegriffe (d. h. Synonyme und Schlagwörter) bzw. Suchkomponenten mit diesen Operatoren innerhalb der Suche in einer Fachdatenbank. Die spezielle Schreibweise der Suchstrings wird auch als Syntax bezeichnet. In der in diesem Manual beschriebenen Vorgehensweise stellen Suchstrings die Kombination zweier unterschiedlicher Rechercheansätze dar: Einerseits die Freitextsuche nach den in Schritt 4 identifizierten synonymen Suchbegriffen in verschiedenen Suchfeldern der jeweiligen Publikation (bspw. Titel, Abstract). Und andererseits die Schlagwortsuche anhand der in Schritt 5 identifizierten, vom Datenbankbetreiber zugeordneten Schlagwörter. Mit der Kombination dieser unterschiedlichen Heransgehensweisen erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, möglichst alle relevanten Publikationen zu einem Thema zu finden. Gerade im Rahmen einer sensitiven Recherche sollten daher stets beide Rechercheansätze, also die Suche mit Stich- und Schlagwörtern, miteinander kombiniert werden.

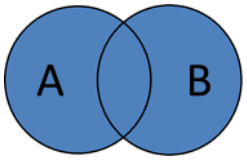
Die bekanntesten booleschen Operatoren sind AND, OR und NOT, die in der Regel in Großbuchstaben in die Suchmaske eingegeben werden müssen, um von den Fachdatenbanken als Operatoren erkannt zu werden:

- AND: zu suchende Treffer müssen beide Suchbegriffe der Suchkomponenten A und B enthalten, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher niedriger. In den meisten Fachdatenbanken ist AND der Standardoperator. Das bedeutet, werden mehrere Suchbegriffe hintereinander eingegeben (ohne dass explizit andere Operatoren dazwischen eingegeben wurden), werden die Begriffe automatisch beim Suchlauf so behandelt, als wenn sie mit dem AND-Operator verknüpft wären.



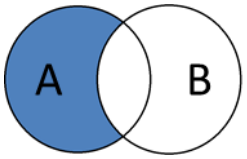
A AND B

- OR: zu suchende Treffer müssen einen der beiden Suchbegriffe der Suchkomponenten A und B enthalten, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher höher.



A OR B

- NOT: zu suchende Treffer enthalten den jeweiligen Suchbegriff der Suchkomponenten A und B nicht, die Gesamtzahl der zu findenden Treffer ist daher niedriger.



A NOT B

Aufgrund von unterschiedlichen datenbankspezifischen Schlagwörtern und Suchmöglichkeiten muss für jede Fachdatenbank ein eigener Suchstring entwickelt werden. Die Zielsetzung bleibt dabei jedoch stets gleich: Es sollen Publikationen gefunden werden, die mindestens einen synonymen Suchbegriff oder ein Schlagwort aus jeder der vorher festgelegten Suchkomponenten enthalten (dies wird durch den Operator AND zwischen den Suchkomponenten sichergestellt). Welche genau das unter der jeweiligen Suchkomponente sind, spielt hingegen keine Rolle (dies wird durch den Operator OR zwischen den Suchbegriffen innerhalb der Suchkomponenten sichergestellt). Diese Zielsetzung legt den grundlegenden Aufbau eines Suchstrings fest: Die Suchkomponenten werden mit dem Operator AND verknüpft, während die Begriffe innerhalb der einzelnen Suchkomponenten mit OR verknüpft werden. Zudem müssen die Suchbegriffe einer Suchkomponente in Klammern gesetzt werden, um die jeweiligen Suchkomponenten in der Suche voneinander abzugrenzen. Sollten verschiedene Suchsprachen verwendet werden ist es unproblematisch, diese im selben Suchstring zu verwenden.

Neben den bekannten Operatoren existieren fachdatenbankspezifisch weitere Operatoren wie Wortabstandsoperatoren (Proximity- bzw. Adjacency-Operatoren). Diese werden nach Verfügbarkeit im Informationsblatt der jeweiligen Fachdatenbank vorgestellt. Ergänzend zu den Operatoren können zudem Wildcards verwendet werden. Wildcards dienen als Platzhalter für einzelne oder mehrere Buchstaben bzw. Zeichen innerhalb eines Suchbegriffs und können so Variationen des Suchbegriffs finden (bspw. ersetzt die *Trunkierung in vielen Datenbanken eines oder mehrere Zeichen, die Eingabe health* würde daher bspw. zu Treffern führen, die die Begriffe health oder healthy enthalten). Im Vorfeld gilt es zu prüfen, welche zusätzlichen Operatoren und/oder Wildcards in der jeweiligen Fachdatenbank anwendbar sind.

Es ist weiterhin zu überlegen, ob die Suche bereits in diesem Schritt mittels Suchfeldern eingegrenzt werden soll. Bei Suchfeldern handelt es sich um Bereiche bzw. Abschnitte der in den jeweiligen Fachdatenbanken indexierten Publikationen (bspw. Titel, Abstract, Volltext), die auf das Vorhandensein der jeweils eingegebenen Suchbegriffe durchsucht werden. Innerhalb von Suchstrings erfolgt die Eingrenzung mittels Suchfeldern über sogenannte Suchbefehle. Suchbefehle sind Eingaben, die direkt im Suchstring in einer bestimmten Schreibweise (Syntax) vorgenommen werden können und als programmierte Befehle zu verstehen sind. Mit ihrer Hilfe lässt sich für einzelne Begriffe festlegen, in welchen Suchfeldern nach diesen gesucht werden soll. Der Einsatz von Suchbefehlen und die Bedienung der Syntax sind für die Literaturrecherche durch fortgeschrittene Nutzende zu empfehlen. Werden synonyme Suchbegriffe und Schlagwörter in einem Suchstring kombiniert, muss für die Schlagwörter in der Regel der entsprechende Suchbefehl eingegeben werden, damit diese als Schlagwörter erkannt werden. Bei den synonymen Suchbegriffen ist die Verwendung von Suchbefehlen in diesem Fall hingegen optional.

Neben Suchfeldern bzw. Suchbefehlen gibt es noch Suchfilter als weitere Eingrenzungsmöglichkeit im Rahmen einer Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Diese werden im folgenden Exkurs vorgestellt.

Exkurs: Suchfilter

Suchfilter existieren zu verschiedenen Aspekten von Publikationen, bspw. gibt es methodologisch, thematisch oder geografisch intendierte Suchfilter. Methodologische Suchfilter wurden entwickelt, um bspw. Publikationstypen wie systematische Übersichtsarbeit, randomisiert kontrollierte Studie oder qualitative Studie rasch und zuverlässig zu finden. Mit thematischen oder geographischen Suchfiltern können Publikationen zu bestimmten Themen oder aus bestimmten Ländern oder Institutionen effizient gefunden werden (Beale et al., 2014; Behrens & Langer, 2016; Jenkins, 2004; McKibbon, Wilczynski &

Haynes, 2009; Ugolini, Neri, Casilli & Bonassi, 2010). Grundsätzlich kann zwischen zwei Arten von Suchfiltern unterschieden werden. Einerseits stellen die Fachdatenbanken häufig eigene Suchfilter bereit, die über anwählbare Optionen vor oder nach dem Suchlauf ausgewählt werden können und sich automatisch in den Suchstring schreiben. In den meisten Fällen sind diese Suchfilter jedoch nicht wissenschaftlich validiert und sollten daher reflektiert eingesetzt werden. Bei der zweiten Art von Suchfiltern handelt es sich um wissenschaftlich validierte Suchkomponenten, die von Forschenden entwickelt wurden und zusätzlich zum bisherigen Suchstring direkt in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben bzw. angefügt werden. Diese Filter wurden speziell für die jeweilige Fachdatenbank entwickelt. Eine Übersicht zu Suchfiltern bietet bspw. die Homepage des InterTASC Information Specialists' Sub-Group (2019). Dort gibt es, sortiert nach Studiendesign und Fachdatenbank, eine Vielzahl von Artikeln zu Suchfiltern, deren Testungen und den jeweiligen Angaben zu Präzision, Sensitivität und Spezifität. Unabhängig von der Art gelten Suchfilter immer für den gesamten Suchstring. Nicht in allen Fachdatenbanken sind Suchfelder und Suchfilter klar voneinander abgegrenzt.

Die von den Fachdatenbanken bereitgestellten Suchfilter sind erst unmittelbar vor oder unmittelbar nach der Durchführung der Recherche (Schritt 8) auszuwählen. Im Gegensatz dazu werden die Suchfilter, die wissenschaftlich validierte Suchkomponenten sind, im Rahmen der Entwicklung des Suchstrings (Schritt 6) ausgewählt bzw. in den Suchstring kopiert.

Grundsätzlich sollte die Eingrenzung mittels Suchfeldern bzw. Suchbefehlen oder Suchfiltern gemäß dem begründet ausgewählten sensitiven oder spezifischen Recherchepprinzip vorgenommen werden.

Wenn die Absicht besteht, weitere Fachdatenbanken zu durchsuchen, sollte mit dem ersten entwickelten Suchstring ein „Probesuchlauf“ durchgeführt werden. Dies dient dazu, eventuelle fundamentale Fehler bei der Suchstrategie zu identifizieren, die bspw. zu einer zu großen (ggf. zu sensitive Recherche) oder auffallend geringen Trefferzahl (ggf. zu spezifische Recherche) führen, bevor der Aufwand der Anpassung des Suchstrings für weitere Fachdatenbanken betrieben wurde.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Aromataris, E. & Riitano, D. (2014). Constructing a Search Strategy and Searching for Evidence. A guide to the literature search for a systematic review. American Journal of Nursing, 114 (5), 49-56. Link	Beschreibung der Vorgehensweise einer Literaturrecherche in Fachdatenbanken mit Schwerpunkt auf der Zusammenführung einer Stich- und Schlagwortsuche in einem Suchstring.
Messer, M. (2016). Die richtige Suchstrategie. Das kleine Einmaleins der Literaturrecherche. Pflegezeitschrift, 69 (8), 478-479.	Kurze, einsteigerfreundliche Zusammenfassung zur Entwicklung fachdatenspezifischer Suchstrings.
McCutcheon, S. (2009). Keyword vs controlled vocabulary searching: the one with the most tools wins. The Indexer, 27 (2), 62-65.	Erläuterung der Vor- und Nachteile der Stich- und Schlagwortsuche und der Notwendigkeit der Kombination beider Rechercheformen.
University of Adlaide (University Library): **Link.**	Unter den Abschnitten "Literature Searching" und „Advanced Literature Searching" finden sich Hinweise, Videos und datenbankspezifische Übersichten im Hinblick auf die Entwicklung des Suchstings.

2.7 Überprüfung des Suchstrings

a. Grundlegende Vorgehensweise

Vor der Durchführung der Recherche ist es ratsam, die bis hierhin entwickelte Suchstrategie noch einmal gründlich zu begutachten. Es gilt dabei zu überprüfen, ob die Suchbegriffe und Schlagwörter passend sind und/oder die zugrundeliegende Fragestellung ausreichend abbilden. Des Weiteren ist es wichtig zu überprüfen, dass bei der Entwicklung des Suchstrings keine Tippfehler gemacht wurden und ob die Suchbefehle korrekt eingegeben wurden. Daneben sollte die Verknüpfung der Suchbegriffe mit den booleschen Operatoren sowie das Setzen von Klammern, Trunkierungen und Anführungszeichen auf Korrektheit überprüft werden. Es ist zu empfehlen, für die Überprüfung des Suchstrings die einzelnen Suchbegriffe und Operatoren in eine Zeile zu schreiben.

Zur Überprüfung des Suchstrings eignet sich das Peer Review of Electronic Search Strategies (PRESS), welches Überprüfungsfragen bereithält (McGowan et al., 2016a, 2016b). PRESS beinhaltet sowohl Kontrollfragen, die sich für alle Suchstrings gemeinsam beantworten lassen, als auch Fragen, die für jeden Suchstring einzeln geprüft werden müssen. Ursprünglich wurde PRESS entwickelt, um die entwickelten Suchstrings durch eine andere Person begutachten zu lassen, welche nicht an der Entwicklung des Suchstrings beteiligt war. Die Überprüfung von Suchstrings durch eine externe Person kann dazu führen, dass der Suchstring sensitiver wird und von seiner womöglich spezifischen Intention abweicht (Craven & Levay, 2011). Dies könnte bspw. daran liegen, dass die externe begutachtende Person in die begründete Hinzunahme oder das Weglassen von Stich- und Schlagwörtern nicht involviert war. Dennoch kann sich PRESS prinzipiell auch zur Überprüfung des Suchstrings durch die Person eignen, die den Suchstring entwickelt hat. Diese Abweichung hat jedoch Konsequenzen für die Güte der Überprüfung, da nicht davon auszugehen ist, dass die entwickelnde Person die für eine fundamentale Überprüfung und Begutachtung notwendige Neutralität besitzt. Daher ist es in diesem Fall besonders wichtig, die Überprüfung des Suchstrings möglichst (selbst)reflektiert und gewissenhaft durchzuführen. Dabei ist es vollkommen legitim und im Sinne einer methodisch hochwertigen Vorgehensweise, bei Notwendigkeit den Suchstring auf Basis der Begutachtung anzupassen und in diesem finalen Schritt vor der Durchführung der Fachdatenbankrecherche noch einmal zu korrigieren.

Wir schlagen PRESS als Hilfsmittel für die Überprüfung und Begutachtung von Suchstrings vor, da es auf die wesentlichen Fallstricke aufmerksam macht, die im Rahmen der Entwicklung von Suchstrings maßgeblich relevant sind. Im Optimalfall werden die Suchstrings zusätzlich durch eine externe Person begutachtet und mögliche Änderungsvorschläge gemeinsam diskutiert und begründet angenommen oder abgelehnt. Mithilfe von PRESS erfahren die folgenden Aspekte besondere Aufmerksamkeit:

- Konzeption der Suchstrategie mit der Operationalisierung der Forschungsfrage,
- Festlegung der Suchkomponenten,
- Auswahl der Suchbegriffe sowie Suchbefehle,
- Rechtschreibung der Suchbegriffe sowie
- Einsatz von Trunkierungen, Booleschen Operatoren, Limitationen und Suchfiltern.

Der Suchstring kann anhand der in der nachfolgenden Tabelle[3] abgebildeten Kontrollfragen überprüft werden.

[3] Die Fragen orientieren sich an McGowan et al. (2016b) und wurden von den Autoren augenscheinlich übersetzt. Die Übersetzung wurde nicht durch Dritte geprüft.

Übersetzung der Forschungsfrage(n)
Passt die Suchstrategie zu meiner Forschungsfrage? Sind die Suchkomponenten klar definiert und voneinander abgegrenzt? Gibt es zu wenig oder zu viele Suchkomponenten? Sind die Suchkomponenten zu spezifisch oder zu sensitiv? Gibt es zu wenig oder zu viele Suchtreffer?
Operatoren
Sind die Operatoren richtig eingesetzt? Sind die Klammern im Suchstring richtig platziert? Ist es wahrscheinlich, dass Operator NOT zum Ausschluss von potentiell relevanten Publikationen führt? Könnte die Verwendung von Wortabstandsoperatoren zu einem präziseren Suchergebnis führen? Wurden Wortabstandsoperatoren mit einer angemessenen Wortabstandszahl eingesetzt?
Schlagwörter
Sind alle Schlagwörter relevant? Fehlen relevante Schlagwörter? Sind unter- oder übergeordnete Schlagwörter zu breit oder zu nah? Wurden die Schlagwörter richtig ausgeweitet auf darunterliegende Schlagwörter? Wurden die Subheadings richtig den Schlagwörtern zugeordnet? Wurden für jede Suchkomponente Stich- und Schlagwörter definiert?
Stichwörter
Enthalten die Stichwörter alle relevanten Wortkombinationen? Sind alle Synonyme definiert? Sind Platzhalter richtig eingesetzt? Ist die Trunkierung zu früh oder zu spät platziert? Sind Akronyme und Abkürzungen angemessen eingesetzt und sind auch die ausgeschriebenen Begriffe integriert? Sind die Stichwörter zu spezifisch oder zu sensitiv? Sind die Suchbefehle richtig eingesetzt?
Schreibweise, Syntax und Zeilenanzahl
Gibt es Rechtschreibfehler? Gibt es Fehler bei der Syntax? Wurden alle Suchkomponenten in den Suchstring integriert?
Limitationen und Suchfilter
Wurden Limitierungen und/oder Suchfilter angemessen und richtig eingesetzt? Sind die Limitierungen und/oder Suchfilter in der jeweiligen Fachdatenbank indiziert? Fehlen Limitierungen und/oder Suchfilter?

Erkannte Fehler und das Ergebnis der Überprüfung des Suchstrings sowie Änderungen im Suchstring sollten dokumentiert werden. Die Autoren von PRESS stellen hierfür ein Begutachtungsprotokoll im Anhang ihrer Open Access Veröffentlichung zur Verfügung, wo die begutachtende Person ihre Empfehlungen für den Suchstring dokumentieren kann (McGowan et al., 2016b). Alternativ steht ein Rechercheprotokoll von RefHunter zur

freien Verfügung (Nordhausen & Hirt, 2019c). Das Rechercheprotokoll enthält die PRESS-Fragen ebenfalls. Im diesem editierbaren Rechercheprotokoll besteht die Möglichkeit, etwaige Änderungen für den Suchstring direkt anzupassen.

Bei der Überprüfung des Suchstrings wird der iterative Charakter einer systematischen Literaturrecherche deutlich. Auch wenn die Recherche als systematischer Prozess strukturiert nach mehreren Schritten erfolgen kann, sollte stets die Möglichkeit für Anpassungen gegeben sein. Dazu zählt die erneute Begutachtung und Prüfung der Relevanz von festgelegten Stich- und Schlagwörtern, weil bspw. die Trefferanzahl ungewöhnlich hoch ist. Die Anpassungen können aber durchaus auch fundamentalerer Natur sein, wenn bspw. ganze Suchkomponenten neu überdacht werden müssen. Mit dem Schritt der Überprüfung sind die Suchstrings fertiggestellt und können für die Datenbankrecherche verwendet werden.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
McGowan, J., Sampson, M., Salzwedel, D. M., Cogo, E., Foerster, V. & Lefebvre, C. (2016). PRESS Peer Review of Electronic Search Strategies: 2015 Guideline Statement. Journal of Clinical Epidemiology, 75, 40-46.	Rahmenempfehlungen zur Beurteilung von Suchstrings.

2.8 Durchführung der Recherche

a. Grundlegende Vorgehensweise

Der Suchstring wird zu Beginn der Recherche in die Suchmaske der jeweiligen Fachdatenbank eingegeben. Dabei sollten die fachdatenbankspezifischen Möglichkeiten berücksichtigt werden. Im Manual werden die wesentlichen Funktionen der einzelnen Fachdatenbanken zur Durchführung der Recherche dargestellt. Des Weiteren können die Hilfeseiten oder Tutorials der jeweiligen Fachdatenbank hilfreich sein. Ist der Suchstring fertig eingegeben, sollte er erneut auf eventuelle Tipp- oder Formfehler überprüft werden, da

nicht alle Fachdatenbanken automatisch Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten anzeigen. Anschließend kann die Suche gestartet werden.

Bei manchen Recherchen ist es sinnvoll, die Suche zusätzlich einzugrenzen, um die Suche kontrolliert zu spezifizieren, die Trefferzahl zu reduzieren und den Anteil der darin enthaltenen relevanten Publikationen zu erhöhen. Im Gegensatz zu der in Schritt 6 vorzunehmenden Eingrenzung mittels Suchbefehlen kann die Eingrenzung in diesem Schritt mithilfe von Suchfeldern oder Suchfiltern erfolgen.

Exkurs: Vorgehen, wenn nicht mit der Syntaxsprache gesucht bzw. eingegrenzt wird

Wenn keine Suchbefehle im Suchstring verwendet werden, kann die Zuordnung der Suchfelder auch in den Fachdatenbanken direkt und abhängig von den vorhandenen Möglichkeiten erfolgen. Dies geschieht in der Regel durch die Eingabe des Suchstrings in die für das jeweilige Suchfeld vorgesehene Eingabemaske oder durch das gezielte Anwählen des gewünschten Suchfeldes. Sofern mit Suchbefehlen bei der Entwicklung von Suchstrings gearbeitet wird, empfiehlt sich in der Regel die Verwendung der erweiterten Suche der Fachdatenbanken (zumeist „Advanced Search“).

Die Sucheingabe in den Fachdatenbanken sollte sorgfältig und schrittweise durchgeführt werden. Dies ist eine Grundvoraussetzung für die nachvollziehbare und transparente Dokumentation der durchgeführten Recherche. Gegebenenfalls sind vor einem finalen Suchlauf mehrere Sucheingaben auf Probe notwendig, um sich mit der Funktionsweise der Fachdatenbank vertraut zu machen. Nachdem die Recherche in den Fachdatenbanken durchgeführt wurde, können die Treffer exportiert, die Datenbankeingabe gespeichert und die Durchführung der Recherche dokumentiert werden, was Bestandteil des nächsten Schritts ist.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: Link.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
search blocks: Link.	Linksammlung zu Internetseiten, die entwickelte Suchfilter zu den Datenbanken anbieten, Filter sind je nach Internetseite nur teilweise oder gar nicht wissenschaftlich validiert.
InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) Search Filters Resource: Link.	Umfangreiche Sammlung von größtenteils wissenschaftlich validierten methodologischen und thematischen Filtern für verschiedene Datenbanken.

2.9 Dokumentation, Sicherung und Export der Recherche

a. Grundlegende Vorgehensweise

Einen wesentlichen Beitrag zur Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche stellen die Dokumentation der Suche und die Speicherung des Suchstrings dar. Die PRISMA-Richtlinien empfehlen die transparente Darlegung der Sucheingabe (inklusive aller Booleschen Operatoren, Wortabstandsoperatoren, Trunkierungen, etc.) für mindestens eine der im Rahmen der Recherche verwendeten Fachdatenbanken (Liberati et al., 2009).

Die Suche kann mithilfe eines Rechercheprotokolls dokumentiert werden, welches im Rahmen der Literaturrecherche begleitend erstellt wird. Ein Beispiel für ein Rechercheprotokoll wird von Saimbert, Fowler, Pierce und Hargwood (2016, S. 168f.) vorgestellt. Die Dokumentation der Literaturrecherche sollte je Fachdatenbank angefertigt werden und die folgenden Informationen enthalten: Fachdatenbank oder Suchmaschine, mit der die jeweilige Fachdatenbank durchsucht wurde, Suchstring, mögliche weitere Eingrenzungen (Suchfelder, Suchfilter), Trefferanzahl, Suchdatum (Booth, Sutton & Papaionnannou, 2016, S. 123; McGowan & Sampson, 2005).

Ergänzend zu den hier vorgestellten zehn Schritten zum Vorgehen bei der Literaturrecherche in Fachdatenbanken wurde ein Rechercheprotokoll entwickelt, in dem sich der Rechercheprozess nachvollziehbar darstellen lässt. Es kann als editierbare Datei kostenfrei heruntergeladen werden: Link (Hirt & Nordhausen, 2019c).

Bei einigen Fachdatenbanken ist es möglich, den Suchstring mithilfe eines persönlichen Kontos online abzuspeichern. Neben der Speicherung des Suchstrings ist es häufig möglich, eine automatisierte Benachrichtigung (einen sogenannten Alert) via Mail und/oder RSS-Feed einzurichten. Damit kann festlegt werden, in welchen Abständen eine Benachrichtigung über neue Publikationen erfolgt, die durch den angelegten Suchstring identifi-

ziert wurden. Weiterhin dient ein persönliches Konto dazu, die Suchhistorie der jeweiligen Fachdatenbank zu speichern. Dabei handelt es sich um eine Dokumentation des Rechercheverlaufes, d. h. der genutzten Suchstrings, Suchfelder, Suchfilter und der damit gefundenen Trefferzahl. Dies ist für die Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche wichtig und stellt ein bedeutendes Qualitätsmerkmal dar. Daher sollte die Suchhistorie in der Berichterstattung der jeweiligen Forschungsarbeit stets mit aufgeführt werden. Die Suchhistorie lässt sich dazu bei der jeweiligen Fachdatenbank in der Regel tabellarisch exportieren.

Es empfiehlt sich zudem, große Trefferzahlen als Suchergebnis in ein Literaturverwaltungsprogramm zu exportieren. Zum einen deshalb, weil sich manche Fachdatenbanken im Hintergrund aktualisieren und sich somit die Trefferanzahl verändern kann. Zum anderen aus Gründen der Nachvollziehbarkeit des Vorgehens sowie der Identifikation und dem Ausschluss von Duplikaten bei der Durchsuchung mehrerer Fachdatenbanken mit überschneidenden Ergebnissen. Je nach Fachdatenbank und Literaturverwaltungsprogramm funktioniert der Export unterschiedlich. Die tabellarischen Übersichten zu den Fachdatenbanken in diesem Manual stellen wesentliche Informationen zur Vorgehensweise beim Export einzelner oder aller Treffer einer Suche zur Verfügung. Weiterführende Informationen sind den Hilfeseiten und Tutorials der jeweiligen Fachdatenbank und Anleitungen von Literaturverwaltungsprogrammen zu entnehmen.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Literaturverwaltungsprogramme: **Link**	Kurzübersichten zu zehn gängigen Literaturverwaltungsprogrammen mit grundlegenden Merkmalen und Links zu den Internetseiten der Anbieter.
Vergleich von Literaturverwaltungsprogrammen: **Link**	Vergleich verschiedener Literaturverwaltungsprogramme anhand von vielfältigen Kriterien einschließlich Links zu Hilfsseiten und Tutorials (Stand: Dezember 2016).

2.10 Ergänzende Recherchemöglichkeiten

a. Grundlegende Vorgehensweise

In diesem Manual wird die Literaturrecherche in Fachdatenbanken fokussiert, die ein zentrales Merkmal von systematischen Literaturrecherchen darstellt. Darüber hinaus sollte über den Einbezug von weiteren, ergänzenden Recherchemöglichkeiten nachgedacht werden. Eine Übersichtsarbeit von Cooper et al. (2017) stellt zusätzliche Recherchemöglichkeiten mit der jeweiligen Absicht, der zur Verfügung stehenden Evidenz sowie den Vor- und Nachteilen dar. Grundsätzlich ist zu beachten, dass eine sensitive Literaturecherche immer aus einer Fachdatenbankrecherche und einer oder mehreren ergänzenden Recherchemöglichkeiten bestehen sollte (Cooper et al., 2018).

Neben den Publikationen, welche durch eine Fachdatenbankrecherche gefunden werden können, gibt es möglicherweise weitere Publikationen, die zur Beantwortung einer Fragestellung relevant sind, aber nicht durch die Recherche in Fachdatenbanken identifiziert werden können. Dabei könnte es sich bspw. um weitere publizierte und nicht publizierte Studien handeln. Publiziert bedeutet, dass die Studien in Zeitschriften veröffentlicht wurden, deren Inhalte nicht in den im Rahmen der Recherche durchsuchten Fachdatenbanken indexiert sind. Andere Beispiele sind die Veröffentlichung von Studien außerhalb einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift bzw. in einem nicht begutachteten Medium (sogenannte Graue Literatur), als Hochschulschrift (Thesis) oder als Poster, Abstract oder Konferenzbeitrag (Lodge, 2011). Nicht publiziert bedeutet, dass eine Studie durchgeführt, aber nicht oder nur teilweise veröffentlicht wurde (Young & Hopewell, 2011).

Im Folgenden wird ein Überblick gegeben, wie die Literaturrecherche in Fachdatenbanken anhand der folgenden Möglichkeiten ergänzt werden kann, um weitere relevante Publikationen zu identifizieren.

- Citation Tracking (Zitationssuche),
- Suche in Studienregistern,
- Kontaktaufnahme mit Studienautorinnen und -autoren themenerelevanter Publikationen, um Publikationen und (nicht indexierte) Fachzeitschriften zu identifizieren,
- Handsuche in (nicht indexierten) Fachzeitschriften und Büchern sowie
- freie Websuche.

Citation Tracking

Citation Tracking bzw. die Zitationssuche bezeichnet die Identifikation weiterer Publikationen auf Basis von einzelnen oder mehreren bereits gefundenen, relevanten Suchtreffern.

Es ist ein Oberbegriff für die rückwärts- und vorwärtsgerichtete Suche. Bei der rückwärtsgerichteten Suche wird das Literaturverzeichnis eines gefundenen Treffers durchsucht. Hingegen werden bei der vorwärtsgerichteten Suche Publikationen identifiziert, welche den gefundenen Treffer zitiert haben und somit der Treffer Bestandteils von deren Literaturverzeichnis ist (Ertl-Schmuck, Unger, Mibs & Lang, 2015, S. 125ff.). Eine Eselsbrücke für die Arbeit mit den Begrifflichkeiten kann sein, die rückwärtsgerichtete Suche mit Vergangenheitssuche zu assoziieren, hingegen die vorwärtsgerichtete Suche mit Zukunftssuche. Es liegt auf der Hand, dass die rückwärtsgerichtete Suche analog möglich ist (mithilfe der Durchsicht des Literaturverzeichnisses). Hingegen bedarf es für die vorwärtsgerichtete Suche digitaler Systeme wie Zitationsdatenbanken, um die zitierenden Publikationen zu identifizieren. Möglich ist dies im Gesundheitsbereich bspw. mit den Fachdatenbanken Web of Science Core Collection sowie Scopus, mit der unspezifischen Suchmaschine Google Scholar und der Anwendung Publish or Perish.

Das Ziel von Citation Tracking bzw. der Zitationssuche ist die Identifikation weiterer Publikationen auf Basis von einzelnen oder mehreren bereits gefundenen, relevanten Suchtreffern. Im Rahmen einer Literaturrecherche kann es dabei zu mehreren Runden der vorwärts- und rückwärtsgerichteten Suche kommen. Das geschieht dann, wenn durch diese Suchtechnik weitere relevante Publikationen identifiziert wurden. In diesem Fall schliesst sich jeweils eine rückwärts- und vorwärtsgerichtete Suche ausgehend der neu hinzugekommenen Publikation(en) an.

Citation Tracking kann auch mittels Citation Chasing oder Pearling (bzw. Pearl growing) erfolgen. Dabei geht es primär darum, wesentliche und hochrelevante Publikationen oder Publikationen bestimmter Personen für das eigene Recherchevorhaben bzw. Thema zu identifizieren (European Network for Health Technology Assessment, 2017, S. 10; Saimbert et al., 2016, S. 164ff.). Bspw. besteht in der Web of Science Core Collection die Möglichkeit, häufig referenzierte Publikationen (Funktion: „Highly Cited“) aus dem recherchierten Forschungsbereich zu identifizieren.

Bei manchen Fachdatenbanken werden zudem auf Basis von Algorithmen weitere Referenzen beim Aufruf einer oder mehrerer Publikationen angezeigt. Bspw. bietet PubMed diesen Service via „Similar articles“ im rechten Bildschirmrand an. Der Algorithmus basiert hierbei auf inhaltlichen Zusammenhängen von Publikationen und wird mithilfe der Schlag- und Stichwörter aus den Publikationen berechnet (European Network for Health Technology Assessment, 2017, S. 10; National Center for Biotechnology Information, 2018). Es kann Fachdatenbanken geben, bei denen die Funktionsweise der Ähnlichkeitssuche nicht transparent und nachvollziehbar beschrieben ist. Die Nutzung dieser Recherchefunktion sollte daher reflektiert erfolgen, wenn nicht beschrieben ist, wie es zu diesen

Literaturempfehlungen kommt. Gleichwohl kann der Einsatz bspw. im Rahmen einer orientierenden oder ergänzenden Recherche hilfreich sein.

Suche in Studienregistern

Die Suche in Studienregistern hat zum Ziel, laufende und abgeschlossene Studien zu identifizieren. Möglicherweise ergeben sich dabei Hinweise auf Studien, die zwar durchgeführt, jedoch (noch) nicht veröffentlicht wurden. Bei Studienregistern handelt es sich in der Regel um eigenständige Datenbanken, die ähnliche Merkmale und Funktionsweisen wie Fachdatenbanken aufweisen. Aus diesem Grund werden Studienregister und deren Suchfunktionen sowie Charakteristika im Manual RefHunter wie andere Fachdatenbanken detailliert vorgestellt.

Kontaktaufnahme mit Studienautorinnen und -autoren bzw. Expertinnen und Experten

Die Kontaktaufnahme mit Studienautorinnen und -autoren bzw. Expertinnen und Experten ermöglicht eventuell die Identifikation von zusätzlichen publizierten und nicht publizierten Studien oder zusätzlichen relevanten Studiendaten. Die zu kontaktierenden Personen können aus der zuvor durchgeführten Recherche in Fachdatenbanken als Studienautorinnen und -autoren identifiziert werden. Des Weiteren ist es denkbar, dass es Expertinnen und Experten gibt, die nicht als Autorinnen und Autoren der bereits eingeschlossenen Studien in Erscheinung treten und nach denen mithilfe von freien Recherchen über gängige Suchmaschinen recherchiert werden kann. Die Befragung von Kolleginnen und Kollegen oder weitere Fachpersonen wie bspw. Lehrende oder Professorinnen und Professoren nach Expertinnen und Experten ist ebenfalls möglich. Hilfreich könnte des Weiteren eine Recherche mit dem einem themenbezogenen Suchstring in der Web of Science Core Collection sein, um häufig vorkommende Autorinnen und Autoren zu identifizieren, die zum jeweiligen Thema mehrere Publikationen verfasst haben. Web of Science bietet hierbei den Vorteil, dass Suchtreffer auf bestimmte Länder und/oder Personen eingegrenzt werden können. Alternativ oder bei einer fehlenden Lizenzierung der Web of Science Core Collection kann eine Recherche in PubMed PubReMiner mit einer dem Thema entsprechenden Sucheingabe durchgeführt werden (Koster, 2014). PubMed PubReMiner analysiert nach einer erfolgten Sucheingabe die Publikationen, welche in MEDLINE indexiert sind, hinsichtlich bestimmter Merkmale wie die Zeitschriften der Veröffentlichung sowie wie deren Autorinnen und Autoren nach Häufigkeit.

Handsuche

Die Handsuche beschreibt den Vorgang, nicht in den durchsuchten Fachdatenbanken indexierte Zeitschriften manuell nach relevanten Publikationen zu durchsuchen (Hope-

well, Clarke, Lefebvre & Scherer, 2007). Dies kann analog mithilfe des Durchblätterns der definierten Zeitschriftenjahrgänge oder auch elektronisch mithilfe der Durchsicht der Archive au der jeweiligen Zeitschriftenhomepage erfolgen. Um (nicht indexierte) Fachzeitschriften und Bücher zu identifizieren, kann die beispielhafte Auswahl der folgenden Recherchequellen behilflich sein:

- DOAJ (Directory of Open Access Journals) (DOAJ, 2018),
- DOAB (Directory of Open Access Books) (SemperTool, 2018),
- ZDB (Zeitschriftendatenbank) (Deutsche Nationalbibliothek & Staatsbibliothek zu Berlin, o. J.),
- EZB (Elektronische Zeitschriftenbibliothek) (Universitätsbibliothek Regensburg, o. J.).

Die Information, in welcher Fachdatenbank eine Zeitschrift indexiert ist, kann über zwei Wege erfolgen. Entweder findet sich die Information über die Indexierungsorte auf der Homepage der jeweiligen Fachzeitschrift bzw. in der gedruckten Zeitschrift selbst oder der Inhalt einer Fachzeitschrift kann in den durchsuchten Fachdatenbanken selbst (bspw. über das Suchfeld „Journal“ in MEDLINE via PubMed) gefunden werden. Damit lässt sich ausschließen, dass die Fachzeitschrift in der Fachdatenbank gelistet ist oder herausfinden, welche Jahrgänge der Fachzeitschrift dort indexiert sind. Auf Basis dieser Erkenntnisse können einzelne oder mehrere Zeitschriften für eine Handsuche ausgewählt werden. Wenn eine Zeitschrift in einer der Fachdatenbanken gelistet ist, welche im Rahmen der Recherche durchsucht wurde, ist eine zusätzliche Handsuche in der Zeitschrift in der Regel nicht notwendig.

Freie Websuche

Bei der freien Websuche wird das Internet nach weiteren Hinweisen auf publizierte und nicht publizierte Studien durchsucht. Herausforderungen dabei sind die Möglichkeiten einer systematischen Vorgehensweise sowie die damit einhergehende Transparenz und Dokumentation dieses Prozesses (Stansfield, Dickson & Bangpan, 2016). Für die freie Websuche können gängige oder spezifische Suchmaschinen und Meta-Suchmaschinen wie Google, Google Scholar oder etools.ch[4] benutzt werden. Es bietet sich an, die Suchbegriffe der vorausgegangenen Recherche in den Fachdatenbanken dafür zu verwenden. Inwiefern spezielle Suchmöglichkeiten oder -techniken wie bspw. Operatoren, Suchbefehle oder Trunkierungen verwendet werden können, ist in den Hilfeseiten der Suchma-

[4] Bei etools.ch handelt es sich um eine Meta-Suchmaschine, welche die folgenden Recherchequellen gleichzeitig durchsucht: Ask, Base, Bing, DuckDuckGo, Exalead, Faroo, Fastbot, Google, Mojeek, Moose, Search, Tiger, Webliste, Wikipedia, Yahoo, Yandex Comcepta AG (2019).

schinen nachzulesen. Die Suchfunktionen und Spezifika von Google Scholar werden im Manual detailliert vorgestellt.

Eine umfängliche Literaturrecherche (Comprehensive literature search) umfasst neben der Literaturrecherche in Fachtdatenbanken weitere Recherchequellen (Cooper et al., 2017). Ein Vorschlag für eine mögliche Reihenfolge für das Durchsuchen von zusätzlichen Recherchequellen wurde von Cooper et al. (2018) erarbeitet.

Die Entscheidung, welche ergänzenden Recherchemöglichkeiten ausgewählt werden, sollte in Abhängigkeit vom Thema der Forschungsfrage sowie vom Rechercheprinzip bzw. den damit im Zusammenhang stehenden verfügbaren Ressourcen getroffen werden. Bei einem sehr neuen bzw. wenig erschlossenen Forschungsthema erscheint bspw. eine vorwärtsgerichtete Zitationssuche weniger zielführend, weil die bereits gefundenen Publikationen noch nicht alt genug sind, um selbst bereits zitiert worden zu sein. Möglicherweise eignet sich die Suche nach noch nicht veröffentlichten bzw. gerade laufenden Studien über Studienregister oder über die Kontaktierung von Expertinnen und Experten in diesem Fall besser, um weitere themenrelevante Studien zu finden. Wenn der Schwerpunkt einer spezifischen Recherche darin liegt, lediglich einige wichtige Publikationen zu finden, ist es legitim, gänzlich auf ergänzende Recherchemöglichkeiten zu verzichten. Eine sensitive Recherche mit dem Ziel, möglichst alle relevanten Publikationen zu identifizieren, könnte hingegen die Nutzung mehrerer ergänzender Recherchemöglichkeiten erfordern. Entscheidend ist daher die begründete Auswahl oder Nichtauswahl von ergänzenden Recherchemöglichkeiten.

b. Beispiel

Eine Open Access Publikationsreihe zu den Rechercheschritten vier bis zehn wird im im Laufe Jahres 2019 monatlich veröffentlicht. Die Publikation zum jeweiligen Schritt kann über den folgenden Link gelesen und heruntergeladen werden: **Link**.

c. Weiterführende Informationen und Hilfen

Referenz	Erläuterung
Cooper, C., Booth, A., Britten, N. & Garside, R. (2017). A comparison of results of empirical studies of supplementary search techniques and recommendations in review methodology	Vorstellung von ergänzenden Recherchemöglichkeiten mit Vor- und Nachteilen sowie der zugrundeliegenden Evidenz über den Nutzen dieser Möglichkeiten im Rahmen einer systema-

Referenz	Erläuterung
handbooks: a methodological review. Systematic Reviews, 6 (1), 234.	tischen Literaturrecherche.
López-Cózar, E. D., Orduna-Malea, E. & Martín-Martín, A. (2018). Google Scholar, Web of Science, and Scopus: a systematic comparison of citations in 252 subject categories. Journal of Informetrics, 12 (4), 1160-1177.	Vergleich zwischen Google Scholar, Web of Science und Scopus im Hinblick auf die Anzahl der Zitierungen von Publikationen, die gefunden werden können.
Publish or Perish: Link.	Hilfreiches Programm zur Vorwärtssuche, mit dem verschiedene Datenbanken bzw. Suchmaschinen (darunter Web of Science, SCOPUS, Google Scholar) im Hinblick darauf durchsucht werden können, wie oft und von wem eine bestimmte Publikation zitiert wurde. Die Referenzen, in denen die Publikation zitiert wurde, lassen sich bis max. 1000 Treffer auf einmal in „Publish or Perish“ importieren und können von dort aus in ein Literaturverwaltungsprogramm exportiert werden. Interessant ist diese Anwendung insbesondere für die Vorwärtssuche mit Google Scholar, um viele verschiedene Referenzen, die eine Publikationen zitieren, in ein Literaturverwaltungs-programm zu exportieren.
Stansfield, C., Dickson, K. & Bangpan, M. (2016). Exploring issues in the conduct of website searching and other online sources for systematic reviews. How can we be systematic? Systematic Reviews, 5, 191.	Ein Beitrag, der die Vorteile und Probleme der freien Websuche diskutiert bzw. reflektiert.
Canadian Agency for Drugs and Technologies in Health (Hg.) (2018): Grey Matters: A Practical Tool For Searching Health-Related Grey Literature. Link.	Eine teilweise länderspezifische Auflistung von Recherchequellen mit einem Schwerpunkt hinsichtlich grauer Literatur und freier Websuche.

3 Recherchekompass

Der Recherchekompass ermöglicht einen Überblick über die im Manual vorgestellten Fachdatenbanken und erleichtert die gezielte Auswahl für die Recherche.

3.1 Allgemeines zur Einteilung der Fachdatenbanken im Manual

Grundsätzlich werden im Manual bezüglich der Literaturrecherche in Fachdatenbanken vier verschiedene Typen von Recherchemöglichkeiten unterschieden:

- Fachdatenbanken: Alle „eigenständigen“ Fachdatenbanken, d. h. diejenigen, bei denen sowohl die Fachdatenbank als auch die dazugehörige Suchoberfläche vom selben Betreiber bereitgestellt werden.
- Fachdatenbankspezifische Suchmaschinen: Suchoberflächen, die spezifisch auf die Funktionen und Modalitäten einer einzigen Fachdatenbank zugeschnitten sind, die aber von einem anderen Betreiber als dem der jeweiligen Fachdatenbank bereitgestellt werden.
- Meta-Suchmaschinen: Suchoberflächen, mit denen sich mehrere, klar festgelegte Fachdatenbanken gleichzeitig mit einem einzigen Suchstring durchsuchen lassen.
- Unspezifische Suchmaschinen: Suchoberflächen, die das Internet weitläufig anhand von vorgegebenen Algorithmen durchsuchen, ohne auf bestimmte Fachdatenbanken festgelegt zu sein.

Es sollte zunächst überprüft werden, ob sich eine Fachdatenbank entweder direkt (über die integrierte Suchmaschine, bspw. PsycINFO) oder über eine fachdatenbankspezifische Suchmaschine (bspw. PsycINFO via Ovid) durchsuchen lässt. Ist dies wegen fehlender Zugänglichkeit nicht möglich, kann die Recherche über eine Meta-Suchmaschine erfolgen, sollte die Fachdatenbank damit durchsuchbar sein (bspw. kann PsycINFO mit Epistemonikos durchsucht werden). Zwar ist die Recherche über Meta-Suchmaschinen nur bedingt empfehlenswert, im Vergleich zu einem kompletten Ausschluss der Fachdatenbank aus der Recherche aber immer noch die bessere Alternative.

3.2 Beschreibung des Recherchekompasses

Der Recherchekompass besteht aus zwei voneinander unabhängigen Teilen, einer alphabetischen und einer kriterienbasierten Übersicht. In beiden Übersichten sind jeweils alle Fachdatenbanken des Manuals als dokumentinterne Verlinkungen aufgeführt. Mit einem Klick auf die Verlinkung erfolgt die Navigation zum Datenbankinformationsblatt der jeweiligen Fachdatenbank. Vom jeweiligen Datenbankinformationsblatt führen interne Verlinkungen wieder zurück zur alphabetischen oder kriterienbasierten Übersicht, sodass eine schnelle Navigation zwischen Recherchekompass und detaillierteren Informationen möglich ist.

Da der Recherchekompass nur die im Manual behandelten Fachdatenbanken enthält, erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit im Hinblick auf alle verfügbaren Fachdatenbanken.

Alphabetische Übersicht:

In dieser Übersicht finden sich alle Fachdatenbanken des Manuals alphabetisch geordnet. Sie ist daher völlig neutral und die Einordnung unterliegt keinen subjektiven Einflüssen durch die Autoren des Manuals.

Kriterienbasierte Übersicht:

In dieser Übersicht finden sich alle Fachdatenbanken des Manuals geordnet anhand von spezifischen Schwerpunkten, um einen Überblick über den Hauptfokus in den folgenden fünf Bereichen zu geben:

- Themen: Themenschwerpunkte der jeweiligen Fachdatenbank,
- Publikationsmedien: Publikationsmedien, die in der jeweiligen Fachdatenbank zu finden sind (bspw. Fachzeitschriften, Bücher),
- Forschungsdesigns: Forschungsdesigns, die in der jeweiligen Fachdatenbank zu finden sind (bspw. systematische Übersichtsarbeiten, randomisiert kontrollierte Studien),
- Länder/Regionen: Länder bzw. Regionen, die die jeweilige Fachdatenbank abdeckt
- Typ: Art der Recherchemöglichkeit, Unterteilung in Fachdatenbank, fachdatenbankspezifische Suchmaschine, Meta-Suchmaschine oder unspezifische Suchmaschine.

In jeden dieser Bereiche sind alle im Manual enthaltenen Fachdatenbanken eingeordnet. Grundsätzlich wird zwischen Fachdatenbanken, die sich nicht spezifisch eingrenzen las-

sen und solchen mit besonderen Schwerpunkten unterschieden. Zusätzlich gibt es einen weiteren Bereich mit Besonderheiten bzw. besonderen Funktionen. In diesem werden besondere Eigenschaften oder Möglichkeiten der jeweiligen Fachdatenbanken thematisiert, sofern diese vorhanden sind.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Einordnung durch die Autoren dieses Manuals anhand von festgelegten Kriterien erfolgt ist und auf den Informationen basiert, die von den Betreibern der jeweiligen Fachdatenbank öffentlich zur Verfügung gestellt wurden. Die kriterienbasierte Übersicht erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zu den Einordnungskriterien der kriterienbasierten Übersicht

3.3 Alphabetische Übersicht der Fachdatenbanken

A	B
	BASE, BEME, bibnet.org
C	**D**
Campbell Library, CareLit, CINAHL, Clinical-Trials.gov, Cochrane Library	Deutscher Bildungsserver, DIE, DKRS
E	**F**
EconLit (via EBSCO), Education Source, Embase (via Elsevier, Ovid), Emcare, Epistemonikos, ERIC	Fachportal Pädagogik, FIT Nursing Care
G	**H**
GeroLit, Google Scholar	
I	**J**
K	**L**
	LIVIVO
M	**N**
MEDLINE (via EBSCO, Ovid, ProQuest, PubMed, Web of Science)	
O	**P**
OTseeker	PBSC, PDQ Evidence, PEDro, PROSPERO, PsycINFO (via EBSCO, Ovid), PubPsych
Q	**R**
S	
Scopus, speechBITE, SSOAR	
U	**V**
W	**X**
Web of Science Core Collection,wiso	
Y	**Z**

3.4 Kriterienbasierte Übersicht der Fachdatenbanken

Themen	
Breites Themenspektrum der Gesundheitswissenschaften/Medizin/Gesundheitsfachberufe	BASE, bibnet.org, CINAHL, ClinicalTrials.gov, Cochrane Library, DKRS, Embase (via Elsevier, Ovid), Epistemonikos, Google Scholar, LIVIVO, MEDLINE (via EBSCO, Ovid, ProQuest, PROSPERO, PubMed, Web of Science), Scopus, Web of Science Core Collection
Spezielle Themen	
Entscheidungsfindung	Cochrane Library, Epistemonikos, FIT Nursing Care
Behinderung	Campbell Library
Ergotherapie	OTseeker
Ernährung	Campbell Library
Forschungsmethoden	Campbell Library, Cochrane Library
Gesundheitssysteme, Politik	PDQ Evidence
Gerontologie	GeroLit
Implementierungsforschung	PDQ Evidence
Krankenhaus-/Heimmanagement	CareLit
Logopädie	speechBITE
Pädagogik	Campbell Library, Deutscher Bildungsserver, DIE, Education Source, ERIC, Fachportal Pädagogik
Pflege	bibnet.org, CareLit, CINAHL, Emcare, FIT Nursing Care
Pharmazie/Pharmakologie	Embase (via Elsevier, Ovid)
Physiotherapie	PEDro
Psychologie/Verhaltenswissenschaften	PBSC, PsycINFO (via EBSCO, Ovid), PubPsych
Sozialwissenschaften	BASE, Campbell Library, SSOAR, wiso
Theorie-Praxis-Transfer	Campbell Library
Wirtschaft/Wirtschaftswissenschaften	EconLit (via EBSCO), wiso
Publikationsmedien	
Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien	BASE, CINAHL, Deutscher Bildungsserver, DIE, EconLit (via EBSCO), ERIC, Fachportal Pädagogik, GeroLit, Google Scholar, LIVIVO, PsycINFO (via EBSCO, Ovid), PubPsych, Scopus, SSOAR, Web of Science Core Collection
Spezielle Publikationsmedien	
Abstracts/Konferenzbeiträge	Education Source, Embase (via Elsevier, Ovid), ERIC, Web of Science Core Collection
Bücher/Buchbeiträge	DIE, ERIC, CINAHL, Education Source, GeroLit, Google Scholar, PsycINFO (via EBSCO, Ovid), Scopus, SSOAR
eBooks	wiso
Zeitschriftenartikel	bibnet.org, CareLit, CINAHL, Cochrane Library, Education Source, Embase (via Elsevier, Ovid), Emcare, Epistemonikos, ERIC, MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PBSC, ProQuest, PDQ Evidence, PubMed, Web of Science), OTseeker, PEDro, Scopus, speechBITE, Web of Science Core Collection, wiso

Eigene Forschungsarbeiten	BEME, Campbell Library, Cochrane Library, DIE
Graue Literatur	ERIC, GeroLit, SSOAR
Studienregistrierungen	ClinicalTrials.gov, DKRS, PROSPERO
Buchrezensionen	PBSC
Forschungsmethoden	
Breites Spektrum verschiedener Forschungsmethoden	BASE, bibnet.org, CareLit, CINAHL, ClinicalTrials.gov, Deutscher Bildungsserver, DIE, DKRS, EconLit (via EBSCO), Education Source, Embase (via Elsevier, Ovid), Emcare, ERIC, FIT Nursing Care, Fachportal Pädagogik,.GeroLit, Google Scholar, LIVIVO, MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PBSC, ProQuest, PubMed, Web of Science), PsycINFO (via EBSCO, Ovid), PubPsych, Scopus, Web of Science Core Collection, wiso
Spezielle Forschungsmethoden	
RCTs	Cochrane Library, Epistemonikos, OTseeker, PEDro, speechBITE
Leitlinien/HTA Berichte	PEDro, Cochrane Library, speechBITE
Systematische Übersichtsarbeiten	BEME, Campbell Library, Cochrane Library, Epistemonikos, OTseeker, PDQ Evidence, PROSPERO, PEDro, speechBITE
Länder/Regionen	
Internationaler Raum	BASE, BEME, bibnet.org, CINAHL, ClinicalTrials.gov, Campbell Library, Cochrane Library, Deutscher Bildungsserver, EconLit (via EBSCO), Education Source, Emcare, Epistemonikos, ERIC, FIT Nursing Care, Fachportal Pädagogik, GeroLit, Google Scholar, LIVIVO, MEDLINE (via EBSCO, Ovid, PBSC, ProQuest, PubMed, Web of Science), OTseeker, PDQ Evidence, PEDro, PROSPERO, PsycINFO (via EBSCO, Ovid), SSOAR, Scopus, speechBITE, Web of Science Core Collection
Spezielle Länder/Regionen	
Angelsächsischer Raum	DIE
Deutschsprachiger Raum	bibnet.org, CareLit, Deutscher Bildungsserver, DIE, DKRS, Fachportal Pädagogik, GeroLit, wiso
Europa	Deutscher Bildungsserver, Embase (via Elsevier, Ovid), PubPsych
Einzelnes Land/einzelne Länder	Scopus, Web of Science Core Collection
Typ	
Fachdatenbank	BEME, CareLit, CINAHL, ClinicalTrials.gov, Campbell Library, Cochrane Library, DIE, DKRS, Education Source, Embase (via Elsevier), Emcare, ERIC, FIT Nursing Care, GeroLit, OTseeker, PBSC, PEDro, PROSPERO, Scopus, SSOAR, speechBITE, Web of Science Core Collection
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	EconLit (via EBSCO), Embase (via Ovid), MEDLINE (via EBSCO, Ovid, ProQuest, PubMed, Web of Science), PsycINFO (via EBSCO, Ovid),

Meta-Suchmaschine	BASE, bibnet.org, Deutscher Bildungsserver, Epistemonikos, Fachportal Pädagogik, LIVIVO, PDQ Evidence, PubPsych, wiso
Unspezifische Suchmaschine	Google Scholar
Besonderheiten bzw. besonderen Funktionen	
Open Access	BASE, BEME, Campbell Library, SSOAR
Rückwärtsgerichtete Suche	Scopus, Web of Science Core Collection
Unabhängige Bewertung enthaltener Studien	FIT Nursing Care, PEDro, OTseeker, speechBITE
Verknüpfung Primärstudien und systematische Übersichtsarbeiten	Epistemonikos, PDQ Evidence
Vorwärtsgerichtete Suche	Google Scholar, Scopus, Web of Science Core Collection

3.5 Weitere Fachdatenbanken

Nachfolgend sind weitere Fachdatenbanken aufgelistet, die derzeit noch nicht in RefHunter vorgestellt werden. Es ist geplant, diese in zukünftige Versionen des Manuals aufzunehmen. Kontaktieren Sie uns gerne für die Aufnahme weiterer Fachdatenbanken.

Fachdatenbank	Link
Academic Search Premier	Einrichtungsabhängig
ACM Digital Library	Einrichtungsabhängig
Alois	Link
AMED (Allied and Complementary Medicine Database)	Einrichtungsabhängig
AWMF (Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften)	Link
Bioethik Online-Bibliothek	Link
Cairn	Link
COSMIN Database	Link
CRD (Centre for Reviews and Dissemination)	Link
Deutsche Nationalbibiliothek	Link
DOAB (Directory of Open Access Books)	Link
DOAJ (Directory of Open Access Journals)	Link
Discovery Health	Einrichtungsabhängig
DynaMed Plus	Einrichtungsabhängig
Dynamic Health	Einrichtungsabhängig
Education Research Complete	Einrichtungsabhängig
ERIC via EBSCO	Einrichtungsabhängig
ERIC via Ovid	Einrichtungsabhängig
ERIC via ProQuest	Einrichtungsabhängig
Guidelines International Network	Link
Health Business Elite	Einrichtungsabhängig
HTA-Berichte	Link

IBSS (International Bibliography of the Social Sciences)	Einrichtungsabhängig
Index Theologicus	Link
Informit	Link
Inspec	Einrichtungsabhängig
International Clinical Trials Registry Platform	Link
Isabel Healthcare	Einrichtungsabhängig
ISRCTN Registry	Link
KVK (Karlsruher Virtueller Katalog)	Link
LILACS	Einrichtungsabhängig
LISA (Library and Information Science Abstracts)	Einrichtungsabhängig
LISTA (Library, Information Science & Technology Abstracts)	Einrichtungsabhängig
NICE (National Institute for Health and Care Excellence)	Link
NTR (Nederlands Trial Register)	Link
NLM Gateway	Link
Nursing Reference Center Plus	Einrichtungsabhängig
NURSING+	Link
Open Grey	Link
Ovid Nursing Database	Einrichtungsabhängig
PASCAL and FRANCIS	Link
Patient Education Reference Center	Einrichtungsabhängig
PSYNDEX via EBSCO	Einrichtungsabhängig
PSYNDEX via Ovid	Einrichtungsabhängig
Rehabilitation Reference Center	Einrichtungsabhängig
SciELO (Scientific Electronic Library Online)	Link
Science Open	Link
Semantic Scholar	Link
SIGN (Scottish Intercollegiate Guidelines Network)	Link
SOCIndex	Einrichtungsabhängig
SNCTP (Swiss National Clinical Trials Portal)	Link
Teacher Reference Center	Einrichtungsabhängig
The James Lind Library	Link
TIB (Technische Informationsbibliothek)	Link
TripDatabase	Link

4 Datenbankinformationsblätter

Unter diesem Punkt finden sich alle im Manual enthaltenen Informationsblätter zu spezifischen Fachdatenbanken, in denen deren jeweilige Funktionen, Bedienungsmodalitäten und Spezifika in Tabellenform abgebildet sind. Die Tabellen dienen dabei der übersichtlichen und komprimierten Darstellung der Informationen. Sie sind vom grundlegenden Aufbau her einheitlich, können aber ja nach Gegebenheiten der jeweiligen Fachdatenbanken in einzelnen Inhalten variieren. Dies betrifft besonders das Vorhandensein bestimmter Abschnitte in Abhängigkeit davon, ob die betreffenden Funktionen in der jeweiligen Fachdatenbank verfügbar oder nicht verfügbar sind. Die Dateninformationsblätter gliedern sich in folgende Abschnitte:

- Tabellenkopf bzw. allgemeine Informationen: Grundlegende Informationen, darunter Typ, Zugänglichkeit (im Falle freier Zugänglichkeit direkte Verlinkung), thematisch/inhaltliche Schwerpunkte, Oberflächen und Suchsprachen, Aktualisierungsfrequenz sowie weitere wissenswerte Fakten,
- Abschnitt „Grundlegende Funktionen“: Überblick über das Vorhandensein der für die Recherche wichtigsten Funktionen, gliedert sich in Suchfunktionen, Filterfunktionen, Darstellung von Suchergebnissen, Suchverlauf und Export von Treffern und Hilfsfunktionen. Enthält, wenn als relevant erachtet, weiterführende Informationen zu bestimmten Funktionen,
- ggf. Abschnitt „Empfohlener Suchmodus“: Empfehlung für den Modus, mit dem die jeweilige Fachdatenbank durchsucht werden sollte sowie deren Begründung,
- ggf. Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“: Übersicht über die von den Erstellenden als wichtig erachteten Suchbefehle einschließlich Erklärungen und Anwendungsbeispielen,
- ggf. Abschnitt „Citation Tracking (Zitationssuche)“: Anleitung zur Durchführung der vorwärts- und/oder rückwärtsgerichteten Suche
- ggf. Abschnitt „Schlagwortsuche“: Anleitung zur Durchführung der Schlagwortsuche,
- ggf. Abschnitt „Export von Treffern“: Anleitung zum Export einzelner Treffer und der gesamten Trefferzahl nach Durchführung des Suchlaufs,
- Abschnitt „Weiterführende Links“: Links zu den offiziellen Hilfebereichen, weiterführenden Hilfen und Anleitungen oder sonstigen relevanten Quellen.

Besondere Informationen zu den Fachdatenbanken finden sich zudem in roten Anmerkungskästchen, blau gefärbte Inhalte kennzeichnen Eingaben in den Suchstring.

BASE (Bielefeld Academic Search Engine)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Universitätsbibliothek Bielefeld
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	base-search.net
Themenschwerpunkte	
- Informatik und Informationswissenschaft - Philosophie und Psychologie - Religion - Sozialwissenschaften - Sprache - Naturwissenschaften und Mathematik - Technik, Gesundheit, Medizin und weitere angewandte Wissenschaften - Künste und Unterhaltung - Literatur - Geschichte und Geografie	
Inhalt	
- OAI (Open Archives Initiatives)-Metadaten: Die Suchmaschine enthält in erster Linie Metadaten aus indexierten Quellen, die ihre Inhalte über das Open Archives Initiative Protocol for Metadata Harvesting (OAI-PMH) bereitstellen - Daten von lokalen Dokumentenservern der Universität Bielefeld - Ausgewählte Webseiten (bspw. Webseiten wissenschaftlicher Organisationen, Wikibooks, Project Gutenberg)	
Oberflächensprache	
Deutsch (voreingestellt) und sieben weitere Sprachen (Chinesisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisch, Neugriechisch und Ukrainisch).	
Suchsprache	
Die Suchsprache kann in der Standardsuche über den eingegebenen Befehl lang: gefolgt vom entsprechenden Sprachcode nach ISO-639-1 (Link), bspw. lang:fr für Französisch, oder in der Trefferliste rechts im Bereich „Suchergebnis eingrenzen“ angepasst werden.	
Aktualisierung	
OAI wird täglich aktualisiert, einzelne Dokumentenserver werden wöchentlich ergänzt. Die Inhalte bereits indexierter Dokumentenserver werden etwa zwei Mal im Monat aktualisiert und ergänzt. In größeren Abständen werden die Inhalte gänzlich neu geholt, d. h. es werden vollständige Kopien verschiedener Quellen, einschließlich der Satzstruktur und aller Metadatenformate eingesammelt und aktualisiert.	
Sonstiges	
- BASE hat den Anspruch, Internetquellen des unsichtbaren Web (Darknet), die in kommerziel-	

len Suchmaschinen nicht indexiert werden oder in deren großen Treffermengen untergehen, zu erschließen.
- Alle durchsuchten Quellen werden intellektuell ausgewählt und geprüft. Die Quellenauswahl ist über ein Verzeichnis transparent dargestellt: Link.
- Bei etwa 60% der Dokumente sind die Volltexte frei zugänglich (Open Access), die restlichen 40% sind Dokumente ohne Volltext oder Dokumente, bei denen der Volltext nicht frei zugänglich ist.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben der Standardsuche und der Erweiterten Suche existiert die Funktion „Browsing“ nach Dewey-Dezimalklassifikation (DDC), Dokumentart, Nachnutzung/Lizenzen und Zugang. Die DDC der Dokumente wird auf zwei verschiedene Arten ermittelt: Zum einen werden bereits von einigen Datenquellen DDC-Nummern vergeben, die direkt in das Browsing übernommen werden. Zum anderen werden auch Dokumente innerhalb von BASE automatisch nachklassifiziert. Das Browsing besteht aus drei Hierarchieebenen. Bei der Suche in einer Hauptklasse werden automatisch Klassen und Unterklassen mit abgesucht, bei der Suche in einer Klasse werden automatisch die Unterklassen mit abgesucht. Beim Browsing nach Dokumentart kann alphabetisch (bspw. Abschlussarbeit oder Zeitschrift/Zeitung) oder nach Nummern (bspw. 1 Text oder 17 Vortrag) gesucht werden.
Boolesche Operatoren	X		UND, UND/ODER, ABER NICHT. Die Operatoren können gleichzeitig eingesetzt werden. Innerhalb eines Suchfeldes können die Suchbegriffe ausschließlich über eine spezielle im Hilfebereich von BASE dokumentierte Syntax kombiniert werden (Link).

Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst der Operator UND automatisch (und nicht sichtbar) im Suchlauf verwendet wird. Das kann zu fehlerhaften Suchergebnissen führen (bspw. wird der Begriff palliative

sedation im Suchlauf in Form von palliative UND sedation verarbeitet, wenn er im Suchstring nicht in Anführungszeichen gesetzt wird).			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die Kombination von Phrasensuche und Wildcards ist nicht möglich. Zusätzlich kann für eine exakte Wortsuche in der Standardsuche der Punkt „Exakte Suche“ ausgewählt oder in der Erweiterten Suche das Häkchen bei „Zusätzliche Wortformen finden“ entfernt werden.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Die Suche kann zusätzlich u. a. auf bestimmte Dokumentarten, Nachnutzungsmöglichkeiten (Creative Commons Lizenzen) und Zugangsmöglichkeiten (bspw. nur Open Access Dokumente) eingegrenzt werden.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Die Suche im Suchfeld Schlagwörter ist zwar möglich, BASE verfügt jedoch über kein eigenes Schlagwortsystem.
Suche mittels Suchbefehlen	X		In der Standardsuche können verschiedene Suchsyntaxen, die im Hilfebereich von BASE dokumentiert sind, eingegeben werden.
Anmerkung 1: In BASE sind lediglich die Metadaten der Dokumente als bibliographische Angaben indexiert, nicht die kompletten Volltexte. Daher ist eine Suche im gesamten Text der indexierten Dokumente nicht möglich.			
Anmerkung 2: Über die Option „Multilinguale Synonyme (Eurovoc Thesaurus)“ in der Standardsuche können zusätzlich Synonyme und Übersetzungen gesucht werden.			
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Artikel, Review, Teil eines Buches.

Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Das Publikationsdatum kann lediglich auf das Jahr eingegrenzt werden.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Nach Erscheinungsjahr auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Eingrenzung auf Quelle (Datenlieferant), Sprache, Zugang (Open Access) und Nachnutzung (Creative Commons Lizenzen) möglich.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Die Anzahl der Treffer, die pro Seite angezeigt werden sollen, können in der erweiterten Suche vor der Durchführung der Recherche auf 10, 20, 30, 50 oder 100 Treffer pro Seite eingestellt werden.
Anmerkung: Durch einen Link unterhalb der einzelnen Treffer ist die direkte Suche nach Titeln in Google Scholar möglich. Von dort können bspw. die zitierenden Artikel oder die Versionen der verschiedenen Datenbanken des Artikels angesehen werden. Wird BASE vor Ort in einer Bibliothek genutzt, können Links in den Google-Trefferlisten zum durch die Bibliothek angebotenen Volltext führen.			
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via RSS/Atom-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		

Anmerkung: Wird das Literaturverwaltungsprogramm Zotero genutzt, können alle Datensätze einer BASE-Trefferliste über das Zotero-Export-Icon in der Adresszeile des Browsers exportiert werden.

Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Im Hilfebereich von BASE finden sich nähere Ausführungen zu den Bereichen „Suche“, „Suchergebnis/Trefferliste“ und „Persönliches Login“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Zusätzlich sind Chinesisch und Englisch als Sprachen verfügbar.

Empfohlener Suchmodus

Standardsuche: Unkomplizierter Sucheinstieg durch ein einfaches Suchfeld. Boolesche Operatoren müssen hier, genauso wie in der erweiterten Suche, zunächst im Hilfebereich von BASE eruiert und anschließend händisch als Suchbefehl eingegeben werden. Das Suchergebnis kann nachträglich anhand verschiedener Filter eingegrenzt werden. Für die Verwendung von Suchbefehlen empfiehlt sich die Erweiterte Suche, da sie dort in den Suchfeldern in der Dropdown-Liste auszuwählen und nicht als Syntaxen einzugeben sind.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird. Die Verwendung von Suchbefehlen in BASE ist lediglich in der Standardsuche oder im Suchfeld „Gesamtes Dokument“ in der Trefferliste, jedoch nicht in der erweiterten Suche möglich.

Befehl	Erklärung	Beispiel
tit:	Es wird nur im Titel des Dokuments gesucht.	tit:"palliative sedation"
aut:	Es wird nur nach Autoren und Autorinnen gesucht.	aut:hawking
subj:	Es wird nur in den Schlagwörtern gesucht.	subj:palliative
url:	Es kann ein beliebiger Teil der Internet-Adresse des gesuchten Dokuments eingegeben werden.	url:pmc/articles/PMC2947968/
publ:	Es wird nur nach dem Verlag (bei Büchern oder Zeitschriften) gesucht.	publ:springer nature

Schlagwortsuche

In der erweiterten Suche kann in jedem beliebigen Suchfeld in der Dropdown-Liste „Schlagwörter“ ausgewählt und danach gesucht werden. Des Weiteren ist es möglich, in der Trefferansicht

nach Durchführung der Recherche eine thematische Eingrenzung des Suchergebnisses anhand vorgeschlagener Schlagwörter vorzunehmen.	
Anmerkung: BASE hat kein eigenes Schlagwortsystem. Die Schlagwortsuche beruht auf den vergebenen Schlagwörtern durch Dritte.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Einzelne Treffer der Trefferliste markieren und unterhalb des letzten Treffers oder in der Einzeltrefferansicht rechts unterhalb des Treffers auf „Exportieren“ klicken.
2.	In der Dropdown-Liste das gewünschte Literaturverwaltungsprogramm auswählen.
3.	Der Download startet automatisch.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
1.	Links unterhalb des letzten Treffers das Häkchen „Alle Treffer“ anwählen.
2.	In der Dropdown-Liste das gewünschte Literaturverwaltungsprogramm auswählen.
3.	Der Download startet automatisch.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Litertaturverwaltungsprogramm.
Anmerkung: Es kann maximal die voreingestellte Anzahl der Treffer pro Seite exportiert werden.	
Weiterführende Links	
Hilfebereich von BASE: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Jasmin Meichlinger	Julian Hirt	24.05.2018	05/2020

BEME (Best Evidence Medical Education)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Association for Medical Education in Europe
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	bemecollaboration.org
Themenschwerpunkte	
- Didaktik und Pädagogik in Gesundheit und Medizin	
Inhalt	
- Übersichtsarbeiten zu Themen für den Unterricht und die Ausbildung in Gesundheits- und medizinischen Berufen - Übersichtsarbeiten in Vorbereitung - Podcasts zu den Übersichtsarbeiten	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Jährlich und bei neuen Inhalten.	
Sonstiges	
Die BEME-Datenbank enthält keine Suchfunktion. Es handelt sich um ein Repositorium, welches eine Liste von Übersichtsarbeiten und Übersichtsarbeiten in Vorbereitung bereithält, die nach der Methodik der BEME Collaboration erstellt wurden (BEME Reviews).	

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Jennifer Henning, Phillipp Jakob	Julian Hirt, Marion Burckhardt	18.08.2018	08/2018

bibnet.org	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Netzwerk Fachbibliotheken Gesundheit
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	bibnet.org
Themenschwerpunkte	
- Gesundheitswesen - Schwerpunkt liegt auf Zeitschriftenartikeln aus unterschiedlichen Gesundheitsbereichen (Pflege, Medizin, Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie).	
Inhalt	

- Referenzen von Zeitschriftenartikeln aus dem Gesundheitsbereich
- Datensätze von über 5.000 Zeitschriften (ältester Datensatz aus dem Jahr 1875)
- Greift auf mehrere Datenbanken bzw. Bibliotheksbestände zurück:
  - Rudolfinerhaus
  - Pro Senectute Bibliothek Schweiz
  - WE'G Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe
  - Datenbank Heclinet und CC MED
  - weitere beteiligte, hauptsächlich deutschsprachige Bibliotheken (Link)	

Oberflächensprache	
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.	
Suchsprachen	
Afrikanisch, Bulgarisch, Chinesisch, Deutsch, Dänisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Niederländisch, Norwegisch, Ungarisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Tschechisch und Türkisch.	
Anmerkung: Die relevantesten Suchsprachen sind Englisch und Deutsch (letztere aufgrund der vornehmlich deutschsprachigen beteiligten Bibliotheken).	
Aktualisierung	
Wöchentlich (am Wochenende).	
Sonstiges	
- Bestände auf bibnet.org werden über das dynamische EZB Ampelsystem im Hinblick auf ihre Verfügbarkeit angezeigt. Bei der Bestellung und Bereitstellung von Literatur muss zwischen interner und externer Kundschaft unterschieden werden. Interne Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit über „Linkresolver" eine Artikelkopie in ihrer Bibliothek zu bestellen. Hingegen können externe Personen Artikel über Subito oder Angebote im „Pay per View" erhalten. Eine Registrierung auf Subito ist vor dem Bestellvorgang notwendig. - In der Detailansicht einer Einzelreferenz besteht die Möglichkeit, ein Vollzitat zu generieren. Drei Zitationsstile stehen zur Auswahl: APA, Chicago und MLA. Festzuhalten ist, dass diese	

autogenerierten Langzitate nicht gänzlich den offiziellen Formationen entsprechen können.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Nach Aufruf von bibnet.org ist initial ein einfaches Suchfeld ersichtlich. Um auf die (einfache oder erweiterte) Suchmaske zu gelangen, kann der Link „bibnet.org – Literaturdatenbank des Gesundheitswesens“ oberhalb der Suchmaske benutzt werden. Optional kann im Suchfeld auch ein Suchlauf durchgeführt, beziehungsweise rechts auf „Literaturdatenbank“ geklickt, werden. Im Anschluss muss in allen Fällen auf „Erweitert“ rechts neben dem Suchfeld geklickt werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT, + und - (bei Operator + vor einem Wort werden Treffer gefunden, in welchem dieses Wort vorhanden ist; bei Operator - vor einem Wort, werden alle Treffer ausgefiltert, die dieses Wort enthalten). Hinweis: AND ist der Standardoperator, d. h. wird kein Operator zwischen zwei Wörtern gesetzt, so wird der AND-Operator automatisch verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über 50 Suchfelder können hinzugefügt werden, wobei jedes Suchfeld die Auswahl Titel, Zeitschriftentitel, Verfasser, Schlagwort, ISBN/ISSN, Verlag, Erscheinungsjahr und Inhaltsangabe aufweist. Darüber hinaus kann zu jedem Suchfeld eine Suchbedingung hinzugefügt werden, die mit den booleschen Operatoren gleichzusetzen ist. Die erste Suchbedingung „Mit ALLEN Wörtern“ gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die mit allen Wörtern übereinstimmen (=Operator AND); die zweite Suchbedingung „Mit IRGENDEINEM der Wörter, gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die mit mindestens einem der Wörter über-

			einstimmt (=Operator OR) und die dritte Suchbedingung „OHNE die Wörter“ gibt nur jene Trefferanzahl wieder, die nicht mit den angegebenen Wörtern übereinstimmen (=Operator NOT). Die zwei initialen Suchfelder sind mit einer gemeinsamen Suchbedingung hinterlegt, für jedes weitere Suchfeld kann je eine eigene Suchbedingung („Suchkriterium hinzufügen“) ausgewählt werden.
Verwendung von Klammern	X		Verwendung von Klammern ist möglich.
Verwendung von Wildcards	X		Folgende Wildcards sind möglich: ? als Platzhalter für ein beliebiges Zeichen; * als Platzhalter für null oder mehrere beliebige Zeichen (dieser kann überall im Wort platziert werden). Eine Verwendung von Wildcards innerhalb von Anführungszeichen ist nicht möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Mithilfe der Tilde: Für die Bereichssuche muss hinter einer Gruppe von Wörtern die Tilde gesetzt werden inklusive einer Zahl. Beispielsweise um nach nursing und diabetes, welche drei Wörter entfernt sind, zu suchen, ist Folgendes einzugeben: „nursing diabetes“~3.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Zeitschriftentitel, Verfasser, Schlagwort, ISBN/ISSN.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Ein Suchfeld „Schlagworte“ ist zwar vorhanden, jedoch gibt es kein eigenes Schlagwortsystem. Mehr Information im Abschnitt „Schlagwortsuche“.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Der Einsatz von Suchbefehlen auf bibnet.org ist als überschaubar zu

			beurteilen. Festzuhalten ist, dass bekannte Suchbefehle überwiegend durch Konfigurationsabschnitte in der erweiterten Suchmaske ersetzt werden.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Hinweis: Publikationstyp wird in bibnet.org als Genre bezeichnet.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Suche auf das Jahr eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Datenbank, Bibliothek, Verfasser, Region.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	Filter sind gegenwärtig nicht wissenschaftlich validiert.
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Aufsteigende und absteigende Sortierung möglich.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 20 und 40 Treffern möglich.
Ähnliche Schlagwörter werden vor den Ergebnissen inklusiver einer Trefferzahl dargestellt bzw. vorgeschlagen. Interessante Referenzen können durch eine Markierung bzw. Auswahl in eine Zwischenablage abgelegt werden, wobei anschließend die Auswahl gespeichert, exportiert, gedruckt oder elektronisch versendet werden kann.			
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Suchhistorie („Suchhistory“) kann links unten im Abschnitt „Suchoptionen“ abgerufen werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Kostenlose Registrierung ist möglich, wobei die Suchhistorie automatisch abgespeichert wird (erfasst werden: Zeit, Suche, Einschränkungen, Ergebnis und Speicherstatus).

Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		RSS-Feed möglich (Abschnitt „Suchwerkzeuge“ → verankert am Ende der Suchergebnisse), zusätzlich ist im Abschnitt „Weitere Suchoptionen“ die Seite „Neuerscheinungen“ abrufbar; auf der neue Bestände im Zeitintervall von 180 Tagen gelistet sind.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Einzelne Referenzen können in RefWorks, EndNoteWeb, EndNote und BibTeX exportiert werden, siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Nicht möglich, aber das gesamte Suchergebnis kann gespeichert und oder via E-Mail versendet werden. Export aller Treffer durch schrittweises Einfügen in die Zwischenablage möglich, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Werden Wörter falsch geschrieben, werden andere Schreibweisen vorgeschlagen. Werden Operatoren falsch geschrieben, liefert die Suchanfrage keine Ergebnisse. Ebenfalls erscheint eine Fehlermeldung bei Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		

Empfohlener Suchmodus

Erweiterte Suche: Ermöglicht Suche mittels Suchfeldern, Suchfiltern und Suchbefehlen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
~	Unscharfe Suche, d. h. Suche nach Wortvariation	Mayr~ Pflegewissenschaft = Meier, Mayer, Mayr, …
~n	Suche nach Wortvariationen, wobei die eingegebene Zahl zwischen 0 und 1 liegen kann. Je niedriger die Zahl, desto unschärfer die Suche. Wird die Zahl auf 1	ruckenbauer~0,8 = überschaubare Trefferanzahl von Auto-

	gesetzt, wird nur nach ähnlich geschrieben Wörtern gesucht. Wird keine Zahl (siehe Befehl davor) eingegeben, wird automatisch von einem Wert von 0,5 ausgegangen.	rinnen und Autoren mit ähnlicher Schreibweise, bspw. Beckenbauer, …
{…TO…}	Bereichssuche: Suche nach Treffern, die Begriffe enthalten, die aus alphabetischer Sicht im jeweiligen Bereich liegen. Am Beispiel rechts also Treffer, die Begriffe enthalten, die mit A, B oder C beginnen bzw. Begriffe, die alphabetisch zwischen „allergy“ und „antibiotics“ liegen.	{A TO C} oder {allergy TO antibiotics}
[…TO…]	Bereichssuche: Suche nach Treffern, die Zahlen enthalten, die im jeweiligen Bereich liegen. Am Beispiel rechts also Treffer, die Zahlen zwischen 100 und 200 enthalten. Dies kann beispielsweise auch für Datumsangaben angewendet werden.	[100 TO 200]
^n	Gewichtung von Suchbegriffen: Einzelnen Worten kann mehr Bedeutung bei der Reihenfolge der angezeigten, gefundenen Treffer in der Trefferliste zugewiesen werden, d. h. ein Treffer der dieses gewichtete Wort enthält wird eher in der Trefferliste angezeigt. Vor der Anwendung muss die Treffersortierung auf „Relevanz“ umgestellt werden. Es konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, welche Zahlenbereiche eingegeben werden können bzw. ab wann ein Suchbegriff hoch bzw. niedrig gewichtet wird.	pneumonia AND therapy^5

Schlagwortsuche

Es gibt ein eigenes Suchfeld für die Schlagwortsuche, in der Detailansicht der gefundenen Treffer sind jedoch nur teilweise Schlagwörter hinterlegt. Eine umfassende Schlagwortsuche oder ein gemeinsamer Thesaurus auf bibnet.org ist gegenwärtig nicht verfügbar.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierende Referenz in der Trefferliste anklicken.
2.	In der Detailansicht der Referenz befindet sich oben der Abschnitt, in dem der Treffer mit einem Klick auf „Datensatz exportieren“ exportiert werden kann. Folgende Formate sind hierbei in dem sich daraufhin öffnenden Fenster möglich: RefWorks, EndNoteWeb, EndNote und BibTeX. Nach Einstellung des Dateiformats in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm auf „Export“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können auch mehrere Treffer gleichzeitig mit einem Häkchen markiert und anschließend mit einem Klick auf „In die Zwischenablage“ oberhalb der Trefferliste in die Zwischenablage kopiert werden. Die Zwischenablage kann mit einem Klick auf „…in der Auswahl“ (…=Anzahl der Treffer in der Zwischenablage) ganz rechts oben im Fenster geöffnet

	werden. Dort mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ alle Treffer in der Zwischenablage markieren und auf „Auswahl exportieren“ klicken. Anschließend das gewünschte Dateiformat in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm wählen und die Treffer ähnlich wie im zweiten Schritt exportieren.
Export aller Treffer	
Ein Export aller Suchtreffer auf einmal ist bei bibnet.org nicht möglich. Über ein seitenweises Einfügen der gesamten Trefferliste in die Zwischenablage mit anschließendem Export dieser Treffer können jedoch alle exportiert werden.	
1.	Im Reiter “Treffer pro Seite“ rechts oberhalb der Trefferliste die höchstmögliche Anzahl von 40 Treffern einstellen.
2.	Alle 40 Treffer der ersten Seite der Trefferliste mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ oberhalb der Liste markieren und sie anschließend mit einem Klick auf „In die Zwischenablage“ in die Zwischenablage kopieren. Ganz oben auf der rechten Seite ist nun „40 in der Auswahl“ zu lesen.
3.	Mit einem Klick auf „Nächster“ unterhalb der Trefferliste oder alternativ auf die nächsthöhere Seitenzahl auf die nächste Seite wechseln und mit den dort aufgeführten 40 Treffern erneut die im zweiten Schritt beschriebene Prozedur durchführen. Ganz oben auf der rechten Seite ist nun „80 in der Auswahl“ zu lesen.
4.	Erneut auf die nächste Seite wechseln. Der zweite Und der dritte Schritt sind so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Suche in der Zwischenablage gespeichert sind.
5.	Die Zwischenablage mit einem Klick auf „…in der Auswahl“ (…=Anzahl der Treffer in der Zwischenablage) ganz rechts oben öffnen. Dort mit einem Häkchen bei „Alles auswählen“ alle Treffer in der Zwischenablage markieren und auf „Auswahl exportieren“ klicken. Anschließend das gewünschte Dateiformat in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm wählen und alle Treffer exportieren.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Anmerkung: Da nur 40 Treffer pro Seite angezeigt werden können, kann diese Vorgehensweise bei größeren Trefferzahlen sehr kleinschrittig sein. Um Fehler zu vermeiden, sollte stets darauf geachtet werden, dass die Anzahl der Treffer in der Zwischenablage („… in der Auswahl“) mit der aktuellen Seitenzahl identisch ist (d. h. wenn gerade die elfte Seite exportiert wurde, müssten es bei 40 Treffern pro Seite 440 Treffer sein). Am Ende muss die Anzahl der in der Zwischenablage gespeicherten Treffer der Gesamtzahl der gefundenen Treffer entsprechen.	
Weiterführende Links	
Hilfebereich von bibnet.org für Suchtipps (deutsch): Link.	
Allgemeine Informationen zu bibnet.org: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Neubauer	Thomas Nordhausen	23.08.2018	23.08.2020

Campbell Collaboration Online Library	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Campbell Collaboration
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	campbellcollaboration.org/library.html
Themenschwerpunkte	
Themenbereiche: - Verbrechen und Gerechtigkeit - Bildung - Internationale Entwicklung - Forschungsmethoden - Soziale Wohlfahrt - Theorie-Praxis-Transfer und Implementierung - Behinderung - Ernährung und Lebenmittelsicherheit - Business und Management	
Inhalt	
- Systematische Übersichtsarbeiten (Campbell Systematic Reviews) - Zusammenfassungen von systematische Übersichtsarbeiten in laienverständlicher Sprache (Campbell Plain Language Summaries) - Geplante Publikationen (Titel und Studienprotokolle) - Campbell Methodenreihen (Diskussionspapiere, Richtlinienhinweise, Methodenhandbuch) - Politische Zusammenfassungen - Zusammenfassungen von Evidenz und Evidenzlücken	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Laufend.	
Sonstiges	
- Blog über die Auswirkung sowie Neuigkeiten von der Forschung der Campbell Collaboration. - Suche nach Themenbereichen und Dokumententyp möglich. - Während der Erstellung des Infoblatts ist aufgefallen, dass die Themenbereiche derzeit erweitert werden.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		Die Eingabe des booleschen Operators OR ist lediglich im Suchfeld Keywords möglich. Des Weiteren ist es möglich, den Operator NOT zu setzen. Hierzu ist es notwendig ein Minus vor das Wort zu setzen wodurch das entsprechende Wort ausgeschlossen wird. (bspw. -animal). AND wird automatisch bei mehreren Wörtern im Feld Keyword verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards		X	Trunkierungen werden automatisch angewendet (Beispiel: der Suchbegriff labo findet auch labor oder labour). Asterix * oder andere Trunkierungszeichen werden nicht erkannt.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Authors, Title und Published date.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	Es sind ausschließlich englischsprachige Dokumente indexiert.
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		Bspw. Dokumententyp.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	

Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Neuste Beiträge zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	Hierzu „Default“ auswählen.
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Alphabetisch aufsteigend.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Die Trefferanzahl wird zusammen mit den Suchworten und Suchfeldern in Reihenfolge dargestellt. Das Löschen einzelner Suchen ist möglich. Es ist nachträglich keine Kombination von Suchen möglich.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literatur-verwaltungsprogramm		X	
Export aller Treffer auf einmal in ein Litera-turverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Zum Suchfeld Keyword existiert eine Erläuterung. Hierzu mit dem Cursor auf „[?]“ navigieren.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhan-den		X	
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche, hier Suchfeld Keyword.			
Wichtige Suchbefehle			
Es stehen zwei Suchbefehle, Intitle: und Intext:, zur Verfügung. Die Eingabe der Suchbefehle ist			

lediglich im Suchfeld Keyword möglich.		
Befehl	**Erklärung**	**Beispiel**
Intitle:	Suche eines Wortes im Titel, Kombination mehrerer Wörter möglich.	intitle:female OR intitle:women
Intext:	Suche nur im Abstract.	intext:women
Export von Treffern		
Export einzelner Treffer		
1.	Auswahl des entsprechenden Beitrags.	
2.	Downloadmöglichkeiten: einzelne Formate (Protokoll, Abstract, Review, etc.) als PDF und als Link (öffnet sich im neuen Tab) oder alle verfügbaren Formate („Download all fields“).	

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Katrin Bufe, Mirko Schmiedl, Arne Schneemann	Julian Hirt, Marion Burckhardt	18.08.2018	08/2018

CareLit	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Datenbank LISK e.K.
Zugänglichkeit	**Link**
Lizensiert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Pflege - Krankenhaus- und Heimmanagement	
Inhalt	
- Primär (ca. 98 %) Artikel aus deutschsprachigen Fachzeitschriften - In deutlich geringerem Umfang (ca. 2%) auch graue Literatur: allgemeine Berichte, Kongressberichte, Firmenpublikationen, Verbandsnachrichten, Examensarbeiten und Broschüren	
Oberflächensprache	
Deutsch.	
Suchsprache	
Deutsch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	

- Vorhandene Erweiterungen:
  - CareLit® ADMINISTRATION: ermöglicht Verwaltung eigener Literaturbestände und Volltexte sowie OpenURLs.
  - LISK-VOLLTEXT: ermöglicht Direkt-Download von Volltextartikeln via OpenURL-Linkresolver.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		„EINFACHE-Recherche“ oder „EXPERTEN-RECHERCHE“. Darüber hinaus existiert die Option „VOLLTEXT-RECHERCHE“.
Boolesche Operatoren	X		UND (Funktion wie AND-Operator), ODER (Funktion wie OR-Operator), OHNE (Funktion wie NOT-Operator).
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		

Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		? (ersetzt null oder ein Zeichen), * (ersetzt null oder mehrere Zeichen).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		„NÄHE“ (NEAR in der Syntax). Suche nach Treffern mit zwei in der Nähe zueinanderstehenden Wörtern. Die Nähe (z. B. maximale Zahl der Wörter dazwischen) ist nicht spezifizierbar, es handelt sich vielmehr um eine Nähe im Verhältnis zur Länge des Volltextes.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen		X	
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Bspw. Autor, Zeitschrift, Schlagwort.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Suchbefehle lassen sich über die entsprechenden Schaltflächen oder durch Tippen in die Suchmaske eintragen.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum		X	
Weitere Filter	X		Zeitschriftenfilter für bestimmte Kunden nach Registrierung möglich.
Mehrere Filter gleichzeitig		X	
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auf- und absteigende Sortierung.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	

Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	100 Treffer pro Seite angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		„RECHERCHE-ARCHIV“ rechts oberhalb der Trefferliste.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern, Suchbefehlen ohne Bezugsbegriff, Recherchen mit null Treffern.
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CareLit.

Empfohlener Suchmodus

EXPERTEN-RECHERCHE: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Wildcards und Suchbefehlen.

Anmerkung: In der Experten-Recherche muss jedem Suchbegriff ein Suchfeld mittels Suchbefehl zugeordnet werden, sonst funktioniert die Suche nicht.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden in CareLit entweder manuell als Befehl oder unter Verwendung der entsprechenden Schaltflächen in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, in welchem Suchfeld nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TITEL=	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TITEL=altenpflege
ABSTRACT=	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	ABSTRACT=krebs
ALLE=	Suchbegriff wird in allen Suchfeldern gesucht.	ALLE=management
ERSCHIENEN	Suche nach Publikationen in einem bestimmten Erscheinungsjahr/-zeitraum:	
	ERSCHIENEN= → Suche nach Publikationen exakt aus dem angegebenen Erscheinungsjahr.	TITEL=pflege UND ERSCHIE-

		NEN=2001
	ERSCHIENEN>= → Suche nach Publikationen neuer oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	ABSTRACT=sepsis UND ERSCHIE-NEN>=2010
	ERSCHIENEN> → Suche nach Publikationen neuer als das angegebene Erscheinungsjahr.	ALLE=pflegeheim UND ERSCHIE-NEN>2005
	ERSCHIENEN<=→ Suche nach Publikationen älter oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	ABSTRACT=urin UND ERSCHIE-NEN<=2010
	ERSCHIENEN< → Suche nach Publikationen älter als das angegebene Erscheinungsjahr.	TITEL=klinik UND ERSCHIE-NEN<2000

Schlagwortsuche

CareLit verfügt über ein eigenes Schlagwortverzeichnis, in dem sich geeignete Schlagwörter nach Alphabet oder durch Eingabe in die Suchmaske finden lassen. Neben jedem Schlagwort ist aufgeführt, wie viele Publikationen in CareLit diesem zugeordnet werden, ggf. finden sich auch Synonyme. Das Schlagwortverzeichnis von CareLit ist nicht baumartig aufgebaut.

1.	In der einfachen Recherche oder Experten-Recherche auf „Index“ klicken.
2.	Dort alphabetisch oder mithilfe einer Eingabe in die Suchmaske oberhalb der Schlagwortliste nach geeigneten Schlagwörtern suchen.
3.	Mit einem Klick auf das jeweilige Schlagwort wird dieses in das Schlagwortfeld der einfachen Recherche oder das Suchfeld der erweiterten Recherche eingefügt. Es können mehrere Schlagwörter hintereinander eingefügt werden, dazu ist mit dem Klick auf den Reiter „Verknüpfung“ rechts oberhalb der Schlagwortlist der gewünschte Boolesche Operator auszuwählen (UND, ODER, OHNE). Die Schlagwörter können auch manuell eingegeben werden. In der Experten-Recherche ist darauf zu achten, dass vor jedes Schlagwort der Suchbefehl für das Schlagwortfeld, SCHLAGWORT=, geschrieben werden muss (bspw. SCHLAGWORT=ABDOMEN).

Weiterführende Links

Hilfebereich von CareLit (Deutsch): Link.

Demo Version von CareLit: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	20.02.2019	02/2021

CINAHL (Cumulative Index to Nursing and Allied Health Literature)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Pflege - Gesundheitsfachberufe - Medizin	
Inhalt	
- Artikel aus den meisten englischsprachigen Pflegezeitschriften - Publikationen der National League for Nursing und American Nurses Association - Monographien, Buchkapitel, graue Literatur, Broschüren, Vorträge, Lernunterlagen, audiovisuelle Materialien, Dissertationen, Kongressberichte	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und 29 weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Wöchentlich.	
Sonstiges	
- Weitere Versionen der Fachdatenbank, die sich ausschließlich im Umfang der verfügbaren Literatur unterscheiden, jedoch nicht in Layout und Bedienung: CINAHL with Full Text, CINAHL Plus, CINAHL Plus with Full Text, CINAHL Complete.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden

			(hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, #, ?: * kann entweder am Wortende verwendet werden und ersetzt dort null, einen oder mehrere Buchstaben (bspw. econom*) oder zwischen den Wörtern und ersetzt dort ein ganzes Wort (bspw. findet pulmonal * disease auch pulmonal obstructive disease), # ersetzt null oder einen Buchstaben (bspw. colo#r findet color und colour), ? ersetzt exakt einen Buchstaben (bspw. ne?t findet neat, nest oder next). Keine Verwendung von * in Kombination mit den anderen beiden Wildcards möglich (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn, n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Bspw. würde thrombosis W5 prevention Treffer finden, die thrombosis prevention enthalten, nicht aber prevention of thrombosis, thrombosis N5 prevention würde hingegen beides finden (jeweils im Abstand von fünf Wörtern). Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		

Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Academic Journals, Book Reviews, Magazines, Newspapers, Conference Papers.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste per Linksklick alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX "occupational therapy"
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI medicine
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB nursing
Anmerkung 1: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI midwifery OR AB midwifery
Anmerkung 2: Ein einzelner Suchbefehl, der vor Klammern geschrieben ist,		TI (cancer OR tu-

gilt automatisch für alle in der Klammer zusammengefassten Suchbegriffe.	mor AND neoplasm) TI (nursing OR caring)

Schlagwortsuche

CINAHL verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Die darin enthaltenen über- oder untergeordneten Schlagwörter werden als Subject Headings bezeichnet.

1. Auf der Seite links oben auf dem blauen Rand den dritten Menüpunkt „CINAHL Headings“ auswählen.
2. Begriff in die Suchmaske eingeben und einstellen, ob das Schlagwort mit dem Begriff beginnen (Term Begins with) soll, den Begriff enthalten (Term Contains) soll oder die gefundenen Schlagwörter einfach nach ihrer Relevanz geordnet (Relevancy Ranked) werden sollen. Es empfiehlt sich, die bereits vorgegebene Einstellung „Relevancy Ranked“ zu belassen. Anschließend auf „Browse“ klicken.
3. Es erscheint eine Liste an gefundenen Schlagwörtern, mit einem Klick auf die Sprechblase rechts neben dem jeweiligen Schlagwort kann die dazugehörige Scope Note angesehen werden:
   (1) Mit einem Klick auf das gewünschte Schlagwort öffnet sich eine Baumansicht, aus der bei Bedarf über- oder untergeordnete Begriffe ausgewählt und/oder einbezogen werden können. Dazu mit einem Klick einen Haken links neben dem gewünschten Begriff setzen. Es öffnet sich auf der rechten Seite das Kästchen „Subheadings for:…“. In diesem ist bereits bei „Include All Subheadings“ ein Häkchen voreingestellt, womit alle untergeordneten Schlagwörter in der Suche mit einbezogen werden. Sollen nur bestimmte untergeordnete Schlagwörter einbezogen werden, ist das Häkchen dort per Klick zu entfernen und neben alle gewünschten Schlagwörter zu setzen. Ein abschließender Klick auf „Search Database“ auf der rechten Seite übernimmt die gewünschten Schlagwörter in die Suchstrategie. Schlagwörter, die auf der obersten Ebene, die keine übergeordneten Begriffe mehr haben, werden als Major Subject Headings bezeichnet.
   (2) Die gefundenen Schlagwörter können in der Suchstrategie auch manuell eingegeben werden. In der unten aufgeführten Tabelle finden sich je nach Schlagwort und gewünschtem Suchfeld unterschiedliche Suchbefehle. Dabei werden untergeordnete Schlagwörter nicht automatisch mit in die Suche einbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Schlagwort um den Zusatz + versehen werden, bspw. MH Dementia+.

Befehl	Erklärung	Beispiel
MH	Suchbegriff wird nur in Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MH Nursing Homes
MW	Suchbegriff wird nur in Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MW Nursing Homes
MM	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MM Nursing Homes
MJ	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings ge-	MJ Nursing Homes

		sucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	

Anmerkung: In vielen Fällen sind die Subject Headings zwar mit den MeSH Terms von MEDLINE identisch, es kann aber auch Abweichungen geben. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in CINAHL daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein anderes oder ein spezifischeres Schlagwort hinterlegt wurde.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.

1.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2.	Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden, in der Regel ist die Anzahl der Treffer einer CINAHL-Recherche deutlich geringer.

Export aller Treffer (Alternativlösung)

In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.

1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add

	to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung 1: Je nach Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von CINAHL/EBSCO: Englisch: Link; Deutsch: Link.

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: Link.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	13.10.2017	10/2019

ClinicalTrials.gov	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	U.S. National Library of Medicine
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	clinicaltrials.gov
Themenschwerpunkte	
- Klinische Studien	
Inhalt	
- Studienregistrierungen	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Bei Neueintrag.	
Sonstiges	
- ClinicalTrials.gov ist ein Primär-Register der WHO. Die WHO betreibt seit 2005 die International Clinical Trials Registry Platform (ICTRP) (**Link**) in dem auch die im DRKS registrierten Studien indexiert sind. - Durch die standardisierte Darstellung von klinischen Studien wird ermöglicht, ClinicalTrials.gov sehr kontrolliert durchsuchen zu können. - Zusätzliche manuelle Suchmöglichkeiten: Studies on Topic (Studien nach Themenbereichen geordnet), Studies on Map (Weltkarte, auf der alle Studien aus einzelnen Ländern ausgewählt werden können.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Bei der erweiterten Suche besteht die Möglichkeit, die Treffermenge gezielt über ausgewählte Studienattribute einzuschränken.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards		X	

Anmerkung: ClinicalTrials.gov führt automatisch eine Suche nach Synonymen von Wörtern durch. Welche Synonyme durchsucht wurden und wie viele zusätzliche Treffer sich durch das jeweilige Synonym ergeben haben, kann mit einem Klick auf „Search Details“ oberhalb der Trefferliste nachvollzogen werden. Diese Funktion eignet sich auch zum Identifizieren synonymer Suchbegriffe.			
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel		X	
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Ein eigenes, durchsuchbares Schlagwortverzeichnis existiert nicht, jedoch werden bei der Eingabe von Wörtern in die Suchmaske mögliche Suchbegriffe vorgeschlagen.
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Studientypen wie Clinical Trial oder Observational Study.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		10, 25, 50, oder 100.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	

Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via RSS-Feed
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Operatoren ohne Bezugswort.
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Um einen einzelnen Treffer zu exportieren, ist der Haken in der Spalte „Saved“ in der Trefferliste zu setzen.
2.	Rechts oben auf „Saved Studies“ klicken. Hier kann der Treffer durch einen Klick auf „Download“ rechts über der Liste heruntergeladen werden. Es ist möglich, den Treffer mittels „Select file format“ als PDF, reiner Text, XML oder Tabelle herunterzuladen. Es können nur alle im Ordner „Saved Studies“ abgelegten Treffer auf einmal heruntergeladen werden.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
1.	Um alle Treffer zu exportieren, muss in der Trefferansicht auf „Download“ rechts über der Liste geklickt werden. Unter „Number of Studies“ kann die Anzahl der zu exportierenden Treffer ausgewählt werden (10, 100, 1000 oder alle gefundenen Treffer bis maximal 10000). Es ist möglich, alle Treffer mittels „Select file format“ als PDF, reiner Text, XML oder Tabelle herunterzuladen.
2.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von ClinicalTrials.gov: Link.	

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	27.11.2018	11/2020

Cochrane Library	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Cochrane/John Wiley & Sons
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	cochranelibrary.com
Themenschwerpunkte	
- Medizin und andere Fachberufe in der Gesundheitsversorgung bzw. Gesundheitswissenschaft - Informationen, die dabei helfen sollen, Entscheidungen im Bereich der Gesundheitsversorgung zu treffen	
Inhalt	

- Systematische Übersichtsarbeiten (Cochrane Reviews einschließlich Reviewprotokollen), randomisiert und quasi randomisiert kontrollierte Studien
- Umfasst die drei Teilfachdatenbanken:
  - Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR), enthält Cochrane Reviews
  - Cochrane Central Register of Controlled Trials (CENTRAL), enthält kontrollierte Studien
  - Cochrane Clinical Answers (CCAs), enthält evidenzbasierte Antworten auf ausgewählte klinische Fragestellungen auf Basis von Cochrane Reviews
- Weiterführende Informationen zu den einzelnen Teildatenbanken (englisch): **Link**.
- Darüber hinaus kann durch eine entsprechende Kooperation von der Cochrane Library aus in Epistemonikus nach anderen systematischen Übersichtsarbeiten gesucht werden. Dazu muss nach der Durchführung eines Suchlaufs rechts oberhalb der Trefferliste in dem Reiter „More“ die Option „Other Reviews“ angewählt werden.	

Oberflächensprache	
Englisch, Spanisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Abhängig von der jeweiligen Fachdatenbank: wenn ein neues Cochrane Review oder Reviewprotokoll erscheint (CDSR), monatlich (CENTRAL), mit Erscheinen des Cochrane Reviews in der CDSR, anhand dem die jeweilige Fragestellung beantwortet wird (CCAs).	
Sonstiges	
- Die Cochrane Library ist ausschließlich englisch. Es gibt jedoch eine deutsche Vertretung von Cochrane (Cochrane Deutschland). Ihr Internetauftritt (**Link**) beinhaltet neben umfangreichen Informationen, Workshops und weiterführenden Links auch deutsche Übersetzungen und Zusammenfassungen von Cochrane Reviews (Ressourcen > Deutschsprachige Reviewübersetzungen) sowie themenfeld- und berufsgruppenspezifische Übersichten zu bereits vorhandenen Cochrane Reviews (Ressourcen > Evidenzbasierte Medizin > Gesundheitsfachberufe). Weitere deutschsprachige bzw. teilweise deutschsprachige Vertretungen sind Cochrane Öster-	

reich (Link) und Cochrane Schweiz (Link). Folgende Projekte entstanden durch die Zusammenarbeit der drei Zentren:
a) Cochrane Kompakt: laienverständliche Kurzzusammenfassungen von Cochrane Reviews (Link),
b) Wissen was wirkt: deutschsprachiger Blog von Cochrane über aktuelle Erkenntnisse der Gesundheitsversorgung und -forschung (Link).

- Bei den Cochrane Reviews können die darin eingeschlossenen Studien als Referenzen als Literaturverweise angezeigt werden. In ähnlicher Weise lassen sich auch die ausgeschossenen Studien und zusätzlichen Referenzen anzeigen. Zudem lassen sich die Referenzen anzeigen, die den jeweiligen Review zitiert haben. Für Cochrane Reviews ist daher eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Suche prinzipiell möglich, aufgrund der fehlenden Exportfunktion für diese Referenzen jedoch eher umständlich.
- Kostenlos downloadbare App für iPad, iPhone und Android verfügbar, die einen Überblick über die neuste in der Cochane Library hinzugekommene Evidenz verschafft: Link.
- Die früher in der Cochrane Library durchsuchbaren Fachdatenbanken Database of Abstracts of Reviews of Effects (DARE, letzter Stand Ende 2014), Health Technology Assessment Database (HTA, letzter Stand Oktober 2016) und NHS Economic Evaluation Database (EED, letzter Stand Ende 2014) können immer noch über die University of York durchsucht werden: Link.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Erweiterte Suche (Advanced Search) ermöglicht die drei Suchmodi „Search“ (Suche mit Auswahl der Suchfelder), „Search Manager“ (Bau komplexer Recherchen, Suche mit Suchbefehlen) und „Medical Terms (MeSH)“ (Schlagwortsuche). Sucht automatisch nach Variationen eines Wortes, wenn diese Option nicht explizit unter „Search Limits“ deaktiviert wird, indem, bei „Search word variations“ das Häkchen entfernt wird.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. AND ist der Standardoperator, d. h. wird kein Operator zwischen zwei Wörtern gesetzt, so wird der AND Operator automatisch verwendet.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über den Suchmodus „Search Manager“ können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Den einzelnen Komponenten werden dabei aufsteigend Nummern zugeord-

			net. Für die Verknüpfung der Komponenten ist eine Angabe von deren Nummer mit vorangestellter Raute ausreichend (bspw. #3 AND #5). Die daraus entstehende neue Komponente kann wiederum mit der ihr zugeordneten Nummer ggf. weiter verknüpft werden. Es können auch Bereiche von Komponenten mit {}-Klammern verknüpft werden, bspw. {AND #2-#6} oder {OR #1-#4,#9,#11-#13}. Wenn innerhalb der Komponenten eine neue eingefügt wird, ändern die darauffolgenden automatisch ihre Nummer. Beim Bau von komplexen Recherchen können mit einem Klick auf „Sent to Search Manager“ bzw. „Add to Search Manager“ Suchstrings aus dem Modus „Search“ oder im Modus „Medical Terms (MeSH)“ gefundene Schlagwörter hinzugefügt werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* (ersetzt beliebig viele Zeichen), ? (ersetzt genau ein Zeichen), beide Wildcards können am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes verwendet werden. Mehrere Wildcards in einem Wort möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern und bis zu sechs Wörtern dazwischen in beliebiger Reihenfolge, bspw. diabetes NEAR therapy), NEAR/n (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern und genau n Wörtern dazwischen in beliebiger Reihenfolge, bspw. diabetes NEAR/2 therapy), NEXT (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern, die genau nebeneinanderstehen, bspw. diabetes NEXT therapy).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Wildcards funktionieren nicht innerhalb von Anführungszeichen.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Suchfeld „All Text“, standardmäßig

			eingestellt, wenn kein anderes Suchfeld ausgewählt oder ein anderer Suchbefehl eingegeben wird.
Suche in Titel	X		Gleichzeitige Suche in Titel, Abstract und Keywords möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Cochrane Reviews, Cochrane Protocols, Trials, Clinical Answers, Editorials, Special collections. Wenn keine Begrenzung auf spezielle Typen erfolgt, wird automatisch nach allen Publikationstypen gesucht, die Typen werden jedoch getrennt dargestellt.
Filtern nach Sprache	X		Nach Durchführung des Suchlaufs.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Eingrenzung auf den Monat genau möglich, für CENTRAL nur auf das Jahr genau.
Weitere Filter		X	Cochrane Group vor Durchführung des Suchlaufs, Status (bspw. New Search, Changed Conclusions), Type (bspw. Intervention, Methodology), Topic (bspw. Mental health, Cancer) nach Durchführung des Suchlaufs.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Aufsteigend oder absteigend möglich.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Unter „Order by“ alphabetisch aufsteigend oder absteigend möglich. Bei einem Beginn mit Füllwörtern (bspw. The, A) werden nicht diese,

			sondern das darauffolgende Wort berücksichtigt.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		10, 25, 50 oder 100 Treffer pro Seite.
Anmerkung: Es können immer nur die Treffer zu einem der sechs Publikationstypen auf einmal angezeigt werden. Oberhalb der Trefferliste lässt sich einstellen, von welchem Publikationstyp die Treffer angezeigt werden sollen. Gleichzeitig ist auch zu sehen, wie viele Treffer von jedem Publikationstyp zum jeweiligen Suchstring gefunden wurden.			
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Über Suchmodus Search Manager, in den anderen Modi muss der Suchstring mit „Add to Search Manager“ diesem hinzugefügt werden, um dort als Suchhistorie sichtbar zu sein. Zur Kontrolle dient die Auswahlmöglichkeit „Highlight Orphan Lines“, mit welcher Suchkomponenten rot markiert werden, die nicht im ganz unten stehenden finalen Suchstring verwendet werden (etwa, weil vergessen wurde sie mit einzufügen).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. zum Speichern von Suchen, Einstellen automatischer Benachrichtigungen bei neuen Treffern etc. Wenn beabsichtigt wird, die durchgeführte Suche mit den einzelnen Treffern je Eingabe zu dokumentieren, sollte dies initial geschehen, da im Nachhinein ein Abruf der Treffer für auf dem Datum des Recherchetags nicht möglich ist. Eine gespeicherte Suche kann zudem per E-Mail Link mit anderen Personen geteilt werden.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei Operatoren ohne Bezugswort oder offenen Klammern.
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search/Search Manager: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit Booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen. Darüber hinaus sind auch die automatische Suche in Suchfeldern („S“), die Eingrenzung mit Suchfiltern (Trichter-Symbol) sowie das Einfügen von MeSH-Terms möglich.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
:ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	infection:ti
:ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	psoriasis:ab
:ti,ab,kw	Suchbegriff wird in Titel, Abstract und Keywords gesucht.	cancer:ti,ab,kw

Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. hypertonia:ti,ab) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in der Cochrane Library verfügbare Suchbefehle.
Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet.
Beispiel: (cancer OR tumor):ti AND (diagnosis OR screening):ti,ab
Wenn kein Suchbefehl explizit angegeben wird, erfolgt automatisch eine Suche in allen Suchfeldern („All Text“).

Schlagwortsuche

Die von der Cochrane Library verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.
Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen

MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet. Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading. Eine Übersicht aller in der Cochrane Library verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link. Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet. Beispiel: MeSH Term: Diabetes Mellitus Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2 Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH) Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI	
Anmerkung: Die Schlagwörter für die Cochrane Library sind identisch mit denen von MEDLINE und können prinzipiell in beiden Fachdatenbanken gleichermaßen verwendet werden. Allerdings gelten die Schlagwörter, die in der Cochrane Library verwendet werden, nur für in MEDLINE indexierte Publikationen. Wenn ohnehin mit den selben Schlagwörtern in MEDLINE (bspw. via PubMed) gesucht wird, müssen diese Schlagwörter nicht mehr in der Cochrane Library verwendet werden, da die selben Publikationen gefunden werden, was zu Duplikaten führt.	
1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Suceinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese

	Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: -„Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) -„All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich a) eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder b) eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Auf diese Weise gefundene MeSH Terms können sowohl allein für sich als auch in Kombination mit dazugehörigen Subheadings zur eigentlichen Literaturrecherche in die Suchmaske der Cochrane Library (Suchmodus „Search Manager“) eingegeben werden. Dazu stehen die folgenden Suchbefehle zur Verfügung:

Befehl	Erklärung	Beispiel
mh	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	[mh Leukemia] oder [mh Leukemia/DI]
mh [mj]	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term	[mh Leukemia [mj]]

		(oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading, ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/ Hauptthemen zugeordnet wurden.	oder [mh Leukemia [mj]/DI]
	mh ^	„No exploring“, d. h. die automatische Suche nach untergeordneten MeSH Terms und/oder Subheadings bei den oberen beiden Befehlen wird deaktiviert und es wird nur nach Treffern gesucht, denen der konkret eingegebene MeSH Term und/oder das konkret eingegebene Subheading zugeordnet ist.	[mh ^ Leukemia] oder [mh ^ Leukemia [mj]/DI]
	mh/	Suche nach spezifischen Subheadings ohne MeSH Terms, daher können hier nur die Abkürzungen der verfügbaren Subheadings eingegeben werden.	[mh /DI]

Anmerkung:

a) Prinzipiell ist es nicht nötig, Leerzeichen zu setzen. Ein [mhLeukemia] führt bspw. zu denselben Treffern wie ein [mh Leukemia]. Der Übersichtlichkeit halber ist die Verwendung von Leerzeichen dennoch zu empfehlen.

b) MeSH Terms, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen immer in Anführungszeichen gesetzt werden, sonst werden keine Treffer gefunden (bspw. [mh „Diabetes Mellitus“]).

c) Die Cochrane Library verfügt auch eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms (Suchmodus „Medical Terms (MeSH“). In dieser lassen sich jedoch nicht so viele Feineinstellungen wie im MeSH Browser vornehmen, daher wird hier auf eine ausführende Erklärung verzichtet. Hilfe zur integrierten Suche nach MeSH Terms findet sich unter „Search Help“.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Gewünschte Treffer aus den Suchergebnissen jeweils in dem Kästchen links daneben mit Häkchen markieren.
2.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Export Selected“ klicken.
3.	Es öffnet sich ein Fenster, in dem unter „Save Citation to:“ eines von drei Literaturverwaltungsprogrammen oder unter „Select the format you require from the list below“ einer von fünf Dateitypen ausgewählt werden kann. In Abhängigkeit des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms auf die entsprechende Option klicken, ggf. vorher noch auf „Include abstract“ klicken, um das Abstract mit zu exportieren. Bei dem sich verändernden Fenster auf „Download“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

1.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Select all“ klicken.
2.	Über dem obersten angezeigten Treffer auf „Export Selected“ klicken.
3.	Es öffnet sich ein Fenster, in dem unter „Save Citation to:“ eines von drei Literaturverwaltungsprogrammen oder unter „Select the format you require from the list below“ einer von fünf Dateitypen ausgewählt werden kann. In Abhängigkeit des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms auf die entsprechende Option klicken, ggf. vorher noch auf „Include abstract“ klicken, um das Abstract mit zu exportieren. Bei dem sich verändernden Fenster auf „Download“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Wie schon bei der Anzeige können immer nur die Treffer eines Publikationstyps auf einmal exportiert werden. Daher ist das Procedere nach Änderung des ausgewählten Publikationstyps zu wiederholen, wenn mehrere Publikationstypen exportiert werden sollen.

Weiterführende Links

Hilfreiche Informationen zur Recherche in der Cochrane Library lassen sich unter „?Search Help“ rechts oberhalb der Suchmasken der drei Suchmodi finden.

Mit einem Klick auf den Reiter „Help“ oben rechts in der magentaroten Leiste lassen sich verschiedene Unterpunkte des Hilfebereichs der Cochrane Library auswählen. Dort finden sich unter anderem Informationen zum Umgang mit der Cochrane Library sowie Trainings dazu (für Trainings ist Registrierung erforderlich).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Je nach Land unterscheidet sich die Zugänglichkeit. In der Schweiz herrscht freier Volltextzugriff, in Deutschland und Österreich kann zwar ebenfalls frei recherchiert werden, der Volltextzugriff ist jedoch eingeschränkt. Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	07.03.2019	03/2021

Deutscher Bildungsserver	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Gemeinschaftsprojekt von Bund und Bundesländern, Koordination über DIPF – Deutsches Institut für Internationale pädagogische Forschung, in Kooperation mit dem FWU – Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	bildungsserver.de
Themenschwerpunkte	
- Bildungsbezogene Internetressourcen aller Bildungsstufen, darunter: - Bildungswesen allgemein - Elementarbildung - Schulbildung - Berufliche Bildung - Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Hochschulbildung - Bildung im internationalen Kontext/Bildung weltweit - Förderpädagogik/Inklusion - Sozialpädagogik - Wissenschaft und Bildungsforschung - Weitere bildungsbezogene Themen in Abhängigkeit der einzelnen Fachdatenbanken, die durchsucht werden können	
Inhalt	
- Nachweisserver, d. h. bildet gefundene Treffer nur ab, ein Klick auf die Treffer führt jedoch zur Fachdatenbank, in welcher der jeweilige Treffer zu finden ist: Nachweise online verfügbarer Quellen wie z. B. Volltexte, Informationsportale, Websites von Institutionen, themenbezogene Websites, Online-Bibliographien, Broschüren zum Download, Artikel aus Fachzeitschriften, Monografien, Monografien, Präsentationen etc. - Bildungsbezogene Internet-Ressourcen von Bund und Ländern, der Europäischen Union, von Hochschulen und Schulen sowie von Forschungs-, Service- und Fachinformationseinrichtungen. - Greift auf mehrere Fachdatenbanken zurück, die nach unterschiedlichen Schwerpunkten bzw. unterschiedlichen Betreibern geordnet sind und einzeln durchsucht werden können: Deutscher Bildungsserver: - Bildungsthemen - Onlineressourcen - Institutionen - Veranstaltungen - Wettbewerbe	

- Wiki Infobörse
- Wiki Klimawandel
- Wiki Weltliteratur
- bildungsserverBlog

Fachliteratur:
- FIS Bildung Literaturdatenbank (inkl. Pedocs)
- ERIC - Education Resources Information Center

Bildungsmedien:
- Elixier
- Innovationsportal
- Projektdatenbank
- Projekt Online
- Online Magazin Bildung + Innovation
- Lesen in Deutschland - Länderporträts

Bildungsgeschichte:
- Katalog der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
- Pictura Paedagogica Online

Internationales:
- BildungsSysteme international
- Seiten von Bildung weltweit
- FIS Bildung Literaturdatenbank (nur internationale Quellen)
- Onlineressourcen (nur internationale Quellen)

Sonstige:
- Kurssuche im InfoWeb Weiterbildung
- Glossar für das Bildungswesen der BRD

Anmerkung: Aufgrund der hohen Anzahl durchsuchbarer Fachdatenbanken sollte eine sorgfältige Auswahl getroffen werden, um die Suche sinnvoll einzugrenzen. Diese Auswahl kann in der erweiterten Suche mit einem Klick auf den unteren blauen Balken („+“). Hier können die zu durchsuchenden Datenbanken zusammengestellt werden“ vorgenommen werden. Die gewünschte(n) Fachdatenbank(n) ist/sind mit einem Häkchen zu markieren, mit einem Klick auf das i-Symbol öffnet sich ein Fenster mit Informationen zu Inhalten der jeweiligen Fachdatenbank.

Oberflächensprache

Deutsch (voreingestellt), Englisch.

Suchsprache

Deutsch und Englisch (kann abhängig von zu durchsuchender Fachdatenbank sein).

Aktualisierung

2 x wöchentlich (Dienstag/Freitag).

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		

Boolesche Operatoren	X		AND, OR indirekt in der erweiterten Suche auswählbar über die Option „alle Wörter“ rechts neben der jeweiligen Suchmaske. Innerhalb der Suchfelder: - „alle Worte“ mit Häkchen markiert: alle Suchbegriffe müssen im Treffer vorhanden sein (AND-Verknüpfung) - kein Häkchen bei „alle Worte“ : nur einer der Suchbegriffe muss im Treffer vorhanden sein (OR-Verknüpfung)
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	Jedoch in der erweiterten Suche vier Suchmasken, in die einzelne Suchkomponenten eingegeben werden können (die dann in der Verarbeitung des Suchstrings mit Klammern getrennt werden).
Verwendung von Wildcards	X		_ (ersetzt genau ein Zeichen, bspw. findet wom_n sowohl woman als auch women) oder % (ersetzt null, eines oder mehrere Zeichen), Eingabe vor, innerhalb oder nach einem Suchbegriff möglich. Achtung: Wildcards werden nicht von allen Datenbanken gleichermaßen unterstützt.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Mit Auswahl der Option „Freitext“.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern		X	
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Suche kann mit dem Suchfeld „Schlagwörter“ erfolgen, eine gezielte Suche nach bestimmten Schlagwörtern ist jedoch nicht möglich (Siehe Abschnitt „Schlagwortsuche“).
Suche mittels Suchbefehlen		X	Ausnahme: Eingrenzung des Publika-

			tionsjahres bzw. -zeitraums (siehe „Filtern nach Publikationsdatum“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Eingrenzung des Publikations-zeitraumsin Jahren mittels Zeitleiste oder Eingabe in Suchmasken; Eingegeben werden kann als Suchbe-fehl auch: - < (vor dem angegebenen Jahr) - > (nach dem angegebenen Jahr) - <= (vor oder in dem angegebe-nen Jahr) - >= (nach oder in dem angege-benen Jahr)
Weitere Filter	X		Zu durchsuchende Fachdatenbanken.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via RSS Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literatur-verwaltungsprogramm		X	Kein Export vom deutschen Bildungs-server aus möglich, ein Klick auf den Treffer führt jedoch zum Eintrag in der jeweiligen Fachdatenbank, in der

			der Treffer vorkommt. Ein Export von dort aus kann je nach Fachdatenbank möglich sein.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich des Deutschen Bildungsservers.

Empfohlener Suchmodus

Erweiterte Suche: Ermöglicht Suche in verschiedenen Suchfeldern und Auswahl der zu durchsuchenden Fachdatenbanken.

Schlagwortsuche

Lediglich einfache Schlagwortsuche per Suchfeld möglich, daraus resultierend werden alle Treffer angezeigt, in denen das Schlagwort enthalten ist (sowohl Headline als auch Text). Laut Auskunft des Supportteams stammen die Schlagwortvorschläge aus einem festen Vokabular. Ein eigenes Verzeichnis, in dem gezielt nach Schlagwörtern gesucht werden kann, existiert jedoch nicht.

Weiterführende Links

Hilfebereich des Deutschen Bildungsservers: Link.

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Juliane Becker, Kristina Ohse, Markus Kretzschmann	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	22.06.2018	06/2020

DIE (Deutsches Institut zur Erwachsenenbildung)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) - Leibnitz Zentrum für lebenslanges Lernen e.V
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	die-bonn.de/weiterbildung/literaturrecherche/default.aspx

Themenschwerpunkte

- Erziehungswissenschaft mit Hauptfokus auf Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- wichtigste Bezugswissenschaften: Psychologie, Soziologie, Philosophie, Betriebswirtschaftslehre

Inhalt

Web-Opac (**Link**):
- Titelsätze aus: Print Büchern, eBooks, Volltexte als Open-Access, Zeitschriften- und Sammelwerkaufsätze
- Deutschsprachige sowie fremdsprachige Literatur, insbesondere aus dem angelsächsischen Bereich

Zentrale Suchfunktion (**Link**):
- Publikationen des DIE: Buchreihen (z. B. zu didaktischen Methoden, Forschungsergebnissen, Länderspezifischen Besonderheiten in der Weiterbildung), Zeitschriften (z. B. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung) und Online-Publikationen (z. B. open Access Publikationen)
- Forschungslandkarte: Aktuelle und abgeschlossene Forschungsprojekte zur Erwachsenenbildung/Weiterbildung an deutschen Hochschulen und am DIE
- Meta-Archiv: Online-Nachweissystem von Quellen- und Sammlungsbeständen sowie Literatur zur Geschichte der deutschen Erwachsenenbildung

Fachzeitschriften online (**Link**):
- Ermöglicht Zugriff auf die aktuellen Inhaltsverzeichnisse von rund 40 Fachzeitschriften aus dem Bezugsfeld (thematisch und alphabetisch gegliedert)

Anmerkung: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, auf der Homepage bzw. in den Bibliotheksbeständen des DIE zu recherchieren.
Zur eigentlichen Literaturrecherche eignet sich der Web-OPAC, mit dem sich in den Beständen der DIE-Bibliothek für Erwachsenenbildung und der DIE-Literaturdatenbank für Erwachsenenbildung recherchieren lässt.
Die zentrale Suchfunktion kann bei Bedarf ergänzend genutzt werden, um Publikationen des DIE sowie Literaturverweise aus der Forschungslandkarte und dem Meta-Archiv zu identifizieren. Zur Suche können Begriffe in die Suchmaske „Autor/Herausgeber“ oder „Titel, Schlagworte, Abstract“ eingegeben werden, zudem lassen sich weitere Eingrenzungen nach Publikationsreihe, Erscheinungsjahr bzw. -zeitraum sowie Publikationstyp bzw. -medium vornehmen.

Fachzeitschriften online kann bei Bedarf zur ergänzenden Handsuche genutzt werden. Da die eigentliche Literaturrecherche primär mit dem Web-Opac durchgeführt wird, beziehen sich alle folgenden Angaben in diesem Datenbankinformationsblatt ausschließlich auf die Arbeit mit dem Web-Opac.			
Oberflächensprache			
Deutsch.			
Suchsprache			
Deutsch, Englisch.			
Aktualisierung			
Permanent bzw. wenn neue Einträge etc. hinzukommen.			
Grundlegende Funktionen (WEB-OPAC der DIE-Bibliothek)			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Auswahl zwischen „einfacher Suche“ und „Profi Suche“, die sich in der Anzahl der Suchfelder unterscheiden, die durchsucht werden können bzw. mit denen sich die Suche eingrenzen lässt (6 vs. 9). In einigen Suchfeldern können Suchbegriffe in eine Suchmaske eingegeben werden (bspw. Stichwort, Verfasser, Titel, Schlagwort), in anderen kann aus vorgegebenen Möglichkeiten ausgewählt werden (bspw. Mediengruppe). Mit einem Klick auf die Bezeichnung des jeweiligen Suchfeldes öffnet sich eine Information dazu. Die Suchfelder können miteinander kombiniert werden, wobei auf sinnvolle Kombinationen zu achten ist (ein Suchbegriff bei „Stichwort“ muss bspw. nicht zusätzlich unter „Schlagwort“ eingegeben werden, weil dieses Feld automatisch mit durchsucht wird). Keine klare Differenzierung zwischen Suchfeldern und Suchfiltern.
Boolesche Operatoren		X	Keine manuelle Eingabe möglich, mehrere Suchbegriffe in einem Suchfeld oder mehreren Suchfeldern werden jedoch automatisch mit AND (UND) verknüpft.

Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren		X	
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards	X		Zur Verfügung stehen folgende Trunkierungen, die jeweils null, eines oder mehrere Zeichen ersetzen: - Rechtstrunkierung (am Ende des Suchbegriffs) und Linkstrunkierung (am Anfang des Suchbegriffs) - Trunkierung innerhalb von Suchbegriffen Für die Trunkierung können die Zeichen * oder % (bspw. findet Professional% bzw. Professional* auch Treffer, die die Begriffe Professionalisierung oder Professionalität enthalten.) Die Maskierung hingegen ersetzt genau ein Zeichen innerhalb, am Anfang oder am Ende eines Suchbegriffs und wird mit _ eingegeben (bspw. findet M_ller Treffer, die Müller und Möller als Begriffe enthalten). Anmerkung: Nicht alle Wildcards funktionieren uneingeschränkt in allen Suchfeldern (siehe Informationen über das jeweilige Suchfeld).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen		X	
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Mittels Suchfeld „Stichwort“ kann jedoch in verschiedenen Suchfeldern gleichzeitig gesucht werden (siehe Abschnitt „Empfohlener Suchmodus“).
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		Gleichzusetzen mit Suche in „Annotation/Beschreibung“, lediglich indirekt über Suche im Suchfeld „Stichwort“ möglich.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Einfache Suche: Verfasser, Jahr, Mediengruppe.

			Profisuche: zusätzlich ISBN sowie ein Suchfeld, in dem zwischen Verlag, Signatur, Medienart und Status ausgewählt werden kann (zwei können gleichzeitig ausgewählt und mit den Operatoren AND (UND) bzw. OR (ODER) miteinander verbunden werden.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Das System sucht immer nach möglichen Schreibvarianten eines Suchbegriffs, z. B. Klein- und Großschreibung, Umlaute oder Sonderzeichen (bspw. Akzente).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Über Suchfeld „Mediengruppe“ kann anhand des Publikationsmediums (bspw. Monographie, Zeitschriftenaufsatz, audiovisuelles Material) gefiltert werden.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Über Suchfeld „Jahr (von bis)“, lediglich auf das Jahr genau eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Verlag (Signatur und Status für die Recherche irrelevant).
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Erscheinungsjahr kann ausgewählt werden.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Entspricht der Option „Standardsortierung“ (voreingestellt), alphabetische, aufsteigende Sortierung.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Mediengruppe.

Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	Feste Anzahl von 20 Treffern angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Anmerkung: Wenn eine Suche mehr als 500 Treffer ergibt, öffnet sich nach Durchführung des Suchlaufs eine Meldung mit der Abfrage, ob nur die ersten 500 Treffer angezeigt werden sollen. Bei dieser Meldung auf „Abbrechen“ klicken, wenn die vollständige Trefferzahl angezeigt werden soll.			
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Nur für die Ausleihe der eBooks.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche („Stichwort“): Sucht automatisch in folgenden Suchfeldern bzw. mit folgenden Suchfiltern: Titel (Hauptsachtitel), Zusatz zum Sachtitel, Parallelsachtitel, Einheitssachtitel, Früherer Titel, Ansetzungssachtitel, Nebeneintrag (Titel), Serien-/Reihentitel, Verfasser, Verfasserangabe, Körperschaft (Urheber), beteiligte Person, Nebeneintrag (Person), Schlagwort, Schlagwortketten, Interessenkreis, Beigefügte Werke, Fußnote und Annotation (gleichzusetzen mit Abstract). Kann ggf. zusätzlich eingegrenzt werden, bspw. mit dem Publikationszeitraum („Jahr (von bis)“).			
Schlagwortsuche			
Das Suchfeld „Schlagwort“ ist in zwei Suchmasken unterteilt. Es bietet mit einem Klick auf das „A-Z“ rechts neben den beiden Suchmasken eine Indexfunktion, mit der aus Vorschlägen für Schlagwörter für den jeweils eingegebenen Suchbegriff ausgewählt werden kann. Es müssen mindestens zwei Zeichen in die erste/vordere Suchmaske eingegeben werden, um den Index zu öffnen, Eingaben in die zweite/hintere Suchmaske werden ignoriert. Es existiert kein strukturierter Schlagwortbaum.			
1.	Suchbegriff in die erste/vordere Suchmaske eingeben. Anschließend auf „A-Z“ rechts neben		

	der zweiten/hinteren Suchmaske klicken.
2.	Es erscheint eine Übersicht von Schlagwortvorschlägen für den eingegebenen Suchbegriff, entweder einzelne Schlagwörter oder zusammengehörige Schlagwörter, die durch einen Schrägstrich getrennt sind. Wird der jeweilige Vorschlag angeklickt, erfolgen automatisch eine Übernahme in die erste/vordere Suchmaske und ein Suchlauf. Bei zwei zusammengehörigen Schlagworten wird das zweite/hintere Schlagwort in die zweite/hintere Suchmaske übernommen, bei mehr als zwei zusammengehörigen Schlagwörtern werden nur die ersten beiden berücksichtigt.
Anmerkung: Es können nur deutsche Suchbegriffe als Schlagwörter eingegeben werden.	
Anmerkung 2: Aufgrund der hohen Gefahr, relevante Treffer zu übersehen, ist auf die alleinige Schlagwortsuche eher zu verzichten. Es ist eher die Suche über das Suchfeld „Stichworte“ vorzuziehen, die automatisch verschiedene Suchfelder, darunter auch die Schlagwörter, durchsucht.	
Weiterführende Links	
Ein Klick auf die Namensbezeichnungen links neben dem jeweiligen Suchfeld öffnet Informationen zu diesem Suchfeld.	
Hilfebereich für den Web-Opac: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Susanne Huscher, Franziska Thier	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	22.06.2018	06/2020

DRKS (Deutsches Register Klinischer Studien)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	drks.de
Themenschwerpunkte	
- Klinische Studien	
Inhalt	
- Studienregistrierungen	
Oberflächensprache	
Deutsch und Englisch.	
Suchsprache	
Deutsch und Englisch.	
Aktualisierung	
Bei Neueintrag.	
Sonstiges	
- Die Registrierungen der klinischen Studien entsprechen den Vorgaben der WHO, den Forderungen führender medizinischer Fachzeitschriften (u.a. The Lancet, JAMA, NEJM) und der Deklaration von Helsinki. - Das DRKS ist ein Primär-Register der WHO. Die WHO betreibt seit 2005 die International Clinical Trials Registry Platform (ICTRP)(Link) in dem auch die im DRKS registrierten Studien indexiert sind. - Durch die standardisierte Darstellung von klinischen Studien wird ermöglicht, das DRKS sehr kontrolliert durchsuchen zu können.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Die erweiterte Suche kann als Suche in speziellen Suchfeldern gesehen werden. Es besteht die Möglichkeit, die Treffermenge gezielt über ausgewählte Studienattribute einzuschränken.
Boolesche Operatoren	X		AND und OR.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien	X		

mit vielen Begriffen und Operatoren			
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert innerhalb von Anführungszeichen nicht.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel		X	
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Studientyp und einige nicht-interventionelle Studiendesigns.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Registrierungsdatum.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Titel			
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		DRKS-ID und letzte Aktualisierung.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar			10, 20, 30, 40 oder 50.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literatur-		X	

verwaltungsprogramm			
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Download der Trefferliste als Zip-Archiv in verschiedenen Dateiformaten (XML, HTML, PDF, CSV), maximal jedoch die ersten 1000 Treffer.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.

Empfohlener Suchmodus

Keine Empfehlung möglich, da beide Suchmodi unterschiedliche Ansätze verfolgen (Einfache Studiensuche: Freitextsuche; Erweiterte Studiensuche: Suche in Suchfeldern), die nicht sinnvoll miteinander verglichen werden können.

Export von Treffern

Export aller Treffer

1.	Um alle Treffer zu exportieren, muss unter der Trefferansicht auf „Download“ geklickt werden. Unter „Anzahl“ kann die Anzahl der zu exportierenden Treffer ausgewählt werden (10, 20, 30, 40, 50 oder 1000). Es ist möglich, die Treffer als PDF, HTML, XML oder Tabelle herunterzuladen. Dieser Schritt ist beim Download von mehr als 1000 Treffern zu wiederholen.
2.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Hilfebereich vom DRKS: Link.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	26.11.2018	11/2020

EconLit via EBSCO	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Volkswirtschaft - Wirtschaftsgeographie - Wirtschaftsgeschichte - Wirtschaftspolitik - Wirtschaftstheorie	
Inhalt	
- Zeitschriftenartikel - Bücher - Sammelbände - Dissertationen - Working Paper - Volltexte der im Journal of Economic Literature veröffentlichten Buchbesprechungen	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Wöchentlich.	
Sonstiges	
- EconLit wird von der American Economic Association produziert. - Weitere Version der Fachdatenbank, die sich ausschließlich im Umfang der verfügbaren Literatur unterscheidet, jedoch nicht in Layout und Bedienung: EconLit with Full Text.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche ge-

			löscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, #, ?: * kann entweder am Wortende verwendet werden und ersetzt dort null, einen oder mehrere Buchstaben (bspw. econom*) oder zwischen den Wörtern und ersetzt dort ein ganzes Wort (bspw. findet pulmonal * disease auch pulmonal obstructive disease), # ersetzt null oder einen Buchstaben (bspw. colo#r findet color und colour), ? ersetzt exakt einen Buchstaben (bspw. ne?t findet neat, nest oder next). Keine Verwendung von * in Kombination mit den anderen beiden Wildcards möglich. Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn: n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Bspw. würde homelessness W5 prevention Treffer finden, die homelessness prevention enthalten, nicht aber prevention of homelessness, homelessness N5 prevention würde hingegen beides finden (jeweils mit fünf Wörtern zwischen den Suchbegriffen). Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.

Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Dissertation, Journal Article, Working Paper.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50

Treffer einstellbar			Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen und exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX prohibition
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI „climate change“
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB harvesting
Anmerkung: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden. Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten		TI tourism OR AB tourism

verwenden, wenn sie vor der Klammer gesetzt werden, mit der die jeweilige Suchkomponente beginnt.	TI (nature OR environment) OR AB (nature OR environment)

Schlagwortsuche

EconLit verwendet kein integriertes Schlagwortverzeichnis, jedoch sind alle Datensätze in EconLit nach den Deskriptoren des "Journal of Economic Literature" (JEL-Codes) klassifiziert (CC Classification Code). Bspw. umfasst CC I3 (Welfare, Well-Being, and Poverty) Studien zu allen Aspekten im Zusammenhang mit Wohlfahrtsprogrammen sowie zum Lebensstandard und zur Armut. Die einzelnen CC Classification Codes können in ihrer ausführlichen Formulierung (eine Übernahme der Code-Schreibweise funktioniert nicht) in den Suchstring übernommen und mit dem Suchbefehl SU versehen werden, um Publikationen zu finden, die mit den entsprechenden Deskriptoren versehen wurden. Beispiel: SU Welfare, Well-Being, and Poverty.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.

1.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2.	Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden, in der Regel ist die Anzahl der Treffer einer EconLit-Recherche geringer.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer (Alternativlösung)

In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d.h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.

1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung 1: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 200). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von EBSCO: Englisch: Link; Deutsch: Link.

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: Link.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Simone Heß	Dawid Pieper, Thomas Nordhausen	16.11.2018	16.11.2020

Education Source	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Pädagogik	
Inhalt	
- Zeitschriftenartikel - Bücher - Konferenzbeiträge	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und 30 weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Übersicht der indexierten Inhalte (Link)	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, #, ?: * kann entweder am Worten-

			de verwendet werden und ersetzt dort null, einen oder mehrere Buchstaben (bspw. econom*) oder zwischen den Wörtern und ersetzt dort ein ganzes Wort (bspw. findet pulmonal * disease auch pulmonal obstructive disease), # ersetzt null oder einen Buchstaben (bspw. colo#r findet color und colour), ? ersetzt exakt einen Buchstaben (bspw. ne?t findet neat, nest oder next). Keine Verwendung von * in Kombination mit den anderen beiden Wildcards möglich. Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Education Source/EBSCO.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn: n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Education Source/EBSCO.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		

Filtern nach Sprache	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste per Linksklick alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Mehrere Filter gleichzeitig		X	
Filter wissenschaftlich validiert			
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von Education Source.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von Education Source.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX "health education"
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI "virtual reality"
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB education
Anmerkung 1: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI "Knowledge Translation" OR AB "Knowledge Translation"
Anmerkung 2: Ein einzelner Suchbefehl, der vor Klammern geschrieben ist, gilt automatisch für alle in der Klammer zusammengefassten Suchbegriffe.		TI (education OR learning AND teaching) TI (methods OR programmes)

Schlagwortsuche

Education Source verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Die darin enthaltenen über- oder untergeordneten Schlagwörter werden als Subject Terms bezeichnet.

1.	Auf der Seite links oben auf dem blauen Rand den Menüpunkt „Thesaurus“ auswählen.
2.	Begriff in die Suchmaske eingeben und einstellen, ob das Schlagwort mit dem Begriff beginnen soll (Term Begins with), den Begriff enthalten soll (Term Contains) oder die gefundenen Schlagwörter einfach nach ihrer Relevanz geordnet werden sollen (Relevancy Ranked). Es empfiehlt sich, die bereits vorgegebene Einstellung „Relevancy Ranked“ zu belassen. Anschließend auf „Browse“ klicken.

3.	Es erscheint eine Liste an gefundenen Schlagwörtern: (3) Mit einem Klick auf das gewünschte Schlagwort öffnet sich eine Baumansicht, aus der über- oder untergeordnete Begriffe ausgewählt und/oder einbezogen werden können. Dazu mit einem Klick einen Haken links neben dem gewünschten Begriff setzen. Sollen alle untergeordneten Schlagworte in die Suche integriert werden, ist ein Haken bei „Explode" zu setzen. Sollen nur bestimmte untergeordnete Schlagwörter einbezogen werden, ist das Häkchen bei allen gewünschten Schlagwörtern zu setzen. Ein abschließender Klick auf „Add" übernimmt die gewünschten Schlagwörter und den jeweiligen Suchbefehl in die Suchmaske oben. Die Suche kann über „Search" gestartet werden. Alternativ kann der Suchstring kopiert und der Suche manuell hinzugefügt werden. (4) Die gefundenen Schlagwörter können in der Suchstrategie auch manuell eingegeben werden. In der unten aufgeführten Tabelle findet sich dazu der entsprechende Suchbefehl. Dabei werden untergeordnete Schlagwörter nicht automatisch mit in die Suche einbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Schlagwort über den oben beschrieben Weg über „Thesaurus" identifiziert und das Häkchen bei „Explode" gesetzt werden. Im Anschluss können alle untergeordneten Schlagwörter, die in der Suchmaske oben erscheinen, in den Suchstring integriert bzw. kopiert werden.

(5)	Befehl	Erklärung	Beispiel
	DE	Suchbegriff wird in Subject Terms gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	DE Health Education

Anmerkung: Die Subject Terms können nicht über die verfügbaren Suchfelder in der Suchoberfläche der Advanced Search für eine Suche ausgewählt werden. Wenn Schlagworte für eine Suche in Frage kommen, müssen diese über den beschriebenen Weg in die Suche integriert werden. Sind die Schlagwörter bekannt, können diese jedoch über den beschriebenen Suchbefehl für die Suche ausgewählt werden.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export" anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)" auswählen, anschließend auf „Save" klicken.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Der Export alle Treffer ist nicht möglich. Eventuell ist dies abhängig von der Lizenzierung.

Export aller Treffer (Alternativlösung)

In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.

1.	Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung 1: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Education Source/EBSCO: Englisch: Link; Deutsch: Link.

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: Link.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	26.11.2018	11/2020

Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Elsevier	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Elsevier
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Schwerpunkt liegt auf Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie bzw. Arzneimittelforschung - Human- bzw. Biomedizin und damit verbundene Fachgebiete der Gesundheitswissenschaften (bspw. Psychologie) - Gesundheitspolitik, -ökonomie und -management, Public Health - Medizinprodukte und Biotechnologie	
Inhalt	
- Nachweise der internationalen Literatur mit Schwerpunkt Europa - Artikel aus Fachzeitschriften und Abstracts von Konferenzen	
Oberflächensprache	
Englisch (zwar können mittels automatischer Google Übersetzung 103 Sprachen einschließlich Deutsch für die Oberfläche und Trefferanzeige eingestellt werden, die Übersetzung ist jedoch sehr ungenau bzw. fehlerhaft und sollte daher vermieden werden).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Embase umfasst alle Einträge von MEDLINE bzw. ermöglicht die Recherche in MEDLINE.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben einfacher Suche (Reiter „Quick“) und erweiterter Suche (Reiter „Advanced“) sind noch weitere Suchmodi verfügbar, in denen gezielter nach PICO-Schema, Medikamenten, Erkrankungen, Geräten, Artikeln und Autoren gesucht werden kann.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien	X		Über die Suchhistorie („History“)

mit vielen Begriffen und Operatoren			oberhalb der Trefferliste können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Den einzelnen Komponenten werden dabei aufsteigend Nummern zugeordnet.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		? (ersetzt einen einzelnen Buchstaben, kann nicht zusammen mit Suchbefehlen oder Suchfeldern verwendet werden), * (ersetzt mehrere Buchstaben), $ (ersetzt ein oder kein Zeichen, bspw. findet dementia$ Treffer, die dementia oder dementia? enthalten) die Wildcards können am Anfang, Ende oder in der Mitte von Worten verwendet werden (Ausnahme: die * Trunkierung kann nicht an den Anfang gesetzt werden).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n (Suche nach Treffern mit zwei Wörtern innerhalb von n Wörtern in beliebiger Reihenfolge, bspw. diabetes NEAR/5 therapy, NEXT/n Suche nach Treffern mit zwei Wörtern innerhalb von n Wörtern in der Reihenfolge, in der beide Wörter in den Suchstring eingegeben wurden, bspw. diabetes NEXT/3 therapy. Die beiden Suchbegriffe, zwischen denen ein Wortabstandsoperator steht, müssen innerhalb eines Suchstrings in Klammern gesetzt werden, bspw. age AND (diabetes NEAR/5 therapy). Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen immer in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst automatisch der Operator AND dazwischen gefügt wird, was das Suchergebnis verfälscht (bspw. „lung cancer“, "lung cancer" oder 'lung cancer', diese Schreibweisen sind möglich bzw. werden gleichermaßen als Anführungszeichen er-

			kannt). Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Entweder nach „EBM” (=Evidence Based Medicine, bspw. Cochrane Review, Systematic Review, Randomized Controlled Trial) oder nach „Pub. types“ (bspw. Article, Conference Paper, Review) möglich.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	

Anmerkung: Über Embase kann zwar auch in MEDLINE gesucht werden. Auf diese Option sollte jedoch verzichtet werden, da beide Fachdatenbanken unterschiedlich funktionieren. Im Vergleich zur direkten Recherche in MEDLINE (via PubMed oder Ovid) zeigen sich bei der Recherche in MEDLINE via Embase (via ElSevier) bei den gleichen Suchstrings unterschiedliche Trefferzahlen. Daher sollten die Treffer, die ausschließlich MEDLINE gefunden wurden, in der Anzeige der Suchergebnisse ausgeklammert werden (gerade wenn MEDLINE ohnehin separat durchsucht wird). Es ist zu empfehlen, alle Treffer anzeigen zu lassen, die ausschließlich in Embase gefunden wurden und alle Treffer, die sowohl in Embase als auch in MEDLINE gefunden wurden (da in letzterem Fall trotz scheinbarer Überschneidungen die Treffer, die in beiden Datenbanken vorkommen, in Embase manuell und ggf. anders als in MEDLINE verschlagwortet wurden und daher selbst bei einer separaten Suche unterschiedliche Treffer herauskommen).
Um bei einer Recherche alle Treffer von Embase via ElSevier (also sowohl die von Embase allein als auch die die sowohl in Embase als auch MEDLINE gefunden wurden) anzuzeigen, muss nach

der Durchführung des Suchlaufs der Reiter „Sources“ links neben der Trefferliste angeklickt werden. Es öffnet sich eine Darstellung mit zwei Kreisen, die sich überschneiden, und den entsprechenden Legenden. Der linke Kreis, der die Treffer von Embase symbolisiert, ist mit einem Klick auszuwählen, so dass er eine orangene Farbe annimmt (Achtung, auch in den mittleren Bereich klicken, in dem sich beide Kreise überschneiden, das sind die Treffer beider Datenbanken, die wie angesprochen ebenfalls mit angezeigt werden sollten). Mit einem anschließenden Klick auf „Apply >“ werden alle Treffer angezeigt, die in Embase allein und sowohl in Embase als auch in MEDLINE gefunden wurden.
Alternativ kann zur Eingrenzung der Treffer auf alle diejenigen von Embase auch der Suchbefehl AND [embase]/lim verwendet werden. Entscheidend ist, diesen Befehl auf den gesamten Suchstring anzuwenden, d. h. um den bisherigen Suchstring ist eine Extra-Klammer zu setzen und dahinter der Befehl einzufügen.
Beispiel: ((cancer OR tumor) AND (children OR adolescents)) AND [embase]/lim

Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auswahl zwischen Sortierung nach Publikationsjahr (auf das Jahr genau einstellbar) oder nach Datum der Indexierung in Embase via ElSevier (auf den Tag genau einstellbar).
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 25, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Maximal 10000 Treffer auf einmal, siehe Anleitung „Export aller Treffer“
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei falsch gesetzten Klammern, Wildcards oder booleschen Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Embase via ElSevier.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search („Advanced“): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.
Grundsätzlich existieren die Zeichen / und : für die Eingabe von Suchbefehlen. Das Zeichen / dient der Festlegung, nach Treffern mit dem Suchbegriff als exaktes Wort zu suchen. Das Zeichen : dient der Festlegung, nach Treffern mit dem Suchbegriff als exaktes Wort sowie als Teil eines Wortes zu suchen (der Suchbegriff als Teil einer Wortgruppe wird ebenfalls mitgesucht, diese Unterscheidung ist jedoch nur für bestimmte Suchbefehle relevant).
Beispielsweise wird mit dem Befehl education:ti nach allen Treffern gesucht, in denen das Wort education als exaktes Wort oder Teil eines Wortes (bspw. educational) im Titel vorkommt. Für eine Suche nach Variationen des Suchbegriffs müssen jedoch weiterhin Wildcards gesetzt werden, etwa educat*:ti um auch Treffer zu finden, in denen educating als exaktes Wort oder Teil eines Wortes im Titel vorkommt. Zu beachten ist, dass für die meisten Befehle nur ein Zeichen verwendet werden kann (bspw. für die Suchen in Titel, Abstract und Keywords ist nur die Verwendung von : möglich).
Eine Liste der verfügbaren Suchbefehle mit der Angabe, welches Zeichen verwendet werden kann (:→ Spalte „Example (phrase)“, /→Spalte „Example (exact or as limit)“) findet sich hier: Link

Befehl	Erklärung	Beispiel
:ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	pregnancy:ti
:ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	fracture:ab
:kw	Suchbegriff wird nur in den Keywords gesucht.	medication:kw

Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. „hypertonia:ti,ab“) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in Embase via Elsevier verfügbare Suchbefehle.
Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet.
Beispiel: (cancer OR tumor):ti AND (diagnosis OR screening):ti,ab

Schlagwortsuche

Embase via Elsevier verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis namens Emtree, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Dieses ist baumartig mit ober- und untergeordneten Schlagworten (Deskriptoren bzw. Subject Headings) aufgebaut. Jedes Schlagwort verfügt zudem eine Reihe von Synonymen, nach denen auf Wunsch mitgesucht werden kann.
Neben den Schlagwörtern in Emtree existieren zudem noch sogenannte Candidate Terms. Dabei handelt es sich um Schlagwörter, die nicht in bestehende Konzepte von Emtree hineinpassen, aber dennoch bei der Indexierung als relevant angesehen werden. Die Candidate Terms sind nicht Teil der baumartigen Struktur von Emtree, sondern als eigene Schlagwörter anzusehen. Es gibt keine Scope Notes, die ihre Bedeutung erklären. Sobald einer Publikation ein Candidate Term zugeordnet wurde, wird ihr ebenfalls ein allgemeineresm übergeordnetes Schlagwort zugeordnet. Beispiel: Wenn eine Pubilkation indexiert wird, die ein neues Medikament thematisiert, wird der Eigenname des Medikaments als Candidate Term verschlagwortet und ist damit nicht Teil von Emtree. Gleichzeitig wird der Publikation jedoch die Wirkstoffklasse als übergeordnetes Schlagwort zugeordnet, das wiederum Teil von Emtree ist.

1. Auf der Hauptseite oben rechts in der weißen Leiste auf „Emtree“ klicken.
2. In die Eingabemaske den gewünschten Begriff eintragen, anschließend rechts unter der Maske auf „Find Term“ klicken.
3. Es erscheint eine Liste mit Vorschlägen für Schlagwörter. Mit einem Klick auf einen der Vorschläge öffnet sich ein baumartiges Verzeichnis mit über- oder untergeordneten Schlagwörtern, zudem Angaben zum Datum des Eintrags und evtl. vorhandenen Synonymen.
4. Die auf diese Weise identifizierten Schlagwörter können zusammen mit den folgenden Suchbefehlen in den Suchstring eingegeben werden. Dabei können die Schlagwörter in Anführungsstrichen angegeben werden (bspw. 'dementia'/…), wird auf die Anführungszeichen verzichtet, fügt Embase via ElSevier diese beim Suchlauf automatisch hinzu.

Befehl	Erklärung	Beispiel
/de	Suche nach Treffern, die das Schlagwort als exaktes Wort enthalten, ohne untergeordnete Schlagwörter oder Synonyme mit einzubeziehen.	'drug therapy'/de
:de	Suche nach Treffern, die das Schlagwort als exaktes Wort, Teil des Wortes oder Teil der Wortgruppe enthalten, ohne untergeordnete Schlagwörter oder Synonyme mit einzubeziehen.	'health care personnel':de
/exp	Suche nach Treffern, die das Schlagwort und untergeordnete Schlagwörter als exaktes Wort enthalten.	'pneumonia'/exp
/syn	Sucht nach dem Schlagwort und seinen in Emtree enthaltenen Synonymen in allen Suchfeldern (All Fields) und nach dem Schlagwort untergeordneten Schlagwörtern, d. h. Suche nach Treffern, die das Schlagwort und dessen Synonyme in einem ihrer Suchfelder enthalten sowie untergeordnete Schlagwörter (die untergeordneten Schlagwörter werden jedoch nicht in allen Suchfeldern gesucht).	'heart infarction'/syn

	/mj	Suche nach Treffern, denen das Schlagwort als Hauptthema oder eines der Hauptthemen zugeordnet wurde. Kann zudem mit /exp kombiniert werden, etwa diabetes/exp/mj für die Suche nach Treffern, denen das Schlagwort diabetes oder ein untergeordnetes Schlagwort als Hauptthema zugeordnet wurde. Eine Kombination mit /de ist zwar ebenfalls möglich, scheint aber keinen Zusatznutzen zu bringen, da /de in diesem Fall immer automatisch im Suchlauf entfernt wird.	'hygiene'/mj

Eine weitere Möglichkeit zur zusätzlichen Eingrenzung der Recherche besteht in der Verwendung von Subheadings, d. h. einer Art Unterkategorien. Es existieren Subheadings für die Themenbereiche Medikamente („Drug index term“), Erkrankungen („Disease index term“) und Geräte („Device index term“). Für die Eingabe in den Suchstring müssen nach dem Schlagwort die Abkürzung des Themenbereichs, ein Unterstrich und die Abkürzung des Subheadings eingegeben werden:

Themenbereich, Abkürzung	Subheading (Beispiel), Abkürzung	Beispielhafte Eingabe
Drug index term, dd	drug combination, cb	'acetylsalicylic acid'/dd_cb
Disease index term, dm	diagnosis, di	'neoplasm'/dm_di
Device index term, dv	device comparison, dc	'blood pump'/dv_dc

Die Subheadings können zudem mit /exp oder /mj kombiniert werden, etwa 'neoplasm'/exp/dm_di oder 'neoplasm'/mj/dm_di. Eine Kombination mit /de ist zwar ebenfalls möglich, scheint aber keinen Zusatznutzen zu bringen, da /de in diesem Fall immer automatisch im Suchlauf entfernt wird.
Zudem ist es auch möglich, ohne zugehörige Schlagwörter direkt nach Subheadings zu suchen. Dazu ist das jeweilige Subheading in Anführungsstrichen auszuschreiben und mit dem Befehl :lnk zu versehen (bspw. 'drug administration':lnk).
Eine Liste an verfügbaren Subheadings findet sich hier, wobei für die bessere Übersicht unter dem Reiter „Filter by subject area“ die Auswahl von einem der drei Themenbereiche zu empfehlen ist: **Link**.

Anmerkung: Emtree enthält zwar auch die MeSH Terms von MEDLINE, ist jedoch noch umfangreicher. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in Embase via ElSevier daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein geeigneteres Schlagwort hinterlegt wurde. Möglicherweise existieren zudem zusätzliche, themenspezifische Schlagwörter, die in den MeSH Terms nicht vorkommen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Auszuwählende Treffer in dem Kästchen links daneben mit Häkchen markieren, anschließend oberhalb der Trefferliste auf „Export“ klicken.
2.	In dem sich öffnenden Fenster in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungspro-

	gramm unter „Export Format:“ das geeignete Format einstellen und anschließend auf „Export >“ klicken.
3.	Es öffnet sich eine neue Seite, auf der der Export vorbereitet wird. Ist der Export bereit, auf „Download >“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer (Recherchen mit maximal 10000 Treffern)	
Embase via Elsevier ermöglicht den Export von maximal 10000 Treffern auf einmal.	
1.	Unter „Select number of items“ können verschiedene Anzahlen von Treffern ausgewählt werden (bspw. 100 für die ersten 100 Treffer der Liste, 500 für die ersten 500 Treffer etc.). Dort wird auch die Gesamttrefferzahl der Recherche angezeigt. Diese ist auszuwählen, anschließend oberhalb der Trefferliste auf „Export“ klicken.
2.	In dem sich öffnenden Fenster in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm unter „Export Format:“ das geeignete Format einstellen und anschließend auf „Export >“ klicken.
3.	Es öffnet sich eine neue Seite, auf der der Export vorbereitet wird. Ist der Export bereit, auf „Download >“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer (Recherchen mit mehr als 10000 Treffern)	
Abhängig vom Lizenzvertrag zwischen Embase und der jeweiligen Einrichtung kann es Unterschiede geben, wie viele Treffer auf einmal exportiert werden können. Die folgende Vorgehensweise basiert auf einer Lizenz, mit der in 10000er Schritten maximal 60000 Treffer exportiert werden können.	
1.	Unter „Select number of items“ Treffer 1-10000 auswählen und mit der oben beschriebenen Vorgehensweise exportieren. Damit wurden die ersten 10000 Treffer der Trefferliste exportiert.
2.	Nach dem erfolgreichen Export „Select number of items“ 10001 - 20000 anklicken, um die nächsten 10000 Treffer zu exportieren. Im Fenster vor dem Export ist immer die Nummer der Treffer angegeben (also bspw. 1-10000, 10001-2000), so dass noch einmal kontrolliert werden kann, dass die richtigen Treffer ausgewählt wurden.
3.	Diese Schritte so lange wiederholen, bis alle Treffer exportiert wurden (mit der Lizenz, die dem Ersteller zur Verfügung steht, sind bis zu 60000 Treffern möglich).
Export aller Treffer (Recherchen mit mehr als 10000 Treffern, Alternativlösung)	
Die folgende Lösung ist für Fälle bestimmt, in denen Recherchen mehr Treffer haben, als maximal von der Lizenz her in 10000er Schritten exportierbar sind (also bezogen auf die oben benannten Lizenz Recherchen mit mehr als 60000 Treffern, bei anderen Lizenzen können es bspw. Recherchen mit mehr als 10000 oder 20000 Treffern sein).	
1.	Eingrenzung mittels Filter „Publication year“ links neben der Trefferliste: Dort das Häkchen

	bei so vielen Jahren setzen, bis die Trefferzahl möglichst knapp unter der Höchstgrenze der Trefferzahl ist, die maximal in 10000er Schritten exportiert werden kann. Anschließend auf „Apply“ klicken, um den Filter anzuwenden. Diese Treffer zunächst auf die oben beschriebene Weise exportieren.
2.	Mit einem Klick auf den Zurück-Button im jeweiligen Browser auf die vorherige Seite wechseln, in der wieder die Gesamttrefferzahl angezeigt wird (ansonsten lassen sich nämlich nicht die anderen Jahre auswählen). Alternativ können auch oben im Suchfeld der AND-Operator und alles was dahinter steht entfernt werden und der Suchlauf ist mit Klick auf „Search“ erneut durchzuführen.
3.	Die Häkchen bei den in Schritt 1 ausgewählten Jahren entfernen und die Häkchen bei anderen Jahren setzen (aus denen die Treffer noch nicht exportiert wurden). Erneut so viele Jahre auswählen, dass die Trefferzahl möglichst knapp unter der Höchstgrenze der Trefferzahl ist, die maximal in 10000er Schritten exportiert werden kann. Anschließend auf „Apply“ klicken, um den Filter anzuwenden. Auch diese Treffer auf die oben beschriebene Weise exportieren.
4.	Die Prozedur so oft wiederholen, bis die Treffer aller verbliebenen Jahre exportiert wurden.

Beispiel: Eine Lizenz für Embase erlaubt es, maximal 20000 Treffer in 10000er Schritten zu exportieren, die Trefferzahl einer Literaturrecherche für den Suchbegriff asphyxia beträgt jedoch 21.798 Treffer (Datum der Recherche: 26. Juni 2018).
Vorgehensweise:
- unter „Publication Year“ die Jahre 2018-2007 auswählen, damit werden 9511 Treffer angezeigt, diese Treffer exportieren
- unter „Publication Year“ die Jahre 2006-1980 (Annahme, dass auch ältere Treffer noch relevant sein können) auswählen, damit werden 8346 Treffer angezeigt, diese Treffer exportieren, so dass insgesamt bereits 17857 Treffer exportiert wurden
- unter „Publication Year“ die verbliebenen Treffer auswählen, um die übrigen 3941 Treffer zu exportieren

Anmerkung: Eine Recherche, die mehr als 10000 Treffer in einer Fachdatenbank bringt, sollte im Hinblick auf das Aufwand-Nutzen-Verhältnis reflektiert werden, d. h. ob evtl. Eingrenzungen möglich sind, ohne dass das Risiko deutlich ansteigt, relevante Treffer zu übersehen.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Embase via ElSevier mit Informationen und Links zu Webinaren und Video-Tutorials (englisch): Link.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	11.02.2018	02/2020

Embase (Excerpta Medica dataBASE) via Ovid	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	Ovid Technologies
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Schwerpunkt liegt auf Pharmazie, Pharmakologie, Toxikologie bzw. Arzneimittelforschung - Human- bzw. Biomedizin und damit verbundene Fachgebiete der Gesundheitswissenschaften (bspw. Psychologie) - Gesundheitspolitik, -ökonomie und -management, Public Health - Medizinprodukte und Biotechnologie	
Inhalt	
- Nachweise der internationalen Literatur mit Schwerpunkt Europa - Artikel aus Fachzeitschriften und Abstracts von Konferenzen	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Embase umfasst alle Einträge von MEDLINE bzw. ermöglicht die Recherche in MEDLINE.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben der einfachen Suche (Basic Search) und erweiterten Suche (Advanced Search) gibt es auch noch die Suchmodi Referenzsuche (Find Citation), Suchwerkzeuge (Search Tools), Feldsuche (Search Fields) und Mehrfeldsuche (Multi-Field-Search).
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombi-

			niert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* oder $ (ersetzt 0 oder eine beliebige Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer* Publikationen mit den Begriffen „cancer“, „cancers“ oder „cancerous“), *n oder $n (ersetzt 0 oder eine selbstgewählte Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer*3 Publikationen mit den Begriffen „cancer“, „cancers“ oder „cancerous“, nicht aber mit „cancerogen“) # (ersetzt mindestens ein Zeichen bzw. eine beliebige Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer# Publikationen mit den Begriffen „cancers“ oder „cancerous“, nicht aber mit cancer), ? (ersetzt 0 oder 1 Zeichen, bspw. findet cancer? Publikationen mit den Begriffen „cancer“ oder „cancers“, nicht aber mit cancerous)
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen, bspw. cancer ADJ2 diagnosis).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Anmerkung: Nach erfolgtem Suchlauf werden in der Trefferliste die Suchbegriffe aus dem Suchstring, die im jeweiligen Suchtreffer vorkommen, gelb hervorgehoben. Jedoch werden mehrere Wörter, die mit Anführungszeichen zu einer Phrase zusammengefasst wurden, in dieser Anzeige auch einzeln vorkommend hervorgehoben, im Suchlauf jedoch trotzdem als Phrase behandelt. Das bedeutet, dass z. B. bei der Eingabe von „nursing home“ in der Trefferliste nursing und home auch hervorgehoben werden, wenn sie einzeln vorkommen, im Suchlauf aber trotzdem nur Treffer gefunden werden, die nursing home als zusammengeschriebene Phrase enthalten.			
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzen und das

			Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Die Suchbefehle können im Suchmodus „Basic Search“ manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben werden, (siehe „Wichtige Suchbefehle“). Des Weiteren werden im Suchmodus „Search Fields“ alle verfügbaren Suchfelder (und die dazugehörigen, manuell eingebbaren Suchbefehle) mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten nur für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms. Es können mehrere Suchfelder gleichzeitig angewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten festzulegen, kann auch der Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzt werden.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Article in Press, Conference Abstract oder Letter.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Anmerkung: Die Sortierung von Treffern funktioniert bis laut offiziellen Angaben bis zu einer Anzahl von maximal 6000 Treffern. Selbst durchgeführte Versuche haben jedoch gezeigt, dass die			

Sortierung auch bis ca. 10000 Treffer funktioniert.			
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nutzerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Operatoren dazugehörigen Suchbegriff. Es erscheint eine gelbe Fehlermeldung am oberen Rand, die gefundenen Treffer werden aber dennoch normal angezeigt.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Embase via Ovid.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit Booleschen Operatoren, Schlagworten			

oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
.ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	safety.ti
.ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	evidence-based.ab
.kw	Suchbegriff wird in den Stichwörtern gesucht, die von den Autoren der jeweiligen Publikation vergeben wurden (Authors Keywords)	hospital.ti,ab
.af	Suchbegriff wird in allen Suchfeldern gesucht	pharmacy.af
freq=n	Kann für die Suche in einzelnen Suchfeldern angewendet werden und schließt nur Treffer ein, bei denen der betreffende Suchbegriff so häufig wie die angegebene Zahl auftaucht (in dem Beispiel rechts wären das alle Treffer, deren Abstracts mindestens dreimal den Suchbegriff nursing enthalten). Dies Funktioniert nicht bei mehreren Suchfeldern gleichzeitig bzw. bei Suchbefehlen, die mehrere Suchfelder gleichzeitig durchsuchen.	nursing.ab/freq=3

Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. „hypertonia:ti,ab“) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in Embase via Ovid verfügbare Suchbefehle.
Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet.
Beispiel: (cancer OR tumor).ti AND (diagnosis OR screening).ti,ab

Schlagwortsuche

Embase via Ovid verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis namens Emtree, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Dieses ist baumartig mit ober- und untergeordneten Schlagworten (Deskriptoren) aufgebaut. Jedes Schlagwort verfügt zudem eine Reihe von Synonymen, nach denen auf Wunsch mitgesucht werden kann.
Neben den Schlagwörtern in Emtree existieren zudem noch sogenannte Candidate Terms. Dabei handelt es sich um Schlagwörter, die nicht in bestehende Konzepte von Emtree hineinpassen, aber dennoch bei der Indexierung als relevant angesehen werden. Die Candidate Terms sind nicht Teil der baumartigen Struktur von Emtree, sondern als eigene Schlagwörter anzusehen. Es gibt keine Scope Notes, die ihre Bedeutung erklären. Sobald einer Publikation ein Candidate Term zugeordnet wurde, wird ihr ebenfalls ein allgemeineres übergeordnetes Schlagwort zugeordnet. Beispiel: Wenn eine Publikation indexiert wird, die ein neues Medikament thematisiert,

wird der Eigenname des Medikaments als Candidate Term verschlagwortet und ist damit nicht Teil von Emtree. Gleichzeitig wird der Publikation jedoch die Wirkstoffklasse als übergeordnetes Schlagwort zugeordnet, das wiederum Teil von Emtree ist.	
1.	In den anwählbaren Suchmodi oberhalb der Suchmaske auf „Search Tools“ klicken. Anschließend im Reiter links neben der Suchmaske „Thesaurus“ auswählen. Eine alternative Einstellung ist „Map Term“ – hierbei wird nach Schlagwörtern gesucht, die dem eingegebenen Begriff ähnlich sind (bspw. erfolgt ein Verweis auf das Schlagwort Robotics nachdem Robot eingegeben wurde).
2.	Den gewünschten Begriff in die Suchmaske eingeben und auf „Search“ klicken.
3.	Es erscheint ein Schlagwort oder eine Liste an gefundenen Schlagwörtern. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Schlagwort werden sogenannte „Broader Terms“, „Narrower Terms“ oder „Related Terms“ angezeigt. „Broader Terms“ sind Begriffe, die dem Schlagwort übergeordnet sind, bspw. ist der Begriff „Mental Disorders“ dem Begriff „Dementia“ übergeordnet. „Narrower Terms“ sind entsprechende Begriffe, die einem Begriff untergeordnet sind. Bspw. ist der Begriff „Vascular Dementia“ dem Begriff „Dementia“ untergeordnet. „Related Terms“ sind Begriffe die einem Begriff verwandt sind. Die Bedeutung des jeweiligen Begriffs kann über den Informationsbutton, gekennzeichnet mit einem kleinen „i“, überprüft werden. Es ist weiterhin festzulegen, ob der Begriff für den jeweiligen Suchstring ausgefaltet werden soll, d. h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen. Ist das der Fall, muss der Haken bei „Explode“ gesetzt werden. Ein Haken bei „Focus“ hingegen führt dazu, dass nur Publikationen gesucht werden, in denen das ausgewählte Schlagwort das Hauptthema ist. Wird weder ein Haken bei „Explode“ noch bei „Focus“ gesetzt, werden alle Publikationen gefunden, denen das ausgewählte Schlagwort zugeordnet wurde, selbst wenn dieses nicht das Hauptthema der Publikation ist.
4.	a) Mit einem Klick auf „Continue“ oberhalb der Schlagwortliste kann ein einzelnes, mit einem Haken markiertes Schlagwort in den Suchstring aufgenommen werden. In einem Zwischenschritt kann das jeweilige Schlagwort auf Wunsch zusätzlich durch Subheadings (siehe Abschnitt nach Suchbefehlen) eingegrenzt werden. Es können auch mehrere mit einem Haken markierte Schlagwörter gleichzeitig mit „Continue“ in den Suchstring aufgenommen werden, vorher ist jedoch der Boolesche Operator zwischen diesen Schlagwörtern (AND oder OR) unter „Combine with:“ festzulegen. b) Alternativ können die Schlagwörter auch direkt in den Suchstring eingegeben werden. Dazu muss in jedem Fall das Zeichen / direkt hinter das jeweilige Schlagwort in den Suchstring eingegeben werden. Zusätzlich stehen die folgenden Suchbefehle zur Verfügung:

Befehl	Erklärung	Beispiel
/	Wird der Befehl ohne weitere Befehle geschrieben, wird nach Publikationen gesucht, denen das jeweilige Schlagwort zugeordnet wurde, unabhängig davon ob dieses ein Hauptthema der Publikation ist. Es werden keine untergeordneten Schlagwörter einbezogen.	constipation/
exp	Befehl „Explode“: Sucht nach Publikationen,	exp physiotherapy/

		denen das jeweilige Schlagwort oder untergeordnete Schlagwörter zugeordnet wurden, unabhängig davon, ob diese Hauptthema der Publikation sind.	
	*	Befehl „Focus“: Sucht nach Publikationen, denen das jeweilige Schlagwort als Hauptthema zugeordnet wurde. Es werden keine untergeordneten Schlagwörter einbezogen.	*mobilization/
	exp *	Kombination der Befehle „Explode“ und „Focus“: Sucht nach Publikationen, in denen das jeweilige Schlagwort sowie dessen untergeordnete Schlagwörter als Hauptthema zugeordnet wurden.	exp *pain/
	Eine weitere Möglichkeit zur zusätzlichen Eingrenzung der Recherche besteht in der Verwendung von Subheadings, d. h. einer Art Unterkategorien, mit denen sich die einzelnen Schlagwörter zusätzlich thematisch eingrenzen lassen (bspw. Diagnosis, Therapy, Rehabilitation). Um alle verfügbaren Subheadings zu einem Schlagwort zu finden, kann unter „Search Tools“ der Reiter „Subheadings“ ausgewählt werden, anschließend kann das jeweilige Schlagwort eingegeben und die Suche gestartet werden. Jedes Subheading wird mit zwei Buchstaben abgekürzt und direkt nach dem / Befehl eingegeben. Beispiel: neutropenia/di findet Publikationen, die die Diagnose von Neutropenie thematisieren. Es können mehrere Subheadings hintereinander verwendet werden. Beispiel: pneumonia/di/th findet Publikationen, die Pneumonie und Diagnose und/oder Therapie thematisieren.		
Export von Treffern			
Export einzelner Treffer			
1.	In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.		
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.		
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.		
Export aller Treffer			
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von Embase via Ovid, die der Erstellung dieses Manuals zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.			
1.	Zunächst oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“ wählen.		

2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Ein Markieren der Treffer auf der Liste mit einem Häkchen ist nicht notwendig, da automatisch alle auf der Seite stehenden 100 Treffer für den Export übernommen werden. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
3.	Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 1 und 2 anzuwenden. Die Prozedur ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links
Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf Embase via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten auf Deutsch zur Verfügung.
Hilfebereich von Embase via Ovid (Englisch): Link
Kurzhilfe Ovid (Deutsch): Link; Kurzhilfe Ovid (Englisch): Link.
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	19.01.2019	01/2021

Emcare (Excerpta Media Database intended for Care)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Elsevier/Ovid Technologies
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Pflege und damit verbundene Disziplinen (bspw. Medizin, Physiotherapie, Psychologie) und Themengebiete (bspw. Ernährung, Medizintechnik, Notfallversorgung etc.) des Gesundheitsfachbereichs	
Inhalt	
- Artikel aus peer-reviewten wissenschaftlichen Fachzeitschriften	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Wöchentlich.	
Sonstiges	
- Emcare ist eine Kooperation von Elsevier und Ovid, bei der Elsevier die eigentliche Fachdatenbank ist und Ovid die Suchoberfläche bereitstellt. Emcare lässt sich ausschließlich über die Ovid-Oberfläche durchsuchen. - Emcare ist keine reine Teilmenge von Embase und enthält teilweise auch Journals, die nicht in Embase indexiert sind.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Neben der einfachen Suche (Basic Search) und erweiterten Suche (Advanced Search) gibt es auch noch die Suchmodi Referenzsuche (Find Citation), Suchwerkzeuge (Search Tools), Feldsuche (Search Fields) und Mehrfeldsuche (Multi-Field-Search).
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche ge-

			löscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* oder $ (ersetzt 0 oder eine beliebige Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer* Publikationen mit den Begriffen „cancer“, „cancers“ oder „cancerous“), *n oder $n (ersetzt 0 oder eine selbstgewählte Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer*3 Publikationen mit den Begriffen „cancer“, „cancers“ oder „cancerous“, nicht aber mit „cancerogen“) # (ersetzt mindestens ein Zeichen bzw. eine beliebige Anzahl an Zeichen, bspw. findet cancer# Publikationen mit den Begriffen „cancers“ oder „cancerous“, nicht aber mit cancer), ? (ersetzt 0 oder 1 Zeichen, bspw. findet cancer? Publikationen mit den Begriffen „cancer“ oder „cancers“, nicht aber mit cancerous)
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen, bspw. cancer ADJ2 diagnosis).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Anmerkung: Nach erfolgtem Suchlauf werden in der Trefferliste die Suchbegriffe aus dem Suchstring, die im jeweiligen Suchtreffer vorkommen, gelb hervorgehoben. Jedoch werden mehrere Wörter, die mit Anführungszeichen zu einer Phrase zusammengefasst wurden, in dieser Anzeige auch einzeln vorkommend hervorgehoben, im Suchlauf jedoch trotzdem als Phrase behandelt. Das bedeutet, dass z. B. bei der Eingabe von „nursing home“ in der Trefferliste nursing und home auch hervorgehoben werden, wenn sie einzeln vorkommen, im Suchlauf aber trotzdem nur Treffer gefunden werden, die nursing home als zusammengeschriebene Phrase enthalten.			
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus

			„Multi-Field Search“ benutzen und das Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Die Suchbefehle können im Suchmodus „Basic Search“ manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben werden, (siehe „Wichtige Suchbefehle“). Des Weiteren werden im Suchmodus „Search Fields“ alle verfügbaren Suchfelder (und die dazugehörigen, manuell eingebbaren Suchbefehle) mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten nur für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms. Es können mehrere Suchfelder gleichzeitig angewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten festzulegen, kann auch der Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzt werden.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Editorial.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr und Indexierungsda-

			tum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nutzerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Operatoren dazugehörigen Suchbegriff. Es erscheint eine gelbe Fehlermeldung am oberen Rand, die gefundenen Treffer werden aber dennoch normal angezeigt.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Ovid.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Ovid.
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Schlagworten			

oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
.ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	safety.ti
.ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	evidence-based.ab
.kw	Suchbegriff wird in den Stichwörtern gesucht, die von den Autoren der jeweiligen Publikation vergeben wurden (Authors Keywords)	hospital.ti,ab
.af	Suchbegriff wird in allen Suchfeldern gesucht	pharmacy.af
freq=n	Kann für die Suche in einzelnen Suchfeldern angewendet werden und schließt nur Treffer ein, bei denen der betreffende Suchbegriff so häufig wie die angegebene Zahl auftaucht (in dem Beispiel rechts wären das alle Treffer, deren Abstracts mindestens dreimal den Suchbegriff nursing enthalten). Dies Funktioniert nicht bei mehreren Suchfeldern gleichzeitig bzw. bei Suchbefehlen, die mehrere Suchfelder gleichzeitig durchsuchen.	nursing.ab/freq=3

Anmerkung: Die Suchbefehle lassen sich beliebig kombinieren, indem sie mittels Kommata getrennt werden, etwa :ti,ab für die Suche in Titel und Abstract (bspw. „hypertonia:ti,ab“) oder :ti,ab,kw für die Suche in Titel, Abstract und Keywords (bspw. insulin:ti,ab,kw). Dies gilt auch für andere in Embase via Ovid verfügbare Suchbefehle.
Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie nach der Klammer gesetzt werden, nach der die jeweilige Suchkomponente endet.
Beispiel: (cancer OR tumor).ti AND (diagnosis OR screening).ti,ab

Schlagwortsuche

Emcare verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis namens Emtree, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Dieses ist baumartig mit ober- und untergeordneten Schlagworten (Deskriptoren bzw. Subject Headings) aufgebaut. Jedes Schlagwort verfügt zudem eine Reihe von Synonymen, nach denen auf Wunsch mitgesucht werden kann.
Neben den Schlagwörtern in Emtree existieren zudem noch sogenannte Candidate Terms. Dabei handelt es sich um Schlagwörter, die nicht in bestehende Konzepte von Emtree hineinpassen, aber dennoch bei der Indexierung als relevant angesehen werden. Die Candidate Terms sind nicht Teil der baumartigen Struktur von Emtree, sondern als eigene Schlagwörter anzusehen. Es gibt keine Scope Notes, die ihre Bedeutung erklären. Sobald einer Publikation ein Candidate Term zugeordnet wurde, wird ihr ebenfalls ein allgemeineresm übergeordnetes Schlagwort zugeordnet. Beispiel: Wenn eine Pubilkation indexiert wird, die ein neues Medikament thematisiert,

wird der Eigenname des Medikaments als Candidate Term verschlagwortet und ist damit nicht Teil von Emtree. Gleichzeitig wird der Publikation jedoch die Wirkstoffklasse als übergeordnetes Schlagwort zugeordnet, das wiederum Teil von Emtree ist.	
1.	In den anwählbaren Suchmodi oberhalb der Suchmaske auf „Search Tools“ klicken. Anschließend im Reiter links neben der Suchmaske „Thesaurus“ auswählen. Eine alternative Einstellung ist „Map Term“ – hierbei wird nach Schlagwörtern gesucht, die dem eingegebenen Begriff ähnlich sind (bspw. erfolgt ein Verweis auf das Schlagwort Robotics nachdem Robot eingegeben wurde).
2.	Gewünschten Begriff in die Suchmaske eingeben und auf „Search“ klicken.
3.	Es erscheint ein Schlagwort oder eine Liste an gefundenen Schlagwörtern. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Schlagwort werden sogenannte „Broader Terms“, „Narrower Terms“ oder „Related Terms“ angezeigt. „Broader Terms“ sind Begriffe, die dem Schlagwort übergeordnet sind, bspw. ist der Begriff „Mental Disorders“ dem Begriff „Dementia“ übergeordnet. „Narrower Terms“ sind entsprechende Begriffe, die einem Begriff untergeordnet sind. Bspw. ist der Begriff „Vascular Dementia“ dem Begriff „Dementia“ untergeordnet. „Related Terms“ sind Begriffe die einem Begriff verwandt sind. Die Bedeutung des jeweiligen Begriffs kann über den Informationsbutton, gekennzeichnet mit einem kleinen „i“, überprüft werden. Es ist weiterhin festzulegen, ob der Begriff für den jeweiligen Suchstring ausgefaltet werden soll, d. h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen. Ist das der Fall, muss der Haken bei „Explode“ gesetzt werden. Ein Haken bei „Focus“ hingegen führt dazu, dass nur Publikationen gesucht werden, in denen das ausgewählte Schlagwort das Hauptthema ist. Wird weder ein Haken bei „Explode“ noch bei „Focus“ gesetzt, werden alle Publikationen gefunden, denen das ausgewählte Schlagwort zugeordnet wurde, selbst wenn dieses nicht das Hauptthema der Publikation ist.
4.	c) Mit einem Klick auf „Continue“ oberhalb der Schlagwortliste kann ein einzelnes, mit einem Haken markiertes Schlagwort in den Suchstring aufgenommen werden. Es können auch mehrere mit einem Haken markierte Schlagwörter gleichzeitig mit „Continue“ in den Suchstring aufgenommen werden, vorher ist jedoch der Boolesche Operator zwischen diesen Schlagwörtern (AND oder OR) unter „Combine with:“ festzulegen. d) Alternativ können die Schlagwörter auch direkt in den Suchstring eingegeben werden. Dazu muss in jedem Fall das Zeichen / direkt hinter das jeweilige Schlagwort in den Suchstring eingegeben werden. Zusätzlich stehen die folgenden Suchbefehle zur Verfügung:

Befehl	Erklärung	Beispiel
/	Wird der Befehl ohne weitere Befehle geschrieben, wird nach Publikationen gesucht, denen das jeweilige Schlagwort zugeordnet wurde, unabhängig davon ob dieses ein Hauptthema der Publikation ist. Es werden keine untergeordneten Schlagwörter einbezogen.	constipation/
exp	Befehl „Explode“: Sucht nach Publikationen, denen das jeweilige Schlagwort oder untergeordnete	exp physiotherapy/

		Schlagwörter zugeordnet wurden, unabhängig davon, ob diese Hauptthema der Publikation sind.	
	*	Befehl „Focus“: Sucht nach Publikationen, denen das jeweilige Schlagwort als Hauptthema zugeordnet wurde. Es werden keine untergeordneten Schlagwörter einbezogen.	*mobilization/
	exp *	Kombination der Befehle „Explode“ und „Focus“: Sucht nach Publikationen, in denen das jeweilige Schlagwort sowie dessen untergeordnete Schlagwörter als Hauptthema zugeordnet wurden.	exp *pain/

Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von Emcare, die der Erstellung dieses Manuals zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.	
1.	Zunächst oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“ wählen.
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Ein Markieren der Treffer auf der Liste mit einem Häkchen ist nicht notwendig, da automatisch alle auf der Seite stehenden 100 Treffer für den Export übernommen werden. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
3.	Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 1 und 2 anzuwenden. Die Prozedur ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwal-

	tungsprogramm.
Weiterführende Links	
Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf MEDLINE via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten in der jeweils angewählten Sprache zur Verfügung.	
Kurzhilfe Ovid (Deutsch): **Link**; Kurzhilfe Ovid (Englisch): **Link**.	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: **Link**.	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	21.01.2019	01/2021

Epistemonikos	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Epistemonikos Foundation
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	epistemonikos.org
Themenschwerpunkte	
- Evidence-Based Health Care	
Inhalt	

- Primärstudien und systematische Übersichtsarbeiten
- Greift auf die folgenden Fachdatenbanken zu:
  - Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR)
  - MEDLINE
  - EMBASE
  - CINAHL
  - PsycINFO
  - LILACS (Literatura Latinoamericana y del Caribe en Ciencias de la Salud)
  - Database of Abstracts of Reviews of Effects (DARE)
  - The Campbell Collaboration online library
  - JBI Database of Systematic Reviews and Implementation Reports
  - EPPI-Centre Evidence Library	

Oberflächensprache	
Insgesamt neun Sprachen (darunter Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Systematische Übersichtsarbeiten sind zumeist mit enthaltenen Primärstudien verknüpft und anders herum. In Hinblick auf eine Literaturrecherche mit dem Ziel, sich in einem Themenfeld zu orientieren, bietet dies bspw. den Vorteil, Übersichtsarbeiten aufzufinden, welche die jeweils identifizierte Primärstudie enthalten. - Je nach verwendetem Suchmodus (Basic Search, Advanced Search) stehen unterschiedliche Filter- und Exportfunktionen zur Verfügung. - Nach Registrierung stehen umfangreichere Funktionen zur Verfügung wie bspw. der Export einer höheren Anzahl von Referenzen (>100). - Epistemonikos gibt an, lizenzierte Datenbanken wie bspw. CINAHL und Embase zu durchsuchen. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist jedoch unklar, wie der Zugriff auf die bibliographischen Angaben aus lizenzierten Datenbanken stattfindet.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei Epistemonikos innerhalb von Anführungszeichen nicht.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Lediglich Autor und Titel/Abstract (kombiniert).
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Die Suche mittels Suchbefehlen ist nur in der erweiterten Suche (Advanced Search) möglich.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Primärstudien, systematische Übersichtsarbeiten, Broad Syntheses und strukturierte Zusammenfassungen.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		In der Advanced Search sowohl Publikationsjahr als auch Datum der jeweiligen Datenbankindexierung. Das Datum lässt sich lediglich auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		Lediglich im Modus Advanced Search.

Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Das Konto ist unmittelbar nach der Registrierung nutzbar.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		RIS-Format, maximal 10000 Treffer.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Suchbegriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang danach gesucht wird.			

Befehl	Erklärung	Beispiel
title:	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	title: (midwifery)
abstract:	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	abstract: (nursing)
(title: OR abstract:)	Suchbegriff wird sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht.	(title: (dementia) OR abstract: (dementia))

Anmerkung: In Epistemonikos lässt sich die Suche mittels Suchbefehlen nur in der erweiterten Suche (Advanced Search) in dem breiten Suchfeld (versehen mit dem Schriftzug „Use the editor below or paste your strategy here.“) durchführen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

In der Ergebnisliste zunächst mit dem Mauszeiger in die obere rechte Ecke des Kästchens des zu exportierenden Treffers scrollen. Es erscheinen drei Punkte, mit einem Klick auf diese öffnet sich die Option „Export Citation“, die ebenfalls anzuklicken ist. Alternativ kann die Publikation auch direkt angeklickt und anschließend im rechten Bereich „Export Citation“ (Download via RIS-Format startet) ausgewählt werden. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Wenn ein Konto angelegt wurde, kann auf die Publikation geklickt und entweder „Export Citation“ oder „Add to favorites“ ausgewählt werden. Die Favoriten sind über das Dashboard (rechts oben im Bildschirm) einsehbar und können auf die oben beschriebene Weise nur einzeln exportiert werden.

Export aller Treffer

Anmerkung: Der Export aller Treffer ist nur möglich, wenn die erweiterte Suche genutzt wird.

1.	In der Trefferansicht oben in der Mitte auf „Export results“ klicken.
2.	Zu exportierende Anzahl (die ersten 100 Treffer oder eine größere Anzahl nach vorheriger Registrierung) auswählen.
3.	a) Wenn „RIS with first 100 results“ ausgewählt wurde: Im Falle der Auswahl der ersten 100 Treffer startet der Download via RIS-Format automatisch. b) Wenn „Larger RIS files“ ausgewählt wurde: Browser aktualisieren. Im Bildschirm oben rechts wird die Anzahl der zu exportierenden RIS-Files sichtbar. Hier „Exported RIS“ entfalten, dem Link zur RIS url folgen. Der Download via RIS-Format startet automatisch.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Epistemonikos: Link.

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, von den gefundenen Treffern werden nur die Abstracts und keine Volltexte zur Verfügung gestellt.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	11.12.2017	12/2019

ERIC (Education Resources Information Center)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Institute of Education Science (IES)/ US-Department of Education
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	eric.ed.gov
Themenschwerpunkte	
- Pädagogik	
Inhalt	
- Artikel aus Fachzeitschriften, Bücher, Abstracts aus Konferenzbänden, technische Berichte, Grundsatzpapiere und andere pädagogik- bzw. bildungsbezogene Materialien	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Monatlich.	
Sonstiges	
- ERIC verfügt über eigene Standards bzw. Qualitätskriterien, die erfüllt werden müssen, damit eine Publikation in die Datenbank aufgenommen wird: Link. - Die ERIC Datenbank bietet eine Peer Review Kennzeichnung für alle Einträge an, bei denen nachgewiesen werden konnte, dass diese in einem Peer-Review-Verfahren bewertet wurden. Es lassen sich mit dem Filter „Peer reviewed only“ unter der Suchmaske nur die Treffer anzeigen, die einem Peer Review-Verfahren unterzogen wurden. - Die Nachweise aller in ERIC indexierten Einträge lassen sich als XML-Datei herunterladen und können so in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden (Link). Neuere indexierte Treffer lassen sich dabei auf monatlicher Basis herunterladen, ältere indexierte Treffer auf mehrjähriger Basis, wobei die Jahresbereiche immer größer werden, je älter die Treffer sind..	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	Die Suche erfolgt über ein Suchfeld (smart search bei Eingabe ohne Anführungszeichen oder boolesche Operatoren → nach Algorithmus von ERIC relevanteste Treffer werden zuerst angezeigt) und kann mit einer defi-

			nierten Syntax spezifiziert werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. Der NOT-Operator kann nur als - Zeichen in den Suchstring eingegeben werden, bspw. learning -preschool.
Anmerkung: Werden mehrere Begriffe hintereinander ohne Operator eingegeben, fügt ERIC automatisch den AND-Operator dazwischen ein. Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, sollten daher immer in Anführungszeichen gesetzt werden. Wenn AND verwendet werden soll, kann daher prinzipiell auf die Eingabe verzichtet werden. Aus Gründen der Einheitlichkeit mit anderen Fachdatenbanken und der Nachvollziehbarkeit des Suchstrings ist aber zu empfehlen, den AND-Operator mit aufzuführen.			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards		X	
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Nicht speziell einstellbar, ERIC sucht jedoch, wenn kein spezifischer Suchbefehl eingegeben wurde, zugleich in Titel, Author, Quelle (bspw. im Sinne von Journal, in dem Treffer publiziert wurde), Abstract und Schlagworten (descriptors).
Suche in Titel	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Suche in Abstract	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Nur mittels Suchbefehlen.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Artikel aus Fachzeitschriften, Bücher, Vorträge etc.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Treffer des aktuellen Jahres, Treffer seit letztem Jahr, Treffer seit den letzten 5, 10 oder 20 Jahren. Mittels Suchbefehlen Eingrenzung auf ein

			bestimmtes Jahr möglich.
Weitere Filter	X		Bspw. Quelle, Autor, Zielgruppe, Schulform, Land/Bundesstaat etc.).
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	Feste Anzahl von 15 Treffern angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Es lassen sich nur 10, 50, 100 und 200 Treffer auf einmal exportieren, d. h. minimal müssen 10 Treffer auf einmal exportiert werden.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Maximal 200 Treffer auf einmal exportierbar, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche (ohne spezifische Suchbefehle): Sucht gleichzeitig in Titel, Autor, Quelle, Abstract			

und Schlagworten, ermöglicht Anwendung von booleschen Operatoren, Setzen von Klammern, und exakte Wortsuche mit Anführungszeichen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Anmerkung: Wird in ERIC ein Suchbefehl eingegeben, so gilt dieser automatisch für alle Suchbegriffe, die dahinter in den Suchstring geschrieben werden. Bspw. sucht title:pneumonia AND therapy nach Treffern, die die Suchbegriffe pneumonia und therapy im Titel enthalten, vor den Begriff therapy muss also nicht noch extra der Befehl title: gesetzt werden.

Befehl	Erklärung	Beispiel
title:	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	title:learning
abstract:	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	abstract:„learning theory“
descriptor:	Suchbegriff wird nur in den Schlagworten gesucht.	descriptor:school
author:	Suche nach Treffern bestimmter Autorinnen und Autoren.	author:mueller oder author:“michael mueller“
pubyear:	Suche nach Treffern, die in einem bestimmten Jahr publiziert wurden. Wenn Treffer aus einer bestimmten Zeitspanne (bspw. 2000 bis 2002) gefunden werden sollen, bietet sich die Verwendung von Klammern an, bspw. (teaching OR learning) AND (pubyear:2000 OR pubyear:2001 OR pubyear:2002).	teaching AND pubyear:2004
wwcr:y/r/n	Suche nach Treffern anhand, die anhand der Qualitätsstandards des What Works Clearinghouse *(WWC)* eingeschätzt wurden (Link). - wwcr:y → entspricht Standards ohne Einschränkungen - wwcr:r → entspricht Standards mit Einschränkungen - wwcr:n → entspricht Standards nicht Mittels Klammern lassen sich mehrere Eingruppierungen gleichzeitig vornehmen, bspw. findet kindergarten AND (wwcr:y OR wwcr:r) alle Treffer, die den Suchbegriff „kindergarten“ enthalten und den WWC-Standards ohne oder mit Einschränkungen entsprechen.	preschool AND wwcr:y

Anmerkung: Bei den oben benannten Suchbefehlen ist es wichtig, dass zwischen dem Befehl und dem ersten Suchbegriff dahinter kein Leerzeichen steht, sonst wird der Suchbefehl von ERIC ebenfalls als Suchbegriff angesehen.
Beispiel:

- Falsch: title: diabetes AND therapy (hier würde nach Treffern gesucht werden, die sowohl die Begriffe title als auch diabetes und therapy enthalten) - Richtig: title:diabetes AND therapy (hier wird nach Treffern gesucht, die die Begriffe diabetes und therapy im Titel enthalten)		
+	Ermöglicht es, die automatische Übernahme eines Suchbefehls für alle dahinter folgenden Suchbegriffe zu deaktivieren, d. h. der Suchbefehl gilt nur für den unmittelbar dahinterstehenden Begriff.	+title:pneumonia AND therapy

Schlagwortsuche

Die von ERIC verwendeten Schlagwörter werden als „descriptors“ bezeichnet. Der Thesaurus enthält > 11000 Begriffe (> 4500 Schlagwörter und > 7000 Synonyme und einige „Dead terms“ (nicht mehr verwendete, aber noch gelistete Schlagwörter)). Ein Suchbegriff kann in die Suchmaske eingegeben und so auf das Vorhandensein geeigneter Schlagwörter bzw. Synonyme überprüft werden. Der Thesaurus zeigt auch allgemeinere Schlagwörter („Broader Terms“) und spezifischere Schlagwörter („Narrower Terms“) Synonyme („Use this term instead of“) sowie verwandte Schlagwörter („Related Terms“). Die Schlagwörter sind zudem einer thematischen Kategorie („Category“) zugeordnet.
Beispiel: Dementia
Allgemeineres Schlagwort: Mental Disorders
Spezifischeres Schlagwort: Alzheimers disease
Mögliches Synonym: Senility
Mögliches verwandte Schlagwörter: Brain, Memory
Kategorie: Mental Health

1.	Oberhalb der Suchmaske auf „Thesaurus“ klicken.
2.	Suchbegriff in die Suchmaske eingeben. Es erscheint ein Bildschirm mit Vorschlägen geeigneter Schlagwörter. Auf das gewünschte Schlagwort klicken.
3.	Die Datenbank kann mit einem Klick auf „Search collection using this descriptor“ direkt mit diesem Schlagwort durchsucht werden. Es empfiehlt sich aber in der Regel, das Schlagwort an geeigneter Stelle dem bereits vorhandenen Suchstring hinzuzufügen.

Export von Treffern

Export aller Treffer

Der Export aller Treffer ist in ERIC bei höheren Trefferzahlen nur schrittweise möglich.

1.	„Export“ oben rechts über der Trefferliste anklicken.
2.	In dem sich öffnenden Dialogfeld unter „Start from result #“ die bereits voreingestellte Angabe 1 belassen, dies ist der Suchtreffer in der Trefferliste, ab dem der Export startet. Unter „Results to include“ die Zahl 200 auswählen, dies ist die maximale Anzahl der Treffer, die auf einmal exportiert werden können. Anschließend auf „Create File“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es kann sein, dass zunächst eine Datei (bzw. mehrere Dateien bei größeren Trefferzahlen) auf dem Rechner zwischengespeichert und von dort aus in das Literaturverwaltungsprogramm exportiert werden muss.

4.	Bei dem immer noch offenen Dialogfeld kann nun unter „Start from result #“ die Angabe 201 ausgewählt werden, um mit einem Klick auf „Create File“ die nächsten 200 Treffer zu exportieren. Diese Vorgehensweise ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Suche exportiert worden sind.

Weiterführende Links
Rechts neben der Suchmaske finden sich unter „Advanced Search Tips“ Hinweise zu speziellen Suchbefehlen bzw. -möglichkeiten.
Oben rechts finden sich unter „FAQ“ Antworten auf häufig gestellte, allgemeine Fragen zu ERIC.
Multimedia-Bereich von ERIC mit vielen Anleitungsvideos: Link.

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Mirko Schmidl, Katrin Bufe, Arne Schneemann	Thomas Nordhausen, Marion Burckhardt	16.06.2018	06/2020

Fachportal Pädagogik

Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	fachportal-paedagogik.de

Themenschwerpunkte

- Pädagogik/Erziehungswissenschaften
- Bildungsforschung
- Sämtliche Fachdidaktiken

Inhalt

- Das Fachportal Pädagogik umfasst drei Wissensbereiche: Literatur, Forschungsdaten und Forschungsinformation.
  - Literatur: Der Datenbestand umfasst die folgenden separaten Datenbanken mit dem jeweiligen Schwerpunkt:
    - FIS Bildung Literaturdatenbank: Bildungswesen im deutschsprachigen Raum. Hierbei werden neben der originären FIS Bildung Literaturdatenbank ebenso die folgenden Datenbanken durchsucht:
      - Casalini libri: Monografien aus Italien, Frankreich und Spanien
      - ERIC (Institute of Education Science): Zeitschriftenartikel, Forschungs- und Konferenzberichte des englischen Sprachraums
      - Library of Congress: Monografien des englischen Sprachraums
    - ProHaBil: Qualifizierungsarbeiten in der Bildungsforschung
    - peDOCS: Open-Access-Repositorium mit elektronischen Volltexten der Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung
  - Forschungsdaten: Verfügbare Datenbestände und Instrumente der Bildungsforschung sowie Information zum Forschungsdatenmanagement
  - Forschungsinformation: Überblick zu aktuellen Entwicklungen der nationalen und internationalen Bildungsforschung mit Dossiers zur digitalen Bildung, Themen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Fachzeitschriften und Verlage und Forschungsförderung

Oberflächensprache

Deutsch.

Suchsprache

Deutsch, Englisch und andere Sprachen (zumeist europäische Sprachen, abhängig vom Datenbestand).

Aktualisierung

Vierteljährlich.
Literatur aus Italien, Frankreich und Spanien monatlich (ab 2013, Datenquelle: Casalini Libri). Literatur Englisch 1-2 monatlich (Datenquelle: ERIC und Library of Congress). Englischsprachige E-

Books wöchentlich (Datenquelle: EBSCOhost).

Sonstiges

- Die Ausführungen zu speziellen Suchfunktionen in diesem Datenbaninformationsblatt beziehen sich auf die Literaturdatenbank FIS Bildung.
- Es werden Linktipps zu weiterführenden forschungsrelevanten Informationen, Veranstaltungen und Meldungen angeboten.
- Es können ausschließlich einzelne Segmente (z. B. die Literaturdatenbank FIS Bildung) oder alle Bereiche (Literatur, Forschungsdaten, Forschungsinformation) mit einer Metasuche durchsucht werden.
- Der integrierte kostenfreie Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung beschafft in deutschen Bibliotheken nicht vorhandene internationale Fachliteratur und Zeitschriften und digitalisiert auf Anfrage urheberrechtsfreie, gedruckte Quellen.
- Alle Suchfelder bieten eine Autocomplete-Funktion an (Suchwortvervollständigung).
- Es kann gezielt nach neu eingespielten Titeln (Suchaspekt „Updates“) recherchiert werden.
- Analog zum Schlagwortregister (s. u.) existiert ein Personenregister mit denselben Suchmöglichkeiten: Alphabetisch und rotierte Recherche über das entsprechende Register-Icon am Ende der Zeile, bei der der Suchaspekt „Personen“ eingestellt ist (Link), Tipp: das Kästchen „Mehr als 30 Einträge anzeigen“ markieren, um alle Personennamensvorschläge anzuzeigen) bzw. das ausschließlich alphabetisch angeordnete Personenregister, das die zugehörige Trefferanzahl anzeigt (Link).
- Des Weiteren wird ein Zeitschriftenregister angeboten (das Register kann mit Hilfe des Suchaspekts „Zeitschrift“ in der erweiterten Suche am Zeilenende aufgerufen werden, Icon, Link). Die Suchmöglichkeiten innerhalb des Zeitschriftentitelregisters entsprechen denen des Schlagwort- bzw. Personenregisters (Eingaben können als Wortanfang bzw. als Wortteil gesucht werden. Tipp: das Kästchen „Mehr als 30 Einträge anzeigen“ markieren, um alle Zeitschriftentitelvorschläge anzuzeigen). Im ausschließlich alphabetisch angeordneten Register der Zeitschriftentitel wird die Anzahl der Titelsätze den einzelnen Zeitschriftentiteln zugeordnet (Link).

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		Einfache Suche: und-Verknüpfung voreingestellt. Erweiterte Literatursuche: und, oder, und nicht. Innerhalb Suchfeld: Möglichkeit „alle Wörter“ (und-Verknüpfung) zu aktivieren oder zu deaktivieren (oder-Verknüpfung).
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		

Verwendung von Wildcards	X		*für mehrere Zeichen _für einzelne Zeichen innerhalb eines Wortes
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Suchaspekt „Freitext“: es findet automatisch eine Suchfragenerweiterung statt, indem auch Synonyme in die Suche mit einbezogen werden.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Monografie/Sammelwerk, Sammelwerksbeitrag und Zeitschriftenaufsatz.
Filtern nach Sprache	X		Deutsch, Englisch, Französisch, andere.
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auf- und absteigendes Jahr.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		Suchworthäufigkeit.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- und absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Über „Suche verfeinern“ in der rechten Spalte der Trefferansicht.
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		5, 10, 20, 50, 100, 200, 300 oder 400.

Suchverlauf und Export von Treffern	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Suchhistorie verfügbar	X		Link „Suchverlauf“.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		RSS-Feed (Link in der Trefferansicht).
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		

Empfohlener Suchmodus

Erweiterte Literatursuche

Schlagwortsuche

Bei der Eingabe von Suchbegriffen findet automatisch eine Suchfragenerweiterung statt (im Hintergrund werden Schlagwörter, Synonyme, Ober-Unterbegriffsbeziehungen und Begriffkombinationen mit einbezogen).
Englischsprachige Schlagworte werden aus den Originaldatenbanken übernommen. Es finden sich daher auch Schlagwörter in englischer Sprache, die – meistens – durch entsprechende Schlagwörter auf Deutsch übersetzt werden.
Das Fachportal Pädagogik führt ein Schlagwortregister für die Datenbank FIS Bildung Literaturdatenbank. Das Register kann in der erweiterten Suche über das entsprechende Register-Icon am Ende der Suchzeile aufgerufen werden, bei der der Suchaspekt „Schlagwörter“ eingestellt ist (Link). Es kann alphabetisch („am Wortanfang suchen“) und rotiert („Wortteil überall suchen“) durchsucht werden. Tipp: Das Kästchen „Mehr als 30 Einträge anzeigen“ markieren, um alle Schlagwortvorschläge anzuzeigen. Im Schlagwortregister gibt es eine Autocompletefunktion.
Daneben existiert ein zusätzliches, alphabetisch angeordnetes Schlagwortregister, das die zugehörige Trefferanzahl anzeigt (Link).

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Auf die Detailansicht eines Suchtreffers wechseln oder in der Trefferansicht einen oder mehrere Treffer anklicken.
2.	Am unteren Bildschirmrand ist die Schaltfläche „System/Format“ zu sehen. Hier kann das zu

	exportierende Format (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) ausgewählt werden. Der Export wird via E-Mail zugestellt.
3.	Eine andere Möglichkeit ist es, links unten im Bildschirm auf „Merken“ zu klicken. Die Ansicht wechselt auf den Merkzettel. An dieser Stelle ist wie in Schritt 2 zu verfahren.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
1.	In der Trefferansicht auf „Alles markieren“ klicken.
2.	Am unteren Bildschirmrand ist die Schaltfläche „System/Format“ zu sehen. Hier kann das zu exportierende Format (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) ausgewählt werden. Der Export wird via E-Mail zugestellt.
3.	Eine andere Möglichkeit ist es, links unten im Bildschirm auf „Merken“ zu klicken. Die Ansicht wechselt auf den Merkzettel. An dieser Stelle ist wie in Schritt 2 zu verfahren.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Anmerkung: Es ist lediglich möglich, die maximal einzustellende Trefferanzahl auf einmal zu exportieren. Bei größeren Trefferzahlen (>400) sind die Schritte entsprechend zu wiederholen.	
Weiterführende Links	
Hilfebereich im Fachportal Pädagogik: Ausführliche Hilfetexte zu allen Funktionen (Link) oder gezielte Informationen zu einzelnen, spezifischen Bereichen durch das Symbol ⓘ an der entsprechenden Stelle.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung/Überarbeitung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Manuela Hammig, Lydia Meißgeier, Karin Melloni	Julian Hirt, Marion Burckhardt	04.03.2019	03/2021

FIT-Nursing Care	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	FHS St.Gallen, swissEBN
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert	fit-care.ch
Themenschwerpunkte	
- Pflege und verwandte Gesundheitsberufe	
Inhalt	

- Mehr als 1000 auf Deutsch zusammengefasste und methodisch bewertete Studien (Synopsen) zu folgenden Studiendesigns:
  - Qualitative Studien
  - Interventionsstudien (nur RCTs)
  - Systematische Übersichtsarbeiten
  - Metaanalysen
  - Cochrane Reviews
- Mittels DELBI-Instrument geprüfte Standards und Leitlinien
- Beantwortete klinische Fragestellungen	

Oberflächensprache	
Deutsch.	
Suchsprache	
Deutsch und Englisch.	
Aktualisierung	
Bei Neueintrag.	
Sonstiges	
- FIT-Nursing Care bietet Zugang zu internationalem Forschungswissen in der Pflege in Deutsch und von Expertinnen und Experten bewertet. Die kritische Bewertung der Studien orientiert sich an international anerkannten Checklisten. FIT-Nursing Care ermöglicht, sich über den aktuellen Wissensstand zu einem bestimmten Pflegeproblem zu informieren. - Jährliche Überprüfung und Aktualisierung von Synopsen von Cochrane Reviews. - FIT-Nursing Care ist gleichzeitig ein eJournal (ISSN-online: 2296-620X).	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	
Boolesche Operatoren		X	

Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren		X	
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards		X	
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen		X	
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel		X	
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern		X	
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen		X	

Anmerkung: In der Suchoberfläche kann sowohl eine einfache Volltextsuche mittels Stichwörtern erfolgen als auch alleine oder kombiniert via Filter (Studiendesign (Produkt-Typ) und Themenkategorie) gesucht werden. Des Weiteren kann zwischen der Suche nach Studien und beantworteten klinischen Fragestellungen differenziert werden.

Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Entsprechend der von FIT-Nursing Care berücksichtigten Studiendesigns, können folgende Filter verwendet werden: - Interventionsstudie - Interventionsstudie mit klinischer Fragestellung - Qualitative Studie - Qualitative Studie mit klinischer Fragestellung - Systematische Übersichtsarbeit - Systematische Übersichtsarbeit mit klinischer Fragestellung - Metaanalyse - Metaanalyse mit klinischer Fragestellung - Cochrane Review - Cochrane Review mit klinischer Fragestellung - Klinische Fragestellung ohne Studienbewertung

Filtern nach Sprache		X	Deutschsprachiges Angebot.
Filtern nach Publikationsdatum		X	
Weitere Filter	X		FIT-Nursing Care bietet die Möglichkeit nach Themenkategorien zu filtern (bspw. Palliative Care, geriatrische Gesundheitsprobleme).
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	Die Treffer werden chronologisch dargestellt, wobei die ältesten Synopsen respektive beantworteten Fragestellungen zuoberst aufgelistet werden.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	Es handelt sich bei FIT-Nursing Care gleichzeitig um ein eJournal (ISSN-online: 2296-620X).
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Nach Studiendesign (Produkt-Typ)
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	Es werden maximal 20 Treffer pro Seite angezeigt.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Die bibliographischen Metadaten von FIT-Nursing Care sind bspw. auf bibnet.org indexiert und können von dort aus exportiert werden.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	

Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“
Empfohlener Suchmodus			
Volltextsuche mittels möglichst wenigen, aber treffenden Stichwörtern, alleine oder kombiniert via Filter (Produkt-Typ und Themenkategorie).			
Weiterführende Links			
Preise für Monats- und Jahresabonnements: **Link.**			
Hilfebereich mit Suchtipps: **Link**.			

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Cornel Schiess	Julian Hirt	17.12.2018	12/2020

GeroLit (Gerontologische Literatur)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	dza.de/bibliothek/gerolit-der-online-katalog.html
Themenschwerpunkte	
- Gerontologie und damit verbundene Themengebiete (bspw. Alterssoziologie, Altenpflege, Altenhilfe etc.) - Gesundheitliche Versorgung Älterer - Alten- , Senioren- und Sozialpolitik	
Inhalt	
- Gesamtbestand der Bibliothek des Deutschen Zentrums für Altersfragen - Monografien, Sammelbände und deren Teilaufnahmen, Forschungsberichte, Konferenzberichte, Dissertationen, graue Literatur, Dokumente mit hoher sozialpolitischer Bedeutung sind sowie seit September 2007 auch Online-Ressourcen (themenrelevante Zeitschriftenbeiträge)	
Oberflächensprache	
Deutsch.	
Suchsprache	
Deutsch, Englisch.	
Aktualisierung	
Unbekannt (Audie Anfrage beim DZA blieb unbeantwortet).	
Sonstiges	
- Von Sammelwerken wird jeder Beitrag mit einem thematischen Bezug einzeln aufgenommen und verschlagwortet. - Das prozentuale Verhältnis der aufgenommenen Publikationen Deutsch/Englisch beträgt etwa 60/40.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT respektive UND, ODER, NICHT bzw. &, | oder -.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		

Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* oder ? (ersetzen eine beliebige Anzahl von Zeichen), # (ersetzt 0 oder 1 Zeichen), ! (ersetzt genau 1 Zeichen). Die Wildcards können sowohl am Anfang, innerhalb oder am Ende von Suchbegriffen gesetzt werden. Die Verwendung mehrerer, ggf. unterschiedlicher Wildcards innerhalb eines Suchbegriffs ist möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n respektive BEI/n oder ~/n (ersetzen n Wörter zwischen zwei Suchbegriffen, sucht in beide Richtungen, d. h. es ist egal, welcher Suchbegriff vor oder hinter dem Operator steht, bspw. dementia NEAR/3 diagnosis). Außerdem können die Wildcards auch zwischen zwei Suchbegriffen gesetzt werden. Sie ersetzen dort eine beliebige Anzahl an Wörtern zwischen zwei Suchbegriffen (* oder ?), 0 oder 1 Wort (!) sowie 1 Wort (#), wobei immer nur von links nach rechts gesucht wird, d. h. es werden nur Treffer gefunden, in denen der vor dem Operator geschriebene Suchbegriff auch als erstes steht (bspw. dementia * diagnosis oder dementia # diagnosis). Mittels % kann zudem nach Titeln gesucht werden, von denen keine Wortreihenfolge angegeben wurde. Er kann zudem in Kombination mit den vorher genannten Zeichen verwendet werden, um in beiden Richtungen zu suchen (bspw. dementia #% diagnosis). Die Wortabstandsoperatoren lassen sich in verschiedenen Kombinationen verwenden, ausführlichere Informationen: **Link**.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		

Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Die Schlagwortsuche ist indirekt über das Durchsuchen der Schlagwortliste möglich (siehe „weiterführende Links“).
Suche mittels Suchbefehlen	X		Die „Erweiterte Suche“ ermöglicht die Eingabe von Suchbegriffen in verschiedenen Suchfeldern und deren Kombination.
Anmerkung: Eine mögliche Suchfunktion in GeroLit ist die sogenannte „unscharfe Suche“. Diese Funktion ist neben der Sucheingabe für den gesamten Suchprozess einmalig zu aktivieren. Die unscharfe Suche ist eine Suche nach ähnlichen Suchbegriffen. Ähnlichkeit kann dabei nach verschiedenen Algorithmen berechnet werden. Eine Erläuterung zu dieser Suchfunktion seitens GeroLit existiert nicht. Daher ist die genaue Funktionsweise (z. B. ob Synonymlisten hinterlegt sind, die bei der unscharfen Suche abgefragt werden) unklar. Es ist davon auszugehen, dass eine Reihe von ähnlichen Begriffen sowie Erweiterungen eingegebener Begriffe in die Suche eingeschlossen werden, wenn diese Suchfunktion aktiviert wird. Am Beispiel der Titelsuche nach behavior wurde deutlich, dass die unscharfe Suche in mehr Treffern resultiert, als wenn eine Titelsuche nach behavior OR behaviour ohne Aktivierung dieser Funktion durchgeführt wird.			
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bücher, Aufsätze, Zeitschriften/ Serien (ohne Online-Zeitschr.), Online Ressourcen (ohne Zeitschr.), Online-Zeitschriften.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Datum auf Jahr genau eingrenzbar, es ist ein Eingabefeld vorhanden. Dort kann ein einzelnes Jahr eingegeben werden (bspw. 2017), ein Jahresbereich (bspw. 2015-2018) oder ein Jahr aufsteigend (bspw. 2015- für Treffer ab 2015 oder neuer).
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach ab-

			steigendem Erscheinungsjahr getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach dem alphabetisch absteigenden Nachnamen der erstgenannten Person getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Bei der einfachen Suche („Suchen“) kann diese Auswahl sortiert nach dem alphabetisch absteigenden Titel getroffen werden, indem es direkt bei Eingabe der Suche ausgewählt oder die Suche mit der bestehenden Eingabe erneut durchgeführt wird.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		

Empfohlener Suchmodus

Erweiterte Suche: Unterstützt die Eingabe von Suchstrategien mit booleschen Operatoren sowie die Eingabe von Suchbegriffen in mehreren Suchfeldern.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
/n	Sucht Treffer mit ähnlichen Wörtern, n steht für die Anzahl der Abweichungen. Am Beispiel würde der Befehl dazu führen, dass neben Treffern, die den Suchbegriff nurse enthalten, auch Treffer gefunden werden, die bspw. nurses oder nursing enthalten.	nurse/4
+	Suche nach Treffern, die mindestens das zugefügte Wort enthalten.	+infection therapy
ALL oder all	Suchbegriff wird in allen Suchfeldern gesucht.	ALL hypertonia oder all hypertonia
TIT oder tit	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TIT diabetes oder tit diabetes

Schlagwortsuche

Es existiert keine Schlagwortsuche, in der sich Suchbegriffe eingeben und auf vorhandene Schlagwörter überprüfen lassen. Die DZA hat jedoch eine deutschsprachige Schlagwortliste in PDF-Form bereitgestellt: Link.
Aus dieser können geeignete Schlagwörter, nach thematischen Gesichtspunkten geordnet, herausgesucht werden. Dabei wird unterschieden zwischen übergeordneten Schlagworten (Broader Terms=BT), untergeordneten Schlagworten (Narrower Terms=NT), verwandten Schlagwörtern (Related Terms=RT) und Schlagwörtern, die als Begriffe für die thematischen Kategorien genutzt werden können, in die sie eigeordnet wurden (Used for=UF).

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	In der Ergebnisliste muss ein zu exportierender Treffer angeklickt werden. Daraufhin erscheint die Detailansicht des jeweiligen Treffers.
2.	Im linken Bildschirmbereich auf „Speichern“ klicken.

3.	Die Speicheransicht erscheint. Hier kann ein Treffer oder eine Reihe von Treffern (maximal 500, z. B. die Treffer 5-9) ausgewählt werden. Beim Format ist zwischen verschiedenen Varianten zu wählen (z. B. RIS, EndNote oder BibTex). Der Export erfolgt via E-Mail, direkter Speicherung oder Druckansicht und kann mit einem Klick auf eine der drei Schaltflächen gestartet werden.
4.	Eine weitere Option ist es, einzelne Treffer oder eine Reihe von Treffern (maximal 100, z. B. Treffer 5-9) in die Zwischenablage zu kopieren. Hier ist die Eingabe der zu speichernden Treffer in der unteren Bildschirmhälfte von Nöten. Dies kann mit weiteren Treffern wiederholt werden. Durch einen Klick auf „Zwischenablage“ am oberen Bildschirmrand kann diese eingesehen werden. Um den Inhalt der Zwischenablage zu exportieren, sind die Schritte 2-3 zu wiederholen.
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
Anmerkung: Der Export ist auf eine maximale Anzahl von 500 Treffern auf einmal limitiert. Die Zwischenablage fasst maximal 100 Treffer.	
1.	In der Ergebnisliste muss auf „Speichern“ geklickt werden.
2.	Die Speicheransicht erscheint. Hier muss die Reihe der zu exportierenden Treffer angegeben werden (max. 500, z. B. 1-500). Beim Format ist zwischen verschiedenen Varianten zu wählen (z. B. RIS, EndNote oder BibTex). Der Export erfolgt via E-Mail, der direkten Speicherung oder der Druckansicht Druckansicht und kann mit einem Klick auf eine der drei Schaltflächen gestartet werden. Die Ablage von Treffern in die Zwischenablage für den Export aller Treffer ist nicht zu empfehlen, da dort maximal 100 Treffer abgelegt werden können.
3.	Sollte die Ergebnisliste mehr als 500 Treffer beinhalten, kann Schritt 2 mit einer entsprechend angepassten Reihenangabe (max. 500, z. B. 501-1000) wiederholt werden bis alle Treffer exportiert wurden.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von Gerolit: **Link**.	
Informationen zu GeroLit (Deutsch): **Link**.	
Übersicht der in GeroLit indexierten Zeitschriften: **Link**.	
Alphabetische Schlagwortliste der Bibliothek des Deutschen Zentrums für Altersfragen: **Link**.	
Liste der neu indexierten Publikationen: **Link**.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	14.04.2018	04/2018

Google Scholar	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Unspezifische Suchmaschine	Google LLC
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	scholar.google.de
Themenschwerpunkte	
Unspezifisch, deckt verschiedenste Themenfelder ab	
Inhalt	
- Verschiedenste wissenschaftliche Dokumente (bspw. Zeitschriften, Bücher, Vorträge etc.) entweder als Volltexte (unterschiedliche Dateiformate wie HTML, PDF oder PostScript) oder bibliographische Nachweise	
Anmerkung 1: Google Scholar sucht zwar sehr umfangreich, aber gleichzeitig wahllos (bspw. gibt es keine (Qualitäts-)Kriterien dafür, welche Quellen durchsucht werden) und die im Hintergrund ablaufenden Suchalgorithmen sind nicht nachzuvollziehen. Es gibt mitunter Unstimmigkeiten bei der Anzahl der Treffer, so führen teilweise mehrere Suchbegriffe mit dem AND Operator verbunden zu mehr Gesamttreffern als einzelne Suchbegriffe, obwohl dies die Suche eigentlich eingrenzen müsste. Weiterhin verändert sich die Anzahl und Reihenfolge der gefundenen Treffer, je nachdem, in welcher Ordnung die Suchbegriffe eingegeben wurden, unabhängig davon ob diese mit den gleichen Operatoren verbunden wurden (bspw. alle mit AND). Nach Durchführung eines Suchlaufs erscheint zudem häufig eine extrem hohe (nicht sinnvoll bewältigbare) Trefferanzahl, von der maximal 1000 Treffer angezeigt werden können (bei der Anzeige von 10 Treffern pro Seite also maximal 100 Seiten; weitere Treffer werden nicht mehr angezeigt, obwohl es meist wesentlich mehr sind). Für eine systematische Literaturrecherche, wie sie üblicherweise in Datenbanken durchgeführt wird (bspw. zur Beantwortung einer Forschungsfrage), ist Google Scholar daher ungeeignet. Demgegenüber eignet sich Google Scholar für eine orientierende und/oder ergänzende Recherche. Der entscheidende Vorteil von Google Scholar liegt in der gezielten Suche nach Einzelpublikationen: Es erfasst, wie oft und von welchen Quellen (bspw. Journalartikel, Bücher, Internetseiten etc.) eine Publikation zitiert wurde. Damit eignet sich Google Scholar vor allem zur ergänzenden Zitationssuche (Citation Tracking) im Sinne einer vorwärtsgerichteten Suche, d. h. um zu recherchieren, ob eine bereits als relevant erachtete Publikation in neueren Publikationen zitiert wird, die ebenfalls relevant sein könnten.	
Anmerkung 2: Trotz vieler Ähnlichkeiten lassen sich nicht alle Suchfunktionen von Google 1:1 auf Google Scholar übertragen. Die hier beschriebenen Suchfunktionen und Bedienungsmodalitäten wurden für Google Scholar erarbeitet.	
Oberflächensprache	
Deutsch, Englisch und insgesamt 38 weitere Sprachen.	
Suchsprache	
Suche in allen Sprachen möglich.	

Aktualisierung
Permanent über unbekannte, automatische Algorithmen.
Sonstiges
- Ermöglicht automatische Benachrichtigungen, wenn eine bestimmte Publikation neu zitiert wurde. Es eignet sich daher auch zum Verfolgen eigener Publikationen. Dazu muss ein Google-Konto angelegt werden. - Weitere verwandte Suchmaschine: Google Books → größte private Volltextsammlung retrodigitalisierter Bücher: Link.

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Die erweiterte Suche kann mittels Klick auf „≡“ oben links und Anwahl der entsprechenden Option ausgewählt werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. NOT funktioniert nur in der Eingabe als Minuszeichen vor dem jeweiligen Suchbegriff (bspw. -genetics). Wenn kein Operator zwischen den Suchbegriffen steht, setzt Google Scholar automatisch AND, womit die konkrete Eingabe des Operators überflüssig ist.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern		X	Klammern werden nicht erkannt. Bei Suchstrings mit verschiedenen Operatoren wird OR AND gegenüber bevorzugt. OR bezieht sich in diesen Fällen nur auf den vorher und nachher stehenden Suchbegriff. Bspw. würde nursing home OR senior residence in der Suche als nursing AND (home OR senior) AND residence behandelt werden (und nicht als (nursing AND home) OR (senior AND residence)).
Verwendung von Wildcards		X	*Trunkierung, im Gegensatz zu vielen anderen Datenbanken/Suchmaschinen wird diese eingesetzt, um ein ganzes Wort zu ersetzen (bspw. findet Forschung * Lehre auch Treffer zu Forschung und Lehre bzw.

			zeigt die Ergebnisse in anderer Reihenfolge an). Es können mehrere Trunkierungen hintereinander verwendet werden, wenn mehrere Wörter ersetzt werden sollen. Die gleichzeitige Verwendung innerhalb von Anführungszeichen ist möglich. Außerdem führt Google Scholar in jedem Fall eine automatische semantische Suche durch: Wird ein Wort eingegeben, sucht Google Scholar Publikationen mit dem exakten Wort sowie Publikationen, die das exakte Wort sowie zusätzliche Buchstaben am Ende beinhalten. Der Suchbegriff nurse findet bspw. Publikationen, die das Wort nurse oder nurses enthalten, nicht aber solche mit dem Wort nursing. Dieses muss extra in den Suchstring eingetragen werden, wenn die entsprechenden Publikationen auch mit gefunden werden sollen.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		AROUND(n), n ist mit der Maximalanzahl der Worte zu ersetzen, innerhalb derer sich zwei Suchbegriffe im Abstand zueinander befinden, funktioniert nur von links nach rechts. Bspw. findet cancer AROUND(3) diagnosis alle Treffer, in denen das Wort diagnosis innerhalb von drei Wörtern nach dem Wort cancer erscheint.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Empfiehlt sich besonders, wenn direkt nach einem bestimmten Titel gesucht werden soll.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Erfolgt standardmäßig, wenn keine Titelsuche in der erweiterten Suche eingestellt.
Suche in Titel	X		Nur in der erweiterten Suche möglich.
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern		X	
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		

Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache	X		Klick auf „≡“ oben links, anschließend Auswahl von „Einstellungen“, dort können unter „Sprache“ nach dem Setzen des Punktes an entsprechender Stelle eine oder mehrere Sprachen per Häkchen ausgewählt werden, nach denen gefiltert werden soll, nach Klick auf „Speichern“ sind die gewählten Sprachen auswählbar, Alternativoption: „Beliebige Sprache“.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Lediglich auf das Jahr genau eingrenzbar. Zwei Auswahloptionen: Suche nach Treffern ab einem bestimmten Publikationsjahr oder Angabe eines bestimmten Publikationszeitraums.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Absteigende Sortierung möglich. Funktioniert nicht in Kombination mit dem Filter nach Publikationsdatum.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10 oder 20 Treffern pro Seite möglich („Einstellungen“ > „Suchergebnisse“).
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Google Konto ist anzulegen. Ermöglicht bspw. automatische Benachrichtigungen, wenn ein Treffer neu zitiert

			wurde.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Nur für ausgewählte Literaturverwaltungsprogramme direkt von Google Scholar aus möglich. Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Über ein externes Programm möglich, siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Einfache Suche (Standard-Suchmaske): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen. Soll eine Eingrenzung auf den Titel vorgenommen werden, ist jedoch die erweiterte Suche zu nutzen, da nur sie über diese Option verfügt.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
intitle:	Suche nach Treffern, in denen der unmittelbar dahinter im Suchstring stehende Suchbegriff im Titel vorkommt. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff psoriasis im gesamten Text und den Begriff diagnosis im Titel enthalten.	psoriasis intitle:diagnosis
allintitle:	Suche nach Treffern, in denen alle im Suchstring stehenden Suchbegriffe im Titel vorkommen. Muss am Anfang des Suchstrings stehen, sonst werden keine Treffer angezeigt. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die die Begriffe hypertonia, therapy und complementary im Titel enthalten.	allintitle:hypertonia therapy complementary
author:	Suche nach Treffern von bestimmten Autorinnen und Autoren. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff diabetes enthalten und vom	diabetes author: "s meier"

	Autoren S. Meier stammen.	
filetype:	Suche nach Treffern in einem bestimmten Dateiformat. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff nursing enthalten und im pdf-Format vorliegen.	nursing filetype:pdf
site:	Suche nach Treffern von einem bestimmten Webseitentyp. Im Beispiel rechts werden also alle Treffer gesucht, die den Begriff midwife enthalten und von Webseiten mit der Endung .eu stammen.	midwife site:eu

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete Suche

Google Scholar ermöglicht die vorwärtsgerichtete Suche, indem sich neuere Publikationen anzeigen lassen, in denen ein bestimmter Suchtreffer zitiert wurde. Unter jedem Suchtreffer findet sich die Angabe „Zitiert von: n“, wobei n für die Anzahl der Publikationen steht, in denen der jeweilige Treffer zitiert wurde. Ein Klick auf diese Angabe öffnet die Liste der betreffenden Publikationen. Wie bei der direkten Recherche können maximal 1000 Publikationen angezeigt werden.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

Der direkte Export einzelner Treffer von Google Scholar aus ist nur in die Programme BibTeX, EndNote, RevMan und RefWorks möglich, kann aber bspw. durch das BibTeX-Format auch auf weitere Programme angewendet werden.

1.	Klick auf „≡“ oben links und dort auf „Einstellungen“ > „Suchergebnisse“. Unter „Bibliografie-Manager“ den Punkt bei „Links zum Importieren von Literaturverweisen in … anzeigen“ setzen und im entsprechenden Reiter das gewünschte Programm auswählen. Anschließend auf „Speichern“ klicken. Unter jedem Suchtreffer wird nun immer ein Link zum Export in das gewünschte Programm („In … importieren“) auf der rechten Seite angezeigt.
2.	Unter dem jeweiligen Treffer den Link zum Export in das gewünschte Programm („In … importieren“) auf der rechten Seite anklicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Der direkte Export aller Treffer auf einmal ist von Google Scholar aus nicht möglich.

Export aller Treffer im Rahmen der vorwärtsgerichteten Suche

Da sich Google Scholar vor allem für die vorwärtsgerichtete Suche eignet, wird an dieser Stelle eine Möglichkeit beschrieben, um alle Treffer zu exportieren, die mit dieser identifiziert wurden. Nach dem derzeitigen Stand des Wissens der Autoren ist der Export unter Zuhilfenahme einer Software möglich. Die folgende Anleitung bezieht sich auf den Export mithilfe des frei verfügbaren Programms „Publish or Perish“. Es wird eine Vorgehensweise beschrieben, um alle von identifizierten Publikationen auf einmal zu exportieren, in denen ein bestimmter Treffer zitiert wurde.

1.	„Publish or Perish“ herunterladen (Link) und installieren.
2.	„Publish or Perish“ starten. Es öffnet sich ein Fenster, in dem in die Schaltflächen für verschiedene Datenbanken bzw. Suchmaschinen zu sehen sind. Dort auf die Schaltfläche „Google Scholar*“ klicken. Alternativ kann auch im Reiter „Query“ am oberen linken Rand „New Google Scholar Query“ angeklickt werden.
3.	Es öffnet sich ein Eingabebildschirm mit verschiedenen Suchmasken. In die Suchmaske „Title Words:“ den exakten Titel des Treffers eingeben, von dem andere ihn zitierende Publikationen gesucht werden sollen. Anschließend auf „Lookup“ auf der rechten Seite klicken.
4.	Es erscheint im oberen Fenster eine „Query“ mit den eingegebenen Daten. Im unteren Fenster erscheint mit Klick auf die „Query“ eine Übersicht über den Treffer bzw. seine Zitationen (bspw. Gesamtzahl, jährliche Durchschnittszahl an Zitationen). Diese Übersicht ist mit einem Häkchen zu markieren. Anschließend mit der rechten Maustaste auf die Übersicht klicken und in dem sich öffnenden Reiter auf „Lookup Citing Works in Publish or Perish“ klicken.
5.	Es erscheint im oberen Fenster eine neue „Query“, die genau den gleichen Titel wie die ursprüngliche Query hat, bei der aber hinter dem Titel „[Citing Works]“ aufgeführt ist. Daran wird deutlich, dass es sich um eine Liste mit Zitationen des ursprünglichen Treffers handelt. Die Liste mit den „[Citing Works]“ mit einem Klick blau markieren. Anschließend auf „Save as File“ unten links klicken, bei dem sich öffnenden Reiter entsprechend des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms das passende Dateiformat auswählen und auf „Speichern“ klicken (ggf. den gewünschten Speicherort auf dem Rechner vorher einstellen). Es wird eine Datei im gewünschten Format erstellt, die in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden kann. Es lassen sich auch die Zitationslisten von mehreren Treffern gleichzeitig exportieren. Dazu sind die Schritte 2 bis 4 für jeden Treffer einzeln durchzuführen. Im Anschluss können alle „[Citing Works]“ mit gedrückter Strg-Taste und Mausklick markiert werden. Anschließend auf „Save as File“ unten links klicken, bei dem sich öffnenden Reiter entsprechend des verwendeten Literaturverwaltungsprogramms das passende Dateiformat auswählen und auf „Speichern“ klicken (ggf. den gewünschten Speicherort auf dem Rechner vorher einstellen). Es wird eine Datei im gewünschten Format erstellt, die in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden kann.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Da maximal 1000 Treffer von Google Scholar angezeigt werden können, ist es auch nur möglich, maximal 1000 Publikationen auf einmal in „Publish or Perish“ zu importieren (d. h. eine Query kann maximal 1000 Publikationen enthalten). Um alle Zitationen einzelner wissenschaftlicher Arbeiten zu importieren ist diese Anzahl in der Regel ausreichend.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Google Scholar: Link (Englisch).

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein. Die in eckigen Klammern gemachte Angabe „[ZITATION]“ (englisch „[CITATION]“) ist ein Hinweis darauf, dass kein Volltext verfügbar ist.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	20.05.2018	05/2020

LIVIVO	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	livivo.de

Themenschwerpunkte

- Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- Agrarwissenschaften, Psychologie und damit verwandte Themengebiete

Inhalt

- Literatur, Fakten- und Forschungsdaten, hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache aus den Lebenswissenschaften
- Lebenswissenschaftliche Literatur mit disziplinärem und interdisziplinärem Fokus
- Greift auf mehrere Datenbanken/Suchmaschinen zurück, darunter folgende, potentiell für die Gesundheitswissenschaften und Gesundheitsfachberufe relevante:
    - AGRIS (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz)
    - AGRICOLA (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz)
    - BASE (Suchmaschine für wissenschaftliche Web-Dokumente)
    - BfR (Veterinärmedizin, Toxikologie, Lebensmittelhygiene, Ernährungsmedizin, Lebensmittelsicherheit, Mikrobiologie)
    - BVL (Lebensmittelsicherheit, Verbraucherschutz, Veterinärmedizin, Gentechnologie, Pflanzenschutz, juristische Literatur)
    - Current Contents mit bibnet.org (Gesundheitsbereich), CC Green (angewandte Lebenswissenschaften), CC MED (Medizin, Gesundheit), GMS (Medizin)
    - DissOnline (Dissertationen und Habilitationen)
    - ELFIS (Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz)
    - ETHMED (Ethik bzw. Medizinethik)
    - EZB (Elektronische Zeitschriften)
    - HECLINET (Krankenhauswesen, Gesundheitswesen, Pflege)
    - Katalog der NLM (Medizin)
    - Katalog ZB MED mit Katalog Medizin. Gesundheit (Medizin, Gesundheitswesen), Standort Köln und Katalog Ernährung. Umwelt. Agrar. (Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften), Standort Bonn mit dem Printbestand der ULB Bonn für Naturwissenschaften und Medizin
    - MEDLINE (Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe und -wissenschaften)
    - MRI (Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften)
    - PSYNDEX (Psychologie, Psychiatrie, Medizin)
    - SOMED (Sozialmedizin)
    - Verlagsdaten von medizinischen Verlagen: Hogrefe, Karger, Krause und Pachernegg, Thieme

- ZB Sport (Sport, Sportwissenschaft)
- ECONBIZ (Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, praxisnahe Wirtschaftsliteratur), FLI (Veterinärmedizin), IBP (Pflanzenbiochemie), IPK (Pflanzengenetik, Kulturpflanzenforschung), JKI (Kulturpflanzen), TI (Landbauforschung, Agrarökonomie, Forst- und Holzwirtschaft, Fischereiforschung), TIB (Technik, Architektur, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik), Ehemaliges SSG Hochsee- und Küstenfischerei (Fischereiwirtschaft), Veterinärmedizinische Sammlung TiHo (Veterinärmedizin), UBA-OPAC und ULIDAT (Umwelt), UFORDAT (Umweltprojekte), VITIS-VEA (Weinbau, Kellerwirtschaft, verwandte Disziplinen)
- In Abhängigkeit der eingebundenen Fachdatenbanken Zeitschriftenartikel, Aufsätze, Dissertationen, Konferenzpapiere, Kongress- und Forschungsberichte, Hochschulschriften, Gesetzestexte, Gerichtsurteile, Veröffentlichungen staatlicher Einrichtungen, Bücher, audiovisuelle Medien, Serien, Forschungsdaten, technische Berichte etc.

Anmerkung 1: Aufgrund der hohen Anzahl durchsuchbarer Datenbanken/Suchmaschinen und deren Unterschiedlichkeit kann es sinnvoll sein, eine gezielte Vorauswahl zu treffen. Sowohl in der einfachen als auch in der erweiterten Suche können nach Durchführung des ersten Suchlaufs die zu durchsuchenden Datenbanken/Suchmaschinen mit einem Klick auf „Choose Databases“ ganz unten auf der linken Seite neben der Trefferliste eingestellt werden. Es öffnet sich ein Fenster, in dem die Gewünschten mit einem Häkchen zu markieren sind, zum Abschluss ist unten auf „Modify preferences“ zu klicken.
Detaillierte Beschreibungen zu den Datenbanken, die in LIVIVO integriert sind, finden sich unter: Englisch: Link, Deutsch: Link.

Anmerkung 2: Die Inhalte der folgenden Datenbanken lassen sich ausschließlich über LIVIVO durchsuchen:
- Datenbanken von ZB MED:
  - Katalog ZB MED Katalog Medizin. Gesundheit
  - Katalog ZB MED Ernährung. Umwelt. Agrar.
  - CC MED
  - CC GREEN
- ELFIS
- SOMED

Oberflächensprache

Englisch (voreingestellt), Deutsch (am oberen rechten Rand links neben „Login“ kann zwischen beiden Sprachen gewechselt werden).

Suchsprache

Englisch und Deutsch.

Anmerkung: Für eine umfassende Recherche sollten beide Suchsprachen genutzt werden. Es ist unproblematisch, sowohl englische als auch deutsche Suchbegriffe in einem einzigen Suchstring zu verwenden.

Aktualisierung

Keine Angabe, da abhängig von jeweiligen Datenbanken.

Sonstiges

- LIVIVO ist eine Zusammenlegung und Weiterentwicklung der beiden früheren virtuellen Fachbibliotheken MEDPILOT und GREENPILOT, die 2015 erfolgte.
- in Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek (EZB): Filter für die Zugänglichkeit von Publikationen unabhängig und abhängig von Standort/Einrichtung und den jeweiligen Lizenzbedingungen.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT. Alternative Schreibweisen sind + für AND, | für OR und - für NOT. Aus Gründen der Einheitlichkeit mit anderen Fachdatenbanken sollte auf die alternativen Schreibweisen eher verzichtet werden.

Anmerkung: Das -Zeichen für den Operator NOT kann eine Fehlerquelle darstellen, wenn Bindestriche verwendet werden, die irrtümlicherweise, wenn falsch gesetzt, als NOT Operator erkannt werden und daher zum Ausschluss von Treffern führen. Es ist daher Folgendes bei dem Setzen von Bindestrichen zu beachten: Ein Bindestrich wird immer dann als NOT-Operator erkannt, wenn er mit Leerzeichen zum vorher stehenden Suchbegriff und ohne Leerzeichen zum dahinterstehenden Suchbegriff gesetzt wird. Die Schreibweisen mit Bindestrich ohne Leerzeichen zwischen beiden Suchbegriffen oder mit Leerzeichen zwischen beiden Suchbegriffen werden als normale Suchbegriffe erkannt.
Beispiel: Die Schreibweise home -based wird als NOT-Operator erkannt, d. h. sie entspricht der Eingabe home NOT based, in der based ausgeschlossen wird. Die Schreibweisen home-based oder home - based hingegen werden als normale Suchbegriffe erkannt.

Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		? (Ersetzt 0-1 Zeichen, darf in einem Begriff nur einmal verwendet werden), * (ersetzt 0-n Zeichen, darf nur einmal am Ende eines Begriffs verwendet werden). Die Verwendung von Wildcards in Anführungszeichen ist nicht möglich.

Anmerkung: LIVIVO führt in der freien Suche und in der Suche im Titel automatisch eine intelligente Suche/Ähnlichkeitssuche durch, d. h. es wird auch nach unterschiedlichen Wortendungen, Synonymen und Übersetzungen des jeweiligen Suchbegriffs gesucht (dazu werden die drei Thesauri MeSH, AGROVOC und UMTHES herangezogen). Werden Wildcards verwendet, wird diese Option deaktiviert und es kann dazu führen, dass weniger, aber spezifischere Treffer gefunden

werden. Wird bspw. der Suchbegriff cancer in der freien Suche eingegeben, werden auch Treffer gefunden, die Synonyme wie neoplasms oder Übersetzungen wie Krebs enthalten. Bei der Eingabe von cancer* hingegen werden nur Treffer gefunden, die den exakten Begriff oder den Begriff mit unterschiedlichen Endungen enthalten, wie bspw. cancerogen. Da es sein kann, dass auch unterschiedliche Treffer gefunden werden, ist zu empfehlen, beide Varianten zu nutzen, d. h. bei der Verwendung von Wildcards einmal den Suchbegriff mit Wildcard und einmal ohne Wildcard in den Suchstring zu schreiben. Beim Beispiel müsste also cancer OR cancer* eingegeben werden. Sollte die Trunkierung früh im Wort gesetzt werden, können aufgrund der intelligenten Suche/Ähnlichkeitssuche durch die Eingabe weiterer relevanter Wortvarianten ggf. zusätzliche Treffer gefunden werden. Wenn bspw. nurs OR nurs* im Suchstring durch nursing ergänzt wird (also nurs OR nurs* OR nursing), kommen weitere Treffer hinzu (während bspw. nurse oder nurses keine zusätzlichen Treffer mehr bringen). Um zu testen, ob Wortvarianten zusätzliche Treffer bringen, kann ein probeweiser Suchlauf mit und ohne die jeweilige Wortvariante durchgeführt werden. Ändert sich die Gesamttrefferzahl mit der Wortvariante nicht, kann auf die Aufnahme in den Suchstring verzichtet werden.			
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Über Einstellung „Freie Suche“ (Open Search) wird in Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung gesucht.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	Kann jedoch indirekt über die „Freie Suche“ (Open Search) durchsucht werden.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	LIVIVO ermöglicht die Suche in Schlagwortfeldern, besitzt jedoch kein eigenes Schlagwortsystem, sondern kumuliert die Schlagwortsysteme der eingebundenen Datenquellen. Weitere Informationen finden sich bei Schlagwortsuche.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe „Wichtige Suchbefehle“).

Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Nach Dokumenttyp, bspw. Artikel, Online, Buch, Konferenzbeitrag, Dissertation/Habilitation etc.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Auf das Jahr und auf Erscheinungszeiträume eingrenzbar.
Weitere Filter	X		Bspw. Volltexte, deren Zugang standortunabhängig frei ist, z.B. OpenAccess-Volltexte sowie aufgrund von Public-Domain- und CC-Lizenzen.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Achtung: Werden über die Filterfunktionen mehrere Ausprägungen von Filtern der gleichen Kategorie gesetzt, werden nur die Treffer gefunden, die beide Ausprägungen der Filter erfüllen (AND- Funktionalität), was zum Ausschluss relevanter Treffer führt (werden bspw. beim Sprachfilter die Ausprägungen Englisch und Deutsch ausgewählt, werden nicht Treffer angezeigt, die in Deutsch oder Englisch verfasst wurden, sondern nur Treffer, die sowohl in Deutsch als auch in Englisch verfasst wurden, eine deutlich geringere Zahl). Daher ist zu empfehlen, nicht die auswählbaren Filter zu nutzen, sondern die Filter mithilfe von Suchbefehlen zu setzen, wenn mehrere Filter einer Ausprägung verwendet werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Auswahl zwischen absteigendem und aufsteigendem Datum.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	

Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 20, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Die Suchhistorie lässt sich mit einem Klick auf den kleinen Pfeil nach unten links neben der Suchmaske öffnen, nachdem mindestens zwei verschiedene Suchen durchgeführt wurden. In dem sich öffnenden Reiter können mit einem Klick auf „+“ verschiedene Suchen mit den Operatoren AND, OR oder NOT kombiniert werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. für automatisierte Suchabfragen neuer Treffer („E-Mail-Suchagent“), dauerhaftes Speichern von Treffern etc.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail („E-Mail-Suchagent“) und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“. Zusätzlich können die Treffer einer Trefferseite mittels einer COinS-Schnittstelle in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden (Zotero, Citavi Picker). Literaturverwaltungsprogramme, die LIVIVO über die SRU-Schnittstelle eingebunden haben bieten außerdem die Möglichkeit, Trefferlisten zu importieren.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Tippfehlern in den Suchbefehlen. Achtung, bei fehlerhaften booleschen Operatoren (bspw. doppelte Operatoren hintereinander, Operator ohne Suchbegriff dahinter) wird keine Fehlermeldung angezeigt. LIVIVO hat eine Fehlertoleranz eingebaut, die die Suchanfragen automatisch korrigiert.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“,

			Hilfebereich von LIVIVO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von LIVIVO.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search/Open Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen. Zudem wird automatisch in den Suchfeldern für Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung gesucht.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TI=	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=dementia
FS=	Suchbegriff wird mittels „Freier Suche“ (Open search) gesucht, d. h. in Titel, Person, Institution, Quelle (Zeitschrift oder Serie), ISSN/ISBN, Schlagwort, MeSH, sowie Abstract, Inhaltsverzeichnis und Beschreibung.	FS=cancer
LA=	Suche nach Treffern in einer bestimmten Sprache (Deutsch: LA=ger, Englisch: LA=eng)	sepsis AND (LA=eng OR LA=ger)
PY=	Suche nach Treffern in einem bestimmten Erscheinungsjahr/-zeitraum:	
	PY="Jahr" → Suche nach Treffern aus dem exakt angegebenen Erscheinungsjahr.	pneumonia AND PY="2017"
	PY=":Jahr" → Suche nach Treffern älter oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	infection AND PY=":2016"
	PY="Jahr:" → Suche nach Treffern neuer oder gleich dem angegebenen Erscheinungsjahr.	birth AND PY="2016:"
	PY="Jahr:Jahr" → Suche nach Treffern innerhalb oder gleich der angegebenen Erscheinungsjahre.	(nausea OR vomiting) AND PY="2008:2018"
DT=	Suche nach Treffern, die bestimmten Publikationstyp entsprechen, in LIVIVO recherchierbare Publikationstypen: Artikel (ARTIKEL), Konferenzbeitrag (CONF), Dissertation (DISS), E-Book (EBOOK), Buch (MONO), Online (ONLINE), Zeitschrift (ZS), Audio/Video (AV), Überordnung (COLLECTION), Forschungsdaten (RD).	physiotherapy AND (DT=ARTIKEL OR DT=ZS)
\	Escape-Zeichen, ein direkt dahinter geschriebener	\Not

	Befehl oder ein Zeichen wird damit außer Kraft gesetzt. Das dem Escape-Zeichen folgende Zeichen verliert damit seine Sonderfunktion. Ein \NOT wird zum Beispiel nicht als Operator, sondern als einfacher Text interpretiert.	

Schlagwortsuche

LIVIVO verknüpft die Schlagwortkataloge, der verschiedenen eingebundenen Datenbanken und indexiert ca. 45 Mio Schlagwörter. Die Medline-Schlagwörter (MeSH-Terms) sind dabei eine Klassifikation, nach der auch gesondert gesucht werden kann. MeSH-Terms sind also eine Teilmenge der Keywords. Sowohl MeSH Terms als auch Keywords incl. MeSH können als eigene Suchfelder in der Erweiterten Suche (bzw. mit den entsprechenden Suchbefehlen „MESH=“ bzw. „KW=“ in der Einfachen Suche) durchsucht werden. Etwa drei Viertel der zum Teil sehr heterogenen Daten werden von den Anbietern mit Schlagworten versehen, die durch die Schlagwortsuche gefunden werden können (bei Zeitschriftenartikeln sind es etwa 90%). Darüber hinaus erschließt LIVIVO auch inhaltlich nicht-erschlossene Quellen, die dennoch relevante Informationen enthalten können. Dafür wird die Nutzung der Option „Freie Suche“ (Open Search) empfohlen, in der neben anderen Suchfeldern auch die Suchfelder für MeSH-Terms und Keywords mit durchsucht werden.

Export von Treffern

Der Export von Treffern funktioniert in LIVIVO entweder über die COinS-Schnittstelle oder, wenn die Treffer vorher in der Merkliste gespeichert werden. Ohne Anlegen eines Nutzerkontos lässt sich die Merkliste immer nur für die aktuelle Sitzung speichern.

Export einzelner Treffer

1.	Im oberen Bereich auf der rechten Seite des Treffers das Häkchen bei „Bookmark“ setzen. Der Treffer wird damit in die Merkliste (Bookmarks) aufgenommen. Die Prozedur kann bei allen gewünschten Treffern beliebig wiederholt werden.
2.	Auf die Fläche „Bookmarks“ klicken. Es öffnet sich daraufhin die Merkliste, in der der/die Treffer mit einem Häkchen ausgewählt zu sehen ist/sind.
3.	Auf der linken Seite in dem Reiter „Export-Format“ in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das gewünschte Dateiformat auswählen, in dem der/die Treffer exportiert werden soll/sollen (es empfiehlt sich in vielen Fällen die Einstellung „Import Citavi, Endnote,… (RIS)“). Die Voreinstellung „Full Record“ unter dem Reiter „Details“ kann so beibehalten werden.
4.	Den Export mittels Klick auf „Download“ starten. Alternativ kann die Datei mittels „Send by e-mail“ an eine gewünschte Mailadresse verschickt und anschließend in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden.
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Nach Abschluss des Exports können alle Treffer der Merkliste mit einem Klick auf „Delete List“ wieder entfernt werden.

Export aller Treffer

1.	Oberhalb der Trefferliste in dem Reiter „hits per page“ auf „100 Result“ stellen, um 100 Treffer auf einer Seite angezeigt zu bekommen.

2.	Ganz nach unten unter die Trefferliste scrollen. Mit einem Häkchen bei „All items into the bookmark list“ alle 100 Treffer der Seite in die Merkliste aufnehmen.
3.	Auf der linken Seite unter der Trefferliste mit einem Klick auf die nachfolgende Zahl oder „>“ auf die nächste Seite wechseln. Mit einem Häkchen bei „All items into the bookmark list“ auch die 100 Treffer dieser Seite in die Merkliste aufnehmen. Die Prozedur mit dem Seitenwechsel und der Aufnahme der jeweiligen Treffer der Seite in die Merkliste ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer der Recherche in die Merkliste aufgenommen wurden.
4.	Auf die Fläche „Bookmarks“ klicken. Es öffnet sich daraufhin die Merkliste, in der der/die Treffer mit einem Häkchen ausgewählt zu sehen ist/sind.
5.	Auf der linken Seite in dem Reiter „Export-Format“ in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das gewünschte Dateiformat auswählen, in dem der/die Treffer exportiert werden soll/sollen (es empfiehlt sich in vielen Fällen die Einstellung „Import Citavi, Endnote,… (RIS)“). Die Voreinstellung „Full Record“ unter dem Reiter „Details“ kann so beibehalten werden.
6.	Den Export mittels Klick auf „Download“ starten. Alternativ kann die Datei mittels „Send by e-mail“ an eine gewünschte Mailadresse verschickt und anschließend in ein Literaturverwaltungsprogramm importiert werden.
7.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Nach Abschluss des Exports können alle Treffer der Merkliste mit einem Klick auf „Delete List“ wieder entfernt werden.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von LIVIVO: Englisch: Link; Deutsch: Link.	
Publikationen, Tutorials und Informationsmaterialien: Englisch: Link, Deutsch: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt, LIVIVO-Team (Michael Lackhoff, Marlene Pietrzik, Jana Pössel, Christoph Poley, Eva Seidlmayer, Barbara Weidlich-Völckers)	13.04.2018	04/2018

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via EBSCO	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) und Forschung im Bereich Gesundheit	
Inhalt	
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt), insgesamt 29 weitere Sprachen einstellbar (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Weitere Versionen der Datenbank, die sich ausschließlich im Umfang der verfügbaren Literatur unterscheiden, jedoch nicht in Layout und Bedienung: MEDLINE with Full Text, MEDLINE Complete. - Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via EBSCO bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche ge-

			löscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, #, ?: * kann entweder am Wortende verwendet werden und ersetzt dort null, einen oder mehrere Buchstaben (bspw. econom*) oder zwischen den Wörtern und ersetzt dort ein ganzes Wort (bspw. findet pulmonal * disease auch pulmonal obstructive disease), # ersetzt null oder einen Buchstaben (bspw. colo#r findet color und colour), ? ersetzt exakt einen Buchstaben (bspw. ne?t findet neat, nest oder next). Keine Verwendung von * in Kombination mit den anderen beiden Wildcards möglich (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Wn, Nn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).

Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer		X	

etc.)			
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX robotics
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI wounds
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB radiology
Anmerkung 1: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI ethics OR AB ethics
Anmerkung 2: Ein einzelner Suchbefehl, der vor Klammern geschrieben ist, gilt automatisch für alle in der Klammer zusammengefassten Suchbegriffe.		TI (cancer OR tumor AND neoplasm) TI (nursing OR caring)

Schlagwortsuche

Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.
Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.
Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.

Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link. Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet. Beispiel: MeSH Term: Diabetes Mellitus Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2 Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH) Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI	
Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.	
1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms

	handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via EBSCO. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

Befehl	Erklärung	Beispiel
MH	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MH Nursing Homes
MW	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MW Nursing Homes
MM	Suchbegriff wird nur in Major MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MM Nursing Homes
MJ	Suchbegriff wird nur in Major MeSHs gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MJ Nursing Homes

Anmerkung 1: MEDLINE via Ovid verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können über den Suchmodus „Search Tools“ gefunden werden. Es kann bspw. via „Map Term“ nach Schlagwörtern, via „Tree“ nach der Anordnung (Über- und Unterbegriffe) von Schlagwörtern, via „Subheading“ nach Subheadings und via „Scope Note“ nach der Bedeutung eines Schlagworts gesucht werden. Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Ovid zu verwenden.

Anmerkung 2: Untergeordnete Schlagwörter werden nicht automatisch in die Suche miteinbezo-

gen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Schlagwort um den Zusatz + versehen werden, bspw. MH Dementia+.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.	
1.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2.	Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden.
Export aller Treffer (Alternativlösung)	
In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.	
1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw.

	den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Im Rahmen des Exports können die Treffer aus dem Folder entfernt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von MEDLINE/EBSCO: Englisch: Link; Deutsch: Link.

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Datenbanken, darunter auch MEDLINE: Link.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	10.04.2018	04/2018

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Ovid	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	Ovid Technologies
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) und Forschung im Bereich Gesundheit.	
Inhalt	
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via Ovid bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden.	

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in

			die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, $, (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen, bspw. cancer ADJ2 diagnosis).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Anmerkung: Nach erfolgtem Suchlauf werden in der Trefferliste die Suchbegriffe aus dem Suchstring, die im jeweiligen Suchtreffer vorkommen, gelb hervorgehoben. Jedoch werden mehrere Wörter, die mit Anführungszeichen zu einer Phrase zusammengefasst wurden, in dieser Anzeige auch einzeln vorkommend hervorgehoben, im Suchlauf jedoch trotzdem als Phrase behandelt. Das bedeutet, dass z. B. bei der Eingabe von „nursing home“ in der Trefferliste nursing und home auch hervorgehoben werden, wenn sie einzeln vorkommen, im Suchlauf aber trotzdem nur Treffer gefunden werden, die nursing home als zusammengeschriebene Phrase enthalten.			
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzen und das Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen		X	Die Suchbefehle können im Suchmodus „Basic Search“ manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben werden, (siehe „Wichtige Suchbefehle“). Des Weiteren werden im Suchmodus „Search Fields“ alle verfügbaren

			Suchfelder (und die dazugehörigen, manuell eingebbaren Suchbefehle) mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten nur für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms. Es können mehrere Suchfelder gleichzeitig angewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten festzulegen, kann auch der Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzt werden.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Journal, Peer Reviewed Journal oder Book.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr und Indexierungsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder

			Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nutzerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Bspw. bei offenen Klammern oder Operatoren dazugehörigen Suchbegriff. Es erscheint eine gelbe Fehlermeldung am oberen Rand, die gefundenen Treffer werden aber dennoch normal angezeigt.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Ovid.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang danach gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
.ti	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	safety.ti
.ab	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	evidence-based.ab
.ti,ab	Suchbegriff wird im Titel und Abstract gesucht.	hospital.ti,ab
freq=n	Kann für die Suche in einzelnen Suchfeldern angewendet werden und schließt nur Treffer ein, bei denen der betreffende Suchbegriff so häufig wie die angegebene Zahl auftaucht (in dem Beispiel rechts wären das alle Treffer, deren Abstracts mindestens	nursing.ab/freq=3

	dreimal den Suchbegriff nursing enthalten). Dies Funktioniert nicht bei mehreren Suchfeldern gleichzeitig bzw. bei Suchbefehlen, die mehrere Suchfelder gleichzeitig durchsuchen.	

Schlagwortsuche

Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.
Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.
Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading. Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: **Link**. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: **Link**.
Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.
Beispiel: MeSH Term: Diabetes Mellitus
Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases
Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2
Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)
Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: **Link**.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden:

	- „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via Ovid. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

Befehl	Erklärung	Beispiel
sh oder /	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum	ethics.sh oder ethics/

		MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden nicht automatisch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	
	exp	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	exp DEMENTIA/
	/education	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading (Beispiel hier: Education und Classification) zugeordnet wurde. Um automatisch auch Treffer einzubeziehen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden, muss wie oben beschrieben exp vorangestellt werden.	ethics/ed oder ethics/ed, cl
	*	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading (Beispiel: Nursing); ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden nicht automatisch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/Hauptthemen zugeordnet wurden.	*DEMENTIA/ oder *DEMENTIA/nu

Anmerkung: MEDLINE via Ovid verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können über den Suchmodus „Search Tools“ gefunden werden. Es kann bspw. via „Map Term“ nach Schlagwörtern, via „Tree“ nach der Anordnung (Über- und Unterbegriffe) von Schlagwörtern, via „Subheading“ nach Subheadings und via „Scope Note“ nach der Bedeutung eines Schlagworts gesucht werden. Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Ovid zu verwenden.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das For-

	mat und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von MEDLINE via Ovid, die der Erstellung dieses Manuals zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.	
1.	Oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“ wählen.
a)	Mit einem Setzen des Häkchens bei „ALL“ links oberhalb oder unterhalb der Trefferliste werden alle 100 auf der Seite angezeigten Treffer mit einem Häkchen markiert. Achtung, es kann sein, dass diese Option in Abhängigkeit von der Lizenz der jeweiligen Einrichtung nicht verfügbar ist.
b)	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
2.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 2 und 3 anzuwenden. Die Prozedur ist zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.
Anmerkung: Aufgrund des ggf. höheren Aufwands beim Export und der übersichtlicheren Darstellung der Trefferliste (bei MEDLINE via Ovid ist nicht zu sehen, auf welcher Seite sich der Nutzende befindet) ist zu überlegen, MEDLINE eher über PubMed zu durchsuchen, das frei zugänglich ist.	
Weiterführende Links	
Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf MEDLINE via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten auf Deutsch zur Verfügung.	
Kurzhilfe Ovid (Deutsch): Link; Kurzhilfe Ovid (Englisch): Link.	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	08.04.2018	04/2020

MEDLINE via ProQuest	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	ProQuest
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) oder Forschung im Bereich Gesundheit	
Inhalt	
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern	
Oberflächensprache	
Deutsch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via ProQuest bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem steht die Suchoberfläche in Deutsch zur Verfügung. - Standardmäßig sucht ProQuest bei den eingegebenen Begriffen auch nach Rechtschreibvarianten, Vergleichen (kleiner, größer), Superlativen (kleinste, größte) und Pluralbildungen.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombi-

			niert (AND, OR, NOT) werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, * (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE). Bei der Trunkierung * kann mithilfe des Befehls [*n] festgelegt werden, wie viele Buchstaben trunkiert werden sollen (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter Buchstaben, die trunkiert werden sollen).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		PRE/n (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen). Bspw. Dementia PRE/2 Research.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Tag genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert	X		Die Filter der Klinischen Anfrage sind wissenschaftlich validiert und entsprechen den Clinical Queries aus MEDLINE via PubMed.
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst. Diese Einstellung kann auch vor einem Suchlauf getroffen werden. Hierzu muss am unteren Bildschirmrand „Optionen für Ereignisseite“ angeklickt werden.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 20, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE.
Empfohlener Suchmodus			
Erweiterte Suche (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.			
Wichtige Suchbefehle			

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI wounds
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB radiology
AU	Suchbegriff wird nur im Autorenfeld gesucht.	AU Graig
Anmerkung: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff mit dem Befehl TI,AB in die Suchstrategie geschrieben werden.		TI,AB("dementia car*)

Schlagwortsuche

Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.
Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.
Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.
Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link.
Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link.
Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.
Beispiel:
MeSH Term: Diabetes Mellitus
Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases
Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2
Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH)
Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI

Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.

1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden:

	- „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubStringSearch“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.

6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via ProQuest. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

(6)	Befehl	Erklärung	Beispiel
	MAINSUBJECT oder MESH	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MAINSUBJECT(Dementia) oder MESH(Dementia)
	MJMESH.EXACT	Suchbegriff wird nur in Major MeSHs gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MJMESH.EXACT("Dementia")
	MJMESH	Suchbegriff wird nur in MeSHs gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MJMESH(Dementia)

Anmerkung 1: MEDLINE via ProQuest verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können über den Suchmodus „Thesaurus“ gefunden werden.

Anmerkung 2: Untergeordnete Schlagwörter werden nicht automatisch in die Suche miteinbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu muss das Häkchen bei „Explode“ gesetzt werden, nachdem das entsprechende Schlagwort über den „Thesaurus“ gefunden wurde.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste oben rechts „Speichern“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die Einstellung „RIS (funktioniert mit EndNote, Citavi usw.)“ auswählen, ggf. weitere Einstellungen der zu exportierenden Bereiche treffen und anschließend auf „Fortfahren“ klicken.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Der Export aller Treffer ist nicht möglich. Möglicherweise ist dies abhängig von der Lizenzierung.

Export aller Treffer (Alternativlösung)

In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da maximal die Anzahl der Treffer in der Trefferansicht exportiert werden kann.

1.	Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 100 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Objekte pro Seite“ unterhalb der Trefferliste auf der rechten Seite.

2.	Links oben „1-100 auswählen“ anklicken.
3.	In der Leiste oben rechts „Speichern“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die Einstellung „RIS (funktioniert mit EndNote, Citavi usw.)“ auswählen, ggf. weitere Einstellungen der zu exportierenden Bereiche treffen und anschließend auf „Fortfahren“ klicken. Um die Auswahl für den nächsten Schritt zu leeren, ist bei diesem Schritt „Auswahl von Objekten nach Fertigstellung aufheben“ im Exportfenster anzuwählen.
4.	Wiederholung der Schritte 2 und 3 bis alle Treffer exportiert wurden.
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von MEDLINE/EBSCO: Englisch: **Link**; Deutsch: **Link**.	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: **Link**.	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Jasmin Meichlinger	18.12.2018	12/2020

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via PubMed	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	U.S. National Institutes of Health's National Library of Medicine (NIH/NLM)
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/
Themenschwerpunkte	
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) und Forschung im Bereich Gesundheit	
Inhalt	
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- PubMed ist keine eigenständige Fachdatenbank, sondern eine Suchmaschine, mit der primär die Fachdatenbank MEDLINE durchsucht werden kann.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Im Rahmen der einfachen Suche (Eingabe ohne Suchbefehl und ohne Anführungszeichen) ermöglicht die Funktion Automatic Term Mapping, dass PubMed nicht simpel nach einem eingegebenen Wort in allen Suchfeldern sucht, sondern dass der Suchbegriff auch im Schlagwortverzeichnis gesucht wird.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien	X		Über die Suchhistorie können einzel-

mit vielen Begriffen und Operatoren			ne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden. Beim Bau von komplexen Recherchen kann mit einem Klick auf „Add to history“ anstatt auf „Search“ Zeit gespart werden, da die jeweilige Komponente ohne Anzeige der Treffer direkt der Suchhistorie zugefügt wird.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, zeigt maximal 600 Variationen an, jedoch Fehlermeldung über dem ersten Suchtreffer, wenn es mehr als 600 Variationen sind. Das Setzen der Trunkierung ist nur am Wortende möglich (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PubMed).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei PubMed innerhalb von Anführungszeichen nicht. Über Web of Science kann MEDLINE jedoch auch mit Trunkierungen innerhalb von Anführungszeichen durchsucht werden.

Anmerkung 1: Wird ein Suchbegriff ohne Zusätze eingegeben, führt MEDLINE via PubMed automatisch eine Ähnlichkeitssuche (automated term mapping) durch. Dabei wird der jeweilige Begriff mit verschiedenen Katalogen abgeglichen (MeSH Terms, Journals, Autoren, Kollaboratoren). Finden sich Übereinstimmungen, werden die Begriffe aus den entsprechenden Katalogen mit in der Suche einbezogen. Folgende Möglichkeiten deaktivieren die Ähnlichkeitssuche:

- Phrasensuche mittels Anführungszeichen
- Verwendung von Suchbefehlen
- Verwendung von Bindestrichen (bspw. cancer-related)
- Verwendung von Wildcards

Anmerkung 2: MEDLINE via PubMed verfügt über einen sogenannten Phrasenindex, in dem alle Wörter bzw. Wortgruppen aufgeführt sind, die für die Phrasensuche verwendet werden können. Der Phrasenindex lässt sich in der erweiterten Suche unter „Show index list“ aufrufen und mit der Eingabe in die Suchmaske lässt sich prüfen, ob eine Phrase im Index vorhanden ist.
Werden Wörter bzw. Wortgruppen in Anführungszeichen gesetzt, die nicht im Phrasenindex vorkommen (bspw. „framing spaces“), werden die Anführungszeichen ignoriert und MEDLINE via PubMed führt eine Ähnlichkeitssuche durch. Ist die Ähnlichkeitssuche durch eine andere Eingabe, bspw. einen Suchbefehl, deaktiviert, werden 0 Treffer für den betreffenden Suchbegriff angezeigt. Dies gilt es bei der Anwendung der Phrasensuche zu beachten, da es zum Übersehen relevanter Treffer führen kann. Es ist empfehlenswert, zumindest bei wenig gebräuchlichen Wörtern oder Wortgruppen, die für die exakte Wort- bzw. Phrasensuche verwendet werden, vorher im Phra-

senindex nachzuschauen, ob diese auch vorhanden sind. Ist das nicht der Fall, empfiehlt es sich, auch bei Wortgruppen auf die Anführungszeichen zu verzichten, so dass automatisch AND zwischen den einzelnen Wörtern ergänzt wird. Dies führt zwar dazu, dass ggf. auch nicht relevante Treffer angezeigt werden, in denen beide Begriffe nicht in dieser exakten Reihenfolge hintereinander vorkommen, erscheint aber als der einzige Weg, einen Suchbegriff zu vermeiden, der keine Treffer bringt.			
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		Nur mit Suche in Titel zusammen möglich, schließt auch die dem Abstract zugehörigen Keywords mit ein.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, Systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich auf den Tag genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Alle ausgewählten Filter werden mit einem Häkchen markiert.
Filter wissenschaftlich validiert		X	Nur die Clinical Queries (siehe Anmerkung) sind teilweise validiert.
Anmerkung: Unabhängig von den Filterfunktionen im linken Bereich der Trefferansicht gibt es in PubMed sogenannte Clinical Queries. Dabei handelt es sich um speziell von PubMed entwickelte und einstellbare Suchfilter für die folgenden klinischen Themen bzw. Publikationstypen: - Clininal Study Categories in verschiedenen Einstellungen (bspw. Ethiology, Diagnosis etc.) mit der Möglichkeit einer sensitiven (Broad) oder spezifischen (Narrow) Recherche - Systematic Reviews - Medical Genetics in verschiedenen Einstellungen (Diagnosis, Management etc.) Die Clinical Queries sind auf der Hauptseite von PubMed unter PubMed Tools zu finden. Bei einem Klick darauf öffnet sich ein extra Suchfenster, in das auch komplexere Suchstrings eingege-			

ben werden können. Die Queries zum Thema Clinical Study Categories sind validiert: Link.			
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Sortierung steht standardmäßig auf „Most Recent“, der Reihenfolge, in der die Treffer in PubMed aufgenommen wurden, beginnend mit dem aktuellsten Eintrag. Eine Sortierung kann auch nach „Publication Date“ entsprechend des offiziellen Datums der Veröffentlichung im jeweiligen Journal erfolgen.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	Achtung: Es gibt zwar die Möglichkeit, nach „Best Match“ zu sortieren. Dies ist aber keine Umsortierung der Treffer nach Relevanz, sondern eine komplett neue Suche, bei der andere Treffer bzw. Trefferzahlen als mit dem ursprünglichen Suchstring herauskommen können. Daher sollte diese Einstellung unbedingt vermieden werden.
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Auswahl zwischen Erstautor und letztem Autor möglich.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Einzelne Teile der Suchhistorie können miteinander kombiniert werden.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Die bei der jeweiligen Suche durchgeführten Prozesse werden auf der rechten Seite unter „Search details“ in einem Fenster dargestellt. Eventuelle Fehlermeldungen oder nicht gefundene Suchbegriffe werden nach erfolgter Suche über dem ersten Treffer der Suchergebnisse angezeigt.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PuBMed.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Suchbegriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
ALL	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	nursing[ALL]
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	medication[TI]
TIAB	Suchbegriff wird im Titel, Abstract und in den Keywords gesucht.	midwife[TIAB]
1AU	Hiermit kann nach der Erstautorin/dem Erstautor einer Publikation gesucht werden.	Koffler[1AU]
LASTAU	Hiermit kann nach der Letztautorin/dem Letztautor einer Publikation gesucht werden.	Maier[LASTAU]
AD	Hiermit kann nach Publikationen mit Beteiligung von Personen aus einer bestimmten Einrichtung gesucht werden.	„Universität München“[AD]
haserratumfor	Hiermit kann nach Publikationen gesucht werden, zu denen ein Erratum veröffentlicht wurde.	hpv[Title] haserratumfor
PL	Hiermit kann nach Publikationen in schweizerischen Zeitschriften gesucht werden.	Health AND Switzerland[PL]
jsubsetX	Hiermit kann nach Publikationen gesucht werden, die in einem bestimmten Set von Journals erschienen ist. X ist dabei zu ersetzen mit dem entsprechenden Kürzel des Zeitschriften Sets.	Decubitus[Title] jsubsetN

Schlagwortsuche	
Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen. Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet. Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading. Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link. Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link. Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet. Beispiel: MeSH Term: Diabetes Mellitus Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2 Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH) Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI	
Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Fachdatenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.	
1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das

	gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubString-Search“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Auf diese Weise gefundene MeSH Terms können sowohl allein für sich als auch in Kombination mit dazugehörigen Subheadings zur eigentlichen Literaturrecherche in die Suchmaske von PubMed eingegeben werden. Dazu stehen die folgenden Suchbefehle zur Verfügung, die sowohl klein- als auch großgeschrieben werden können:

Befehl	Erklärung	Beispiel
MH oder mh	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingege-	diabetes [MH] oder diabetes/DI [MH]

		benen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings zugeordnet wurden.	
	MAJR oder majr	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, dabei werden automatisch auch Treffer einbezogen, denen untergeordnete MeSH Terms mit ihren dazugehörigen Subheadings als Hauptbegriffe/Hauptthemen zugeordnet wurden.	diabetes [MAJR] oder diabetes/DI [MAJR]
	SH oder sh	Suche nach allen Treffern, denen ein MeSH Term mit einem Subheading zugeordnet wurde, das nicht zusammen mit dem MeSH Term eingegeben werden kann (da es kein „offiziell" dem MeSH Term zugehöriges Subheading ist), muss mit dem jeweiligen MeSH Term mit dem Operator AND verbunden werden, schließt auch untergeordnete Subheadings mit ein.	diabetes [MH] AND ethics(bzw.ES) [SH]
	:noexp	„No exploring", d. h. die automatische Suche nach untergeordneten MeSH Terms und/oder Subheadings bei den oberen drei Befehlen wird deaktiviert und es wird nur nach Treffern gesucht, denen der konkret eingegebene MeSH Term und/oder das konkret eingegebene Subheading zugeordnet ist.	diabetes [MH:noexp] oder diabetes/DI [MAJR:noexp] oder diabetes [MH] AND ES [SH:noexp]

Anmerkung: PubMed verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Sie kann rechts auf der Hauptseite von PubMed mit einem Klick auf „MeSH Database" unter „More Ressources" genutzt werden.
Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der normalen PubMed Oberfläche zu verwenden.

Gezielte Suche einzelner Treffer

Über den Single Citation Matcher lassen sich sehr gezielt einzelne in MEDLINE via PubMed indexierte Treffer suchen. Er ist auf der Hauptseite von PubMed unter PubMed Tools zu finden. Im Single Citation Matcher lassen sich verschiedene Feineinstellungen hinsichtlich Journal, Datum, Autoren und Titelwörtern vornehmen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Einen oder mehrere gefundene Treffer in dem Kästchen links daneben mit einem Häkchen markieren.
2.	Oben rechts über der Liste mit den Suchtreffern auf „Sent to“ klicken. Es öffnet sich ein Reiter, in dem die Option „Citation manager“ ausgewählt werden kann.
3.	Ein weiterer Reiter öffnet sich darunter, in diesem auf „Create File“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
1.	Oben rechts über der Liste mit den Suchtreffern auf „Sent to“ klicken. Es öffnet sich ein Reiter, in dem die Option „File“ ausgewählt werden kann. Ein weiterer Reiter öffnet sich darunter, in diesem kann unter „Format“ das Dateiformat ausgewählt werden, in dem die Datei abgespeichert werden soll. Welches Dateiformat gewählt werden muss ist abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm. Für gängige Literaturverwaltungsprogramme bietet sich jedoch das Format „MEDLINE“ an. Die Option „Sort by“ kann ignoriert werden, da die Treffer im Literaturverwaltungsprogramm ohnehin extra sortiert werden können.
2.	Anschließend auf „Create File“ klicken.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. In der Regel können die Treffer entweder direkt in das Literaturverwaltungsprogramm übernommen werden oder sie werden zunächst als eigene Datei auf dem Rechner gespeichert. Die Übernahme in das Literaturverwaltungsprogramm erfolgt in letzterem Fall manuell durch Import vom jeweiligen Programm aus.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von PubMed, Manual (auch als pdf downloadbar), Englisch: Link.	
Hilfeseite der U.S. National Library of Medicine bezüglich MeSH Terms mit Wissenswertem, aktuellen Entwicklungen und Tutorials/Webinaren, Englisch: Link.	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Nordhausen	Julian Hirt	07.12.2017	12/2019

MEDLINE (Medical Literature Analysis and Retrieval System Online) via Web of Science	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	Clarivate Analytics
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Biomedizin und Gesundheit bzw. damit verbundene Disziplinen der Gesundheitsfachberufe (bspw. Medizin, Pflege, Physiotherapie, Hebammenwesen etc.) und Forschung im Bereich Gesundheit	
Inhalt	
- Primär Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften - Geringer Anteil an Artikeln aus Zeitungen, Magazinen und Newslettern	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich (Montag bis Freitag).	
Sonstiges	
- Der Inhalt der Datenbank MEDLINE kann auch via PubMed durchsucht werden. Der Zugang via PubMed wird kostenfrei von der U.S. National Library of Medicine bereitgestellt. Die Suche in MEDLINE via Web of Science bietet jedoch einige Vorteile. Hierzu zählt, dass die Nutzung von Wortabstandsoperatoren möglich ist. Außerdem ist die Anzahl der Wortvarianten beim Einsatz einer Trunkierung nicht beschränkt. Zudem kann die Suchhistorie zeilenweise abgespeichert und editiert werden und es ist Citation Tacking (Zitationssuche) im Sinne einer vorwärts- und rückwärtsgerichteten Suche möglich.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT und SAME. Der Operator SAME funktioniert lediglich im Adressfeld (um verschiedene Begriffe im selben Suchfeld zu finden, die ein Treffer beinhalten muss). In anderen Suchfeldern ist dessen Einsatz dem

			Operator AND identisch.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, $, * (Details siehe „„weiterführende Links““, Hilfebereich von MEDLINE via Web of Science).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n (n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen).
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	Durch die Bedienung des Suchfelds „Topic“ werden Titel, Abstract und die von den Autorinnen und Autoren der Publikationen angegebenen Schlagwörter durchsucht.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. RCT, Systematische Übersichtsarbeit, Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht sind die Publikationen mit bestimmten Eigenschaften ein- oder auszugrenzen.

Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste Treffer zuerst oder „Recently added“.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Nach der Erstautorin/dem Erstautor, alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Alphabetisch auf- oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Zitierhäufigkeit (auf- und absteigend) oder nach der jüngsten Indexierung.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 25 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Lediglich 40 Zeilen einer Suchhistorie sind speicherbar (sowohl als Download wie auch Online im Benutzerkonto).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Wenn vergessen wurde, ein abschließendes Anführungszeichen zu setzen, bei offenen Klammern und Operatoren ohne zugehörigen Suchbegriff.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von MEDLINE via Web of Science.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhan-		X	

den			

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.

Anmerkung: Alle Eingaben in der Advanced Search müssen mittels Suchbefehlen vorgenommen werden (ein Musterbeispiel dazu findet sich oberhalb der Eingabemaske).

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TS	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und von den Autorinnen und Autoren angegebenen Schlagwörtern der Publikation gesucht.	TS=Robotics
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=Physiotherapy
AD	Suchbegriff wird nur in Publikationen mit Beteiligung aus einem bestimmten Land gesucht.	AD=Switzerland

Anmerkung: Web of Science greift auf den Journal Citation Reports (JCR) zurück, ein Verzeichnis aller wissenschaftlichen Zeitschriften mit Impact Factor. Die Zeitschriften im JCR sind in wissenschaftliche Disziplinen („Research Areas“) unterteilt (bspw. Geriatrics & Gerontology oder Psychiatry). Durch die Bedienung des Suchbefehls SU kann nach Publikationen in Zeitschriften entsprechender wissenschaftlicher Disziplinen gesucht werden (bspw. SU=Geriatrics & Gerontology).

Schlagwortsuche

Die von MEDLINE verwendeten Schlagwörter werden als MeSH Terms bezeichnet. Diese werden auf einer unabhängigen Seite, dem MeSH Browser, in hierarchisch angeordneter Baumstruktur aufgeführt. In diesem können Suchbegriffe direkt in ein Suchfeld eingegeben und auf das Vorhandensein adäquater MeSH Terms (auch als Descriptors bezeichnet) überprüft werden. Es können zwar auch komplexe Suchstrings bzw. Kombinationen von Suchbegriffen eingegeben werden, für eine bessere Präzision empfiehlt es sich jedoch, für jeden Suchbegriff einzeln und unabhängig voneinander nach passenden MeSH Terms zu suchen.
Neben übergeordneten MeSH Terms und untergeordneten MeSH Terms werden jedem einzelnen MeSH Term (unabhängig ob über- oder untergeordnet) zusätzlich Subheadings (auch als Qualifiers bezeichnet) zugeordnet. Dabei handelt es sich um Unterkategorien des jeweiligen MeSH Terms. Sie dienen dazu, die Suche zusätzlich zu spezifizieren bzw. einzugrenzen. Ihrerseits sind die Subheadings teilweise ebenfalls noch hierarchisch geordnet.
Die Subheadings werden folgendermaßen eingegeben: Mesh Term/Name des Subheadings oder MeSH Term/Abkürzung für Subheading.
Eine Übersicht aller in MEDLINE verwendbaren Subheadings und ihren Abkürzungen findet sich hier: Link.
Eine Liste mit der hierarchischen Anordnung der Subheadings findet sich hier: Link.
Nicht jedem MeSH Term sind alle Subheadings zugeordnet.
Beispiel:

MeSH Term: Diabetes Mellitus Übergeordneter MeSH Term: Endocrine System Diseases Mögliche untergeordnete MeSH Terms: Diabetes Mellitus, Type 1; Diabetes Mellitus, Type 2 Mögliche Diabetes zugeordnete Subheadings: diagnosis (DI), rehabilitation (RH), therapy (TH) Diabetes mit Subheading Diagnose: Diabetes Mellitus/diagnosis oder Diabetes Mellitus/DI	
Anmerkung: Die Schlagwörter für MEDLINE sind identisch mit denen der Cochrane Library und können in beiden Datenbanken gleichermaßen verwendet werden. Zu beachten sind jedoch die unterschiedlichen Schreibweisen der Befehle bei der Eingabe in den Suchstring.	
1.	Auf die Seite des MeSH Browsers wechseln: Link.
2.	Zunächst sollte eingestellt werden, welche Treffer gesucht werden. Dazu können folgende Optionen angewählt werden: - „Main Heading (Descriptor) Terms“: Suche nach MeSH Terms - „Qualifier Terms“: Suche nach Subheadings - „Supplementary Concept Record Terms“: Suche nach (chemischen) Substanzen, die nicht in den MeSH Terms aufgeführt werden - „All Terms”: Suche nach allen oben benannten Einträgen Die übrigen Optionen sind sehr speziell und können in der Regel vernachlässigt werden. Es empfiehlt sich bei den meisten Recherchen die Einstellung „Main Heading (Descriptor) Terms“, wenn nach konkreten MeSH Terms gesucht werden soll, zumal die dazugehörigen Subheadings eines gefundenen MeSH Terms auf Wunsch auch später noch angezeigt werden können.
3.	Anschließend kann direkt rechts neben dem Suchfeld zwischen zwei grundlegenden Sucheinstellungen gewählt werden: - „FullWord Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff das gesamte Wort abbildet (führt zu weniger, aber präziseren Treffern) - „SubString Search“: sucht nach MeSH Terms, in denen der eingegebene Suchbegriff nur einen Teil des Wortes abbildet (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet sich die Einstellung „FullWord Search“ an. Erst wenn mit dieser Einstellung und nach Ausschöpfung der drei im nächsten Schritt beschriebenen Optionen keine Treffer zu finden sind, sollte die Einstellung „SubString-Search“ gewählt werden. Eine Ausnahme ist, wenn bereits bekannt ist, dass der eingegebene Suchbegriff Teil mehrerer Worte ist und diese Worte (bzw. die MeSH Terms für diese Worte) ebenfalls gefunden werden sollen. Dann empfiehlt sich bereits von Anfang an die Einstellung „SubStringSearch“.
4.	Anschließend kann die gewählte Sucheinstellung zusätzlich spezifiziert werden mit einem Klick auf eine der folgenden drei Schaltflächen rechts neben der Einstellung im vorherigen Schritt. Damit wird gleichzeitig auch der eigentliche Suchvorgang gestartet: - „Exact Match“: findet MeSH Terms, die exakt mit dem eingegebenen Suchbegriff übereinstimmen, unabhängig, ob es sich um obergeordnete oder untergeordnete MeSH Terms handelt (führt zu einem einzigen, aber sehr präzisen Treffer) - „All Fragments“: findet MeSH Terms, die den eingegebenen Suchbegriff als Teil des Wortes enthalten (führt zu mehr, aber unpräziseren Treffern) - „Any Fragment“: findet MeSH Terms, die mindestens einen Teil des eingegebenen Suchbegriffs als Teil des Wortes enthalten (führt zu noch mehr, aber unpräziseren Treffern)

	Da ein möglichst passender MeSH Term gefunden soll, bietet es sich zunächst an, mit „Exact Match“ zu suchen. Wird damit kein MeSH Term gefunden, kann die Suche mit „All Fragments“ wiederholt werden. Werden immer noch keine Treffer angezeigt, ermöglicht „Any Fragment“ eine noch breitere Suche.
5.	Je nach gewählten Sucheinstellungen und Anzahl der gefundenen MeSH Terms öffnet sich - eine Direktansicht auf einem spezifischen, meist passenden MeSH Term oder - eine Liste mit gefundenen, potentiell geeigneten MeSH Terms. Unter „Sort by“ können diese entweder nach Relevanz oder Namen sortiert werden, unter „Results per Page kann die Anzahl der pro Seite angezeigten MeSH Terms eingestellt werden (nur 20 oder 1000 möglich). Aus der Liste lässt sich der geeignetste MeSH Term mit einem Klick auswählen und es öffnet sich ebenfalls die in a) beschriebene Direktansicht.
6.	In der Direktansicht finden sich unter dem Reiter „Details“ allgemeine Informationen zum jeweiligen MeSH Term, unter „Qualifiers“ die dem jeweiligen MeSH Term zugeordneten Subheadings und unter „MeSH Tree Structures“ die jeweils ober- oder untergeordneten MeSH Terms in einer Baumansicht. Die Angaben unter „Concepts“ können in der Regel vernachlässigt werden.
7.	Nachdem geeignete Schlagwörter identifiziert wurden, erfolgt die Eingabe in MEDLINE via Web of Science. Hierbei stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung.

Befehl	Erklärung	Beispiel
MH=	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) zugeordnet wurde, ohne untergeordnete Mesh Terms mit einzubeziehen. Mit der Eingabe von / und dem Namen des Subheadings hinter dem MeSH Term kann die Suche auf ein bestimmtes Subheading eingegrenzt werden.	MH=pneumonia oder MH=pneumonia/diagnosis
MT=	Suche nach allen Treffern, denen der MeSH Term (oder der MeSH Term mit einem spezifisch eingegebenen Subheading; ohne Eingabe eines Subheadings werden alle zum MeSH Term gehörenden Subheadings berücksichtigt) als Hauptbegriff/Hauptthema zugeordnet wurde, ohne untergeordnete Mesh Terms mit einzubeziehen. Mit der Eingabe von / und dem Namen des Subheadings hinter dem MeSH Term kann die Suche auf ein bestimmtes Subheading eingegrenzt werden.	MT=Midwifery oder MT=Midwifery/methods
Anmerkung: Bei der Eingabe von Subheadings darf die auch im MeSH Browser angegebene Kurzform nicht verwendet werden, da sonst eine Fehlermeldung beim Suchlauf erscheint. Es ist daher immer die längere Form einzugeben (bspw. diagnosis statt DI).		
exp	Kann in Kombination mit den oberen beiden Suchbe-	MH:exp=stroke oder

		fehlen angewendet werden und führt dazu, dass untergeordnete MeSH Terms, ggf. mit entsprechend gewählten Subheadings, einbezogen werden.	MH:exp=stroke/therapy

Anmerkung 1: MEDLINE via Web of Science verfügt auch über eine auf der Seite selbst integrierte Suche nach MeSH Terms. Die MeSH-Begriffe und deren Über- und Unterbegriffe können mit einem Klick auf „[Thesaurus]“ hinter „MeSH Heading“ im rechten Bildschirmbereich der „Advanced Search“ gefunden werden. Hier muss primär nach einem Schlagwort gesucht werden. Weiterführend können jeweils Über- und Unterbegriffe von Schlagwörtern gesucht und der Suche über die Leiste am unteren Bildschirmrand hinzugefügt werden.
Die beschriebene Vorgehensweise dient ausschließlich dazu, geeignete MeSH Terms mit dem MeSH Browser zu finden, um sie zusammen mit den übrigen Suchbegriffen in einem Suchstring in der Oberfläche von Web of Science zu verwenden.

Anmerkung 2: Untergeordnete Schlagwörter werden nicht automatisch in die Suche miteinbezogen, wenn ein übergeordnetes Schlagwort in der Suchstrategie verwendet wird. Hierzu müssen die gewünschten Schlagwörter mit OR kombiniert werden, z. B. MH=(Dementia) OR MH=(Alzheimer disease).

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärts- und rückwärtsgerichtete Suche

Die Datenbank eignet sich aufgrund der besonderen Funktion von Web of Science für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Bei dieser Möglichkeit der weiterführenden Literatursuche greift Web of Science auf den Datenbestand der Web of Science Core Collection zurück, also ein weiteres Angebot von Web of Science. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit einem Klick auf „Times Cited“ und die rückwärtsgerichtete mit einem Klick auf die Anzahl der „Cited References“ beim jeweiligen Suchtreffer durchführen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Reiter die von verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend in dem sich öffnenden Fenster weitere Optionen festlegen. Mit einem Klick auf „Sent“ den Export starten.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zur „Marked List“ hinzugefügt und anschließend exportiert werden.

Export aller Treffer

Es können immer lediglich max. 50 Treffer entsprechend der maximalen Trefferansicht je Seite exportiert werden.

1.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die von dem verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.

2.	Bei „Number of Records“ kann nur „All records on page“ ausgewählt werden. Daneben muss der „Record Content“ und das „File Format“ (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) festgelegt werden.
Export aller Treffer (Alternativlösung)	
1.	Mit einem Klick auf den Reiter „Show:“ „50 per page“ einstellen, damit die Maximalzahl von 50 Treffern pro seite angezeigt wird.
2.	Links ober- oder unterhalb der Trefferliste das Häkchen bei „Select Page“, um alle Treffer auf der Seite zu markieren. Anschließend auf „Add to Marked List“ rechts ober- oder unterhalb der Trefferliste klicken. Es wurden jetzt 50 Treffer in die „Marked List“ aufgenommen, zu sehen oben rechts auf dem grauen Rand.
3.	Mit einem Klick auf „>“ rechts obe- oder unterhalb der Trefferliste bzw. der Eingabe der entsprechenden Zahl im Feld auf die nächste Seite wechseln und Schritt 2 wiederholen.
4.	Schritt 2 und 3 sind so lange zu wiederholen bis 500 Treffer in der Merkliste sind. Das ist die maximale Anzahl an Treffern, die auf einmal aus der Merkliste exportiert werden können.
5.	Mit einem Klick auf „Marked List“ rechts auf dem grauen Rand auf die Liste der markierten Treffer wechseln. Den Punkt bei „All Records in this list“ setzen und mittels Häkchen die Inhalte auswählen, die exportiert werden sollen. Anschließend „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Reiter die von verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend in dem sich öffnenden Fenster weitere Optionen festlegen. Mit einem Klick auf „Sent“ den Export starten.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Anschließend mit einem Klick auf „Clear“ links oben alle Treffer der Marked List wieder entfernen.
7.	Die Schritte 2-6 sind für die folgenden jeweils 500 Treffer zu wiederholen, bis alle Treffer exportiert worden sind.
Anmerkung: Aufgrund des ggf. höheren Aufwands beim Export ist zu überlegen, MEDLINE eher über PubMed zu durchsuchen, das frei zugänglich ist.	
Weiterführende Links	
Hilfebereich von MEDLINE via Web of Science: Englisch: Link.	
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	15.04.2018	04/2018

OTseeker	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	University of Queensland (School of Health and Rehabilitation Sciences), University of Western Sydney (School of Exercise and Health Sciences)
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	otseeker.com
Themenschwerpunkte	
- Ergotherapeutischer Fokus, d. h. Untersuchungen mit Relevanz für Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten aus Ergotherapie, Physiotherapie, Psychologie, Musiktherapie, künstlerischen Therapien etc.	
Inhalt	
- Interventionsstudien (randomisierte und klinisch kontrollierte Studien), systematische Reviews und Weiteres (bspw. Meta-Analysen, die den systematischen Reviews zugeordnet sind)	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Kontinuierlich, i. d. R. monatlich.	
Sonstiges	
- RCTs werden i. d. R. bereits bzgl. ihrer methodischen Qualität mittels PEDro Scale (partitioned, Link) kritisch bewertet. Dies wurde bis 2013 für alle Studien durchgeführt. Seit 2013 kann dieser Service aufgrund des enormen Studienzuwachses nicht mehr für alle RCTs erbracht werden. Stattdessen versuchen die Anbieter der Datenbank Materialien vorzuhalten, die Therapeutinnen und Therapeuten befähigen sollen, Studien eigenständig zu beurteilen. Dazu gibt es bspw. ein kostenfreies Tutorial (Link) zur Einführung in die kritische Bewertung von Studien. Systematische Übersichtsarbeiten werden nicht bewertet.	
Anmerkung: Aufgrund von Finanzierungsproblemen wird OTseeker seit 2016 inhaltlich nicht mehr so umfassend befüllt wie vorher. Deshalb wird den Nutzenden empfohlen, ihre Recherchen auch über andere Datenbanken bzw. Portale wie bspw. Pubmed durchzuführen. Dies sollte unbedingt berücksichtigt werden. Mittlerweile gibt es bei einer ergänzenden Suche in Pubmed zahlreiche Überschneidungen bei den Treffern (vor allem ab 2016). Dennoch lohnt sich die Recherche in OTseeker, da die Datenbank – abhängig von der Fragestellung – bis 2015 sehr oft weitere Inhalte liefert, die woanders nicht zu finden sind. Die Seite ist in letzter Zeit technisch leider nicht ganz zuverlässig und stürzt des Öfteren ab. Dies ist bei der Durchführung der Recherche zu be-	

rücksichtigen, um die vollständige Suchstrategie ggf. verlustfrei und schnell rekonstruieren zu können. Trotz bestehender Einschränkungen ist OTseeker für alle, die nach Wirksamkeitsstudien zu ergotherapeutischen Interventionen suchen, eine wertvolle Quelle.			
Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Hierzu stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. In der Advanced Search über das Hinzufügen weiterer Suchfelder, die über AND, OR oder NOT verknüpft werden können. In der einfachen Suche über die direkte Verwendung der booleschen Operatoren und der zu kombinierenden Suchbegriffe. Dabei können bei der Suche bzw. zur Kennzeichnung zusammenhängender Suchbegriffe Klammern und Anführungszeichen verwendet werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Bspw. „Occupational therapy“, auch in Kombination mit der Trunkierung „Occupational therap*“ möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		In der Advanced Search nicht separat möglich, nur in Kombination mit dem jeweils anderen Suchfeld.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Keine Schlagwörter vorhanden, aber es wurden Kategorien angelegt, aus denen in der Advanced Search ausgewählt werden kann (Interventions und Diagnosis/ Subdiscipline).
Suche mittels Suchbefehlen		X	

Filterfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Anmerkung: Die Filterfunktionen in OTseeker sind indirekt verfügbar. Im Rahmen der Advanced Search lassen sich bei der Sucheingabe Filter setzen. Die Ergebnisse einer Suche können aber auch im Anschluss gefiltert werden („Refine Search"). Das kann nach Art der Arbeit (RCTs oder systematische Reviews, denen auch die Metaanalysen zugeordnet sind) erfolgen (über „Method"), nach dem Alter der Studienteilnehmer („Age Group"), nach Publikationsjahr („Year Published") oder - bei RCTs – nach dem Ergebnis der methodischen Beurteilung (bzgl. der internen Validität („Internal Validity Score") oder der statistischen Angaben („Statistical Reporting Criteria") anhand der PEDro Scale (partitioned).			
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Jahr aufsteigend oder absteigend.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Method.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 1, 5, 10, 20, 50, 100 und 200 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		
Export einzelner Treffer in ein Literatur-verwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Litera-turverwaltungsprogramm		X	Der Export aller Treffer muss in Teil-mengen à 20 Treffer erfolgen.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht		X	

existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)			
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Basic Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Klammern und/oder exakten Suchbegriffen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Einen oder mehrere Treffer auswählen.
2.	Klick auf „View selected in full detail“ zeigt den/die ausgewählten Treffer in der Detailansicht und eröffnet über „Export References” die Möglichkeit, sich diese als Datei im RIS-Format zu exportieren oder per Mail zusenden zu lassen.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Anmerkung: Der Export aller Treffer für den Import in ein Literaturverwaltungsprogramm ist nicht möglich. Hierzu ist der Export einzelner Treffer bis maximal 20 Treffer so oft zu wiederholen, bis alle gewünschten Treffer exportiert wurden.
Es besteht daneben auch die Möglichkeit, sich sämtliche Treffer via Mail zusenden zu lassen. Dieses kann für maximal 200 Treffer (maximale Trefferansicht) pro Mail erfolgen. Die Treffer werden in übersichtlicher Darstellung (Titel, Untersuchungsart, PEDro-Bewertung) via Mail zugestellt. Die Titel sind verlinkt zur Detailansicht des Treffers in OTseeker.

Weiterführende Links

Hilfebereich von Otseeker mit Informationen und Links zur einfachen (Link) und fortgeschrittenen (Link) Suche (englisch).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Claudia Meiling	Julian Hirt	13.08.2018	08/2018

PBSC (Psychology and Behavioral Sciences Collection)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Psychologie und Psychiatrie - Neurowissenschaften - Verhaltenswissenschaften - Kinder- und Jugendpsychologie - Anthropologie	
Inhalt	
- Zeitschriftenartikel aus wissenschaftlichen Zeitschriften - Book Reviews	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und 30 weitere Sprachen (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).
Verwendung von Klammern	X		

Verwendung von Wildcards	X		, #, ?: * kann entweder am Wortende verwendet werden und ersetzt dort null, einen oder mehrere Buchstaben (bspw. econom*) oder zwischen den Wörtern und ersetzt dort ein ganzes Wort (bspw. findet pulmonal * disease auch pulmonal obstructive disease), # ersetzt null oder einen Buchstaben (bspw. colo#r findet color und colour), ? ersetzt exakt einen Buchstaben (bspw. ne?t findet neat, nest oder next). Keine Verwendung von * in Kombination mit den anderen beiden Wildcards möglich (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PBSC).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn, n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Bspw. würde thrombosis W5 prevention Treffer finden, die thrombosis prevention enthalten, nicht aber prevention of thrombosis, thrombosis N5 prevention würde hingegen beides finden (jeweils im Abstand von fünf Wörtern). Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von CINAHL.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		(Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PBSC).
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Verzeichnis zu themenspezifischen Begriffen vorhanden.

Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Buch, Buchkapitel, Artikel, Case Study, Interview.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste per Linksklick alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Tref-

			fer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von PBSC.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von PBSC.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase (voreingestellt): Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX depression
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI trauma
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB illness
Anmerkung 1: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI trauma OR AB trauma
Anmerkung 2: Ein einzelner Suchbefehl, der vor Klammern geschrieben ist, gilt automatisch für alle in der Klammer zusammengefassten Suchbegriffe.		TI (mental OR psycologic) AND TI (disorder OR illness)

Schlagwortsuche

In PBSC kann mit themenspezifischen Begriffen im Suchfeld „Subject Terms“ gesucht werden. „Subject Terms“ können zudem in einem eigenen Verzeichnis recherchiert werden

1.	Auf der Seite links oben auf dem blauen Rand den zweiten Menüpunkt „Subjects“ auswählen.
2.	Begriff in die Suchmaske eingeben und einstellen, ob das Schlagwort mit dem Begriff beginnen (Term Begins with) soll, den Begriff enthalten (Term Contains) soll oder die gefundenen Schlagwörter nach ihrer Relevanz geordnet (Relevancy Ranked) werden sollen.
3.	Es erscheint eine Liste mit gefundenen Schlagwörtern: Mit einem Klick auf einen Begriff können eine Beschreibung zu dem Begriff sowie übergeordnete und verwandte Begriffe eingesehen werden Passende „Subject Terms“ können ausgewählt (Haken setzen) und der Suche mit AND/OR hinzugefügt werden (über „add“ oberhalb der Liste). Hierbei erscheint der Begriff mit dem Suchbefehl DE (Subjects Authority) in der Suchhistorie. Das Verzeichnis verweist zudem auf die passenden „Subject Terms“, falls der gesuchte Begriff nicht als „Subject Term“ verzeichnet ist.
3.	Die identifizierten Begriffe können zudem auch manuell über die Suchoberfläche in PBSC über die folgenden Befehle eingegeben werden.

(7)	Befehl	Erklärung	Beispiel
	SU	Die Suche erfolgt nach „Subject Terms“, die den jeweiligen Beiträgen zugewiesen wurden.	SU COGNITION
	DE	Es erfolgt eine exakte Suche nach „Subject Terms“ und von den Autoren festgelegten Keywords.	DE “CHRONIC disease“

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer

Der Export größerer Treffermengen ist recht aufwändig. Auch hierzu müssen die Treffer zunächst in einen Ordner gesichert werden. Dieses Verschieben ist immer nur seitenweise möglich, d. h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer.

1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.

3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Anmerkung: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 1000). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder“ in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving“ angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von PBSC/EBSCO: Link

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Michaela Sorber	Julian Hirt	16.01.2019	01/2021

PDQ-Evidence	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Epistemonikos Foundation
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	pdq-evidence.org/en/
Themenschwerpunkte	
- Gesundheitssysteme - Gesundheitspolitik - Implementierungsstrategien	
Inhalt	

- Systematische Übersichtsarbeiten
- Zusammenfassungen von systematischen Übersichtsarbeiten
- Greift auf die folgenden Datenbanken zu:
  - Cochrane Database of Systematic Reviews (CDSR)
  - MEDLINE
  - EMBASE
  - CINAHL
  - PsycINFO
  - LILACS (Literatura Latinoamericana y del Caribe en Ciencias de la Salud)
  - Database of Abstracts of Reviews of Effects (DARE)
  - The Campbell Collaboration online library
  - JBI Database of Systematic Reviews and Implementation Reports
  - EPPI-Centre Evidence Library	

Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Systematische Übersichtsarbeiten zu klinischen Fragestellungen wie die Wirksamkeit von klinischen Interventionen und diagnostischen Tests sowie zu Fragestellungen der Prävention und Ätiologie sind nicht indexiert - Eine Übersicht zu den indexierten Publikationen je Jahr der verschiedenen Datenbanken gibt der folgende Link: Link - Je nach verwendetem Suchmodus (Basic Search, Advanced Search) stehen unterschiedliche Filter- und Exportfunktionen zur Verfügung. - Nach Registrierung stehen umfangreichere Funktionen zur Verfügung wie bspw. der Export	

einer höheren Anzahl von Referenzen (>100).
- PDQ-Evidence gibt an, lizenzierte Datenbanken wie bspw. CINAHL und Embase zu durchsuchen. Aus lizenzrechtlichen Gründen ist jedoch unklar, wie der Zugriff auf die bibliographischen Angaben aus lizenzierten Datenbanken stattfindet.
- Bei den Suchtreffern in PDQ-Evidence handelt sich um eine Teilmenge von Epistemonikos (Link) mit speziellem Fokus auf die oben benannten Themenbereiche.

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Beide Suchmodi haben unterschiedliche Arbeitsweisen. In der einfachen Suche erfolgt eine semantische Suche (bspw. nach Wortvariationen, Synonymen und Übersetzungen der jeweiligen Suchbegriffe in andere Sprachen), außerdem werden die Ergebnisse automatisch nach Relevanz vorgefiltert. In der erweiterten Suche erfolgt die Suche exakt anhand des eingegebenen Suchstrings. Es erfolgt keine automatische Filterung nach Relevanz, wodurch die gleichen Eingaben in der erweiterten Suche zu mehr Treffern führen als in der einfachen Suche.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert innerhalb von Anführungszeichen nicht. In der einfachen Suche führt die Verwendung von Anführungszeichen zu mehr Treffern, da die automatische Filterung nach Relevanz damit deaktiviert wird.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		

Suche in weiteren Suchfeldern	X		Lediglich Autor und Titel/Abstract (kombiniert).
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Die Suche mittels Suchbefehlen ist nur in der erweiterten Suche (Advanced Search) möglich.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Primärstudien, systematische Übersichtsarbeiten, Broad Syntheses und strukturierte Zusammenfassungen.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		In der Advanced Search sowohl Publikationsjahr als auch Datum der jeweiligen Datenbankindexierung. Das Datum lässt sich lediglich auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		Lediglich im Modus Advanced Search.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Das Konto ist unmittelbar nach der Registrierung nutzbar.

Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		RIS-Format, maximal 10000 Treffer.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Suchbegriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
title:	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	title: (health)
abstract:	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	abstract: (health system)
(title: OR abstract:)	Suchbegriff wird sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht.	(title: (health system) OR abstract: (health system))

Anmerkung: In PDQ-Evidence lässt sich die Suche mittels Suchbefehlen nur in der erweiterten Suche (Advanced Search) in dem breiten Suchfeld (versehen mit dem Schriftzug „Use the editor below or paste your strategy here.“) durchführen.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

In der Ergebnisliste zunächst mit dem Mauszeiger in die obere rechte Ecke des Kästchens des zu exportierenden Treffers scrollen. Es erscheinen drei Punkte, mit einem Klick auf diese öffnet sich die Option „Export Citation“, die ebenfalls anzuklicken ist. Der Treffer kann als RIS-Format heruntergeladen werden. Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm. Wenn ein Konto angelegt wurde, kann auf die Publikation geklickt und

„Add to favorites“ ausgewählt werden. Die Favoriten sind über das Dashboard (rechts oben im Bildschirm) einsehbar und können auf die oben beschriebene Weise nur einzeln exportiert werden.	
Export aller Treffer	
Anmerkung: Der Export aller Treffer ist nur möglich, wenn die erweiterte Suche genutzt wird.	
1.	In der Trefferansicht oben in der Mitte auf „Export results“ klicken.
2.	Zu exportierende Anzahl (die ersten 100 Treffer oder eine größere Anzahl nach vorheriger Registrierung) auswählen.
3.	a) Wenn „RIS with first 100 results“ ausgewählt wurde: Im Falle der Auswahl der ersten 100 Treffer startet der Download via RIS-Format automatisch. b) Wenn „Larger RIS files“ ausgewählt wurde: Browser aktualisieren. Im Bildschirm oben rechts wird die Anzahl der zu exportierenden RIS-Files sichtbar. Darauf klicken und „Exported RIS“ entfalten. Anschließend dem Link zur RIS url folgen. Der Download via RIS-Format startet automatisch.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von PDQ-Evidence: **Link**.	
Hilfebereich von Epistemonikos (gleiche Funktionsweise): **Link**.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, von den gefundenen Treffern werden nur die Abstracts und keine Volltexte zur Verfügung gestellt.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	27.11.2018	11/2020

PEDro	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Centre for Evidence-Based Physiotherapy
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	pedro.org.au
Themenschwerpunkte	
- Physiotherapie - Therapiewissenschaften - Medizin	
Inhalt	
- Randomisierte, kontrollierte Studien, systematische Reviews und klinische Praxisleitlinien	
Oberflächensprache	
Insgesamt zwölf Sprachen (darunter Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Monatlich (in der Regel am ersten Montag jedes Kalendermonats).	
Sonstiges	
- Alle RCTs, die in der Fachdatenbank indexiert sind, werden unabhängig auf ihre Qualität hin beurteilt. Informationen zum qualitativen Beurteilungsverfahren werden auf der Seite „Häufig gestellte Fragen“ bereitgehalten (Link). - Unter dem Reiter „Evidenz in Ihrem Posteingang“ bietet PEDro einen themenbezogenen Überblick zu neuen Publikationen aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten (Link).	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND und OR. Diese können nicht gleichzeitig eingesetzt werden.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren		X	
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	

Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die *Trunkierung funktioniert bei PEDro innerhalb von Anführungszeichen nicht.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Lediglich im „Simple search"-Modus.
Suche in Titel	X		Lediglich im „Advanced search"-Modus.
Suche in Abstract	X		Nur mit Suche in Titel zusammen im „Advanced search"-Modus.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	PEDro hält Möglichkeiten einer Vorauswahl bereit. Es können im „Advanced search"-Modus Suchbegriffe eingegeben und mit der Auswahl eines bestimmtes Problem-, Therapie oder Körperbereich kombiniert werden.
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp		X	
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum		X	
Weitere Filter		X	
Mehrere Filter gleichzeitig		X	
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum		X	
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	

Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	Es kann jedoch ein bestimmter Interessensbereich abonniert werden, der über aktuelle Publikationen informiert. Siehe oben unter „Sonstiges“.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Suchhilfe“, Hilfebereich von PEDro.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		

Empfohlener Suchmodus	
Advanced Search: Eingabe von Suchbegriffen und die Kombination mit der Auswahl eines bestimmtes Problem-, Therapie oder Körperbereich möglich.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Einen oder mehrere Treffer in der Trefferansicht durch einen Klick auf „Select“ auswählen.
2.	Oben links in der Trefferansicht auf „Display Selected Records“ klicken. Die ausgewählten Treffer werden samt bibliographischer Informationen und Abstract aufgelistet.
3.	Oben in der Leiste erscheinen die Links „Email results“ und „Save results“.
4.	Die ausgewählten Treffer können entweder via RIS-Format an eine eingegebene E-Mail-Adresse gesendet oder direkt heruntergeladen werden.
5.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
Suchhilfe zu PEDro, Deutsch: Link.	
Video-Tutorials zu PEDro, Englisch: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Maria Hanf	05.01.2018	01/2020

PROSPERO (International prospective register of systematic reviews)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Faktendatenbank	University of York
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	crd.york.ac.uk/prospero/
Themenschwerpunkte	
- Gesundheits- und Sozialwesen, Public Health sowie Themen der Pädagogik, der Internationalen Entwicklung und des Kriminal- und Justizwesens mit gesundheitsbezogenen Outcomes	
Inhalt	
- Systematische Übersichtsarbeiten, die zu Beginn ihrer Durchführungen registriert bzw. im weiteren Verlauf aktualisiert wurden (Übersichtsarbeiten mit allen Arten von Studiendesign, Reviews von Reviews, Reviews zu methodologischen Fragestellungen mit mindestens einem Outcome von direkter klinischer Relevanz). - Registrierungen beinhalten Schlüsselinformationen zu Entwurf und geplanter Vorgehensweise.	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Bei Neueintrag.	
Sonstiges	
- PROSPERO zielt darauf ab eine umfassende, prospektive Auflistung systematischer Übersichtsarbeiten zu erstellen, um ungeplante Doppelungen zu vermeiden, Transparenz zu schaffen und Reporting Bias zu minimieren, indem ein Vergleich der publizierten Ergebnisse mit dem ursprünglichen Protokoll ermöglicht wird. - PROSPERO wird vom National Institute for Health Research (NIHR) finanziert.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Die einzelnen Komponenten der Recherche können im Suchfeld per Eingabe und über die Suchhistorie per Auswahl miteinander kombiniert oder

			exkludiert (AND, OR, NOT) werden.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen		X	
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Die Suche in weiteren Suchfeldern ist über Filtereinstellungen oder mittels Syntaxeingabe im Suchfeld möglich.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Suchbegriffe werden in Klammern vor die verschiedenen Suchbefehle gesetzt und mit Doppelpunkt getrennt.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Nach Typ des Reviews oder Methode, bspw. Meta-Analyse.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich auf einen frei wählbaren Zeitraum oder bis auf einen einzelnen Tag genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		Bspw. Gesundheitsgebiet oder Status des Reviews.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Registrierungsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		

Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Typ und Status des Reviews.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Die Suchhistorie ist lediglich während einer Sitzung verfügbar und kann nicht gespeichert werden. Nach Verlassen der Website sowie nach einem Logout wird der Suchverlauf gelöscht.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Für die Suche und Registrierung.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden		X	
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Einzig vorhandener Suchmodus: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagwörtern oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, in welchem Feld nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
:AN	Suchbegriff wird nur nach der PROSPERO Registrierungsnummer gesucht.	(CRD42018095581):AN
:TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	(chemotherapy):TI
:IV	Suchbegriff wird nur im Interventionsfeld gesucht.	(counselling):IV
:FU	Suchbegriff wird nur nach Finanzierungsquellen gesucht.	(national science foundation):FU

Anmerkung: Über Filtereinstellungen ist die gleichzeitige Suche in verschiedenen Suchfeldern nicht möglich, mittels der Suchbefehle jedoch kann innerhalb einer Suche in mehreren Feldern gesucht werden. Wird nach demselben Begriff in verschiedenen Suchfeldern gesucht, muss dieser mit den verschiedenen Befehlen einzeln in den Suchstring eingegeben und mit dem booleschen Operator OR verknüpft werden.	(rehabilitation):TI OR (rehabilitation):IV

Schlagwortsuche

Über den Modus „MeSH" öffnet sich in einem separaten Fenster der MeSH-Thesaurus, in dem nach Schlagwörtern gesucht werden kann. Mit der Funktion „Permute", wird nach allen Begriffen gesucht, die den eingegebenen Text an einer beliebigen Position enthalten und mittels „Stem" wird nach Begriffen gesucht, die mit dem eingegebenen Text beginnen. Über die Funktion „Trees" wird der Begriff im MeSH-Baum angezeigt und es können Unterbegriffe aus der Dropdown-Liste ausgewählt werden, um die Suche einzugrenzen. Außerdem ist durch das Setzen eines Kreuzes festzulegen, ob der Begriff im MeSH-Baum für den Suchstring ausgefaltet werden soll, d.h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen („Explode in all trees") oder ob der Begriff lediglich für sich selbst als Schlagwort verwendet wird („Don't explode"). Mit dem "Go"-Button wird der Suchstring basierend auf der getroffenen Auswahl direkt ins Suchfeld übertragen und die Suche gestartet.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierende Treffer auf der Seite links mit einem Häkchen markieren.
2.	Oben rechts auf „Export" klicken und „Export checked results only" auswählen.
3.	Nun kann ausgewählt werden, ob die Treffer als Text-Datei („legacy PROSPERO format“) oder als RIS-Datei (kompatibel mit Endnote, Citavi usw.) exportiert werden sollen. Zusätzlich wird ein Endnote Import Filter zur Verfügung gestellt, mit dem die Treffer ins Endnote-Format transformiert werden können. Nach getroffener Auswahl wird der Download über den grünen Button „Export now“ automatisch gestartet.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm

Export aller Treffer

1.	Für den Export aller Treffer oben rechts auf „Export“ klicken und „Export all results“ auswählen. Anschließend wird die Auswahl getroffen in welchem Format die Treffer exportiert werden sollen (Text- oder RIS-Datei) bzw. ob ein Endnote Import Filter zur Anwendung kommen soll. Der Download wird über den grünen Button „Export now“ automatisch gestartet.
2.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Jasmin Meichlinger	Julian Hirt	18.12.2018	12/2020

PsycINFO via EBSCO	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	EBSCO Information Services
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Psychologie Verwandte Gebiete der Psychologie wie Psychiatrie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Anthropologie, Gesundheitswissenschaften, Medizin, etc.	
Inhalt	
- Beiträge aus psychologischen Zeitschriften - Zeitschriftenaufsätze, Bücher, Buchkapitel, Buchbesprechungen, Forschungsberichte, Dissertationen	
Oberflächensprache	
Englisch und insgesamt 30 weitere Sprachen einstellbar (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Wöchentlich.	
Sonstiges	
- PsycINFO wird von der American Psychological Association produziert.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).

Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, #, ?: * ersetzt mehrere Buchstaben, # findet Wortvariationen, z.B. colo#r findet color und colour, ? findet alle unbekannten Buchstaben, z.B. ne?t findet neat, nest oder next. (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		Nn, Wn: n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander entfernt sein sollen. N berücksichtigt dabei nicht die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. W berücksichtigt hingegen die Reihenfolge, in der die Suchbegriffe eingegeben wurden. Bspw. würde borderline W5 person* Treffer finden, die borderline personality enthalten, nicht aber persons with borderline, borderline N5 person* würde hingegen beides finden (jeweils mit fünf Wörtern zwischen den Suchbegriffen). Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können Suchbefehle auch direkt in den Suchstring eingeben, ohne die voreingestellten Möglichkeiten zu nutzen (Details siehe Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“).
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Academic Journals, Books, Dissertations.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich bis auf den Monat genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Sollten mehrere Ausprägungen eines einzelnen Filters gleichzeitig notwendig sein, bspw. mehrere Publikationstypen, lassen sich mit gedrückter Strg- bzw. Ctrl-Taste per Linksklick alle gewünschten Ausprägungen auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 30, 40 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.

Hilfsfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „Weiterführende Links“, Hilfebereich von EBSCO.

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search mit Boolean/Phrase: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit Booleschen Operatoren, Suchbefehlen, Schlagworten oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TX	Suchbegriff wird in allen Bereichen (all fields) gesucht.	TX "behavioral therap*"
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI borderline
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB anorexia
DE	Suchbegriff wird als Schlagwort gesucht.	DE Dementia
Anmerkung 1: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI depression OR AB depression
Anmerkung 2: Die Suchbefehle lassen sich zudem auch für ganze Suchkomponenten verwenden, wenn sie vor der Klammer gesetzt werden, mit der die jeweilige Suchkomponente beginnt.		TI (addiction OR “drug abuse”) OR AB (addiction OR “drug abuse”)

Schlagwortsuche

PsycINFO via EBSCO verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche ermöglicht. Es handelt sich um das Schlagwortverzeichnis der American Psychological Association.

1.	Auf der Seite links oben auf dem blauen Rand den zweiten Menüpunkt „Thesaurus“ auswählen.
2.	Begriff in die Suchmaske eingeben und einstellen, ob das Schlagwort mit dem Begriff begin-

	nen (Term Begins with) soll, den Begriff enthalten (Term Contains) soll oder die gefundenen Schlagwörter einfach nach ihrer Relevanz geordnet (Relevancy Ranked) werden sollen. Es empfiehlt sich, die Einstellung „Relevancy Ranked“ einzustellen. Anschließend auf „Browse“ klicken.
3.	Es erscheint ein Schlagwort oder eine Liste an gefundenen Schlagwörtern. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Schlagwort werden sogenannte „Broader Terms“, „Narrower Terms“ oder „Related Terms“ angezeigt. „Broader Terms“ sind Begriffe, die dem Schlagwort übergeordnet sind, bspw. ist der Begriff „Affective Disorders“ dem Begriff „Major Depression“ übergeordnet. „Narrower Terms“ sind entsprechende Begriffe, die einem Begriff untergeordnet sind. Bspw. ist der Begriff „Late Life Depression“ dem Begriff „Major Depression“ untergeordnet. „Related Terms“ sind Begriffe die einem Begriff verwandt sind. Es ist weiterhin festzulegen, ob der Begriff für den jeweiligen Suchstring ausgefaltet werden soll, d. h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen, oder der Begriff lediglich für sich selbst als Schlagwort verwendet wird. Dies ist mit einem Haken jeweils zu befehlen („Explode“). Ein abschließender Klick auf „add“ unterhalb des Eingabefensters übernimmt die gewünschten Schlagwörter in die Suchstrategie. Ein Haken bei „Major Concept“ legt fest, dass Publikationen gefunden werden sollen, denen das Schlagwort vordergründig zugeordnet wurde. Weitere Informationen zur Verwendung von „Explode“ und „Major Concept“ sind unter dem folgenden Link zu finden: Link.

Befehl	Erklärung	Beispiel
DE	Suchbegriff wird in Subject Terms gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	DE Health Education
MM oder MA	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist exaktes Schlagwort.	MM Dementia
MJ	Suchbegriff wird nur in Major Subject Headings gesucht, Suchbegriff ist Teil des Schlagworts.	MJ Late Life Depression

Anmerkung 1: Um ein Schlagwort um untergeordnete Schlagwörter zu erweitern, sind alle Schlagörter mit dem Suchbefehl DE hinzuzufügen. Wird die Vorgehensweise oben bei 3. verwendet, kann dies automatisch generiert werden.

Anmerkung 2: In vielen Fällen sind die Schlagwörter der American Psychological Association zwar mit den MeSH Terms von MEDLINE bzw. Cochrane Library identisch, es kann aber auch Abweichungen geben. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in PsycINFO daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein anderes oder ein spezifischeres Schlagwort hinterlegt wurde.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	In der Leiste in der Mitte der rechten Seite „Export“ anklicken, bei dem sich öffnenden Export Manager die Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ auswählen, anschließend auf „Save“ klicken.

Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungs-

programm.	
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen. Sollte die im Folgenden beschriebene Vorgehensweise an Ihrer Einrichtung nicht möglich sein, können die Treffer mit einer Alternativlösung exportiert werden.	
1.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Bei „Export results“ „E-mail a link to download exported results (up to 25000)“ anklicken.
2.	Auf der linken Seite unter „E-mail to:“ die gewünschte Mailadresse eingeben, an die der Link geschickt werden soll. Auf der rechten Seite kann unter „E-mail a link to a file with citations in:“ das gewünschte Dateiformat ausgewählt werden. Es empfiehlt sich die Auswahl der obersten Einstellung „RIS Format (e.g. CITAVI, EasyBib, EndNote, ProCite, Reference Manager, Zotero)“. Abschließend links in der Mitte auf „Send“ klicken und das sich öffnende grüne Fenster mit Klick auf „Continue“ bestätigen. Es können maximal 25000 Treffer auf einmal exportiert werden, in der Regel ist die Anzahl der Treffer einer PsycINFO-Recherche deutlich geringer.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer (Alternativlösung)	
In diesem Fall ist der Export größerer Treffermengen aufwändiger, da alle Treffer für den Export zunächst in einen extra Folder (=Ordner) geschoben werden müssen und dieses Verschieben immer nur seitenweise, d.h. für alle auf einer Seite angezeigten Treffer, möglich ist.	
1.	Standardmäßig werden 30 Treffer pro Seite angezeigt. Da jede Seite einzeln für den Export ausgewählt werden muss, empfiehlt es sich, bei größeren Trefferzahlen die höchstmögliche Anzahl von 50 Treffern einzustellen. Diese Einstellung erfolgt mit einem Klick auf „Page Options“ oberhalb der Trefferliste auf der rechten Seite. Es öffnet sich eine Leiste, dort auf „Results per page“ 50 klicken.
2.	Rechts neben „Results per page“ „Share“ anklicken. Es öffnet sich eine Leiste, dort unter „Add to Folder“ „Results (1-50)“ anklicken.
3.	Alle auf der Seite angezeigten Treffer wurden nun in den Folder übernommen. Diese Vorgehensweise muss nun für alle anderen Seiten der Suchergebnisse wiederholt werden. Dazu mit der Maus ganz nach unten scrollen und unter der Trefferliste auf der linken Seite unter „Page“ einfach die Zahl der nächsten Seite oder „Next“ anklicken. Auf der nächsten Seite bzw. den folgenden Seiten ist die unter Schritt 2 beschriebene Vorgehensweise zu wiederholen, bis alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind.
4.	Wenn alle Suchergebnisse dem Folder hinzugefügt sind, in der blauen Leiste am oberen Rand auf der rechten Seite „Folder“ anklicken.
5.	Auf der rechten Seite „Export“ anklicken. Es öffnet sich der Export Manager. Dort die bereits vorausgewählte Einstellung „Direct Export in RIS Format (e.g. …)“ belassen und links auf „Save“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwal-

	tungsprogramm.

Anmerkung: Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung kann es sein, dass bei dieser Alternative die Anzahl der auf einmal exportierbaren Treffer begrenzt ist (bspw. auf 200). In diesen Fällen müssen bei höheren Trefferzahlen die Treffer in mehreren Schritten exportiert werden, wobei der doppelte Export derselben Treffer zu vermeiden ist. Es empfiehlt sich daher, zuerst so viele Treffer, wie exportiert werden können, mit „Add to Folder" in den Folder zu schieben und wie oben beschrieben zu exportieren. Nach dem Export können die Treffer aus dem Folder entfernt und die nächsten zu exportierenden Treffer hinzugefügt werden. Hierzu muss die Funktion „Remove these items from folder after saving" angeklickt werden. Diese Prozedur kann anschließend so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert wurden.

Anmerkung 2: Bei EBSCO kann der Export von bis zu 25000 Treffern durch die Einrichtung unabhängig vom Lizenzvertrag beantragt werden.

Weiterführende Links

Hilfebereich von EBSCO: Englisch: **Link**; Deutsch: **Link**.

Häufig gestellte Fragen, Hilfen und Tutorials zu EBSCO-Fachdatenbanken: **Link**.

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: **Link**.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Simone Heß	Dawid Pieper, Julian Hirt	20.11.2018	11/2020

PsycINFO via Ovid	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbankspezifische Suchmaschine	American Psychological Association
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Psychologie - Verwandte Gebiete der Psychologie wie Psychiatrie, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Anthropologie, Gesundheitswissenschaften, Medizin etc.	
Inhalt	
- Beiträge aus psychologischen Zeitschriften - Zeitschriftenaufsätze, Bücher, Buchkapitel, Buchbesprechungen, Forschungsberichte etc.	
Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht weitere Sprachen einstellbar (darunter auch Deutsch).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Wöchentlich.	
Sonstiges	
- PsycINFO wird von der American Psychological Association produziert. - Über den Suchmodus „Find Citation“ können einzelne Studien gesucht werden.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Komponenten der Recherche gelöscht und/oder miteinander kombiniert (AND, OR) werden. Der Operator NOT muss über „Edit“ manuell in die Suchhistorie geschrieben werden (hierfür zwei Eingaben mit AND oder OR verbinden und dann manuell durch NOT ersetzen).

Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*, $, (Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		ADJn; n ist zu ersetzen mit Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe voneinander entfernt sein sollen.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Anmerkung: Nach erfolgtem Suchlauf werden in der Trefferliste die Suchbegriffe aus dem Suchstring, die im jeweiligen Suchtreffer vorkommen, gelb hervorgehoben. Jedoch werden mehrere Wörter, die mit Anführungszeichen zu einer Phrase zusammengefasst wurden, in dieser Anzeige auch einzeln vorkommend hervorgehoben, im Suchlauf jedoch trotzdem als Phrase behandelt. Das bedeutet, dass z. B. bei der Eingabe von „nursing home“ in der Trefferliste nursing und home auch hervorgehoben werden, wenn sie einzeln vorkommen, im Suchlauf aber trotzdem nur Treffer gefunden werden, die nursing home als zusammengeschriebene Phrase enthalten.			
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Hierzu in den Suchmodus „Search Fields“ wechseln und „All Fields“ (af) anwählen oder den Suchmodus „Multi-Field Search“ benutzen und das Suchfeld „All Fields“ bedienen.
Suche in Titel	X		
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		Die Eingabe von Suchbegriffen mit Suchbefehlen und die Kombination mit booleschen Operatoren sind im Suchmodus „Basic Search“ möglich. Im Suchmodus „Search Fields“ werden alle verfügbaren Suchfelder mit Detailinformationen angezeigt. Diese gelten für die gesamte Eingabe. Bspw. Anwahl des Suchfelds ab: (für Abstract) und die Eingabe dementia AND behavioral symptoms. Es können mehrere Suchfelder gleichzeitig angewählt werden. Um ein spezifisches Suchfeld für ein-

			zelne Begriffe festzulegen, kann in den Suchmodus „Multi-Field Search“ gewechselt werden.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Journal, Peer Reviewed Journal oder Book.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr genau eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsjahr, älteste oder neueste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Publikationsland, Sprache oder Publikationstyp.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 25, 50 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und/oder Erstellung von automatischen Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer. Wenn beabsichtigt wird, die durchgeführte Suche mit den einzelnen Treffern je Eingabe zu dokumentieren, sollte dies initial geschehen, da im Nachhinein ein Abruf der Treffer für auf dem des Recherchetags nicht möglich ist.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed. Die Benachrichtigung via Mail erfolgt nicht automatisch. Nach Login in das Nut-

			zerkonto kann eine Aktualisierung via Mail angefordert werden.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von PsycINFO.

Empfohlener Suchmodus

Basic Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Schlagwörtern oder exakten Suchbegriffen.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
/	Suchbegriff wird als Schlagwort gesucht.	Education/
exp /	Suchbegriff wird als Schlagwort gesucht und als Schlagwörter, die im Schlagwortbaum darunter liegen.	exp Education /
.ti	Suchbegriff wird im Titel gesucht.	Dementia.ti
.ab	Suchbegriff wird im Abstract gesucht.	"Health insurance".ab
.ti,ab	Suchbegriff wird im Titel und Abstract gesucht.	Dementia.ti,ab
.pt	Ein bestimmtes Publikationsmedium wird gesucht.	Peer-Reviewed Journal.pt
.mp	Suchbegriff wird in mehreren Suchfeldern gesucht, darunter im Titel, Abstract und den von der jeweiligen zeitschrift angegeben Schlagwörtern einer Publikation. Weitere Informationen unter folgendem Link: Link.	Dementia.mp

Schlagwortsuche

PsycINFO via Ovid verwendet ein integriertes Schlagwortverzeichnis, das eine kontrollierte Suche

ermöglicht. Es handelt sich um das Schlagwortverzeichnis der American Psychological Association, welches an die MeSH-Terms (MEDLINE, Cochrane Library) angelehnt ist.	
1.	Den Suchmodus „Search Tools“ anwählen.
2.	Im linken Bereich die Sucheinstellung „Thesaurus wählen“ anklicken und den Begriff in die Suchmaske eingeben. Eine alternative Einstellung ist „Map Term“ – hierbei wird nach Schlagwörtern gesucht, die dem eingegebenen Begriff ähnlich sind (bspw. erfolgt ein Verweis auf das Schlagwort Robotics nachdem Robot eingegeben wurde).
3.	Es erscheint ein Schlagwort oder eine Liste an gefundenen Schlagwörtern. Mit einem Klick auf ein entsprechendes Schlagwort werden sogenannte „Broader Terms“, „Narrower Terms“ oder „Related Terms“ angezeigt. „Broader Terms“ sind Begriffe, die dem Schlagwort übergeordnet sind, bspw. ist der Begriff „Mental Disorders“ dem Begriff „Dementia“ übergeordnet. „Narrower Terms“ sind entsprechende Begriffe, die einem Begriff untergeordnet sind. Bspw. ist der Begriff „Vascular Dementia“ dem Begriff „Dementia“ untergeordnet. „Related Terms“ sind Begriffe die einem Begriff verwandt sind. Die Bedeutung des jeweiligen Begriffs kann über den Informationsbutton, gekennzeichnet mit einem kleinen „i“, überprüft werden. Es ist weiterhin festzulegen, ob der Begriff für den jeweiligen Suchstring ausgefaltet werden soll, d. h. ob die jeweils darunterliegenden Schlagwörter in die Suche inkludiert werden sollen, oder der Begriff lediglich für sich selbst als Schlagwort verwendet wird. Die ist mit einem Haken jeweils zu befehlen („Explode“, „Focus“).
Anmerkung: In vielen Fällen sind die Schlagwörter der American Psychological Association zwar mit den MeSH Terms von MEDLINE bzw. Cochrane Library identisch, es kann aber auch Abweichungen geben. In einer MEDLINE-Recherche verwendete MeSH Terms sollten vor ihrer Verwendung in PsycINFO daher immer auf die oben beschriebene Weise dahingehend überprüft werden, ob für den Begriff kein anderes oder ein spezifischeres Schlagwort hinterlegt wurde.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	In dem Kästchen auf der linken Seite des/der zu exportierenden Treffer ein Häkchen setzen.
2.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.
Export aller Treffer	
Je nach Lizenzvertrag der Einrichtung gibt es ggf. unterschiedliche Exportfunktionen, welche die Anzahl der zu exportierenden Treffer betreffen können. Die Lizenz von PsycINFO via Ovid, die der Erstellung dieses Informationsblatts zugrunde liegt, lässt lediglich eine maximale Anzahl von 100 zu exportierenden Treffern zu.	
1.	Zunächst oberhalb der Trefferliste in dem entsprechenden Reiter die Ansicht „100 Per Page“

	wählen.
2.	Mit einem Setzen des Häkchens bei „ALL“ links oberhalb oder unterhalb der Trefferliste werden alle 100 auf der Seite angezeigten Treffer mit einem Häkchen markiert. Achtung, es kann sein, dass diese Option in Abhängigkeit von der Lizenz der jeweiligen Einrichtung nicht verfügbar ist.
3.	Rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste „Export“ anklicken. Bei dem sich öffnenden Export Manager in Abhängigkeit vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm das Format und die gewünschten zu exportierenden Felder (z. B. neben der Zitation noch das Abstract) anklicken. Die standardmäßig gesetzten Häkchen unter „Include“ können so belassen werden. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, den Export mit einem Klick auf „Export“ starten.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Mit einem Klick auf „Next“ rechts oberhalb oder unterhalb der Trefferliste kann auf die nächste Seite gewechselt werden, dort sind erneut die Schritte 2 und 3 anzuwenden. Die Prozedur ist so lange zu wiederholen, bis alle Treffer einer Suche exportiert wurden.

Weiterführende Links
Je nach Suchmodus von und der sich befindlichen Seite auf PsycINFO via Ovid stehen rechts oben im Bildschirm verschiedene Hilfeseiten zur Verfügung.
Kurzhilfe Ovid (Deutsch): **Link**; Kurzhilfe Ovid (Englisch): **Link**.
Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: **Link**.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	04.12.2017	12/2019

PubPsych	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	Leibniz Institute for Psychology Information (ZPID)
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	pubpsych.de
Themenschwerpunkte	
- Psychologie	
Inhalt	

- Internationale und europäische Publikationen aus Psychologie und Gesundheit
- Greift auf die folgenden Fachdatenbanken zurück:
  - PSYNDEX
  - PASCAL
  - ISOC-Psicología
  - MEDLINE®
  - ERIC
  - NARCIS
  - NORART
  - PsychOpen
  - PsychData	

Oberflächensprache	
Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.	
Suchsprache	
Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch.	
Aktualisierung	
Unbekannt.	
Sonstiges	
- Die Begrenzung der Länge des Suchstrings (derzeit 1.500 Zeichen) lässt sich im Browser Firefox umgehen: In den Entwicklungswerkzeugen (Taste F12) muss der Quelltext verändert werden wobei nach dem Eintrag maxlenght gesucht werden muss. Dort steht maxlength="1500", deren Wert entsprechend verändert werden muss. - Ausführliche Hilfe und Dokumentation vorhanden.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		

Boolesche Operatoren	X		AND, OR und NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Über die Suchhistorie können einzelne Suchkomponenten nicht miteinander verknüpft werden. Siehe auch Hinweis zu max. Länge des Suchstrings unter „Sonstiges“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, *
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen ist nicht möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die Suche in Titel und Abstract ist nur getrennt voneinander mittels Suchbefehlen möglich. Siehe dazu auch „Wichtige Suchbefehle“.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Lediglich Autor und Zeitschrift
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Mehrere Schlagwortfelder vorhanden: CT, KP, SW
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Siehe dazu auch „Wichtige Suchbefehle“.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Erscheinungsjahr, Achtung: Einträge ohne Erscheinungsjahr vorhanden. Zu berücksichtigen mit PY=sd OR PY=o.J. OR PY=n.s. OR PY=i.Vorb.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Nur über OR Verknüpfung des DT-Feldes im Suchbefehl bspw. nurse AND (DT="Report" OR DT="Proceedings")

Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neuste Treffer zuerst.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	Autor existiert als Suchfilter.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Über Hinzufügen einzelner Treffer zur Merkliste und anschließendem Datenexport. Zudem existiert für einzelne Literaturverwaltungsprogramme ein Direktexport.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		RIS-Format, einzelne Felder auswählbar. Zu beachten: Duplikate werden als einzelne Einträge exportiert. Bspw. können aus 100 angezeigten Treffern im Export 101 werden.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“.
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche mit Eingabe von Suchbefehlen.			

Wichtige Suchbefehle		
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.		
Befehl	**Erklärung**	**Beispiel**
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=physiotherapy
AB	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	AB=nursing
Anmerkung: Zwar ist die Suche in Titel und Abstract nur getrennt voneinander möglich, mittels der Suchbefehle lässt sich aber auch innerhalb einer Suche sowohl im Titel als auch im Abstract suchen. Dazu muss der jeweilige Suchbegriff einmal mit dem Befehl TI und einmal mit dem Befehl AB in die Suchstrategie geschrieben werden. Beides ist mit dem Operator OR zu verbinden.		TI=midwifery OR AB=midwifery
DB	Suche auf eine spezifische Fachdatenbank beschränken.	DB=Psyndex
CT	„controlled term“: Bezüglich MEDLINE sind diese die MeSH-Terms. Bezüglich PSYNDEX und PSYCHDATA sind die Schlagwörter aus dem APA Thesaurus in Deutsch und Englisch relevant. Bei den Einzeltreffern werden die Schlagwörter unter „keywords“ angezeigt.	CT=debriefing
KP	„key phrase“: laut Hilfe-Text nur für PSYINDEX; beinhaltet „PSYNDEX Terms“, die relativ frei von Fachpersonen mit psychologischem Hintergrund nach inhaltlicher Auseinandersetzung mit dem Text nach einem Regelwerk angelegt werden. Das Feld kann aber auch in anderen Fachdatenbanken vorkommen.	KP=debriefing
IT	„intelligent descriptors“: zusätzliche Keywords in Französisch, Spanisch, Deutsch, Englisch; nicht für PsychData.	IT=debriefing
AGE	„age group“: Deutsch, Englisch; je nach Fachdatenbank teilweise gemapped auf controlled vocabulary; für PsyIndex.	AGE=“65 YRS & OLDER“
PLOC	„Origin of Population“: Deutsch, Englisch; keine automatische Übersetzung.	PLOC=Germany OR PLOC=Deutschland
SW	„all keywords“: Sammelfeld für CT, IT, AGE, PLOC.	SW=Depression
Schlagwortsuche		
Da PubPsych verschiedene Fachdatenbanken nutzt, greift es auch auf deren verschiedene Schlagwortsysteme zu. Teilweise werden diese auch vermischt, übersetzt und automatisch gemapped, d. h. ähnlich geschriebenen oder verlinkten Schlagwörtern zugeordnet.		

Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
Um einzelne Treffer zu exportieren, stehen zwei Möglichkeiten zu Verfügung. Vernachlässigt an dieser Stelle wird die Option, dass für bestimmte Literaturverwaltungsprogramme direkte Exportbuttons rechts neben der jeweiligen Referenz in der Trefferansicht zur Verfügung stehen. Nachfolgend wird die Option des Exports einzelner Treffer über die Merkliste erläutert:	
1.	In der Trefferliste je zu exportierender Referenz auf „Auf Merkliste“ klicken.
2.	In der Trefferliste oben rechts „Merkliste“ klicken.
3.	Sofern Treffer in der Merkliste vorhanden sind, kann über den Link darüber („Datenexport“) die Merkliste exportiert werden.
4.	Zu exportierende Felder auswählen.
5.	„Download“: Hier handelt es sich um ein nicht näher spezifiziertes und unbekanntes Export-Format. „Export in RIS-Format“: Download aller Treffer (inklusive Duplikate) als RIS-Datei. „E-Mail und zwar an“: Zusendung der Export-Datei an eine E-Mail-Adresse. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags war diese Funktion defekt.
Export aller Treffer	
Duplikate zwischen den einzelnen Fachdatenbanken werden bei der Zählung der Trefferliste berücksichtigt, d. h. sie werden nicht angezeigt. Im Export werden jedoch alle Duplikate als einzelne Einträge angelegt, sodass aus einer Trefferliste von 100 Titel im Export 101 werden können.	
1.	In der Trefferliste oben rechts „Datenexport“ klicken.
2.	Zu exportierende Felder auswählen.
3.	„Download“: Hier handelt es sich um ein nicht näher spezifiziertes und unbekanntes Export-Format. „Export in RIS-Format“: Download aller Treffer (inklusive Duplikate) als RIS-Datei. „E-Mail und zwar an“: Zusendung der Export-Datei an eine E-Mail-Adresse. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags war diese Funktion defekt.
Weiterführende Links	
Viersprachiger Hilfebereich von PubPsych: Link.	
PSYNDEX Terms: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Christian Buhtz	Julian Hirt	16.11.2017	11/2019

Scopus	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Elsevier
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Naturwissenschaften - Technologie - Gesundheitswissenschaften, Medizin, Pflegewissenschaft - Sozialwissenschaften - Kunstwissenschaften - Geisteswissenschaften	
Inhalt	
- Artikel aus peer-reviewed Zeitschriften - Artikel aus Fachzeitschriften - Buchreihen, Bücher - Konferenzbeiträge - Article in Press - Patentunterlagen	
Oberflächensprache	
Englisch und insgesamt vier weitere Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Die Datenbank bietet zahlreiche Statistiken (bspw. Veröffentlichungszeitraum, Autoren, Dokumententyp) zu Suchergebnissen mit einem Klick auf „Analyze search results“ und zu einzelnen Referenzen detaillierte Statistiken und eigene Zitationsscores (bspw. Anzahl von Zitationen, Citation Benchmarking, Field-Weighted Citation Impact). - PlumX Metrics eingebettet (Maßzahlen zu Interaktionen mit Forschungsergebnissen im Internet in fünf Kategorien, bspw. Verwendung in Form von Klicks oder Downloads, Zitationen oder Aktionen im Social-Media-Bereich).	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiter-	X		Zusätzlich ist eine vorwärtsgerichtete

ter Suche			Suche über den Suchmodus „Cited by“ sowie eine Suche nach bestimmten Autoren („Author search“) und Einrichtungen („Affiliation search“) möglich.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR und AND NOT.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Eingabe via „Advanced search“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		* (beliebig viele Zeichen), ? (genau ein Zeichen), beide Wildcards können am Anfang, in der Mitte oder am Ende des Wortes verwendet werden. Mehrere Wildcards in einem Wort möglich.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		W/n (n ist zu ersetzen mit der Anzahl der Wörter, die zwei Begriffe maximal voneinander trennt. Dabei wird die Reihenfolge der Wörter nicht festgelegt) und PRE/n (s. o., jedoch Abstand n zwischen Wörtern mit festgelegter Reihenfolge). Zur Nutzung der Wortabstandsoperatoren sind einige Besonderheiten zu beachten. Weitere Informationen dazu finden sich hier: Link.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Unterscheidung zwischen - loose phrase: Verwendung von quotation marks „“ (Suchbegriffe müssen zusammen im Titel, Abstract oder Schlagwörtern enthalten sein) - not a loose phrase: Verwendung von Klammern () (Suchbegriffe können getrennt im Titel, Abstract oder in Schlagwörtern enthalten sein) - exact phrase: Verwendung von braces {} (Suche nach einer exakten Wortverbindung einschließlich Stoppwörter, Leerzeichen und Interpunktion) Außer bei der Suche „exact phrase“ ist eine gleichzeitige Anwendung von

			Wildcards und Klammern möglich und der Plural und verschiedene Schreibvarianten des Suchbegriffs werden automatisch gesucht. Zur Nutzung sind weitere Besonderheiten zu beachten. Weitere Informationen dazu finden sich hier: Link.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die gleichzeitige Suche in Titel und Abstract ist über den Suchbefehl „Article title, Abstract, Keywords“ möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	Scopus ermöglicht die Suche in Schlagwortfeldern, besitzt jedoch kein eigenes Schlagwortsystem. Weitere Informationen finden sich bei Schlagwortsuche.
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwendende können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne Anwahl des jeweiligen Suchfeldes durchsuchen. Informationen, welche Suchbefehle es gibt, finden sich hier: Link.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Book Chapter.
Filtern nach Sprache	X		
Filtern nach Publikationsdatum	X		Das Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		Bspw. Access type, Author name, Subject Area, Keywords.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht sind die Publikationen mit bestimmten Eigenschaften ein- oder auszugrenzen.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		„Date (newest)“ oder „Date (oldest)“.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		

Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Alphabetisch auf- oder absteigend nach der Erstautorin/ dem Erstautor.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Alphabetisch auf- oder absteigend nach dem Zeitschriftentitel.
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		„Cited by (highest)“ oder „Cited by (lowest)“.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzahl der angezeigten Treffer je Seite einstellbar auf 20, 50, 100, 200.
Anmerkung: Die Darstellung der Treffer ist auf die Anzahl von 2000 begrenzt. Es ist zu empfehlen, das Screening der Treffer nach erfolgtem Export und nicht online durchzuführen.			
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Fehlermeldung bei fehlender Klammer, bei fehlenden Anführungszeichen sowie bei inkorrekten Operatoren oder Suchfeldern. Keine Korrektur von Tippfehlern.
Hilfebereich vorhanden	X		Hilfebereich und Tutorials unter „Help“ und bei ausgewählten Feldern unter „?“.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Advanced Search („Advanced“): Unterstützt jegliche Suchstrategie mit Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen. Wird kein Suchbefehl eingegeben, wird eine Suche in allen Suchfeldern durchgeführt.			
Wichtige Suchbefehle			
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in den Suchstring eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo bzw. in welchem Umfang nach diesen gesucht wird.			

Befehl	Erklärung	Beispiel
TITLE	Suchbegriff wird im Titel gesucht.	TITLE(nurse)
TITLE-ABS-KEY	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und Schlagwörter gesucht.	TITLE-ABS-KEY(nurse)
AFFIL	Suchbegriff wird in den folgenden Adressfeldern der Autoren gesucht: Stadt, Land, Organisation. In der Suche kann spezifiziert werden, ob alle Begriffe in der gleichen Affiliation gefunden werden müssen.	Wenn alle Begriffe in der selben Affiliation sein sollen: AFFIL(berlin AND hospital) Wenn die Begriffe in unterschiedlichen Affiliationen eines Dokumentes sein können: AFFIl(berlin) AND AFFIL(hospital)

Schlagwortsuche

Im Suchmodus „Advanced“ kann zwischen „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“ unterschieden werden.
„Author Keywords“ sind Schlagwörter, die durch Autorinnen und Autoren bzw. die Zeitschriften eines Dokumentes vergeben werden.
„Indexed Keywords“ sind Schlagwörter, die von Schlagwortkatalogen anderer Datenbanken (beispielsweise MeSH, Emtree) abgeleitet sind und durch Scopus den Einträgen zugewiesen werden. „Indexed Keywords“ berücksichtigen Synonyme, verschiedene Schreibweisen und Pluralformen. Weitere Informationen hierzu finden sich hier: **Link.**

Anmerkung: Scopus hat kein eigenes Schlagwortsystem. Die Schlagwortsuche beruht auf den vergebenen Schlagwörtern durch die Autorinnen und Autoren bzw. Zeitschriften oder auf der Basis anderer Schlagwortkataloge. Es ist festzuhalten, dass trotz der Vergabe der Schlagwörter keine hierarchisch strukturierte und kontrollierte Suche wie mit einem Schlagwortsystem möglich ist.

1.	Im Suchmodus „Documents“ kann das Suchfeld „Keywords“ im Dropdown-Menü ausgewählt werden. Nach der Eingabe des Suchbegriffs wird die Suche dann in „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“ durchgeführt.
2.	Im Suchmodus „Advanced“ können die folgenden Suchbefehle unter „Keywords“ eingegeben werden: AUTHKEY – für „Author Keywords“ INDEXTERMS – für „Indexed Keywords“ KEY – für „Author Keywords“ und „Indexed Keywords“ MANUFACTURER – für den Namen eines Herstellers TRADENAME – für einen Namen, der für ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung steht

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete und rückwärtsgerichtete Suche

Die Datenbank eignet sich aufgrund besonderer Funktionen für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit dem Suchmodus „Cited by“ und „View all citing documents“ in der rechten Spalte neben einem Eintrag, die rückwärtsgerichtete Recherche durch die verwendeten Referenzen durchführen. Zusätzlich zu der vorwärtsgerichteten Suche lässt sich ein „Citation alert“ für eine Benachrichtung einrichten, wenn die ausgewählte Referenz zitiert wurde.	
Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Zu exportierende Treffer anklicken.
2.	Auf „Export“ klicken (oberhalb der Treffer).
3.	Exportformat auswählen.
4.	Auswählen der Art der Informationen, die exportiert werden sollen.
5.	Auf „Export“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zu einer Liste hinzugefügt und anschließend exportiert werden. Zudem ist es möglich für ausgewählte Dokumente eine Referenzliste in unterschiedlichen Zitierstilen erstellen zu lassen.
Export aller Treffer	
Es können immer lediglich max. 2000 Treffer im RIS-Format oder 20000 Treffer im CSV-Format mit begrenztem Informationsumfang exportiert werden. Bei großen Treffermengen wird dann ein Link per E-Mail verschickt, über den der Download erfolgt.	
1.	Oberhalb der Treffer „All“ anklicken.
2.	Auf „Export“ klicken (oberhalb der Treffer).
3.	Exportformat auswählen.
4.	Auswählen der Art der Informationen, die exportiert werden sollen.
5.	Auf „Export“ klicken.
6.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zu einer Liste hinzugefügt und anschließend exportiert werden. Zudem ist es möglich für ausgewählte Dokumente eine Referenzliste in unterschiedlichen Zitierstilen erstellen zu lassen.
Weiterführende Links	
Hilfebereich von Scopus mit Informationen (Link) und Tutorials (Link).	

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Dies ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Michaela Sorber	Julian Hirt	13.05.2018	05/2018

speechBITE	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	The University of Sidney - Discipline of Speech Pathology u. a.
Zugänglichkeit	**Link**
Frei*	speechbite.com
Themenschwerpunkte	
- Logopädie/Sprachtherapie - klinische Sprechwissenschaft - Patholinguistik	
Inhalt	
- Systematische Übersichtsarbeiten, randomisierte und nichtrandomisierte kontrollierte Studien, (Einzel-)Fallstudien, klinische Praxisleitlinien	
Oberflächensprache	
Englisch.	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Monatlich.	
Sonstiges	
- speechBITE speist sich u. a. aus acht Datenbanken: MEDLINE, Embase, CINAHL, PsycINFO, ERIC, AMED, LLBA, EBM Reviews (Cochrane Collaboration). - Indexierte Publikationen werden nach ihrer Evidenz-Stufe gelistet. - Indexierte randomisierte und nichtrandomisierte kontrollierte Studien werden in ihrer Studiengüte nach der PEDro-P-Skala bewertet, Fallstudien nach der RoBiN-T-Skala (Qualitätseinschätzung bei speechBITE: **Link**). - Seite zeigt des Öfteren technische Probleme bzw. nicht funktionierende Icons.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		„Search“ und „Advanced search“.
Boolesche Operatoren	X		Ausschließlich AND.
Anmerkung: Da ausschließlich der AND-Operator verwendet werden kann, kann in einem Suchlauf nur jeweils ein Suchbegriff einer Suchkomponente mit einem einzelnen Suchbegriff aus einer			

anderen Suchkomponente (oder mit weiteren, jeweils einzelnen Begriffen aus anderen Suchkomponenten) sinnvoll zu einem Suchstring verknüpft werden.			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Möglich, führt aber nur selten zu Ergebnissen, da nur der AND-Operator verwendet werden kann.
Verwendung von Klammern		X	
Verwendung von Wildcards	X		* (ersetzt null, eines oder mehrere Zeichen).
Anmerkung: Es werden keine Wortvariationen (bspw. Singular/Plural) automatisch mit einbezogen, d. h. es muss die *Trunkierung verwendet werden, um die Variationen mit einzubeziehen oder die Variationen müssen mit unterschiedlichen Suchläufen gesucht werden (da kein OR_Operator anwendbar ist, um die Variationen in einen Suchstring zu schreiben.			
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Keine Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Nur in der einfachen Suche.
Suche in Titel		X	Nur indirekt über Suche in allen Suchfeldern in der einfachen Suche.
Suche in Abstract		X	Nur indirekt über Suche in allen Suchfeldern in der einfachen Suche.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Nur in der erweiterten Suche: Schlüsselwort, Autor, Quelle.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		Die Schlagwortsuche ist indirekt über das Durchsuchen der Schlagwortliste möglich.
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Nach Quelle in der erweiterten Suche.
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		In der erweiterten Suche.
Weitere Filter	X		Nur in der erweiterten Suche: Therapiebereich, Interventionstyp, Grunderkrankung, Alter, Studiendesign.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Nur in der erweiterten Suche.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**

Treffer sortierbar nach Datum	X		Nach Erscheinungsjahr.
Treffer sortierbar nach Relevanz		X	
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		Nach Quelle.
Treffer sortierbar nach Titel	X		
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Nach Forschungsdesign und PEDro-P rating Score.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar		X	10 Treffer pro Seite.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos		X	
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer		X	
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von speechBITE.
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	
Empfohlener Suchmodus			
Einfache Suche („Search“): Ermöglicht automatische Suche in allen Suchfeldern (einzige Möglichkeit um Titel und Abstract mit zu durchsuchen) und die Verwendung des Operators AND.			
Schlagwortsuche			
Es existiert keine Schlagwortsuche, in der sich Suchbegriffe eingeben und auf vorhandene Schlagwörter überprüfen lassen, sondern eine Schlagwortliste (speechBITE Glossary: Link). Aus dieser können geeignete, nach thematischen Gesichtspunkten geordnete Schlagwörter herausgesucht, die sich als Begriffe für die Suche nutzen lassen. Das Glossar enthält auch Erläuterungen zu den Bedeutungen der jeweiligen Schlagwörter. In der Ergebnisdarstellung ist jedoch nicht ersichtlich, welche Schlagwörter der jeweiligen Publikation zugeordnet wurden.			

Export von Treffern	
Export einzelner Treffer	
1.	Einen oder mehrere Treffer mit einem Hakken in dem Kästchen rechts daneben markieren (maximal 10 auf einmal möglich). Anschließend auf „Show selected articles“ klicken.
3.	Es öffnet sich eine Liste mit allen in Schritt 1 markierten Treffern. Dort oberhalb der Trefferliste auf die Schaltfläche "Export" klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.
Weiterführende Links	
FAQ von speechBITE mit verschiedenen Informationen zu den Datenbanken: Link.	
Hilfebereich von speechBITE inklusive Video-Tutorial: Link.	

*Die Suchfunktionen können frei genutzt werden, der Volltextzugang zu gefundenen Treffern kann jedoch eingeschränkt bzw. kostenpflichtig sein.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Andreas Schönfeld	Thomas Nordhausen	01/2019	01/2021

SSOAR (Social Science Open Access Repository)	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Zugänglichkeit	**Link**
Frei	gesis.org/ssoar
Themenschwerpunkte	
- Sozialwissenschaften - Interdisziplinäre und angewandte Gebiete der Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaft und Verwaltungswissenschaft sowie Naturwissenschaft, Technik, Medizin	
Inhalt	
- Volltexte sozialwissenschaftlicher Literatur (aktuell ca. 50.000): Aufsätze aus Zeitschriften, Sammelwerke und Beiträge aus Sammelwerken, Monographien, Beiträge in Arbeitspapieren, Working Paper-Reihen (graue Literatur), Qualifikationsarbeiten - Mehr als 70 Working Paper Reihen renommierter sozialwissenschaftlicher Institute sowie mehr als 35 Zeitschriften mit umfassenden Jahrgangsbeständen	
Oberflächensprache	
Deutsch (voreingestellt), Englisch.	
Suchsprache	
Deutsch, Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich.	
Sonstiges	
- Über SSOAR können Autorinnen und Autoren sowie Verlage ihre Publikationen kostenlos und frei zugänglich (Open Access) zur Verfügung stellen. Bei SSOAR handelt es sich um einen Dokumentenserver im Sinne einer Zweitveröffentlichung, über den die Nutzenden Zugang zu qualitätsgeprüften Publikationen erhalten. - Manche Publikationen unterliegen einer sogenannten Embargofrist. Vor Ablauf dieser Frist ist der Volltext nicht frei verfügbar.	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche		X	Neben der Suchfunktion auf der Startseite existiert die Funktion „Browsen und suchen“. Browsen meint das Durchsuchen anhand bestimmter aufgelisteter Fachgebiete sowie das Durchsuchen nach bestimmten Cha-

			rakteristika der gelisteten Publikationen wie z. B. Institution, Autor, Zeitschrift oder Dokumentenart mithilfe von Filtern. Grundsätzlich kann die Datenbank über eine manuelle Eingabe durchsucht werden. Die Filterung nach Fachgebieten kann nur vor der Durchführung des Suchlaufs vorgenommen werden, die Filterung nach Charakteristika sowohl vorher als auch hinterher. Nach Durchführung des Suchlaufs steht zudem die Funktion „Suchfilter anzeigen" zur Verfügung, mit der einzelne Suchfilter zusätzlich spezifiziert werden können. Auf Wunsch kann SSOAR auch ohne die Eingabe von Suchbegriffen ausschließlich mit Filtern durchsucht werden.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT. Die Operatoren können gleichzeitig eingesetzt werden.
Anmerkung: Suchbegriffe, die aus mehr als einem Wort bestehen, müssen in Anführungszeichen gesetzt werden, da sonst der Operator AND automatisch (und nicht sichtbar) im Suchlauf verwendet wird (bspw. wird der Begriff nursing home im Suchlauf in Form von nursing AND home verarbeitet, wenn er im Suchstring nicht in Anführungszeichen gesetzt wird).			
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		*Trunkierung
Verwendung von Wortabstandsoperatoren		X	Dies muss angenommen werden, da keine Hilfeseite für die vorhandenen Suchfunktionen zur Verfügung steht.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Die Verwendung von Anführungszeichen ist nur bei Suchbegriffen sinnvoll bzw. notwendig, die aus mehr als einem Wort bestehen, um die automatische Verwendung von AND zu verhindern. Bei aus einem Wort bestehenden Suchbegriffen machte die Verwendung von Anführungszeichen keinen Unterschied in den Trefferzahlen. Wildcards funktionieren nicht bei

			Suchbegriffen, die In Anführungszeichen gesetzt wurden. Bei Eingabe von Begriffen wie Häusliche Pflege werden jedoch auch Publikationen mit dem Begriff Häuslicher Pflege gefunden.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		
Suche in Titel	X		Die gleichzeitige Suche im Titel- und Abstractfeld ist nicht möglich.
Suche in Abstract	X		
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen		X	
Anmerkung: Es wird nicht zwischen Suchfeldern und Suchfiltern unterschieden, beides wird gleichermaßen als Filter bzw. Suchfilter bezeichnet.			
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		
Filtern nach Sprache		X	
Filtern nach Publikationsdatum	X		Die Filterung ist auf bis zu drei Bereiche möglich: 1847–1899, 1900–1999, 2000–2018.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	

Anmerkung: Nach der Durchführung des Suchlaufs können mit einem Klick auf „Suchfilter anzeigen“ die Suchfilter für Charakteristika der Publikationen sowie einige zusätzliche Suchfilter spezifiziert werden. Dazu ist zunächst im ersten Reiter links der jeweilige Suchfilter auszuwählen. Im zweiten Reiter rechts daneben stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Diese legen fest, in welcher Weise der im Feld rechts daneben einzugebende Suchbegriff in dem entsprechenden Filter der jeweiligen Publikation enthalten sein muss, damit diese als Suchtreffer angezeigt wird. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- „enthält“: Suchbegriff muss als Teil im jeweiligen Suchfilter für die Publikation enthalten sein. Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Titel“ „enthält“ elderly, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, in denen der Begriff elderly im Titel vorkommt
- „ist gleich“: Suchbegriff entspricht exakt dem jeweiligen Suchfilter für die Publikation. Beispiel: Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Erscheinungsjahr“ „ist gleich“ 2008, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, die im Jahr 2008 erschienen sind

- „enthält nicht“: darf nicht im jeweiligen Suchfilter für die Publikation enthalten sein.
  Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Titel“ „enthält nicht“ elderly, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, in denen der Begriff elderly nicht im Titel vorkommt
- „ist ungleich“: Suchbegriff entspricht nicht dem jeweiligen Suchfilter für die Publikation.
  Beispiel: Beispiel: Suchbegriff im oberen Feld interventions, Suchfilter „Erscheinungsjahr“ „ist ungleich“ 2008, um Publikationen mit dem Thema Interventionen zu finden, die nicht im Jahr 2008 erschienen sind

Zu beachten ist, dass nicht alle Auswahlmöglichkeiten mit allen Suchfiltern sinnvoll sind bzw. unter bestimmten Voraussetzungen Sinn machen.
Beispiel: Die gleichzeitige Eingabe des Suchbegriffs interventions im oberen Feld und die Bedienung des Suchfilters „Titel“ „ist gleich“ elderly macht wenig Sinn, da es vermutlich keine Publikation zum Thema Interventionen gibt, deren Titel allein aus dem Begriff elderly besteht.

Darstellung von Suchergebnissen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Treffer sortierbar nach Datum	X		Sortierbar nach auf- oder absteigendem Erscheinungsjahr.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel	X		Auf- oder absteigende Sortierung möglich.
Weitere Sortiermöglichkeiten		X	
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 5, 10, 20, 40, 60, 80 und 100 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar		X	
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Nach erfolgtem Login können (beliebig viele) sogenannte Sammlungen abonniert werden. Die Benachrichtigung erfolgt via Mail oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		
Vollständiger Export aller Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer		X	Es erscheint keine Fehlermeldung, aber bestimmte fehlerhafte Eingaben wie offene Klammern, Tippfehler oder

etc.)			Operatoren ohne dazugehörigen Suchbegriff führen dazu, dass keine Treffer gefunden werden. Die angezeigte Meldung „Die Suche führte zu keinem Treffer“ kann daher möglicherweise (aber nicht zwingend) ein Hinweis auf eine fehlerhafte Eingabe sein.
Hilfebereich vorhanden		X	
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Browsen und suchen: Unterstützt das Durchsuchen der Datenbank mittels Suchfiltern wie auch die manuelle Eingabe und die anschließende Filterung der erhaltenen Treffer.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Auf einen gefundenen Treffer klicken.
2.	Im linken Bereich zwischen „Bibtex-Export“ und „Endnote-Export“ wählen.
3.	Ein weiterer Reiter öffnet sich. Hier kann der Treffer mit Klick auf die entsprechende Schaltfläche in die Zwischenablage kopiert werden.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Browser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Generelle Informationen zu SSOAR: Link.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	30.05.2018	05/2020

Web of Science Core Collection	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Fachdatenbank	Clarivate Analytics
Zugänglichkeit	**Link**
Lizenziert*	Einrichtungsabhängig
Themenschwerpunkte	
- Medizin - Pflegewissenschaften - Natur-, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften - Technik	
Inhalt	

- Artikel aus allen Zeitschriften mit einem Impact Factor
- Teildatenbanken (abhängig vom Umfang der Lizenzierung der jeweiligen Institution):
  - Arts & Humanities Citation Index (A&HCI)
  - Book Citation Index - Science (BKCI-S)
  - Book Citation Index - Social Sciences & Humanities (BKCI-SSH)
  - Conference Proceedings Citation Index - Science (CPCI-S)
  - Conference Proceedings Citation Index - Social Science & Humanities (CPCI-SSH)
  - Current Chemical Reactions (CCR-Expanded)
  - Emerging Sources Citation Index (ESCI)
  - Index Chemicus (IC)
  - Science Citation Index Expanded (SCI-Expanded)
  - Social Sciences Citation Index (SSCI)	

Oberflächensprache	
Englisch (voreingestellt) und insgesamt acht Sprachen (Deutsch ist nicht darunter).	
Suchsprache	
Englisch.	
Aktualisierung	
Täglich (Montag bis Freitag).	

Grundlegende Funktionen			
Suchfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		Darüber hinaus gibt es die Funktion „Cited Reference Search“, mit der Publikationen gefunden werden, in der eine bestimmte Arbeit referenziert wurde (vorwärts gerichtete Literaturrecherche) sowie „Author Search“, für

			die Suche nach Publikationen bestimmter Personen.
Boolesche Operatoren	X		AND, OR, NOT und SAME (um verschiedene Begriffe im selben Suchfeld zu finden, die ein Treffer beinhalten muss). Zur Nutzung von SAME sind einige Besonderheiten zu beachten, Informationen dazu finden sich hier: **Link**.
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		Eingabe via „Advanced Search“.
Verwendung von Klammern	X		
Verwendung von Wildcards	X		?, $, * (Details siehe Hilfebereich des jeweilig eingestellten Suchmodus).
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		NEAR/n; n ist mit der Anzahl der Wörter, innerhalb welcher sich die Begriffe zueinander befinden dürfen, zu ersetzen.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Gleichzeitige Verwendung von Wildcards und Anführungszeichen möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)		X	
Suche in Titel	X		Durch die Bedienung des Suchfelds „Topic“ werden Titel, Abstract und die von den Autorinnen und Autoren der Publikationen angegebenen Schlagwörter durchsucht.
Suche in Abstract		X	
Suche in weiteren Suchfeldern	X		
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)		X	
Suche mittels Suchbefehlen	X		Erfahrene Anwenderinnen und Anwender können das zu durchsuchende Suchfeld mittels Befehl auch ohne die Anwahl des jeweiligen Suchfelds durchsuchen. Informationen, welche Suchbefehle es gibt, finden sich rechtsstehend unter „Advanced Search“.
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Bspw. Article, Review, Book.

Filtern nach Sprache	X		Mit gedrückter Strg-Taste lassen sich mehrere Sprachen oder Dokumententypen gleichzeitig auswählen, wenn diese Einstellungen bereits vor dem Suchlauf vorgenommen werden sollen.
Filtern nach Publikationsdatum	X		Publikationsdatum lässt sich lediglich bis auf das Jahr eingrenzen.
Weitere Filter	X		
Mehrere Filter gleichzeitig	X		Im linken Bereich der Trefferansicht.
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Publikationsdatum, älteste oder neueste Treffer zuerst. Des Weiteren ist nach dem Datum sortierbar, zu welchem die Publikationen der Fachdatenbank hinzugefügt wurden.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		
Treffer sortierbar nach Autor/-in	X		Nach der Erstautorin/dem Erstautor.
Treffer sortierbar nach Zeitschrift	X		
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		Bspw. Zitierhäufigkeit (auf- und absteigend) oder nach der jüngsten Indexierung.
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		Anzeige von 10, 25 und 50 Treffern pro Seite möglich.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Lediglich 40 Zeilen einer Suchhistorie sind speicherbar (als Download und Online im Benutzerkonto).
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Bspw. Speichern der Suche und Erstellung von Benachrichtigungen über neu indexierte Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		Via Mail und/oder RSS-Feed.
Export einzelner Treffer in ein Literaturverwaltungsprogramm	X		Siehe Anleitung „Export einzelner Treffer“.
Export aller Treffer auf einmal in ein Lite-		X	Siehe Anleitung „Export aller Treffer“.

raturverwaltungsprogramm			
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)	X		Wenn vergessen wurde, ein abschließendes Anführungszeichen zu setzen.
Hilfebereich vorhanden	X		Details siehe „weiterführende Links“, Hilfebereich von Web of Science. Der sich öffnende Hilfebereich ist abhängig vom sich befindlichen Fenster in Web of Science (bspw. erscheinen bei Eingabe der Suchstrategie Informationen zu Suchbefehlen).
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden		X	

Empfohlener Suchmodus

Advanced Search: Unterstützt jegliche Suchstrategien mit booleschen Operatoren, Suchbefehlen oder exakten Suchbegriffen.

Anmerkung: Alle Eingaben in der Advanced Search müssen mittels Suchbefehlen vorgenommen werden (ein Beispiel findet sich oberhalb der Eingabemaske), sonst erscheint eine Fehlermeldung.

Wichtige Suchbefehle

Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo nach diesen gesucht wird.

Befehl	Erklärung	Beispiel
TS	Suchbegriff wird in den Bereichen Titel, Abstract und von den Autorinnen und Autoren angegebenen Schlagwörtern der Publikation gesucht.	TS=Robotics
TI	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	TI=Physiotherapy
CU	Suchbegriff wird nur in Publikationen mit Beteiligung aus einem bestimmten Land gesucht.	CU=Switzerland
SO	Suchbegriff wird nur im Publikationsort (bspw. der Name einer Zeitschrift) gesucht.	SO= JAMA NEUROLOGY

Anmerkung: Web of Science Core Collection greift auf den Journal Citation Reports (JCR) zurück, ein Verzeichnis aller wissenschaftlichen Zeitschriften mit Impact Factor. Die Zeitschriften im JCR sind in wissenschaftliche Disziplinen unterteilt (bspw. Geriatrics & Gerontology oder Psychiatry). Durch die Bedienung des Suchbefehls SU kann nach Publikationen in Zeitschriften entsprechender wissenschaftlicher Disziplinen gesucht werden (bspw. SU=Geriatrics & Gerontology). Darüber hinaus gibt es sogenannte Web of Science Categories, welche eine weitere Unterteilung von Web of Science darstellen und durch das Kürzel WC (bspw. WC=Dermatology) adressiert werden

können. Detaillierte Informationen sind den Hilfeseiten zu entnehmen.

Citation Tracking (Zitationssuche)

Vorwärtsgerichtete und rückwärtsgerichtete Suche

Die Fachdatenbank eignet sich aufgrund besonderer Funktionen für eine vorwärts- und rückwärtsgerichtete Literaturrecherche. Die vorwärtsgerichtete Recherche lässt sich mit dem Suchmodus „Cited Reference Search“ durchführen, die rückwärtsgerichtete mit einem Klick auf die Anzahl der „Cited References“ beim jeweiligen Suchtreffer.

Export von Treffern

Export einzelner Treffer

1.	Zu exportierenden Treffer anklicken.
2.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Alternativ können Treffer zur „Marked List“ hinzugefügt und anschließend exportiert werden.

Export aller Treffer

Es können immer lediglich max. 500 Treffer exportiert werden.

1.	Oben in der Mitte „Save to“ anklicken, bei dem sich öffnenden Fenster die von dem verwendeten Literaturverwaltungsprogramm abhängige Einstellung auswählen und anschließend weitere Optionen festlegen.
2.	Bei „Number of Records“ „Records“ 1-500 eingeben, den „Record Content“ und das „File Format“ (abhängig vom verwendeten Literaturverwaltungsprogramm) festlegen.
3.	Nun auf „Send“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm. Je nach Trefferzahl kann diese Prozedur so oft wiederholt werden, bis alle Treffer exportiert worden sind (bspw. zuerst 1-500, dann 501-1000 ...).

Weiterführende Links

Hilfebereich von Web of Science mit Schulungsterminen als Webinar in verschiedenen Sprachen: Link (Englisch).

Handbuch Web of Science: Link (Englisch).

Homepage der InterTASC Information Specialists' Sub-Group (ISSG) mit Suchfiltern: Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Julian Hirt	Thomas Nordhausen	28.11.2017	11/2019

wiso	
Zurück zur alphabetischen Übersicht (Recherchekompass)	Zurück zur kriterienbasierten Übersicht (Recherchekompass)
Typ	**Bereitgestellt von**
Meta-Suchmaschine	GBI-Genios (Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH)
Zugänglichkeit	**Link**
Lizensiert	wiso-net.de
Themenschwerpunkte	
- Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, Psychologie, Recht und Technik	
Inhalt	

- Zu jedem der oben genannten Fachrichtungen gibt es verschiedene Medienmodule (bspw. eBooks, Fachzeitschriften oder Literaturnachweise)
- Übersicht über den Umfang der einzelnen Fachrichtungen (Stand März 2019):
  - Wirtschaftswissenschaften (WiWi): rund 8 Mio. (wissenschaftliche) Referenzen und ca. 3.440 eBooks.
  - Sozialwissenschaften (SoWi): rund 2 Mio. (wissenschaftliche) Referenzen, über 80 sozialwissenschaftliche Zeitschriften und ca. 1.150 eBooks mit den Schwerpunkten Sozialwissenschaft, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Politik und Internationale Beziehungen etc.
  - Psychologie: rund 350.000 (wissenschaftliche) Referenzen (via PSYNDEX) und ca. 620 eBooks.
  - Recht (Re): rund 4.2 Mio. (wissenschaftliche) Referenzen, über 1.600 eBooks und ca. 60 Zeitschriften mit den Schwerpunkten Rechtspolitik, Rechtstheorie und Rechtssoziologie, etc.
  - Technik (Te): rund 4 Mio. (wissenschaftliche) Referenzen und ca. 130 eBooks mit den Schwerpunkten chemische Technik und Biotechnologie, Umwelt und Nachhaltigkeit, etc.
- Darüber hinaus existieren Presse-Artikel, Firmen-, Markt- und Personeninformationen, Statistiken und Videokurse.
- wiso durchsucht mehrere Fachdatenbanken in Abhängigkeit der lizensierten Medienmodule und/oder weiteren Inhalte. Die folgenden Angaben beziehen sich nur auf die für Erstellung dieses Infoblattes lizensierte Version von wiso (Medienmodule Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften):
  - BLISS Betriebswirtschaftliche Literatur (WiWi, SoWi)
  - ECONIS Wirtschaftswissenschaftl. Lit. (WiWi)
  - MIND Kreditwirtschaftliche Literatur, Referenz (WiWi)
  - Kölner Betriebswirtschaftlicher Katalog (WiWi)
  - FinEcon Finanz- und Wirtschaftsdatenbank (WiWi)
  - ifo Katalog Volkswirtschaft (WiWi)
  - ifo Publikationen Volkswirtschaft (WiWi)
  - IHS Wirtschafts- und Sozialwiss. Lit. (WiWi, SoWi)
  - Arbeitswissenschaftliche Literatur (WiWi)
  - BEFO Betriebsführung und -organisation (WiWi)	

- HWWA Betriebs- u. Volkswirtschaftl. Lit. (WiWi)
- SSOAR - Social Science Open Access Repository (SoWi)
- SOLIS Sozialwissenschaftliche Literatur (SoWi)
- SOFIS Sozialwiss. Forschungsinformation (SoWi)
- WAO World Affairs Online (SoWi)
- DZI SoLit Lit. f. Sozialarb./Sozialpäd. (SoWi)

- Angaben zu den einzelnen Fachdatenbanken finden sich im linken, blau gefärbten Bereich unter „Literaturnachweise“. Dort auf „alle Quellen anzeigen“ klicken und in dem sich öffnenden Fenster auf die gewünschte Fachdatenbank klicken. Es öffnet sich nun die Suche in der angewählten Fachdatenbank. Neben der Überschrift „Suchen in… (Name der Fachdatenbank)“ ist ein grau markiertes i-Kästchen, mit einem Klick auf diesem öffnet sich ein Informationsfenster zur jeweiligen Fachdatenbank.

Oberflächensprache

Deutsch.

Suchsprache

Deutsch, Englisch.

Aktualisierung

Je nach bestelltem Fachgebiet und Medienmodul erfolgen sie täglich oder monatlich.

Sonstiges

Die Medienmodule können je nach Bedarf komplett oder teilweise lizensiert werden. Dies gilt ebenso für Presse-Artikel, Firmen-, Markt- und Personeninformationen, Statistiken und Videokurse.

Grundlegende Funktionen

Suchfunktionen	Ja	Nein	Ergänzung/Wissenswertes
Auswahl zwischen einfacher und erweiterter Suche	X		
Boolesche Operatoren	X		Mögliche Operatoren sind: AND (auch mit und, (Leerzeichen), and, + oder & in der Syntax schreibbar), OR (auch mit oder, or oder , (Komma) in der Syntax schreibbar), NOT (auch mit not, nicht oder - in der Syntax schreibbar).
Verarbeitung von längeren Suchstrategien mit vielen Begriffen und Operatoren	X		
Verwendung von Klammern	X		Begriffe und Operatoren, die in Klammern gesetzt werden, werden vor außerhalb stehenden Begriffen und Operatoren verknüpft. Beispielsweise sozialrecht & (pflege , medizin)

			→ initial werden jene Dokumente angeführt, welche die Termini pflege oder medizin beinhalten. Darüber hinaus muss der Begriff sozialrecht enthalten sein
Verwendung von Wildcards	X		wiso verfügt über eine Vielzahl von Wildcards, die aufgrund der Übersicht im Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“ mit aufgeführt sind.
Verwendung von Wortabstandsoperatoren	X		wiso verfügt über eine Vielzahl von Wortabstandsoperatoren, die aufgrund der Übersicht im Abschnitt „Wichtige Suchbefehle“ mit aufgeführt sind.
Exakte Wort- oder Phrasensuche mittels Anführungszeichen	X		Kombination von Anführungszeichen und Wildcards möglich.
Suche in allen Suchfeldern (all fields)	X		Durch Eingabe in der Hauptsuchmaske ohne weitere Eingrenzungen möglich.
Suche in Titel	X		Mittels Suchfiltern und -befehlen möglich.
Suche in Abstract	X		Mittels Suchfiltern und -befehlen möglich.
Suche in weiteren Suchfeldern	X		Primär gibt es eine Hauptsuchmaske. In der erweiterten Suchmaske sind zudem Suchmasken für die Felder Grafik, Titel, Person, Firma, Schlagworte, Branche, Land und Erscheinungsdatum oder Zeitraum verfügbar.
Schlagwortsuche (eigenes Schlagwortsystem)	X		
Suche mittels Suchbefehlen	X		
Filterfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Filtern nach Publikationstyp	X		Filterung nach eBook, Fachzeitschrift, Literaturnachweis, Presse, Firmeninformation, Marktdaten und Personeninformation möglich. Welche Publikationstypen bzw. Medien verfügbar sind, hängt von der Lizensierung durch die jeweilige Einrichtung ab.
Filtern nach Sprache		X	

Filtern nach Publikationsdatum	X		Primär ist die Auswahl zwischen Erscheinungsdatum und Zeitraum (vom aktuellen Datum zurück aus) möglich.
Weitere Filter	X		Filterung nach Regionen, Themen, Personen, Firmen & Organisationen, Branchen möglich. Welche Filter genau verfügbar sind, hängt von der Lizensierung durch die jeweilige Einrichtung ab.
Mehrere Filter gleichzeitig	X		
Filter wissenschaftlich validiert		X	
Darstellung von Suchergebnissen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Treffer sortierbar nach Datum	X		Im Bereich der Suchergebnisse ist im Register "Einstellungen" eine Sortierung nach Datum (in absteigender Rehenfolge) möglich.
Treffer sortierbar nach Relevanz	X		Im Bereich der Suchergebnisse ist im Register "Einstellungen" eine Sortierung nach Relevanz möglich.
Treffer sortierbar nach Autor/-in		X	
Treffer sortierbar nach Zeitschrift		X	
Treffer sortierbar nach Titel		X	
Weitere Sortiermöglichkeiten	X		
Anzahl der auf einer Seite angezeigten Treffer einstellbar	X		10, 25 oder 50 Treffer.
Suchverlauf und Export von Treffern	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Suchhistorie verfügbar	X		Suchverlauf ist über "Mein wiso" mit Klick auf „Suchverlauf" abrufbar.
Kostenloses Anlegen eines Nutzerkontos	X		Erstellung eines Kontos möglich. Beispielsweise für das Speichern von Recherchen oder automatische Benachrichtigungen über neu indexierte Publikationen/Treffer.
Automatische Benachrichtigung über neu indexierte Treffer	X		In der erweiterten Suche kann Monitoring aktiviert werden (Benachrichtigung via Mail – dies ist aber erst nach Anlegen eines Benutzerkontos möglich). Darüber hinaus kann unter "Mein wiso" unter dem Register "Mo-

			nitoring“ das gespeicherte Suchprofil verwaltet werden. Ebenso ist ein eigenes Zeitschriften-Monitoring möglich bzw. die Verwaltung von Empfängergruppen.
Export einzelner Treffer für ein Literaturverwaltungsprogramm	X		In der für die Erstellung dieses Infoblattes lizensierten Version von wiso: Treffer müssen vorab ausgewählt werden. Anschließend kann der Treffer in Citavi, EndNote oder RefWorks exportiert werden. Zusätzlich ist eine Speicherung in den Ausgabeformaten PDF, Word und HTML möglich. Eine andere Möglichkeit ist der Export als csv-Datei.
Export aller Treffer auf einmal in ein Literaturverwaltungsprogramm		X	In der für die Erstellung dieses Infoblattes lizensierten Version von wiso maximal 10 oder 50 Treffer auf einmal möglich.
Hilfsfunktionen	**Ja**	**Nein**	**Ergänzung/Wissenswertes**
Fehlermeldungen bei Unstimmigkeiten in der Suchstrategie (bspw. Tippfehler, nicht existente Schlagwörter, fehlende Klammer etc.)		X	
Hilfebereich vorhanden	X		
Hilfebereich in deutscher Sprache vorhanden	X		

Empfohlener Suchmodus

Einstellung auf „Alle Medien“ (im blauen Fenster links – ist in der Anwahl grün markiert) sowie einfache Suche: Ermöglicht die Eingabe von Booleschen Operatoren, Wildcards und Suchbefehlen.
Die erweiterte Suche ermöglicht es, direkt in bestimmten Suchfeldern zu suchen (z.B. Titel, Abstract, Schlagwörter, etc.). Für eine präzisere Suche können gezielt einzelne Medien oder Medienmodule ausgewählt werden, in denen sich mittels einfacher oder erweiterter Suche recherchieren lässt. Teilweise lassen sich in dieser präziseren Suche je nach Medientyp unterschiedliche Suchfilter anwählen (z.B. eBooks, die CD-ROM Inhalte bereitstellen oder Literaturnachweise mit Volltext). Hilfreich ist zudem die Präzisionssuche, die unter “Mein wiso“ → Grundeinstellungen → Register Suchmaske aktiviert werden kann (ist in der Grundeinstellung deaktiviert und erfordert das Anlegen eines Benutzerkontos). Der Vorteil der Präzisionssuche liegt darin, dass sehr präzise Treffer gelistet werden. Voraussetzung für die Funktion ist die Verwendung von mindestens zwei Suchbegriffen. Als nachteilig ist anzuführen, dass bei Einsatz von Operatoren, Phrasen, Trunkierungen oder weitere Suchfelder die Präzisionssuche deaktiviert wird.

Wichtige Suchbefehle		
Die Suchbefehle werden manuell als Befehl in die Suchstrategie eingegeben. Sie dienen dazu, spezifisch für einzelne Begriffe festzulegen, wo nach diesen gesucht wird.		
Befehl	**Erklärung**	**Beispiel**
.TI,UT,DZ,BT.	Suchbegriff wird nur im Titel gesucht.	recht.TI,UT,DZ,BT.
.AB,LD.	Suchbegriff wird nur im Abstract gesucht.	wirtschaft.AB,LD. und soziologie.AB,LD.
.TI,UT,DZ,BT,AB,LD.	Suchbegriff wird sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht.	politik.TI,UT,DZ,BT,AB,LD.
xw> bzw. xw<	Dokumente mit einer bestimmten Wortanzahl können gefiltert werden. Beispielsweise würde der hier angeführte Befehl bedeuten, dass Dokumente, die den Suchbegriff Pflege enthalten, mehr oder weniger als 10.000 Wörter enthalten müssen, um in den Suchergebnissen angezeigt zu werden.	pflege xw>10.000 bzw. pflege xw<10.000
~	Suche nach ähnlichen Begriffen.	nichte~
Wortabstands-operator	**Erklärung**	**Beispiel**
ndj	Sucht nach Treffern mit zwei Begriffen in einer beliebigen Reihenfolge direkt nebeneinander. Im rechts anführten Beispiel würde nach sozialrecht arbeitsrecht oder arbeitsrecht sozialrecht gesucht werden.	sozialrecht ndj arbeitsrecht
njdn	Sucht nach Treffern mit zwei Begriffen in einer beliebigen Reihenfolge, bei denen eine definierte maximale Anzahl an Wörtern dazwischenliegen darf. Die rechts dargestellte Eingabe würde jene Treffer finden, die beide Begriffe im Abstand von null, einem oder zwei Wörtern enthalten.	sozialrecht ndj2 arbeitsrecht
/fn	Funktion die angibt, dass der Suchbegriff unter den ersten Wörtern der angegebenen Anzahl vorkommt (Spannweite zwischen 5 und 200 Wörtern möglich). Beispielsweise würde f20 bedeuten, dass der Suchbegriff unter den ersten 20 Wörtern des Dokuments vorkommen muss. Ergänzt kann der Befehl durch .ti. (Titel) oder .ab. (Abstract). Beispielsweise würde strafrecht.ti./f5 – Befehl bedeuten, dass un-	strafrecht/f20 oder strafrecht.ti./f5 oder strafrecht.ab./f5

	ter den ersten fünf Wörtern im Titel der Begriff "Strafrecht" vorkommen muss.	
/an	Der Suchbegriff muss in einer bestimmten Anzahl vorkommen. Die Spannweite liegt zwischen 1 und 999. Im rechts angeführten Beispiel würde das bedeuten, dass der Begriff 30 Mal vorkommen muss. Eingrenzung auf Titel oder Abstract ist durch .ti./an bzw. .ab./an möglich.	Strafrecht/a30 oder strafrecht.ti./a2 oder strafrecht.ab./a10
mit, with	Suchbegriffe müssen in einem Satz vorkommen. Kann auf Titel oder Abstract durch Kombination mit dem Befehlen .ti. oder .ab. eingeschränkt werden. Kombinationen mit neben/adj sind aber nicht durchführbar.	strafrecht mit pflege oder strafrecht mit pflege.ti.
gleich, same, near	Suchbegriffe müssen in ein und demselben Suchfeld (z.B. Titel, Autor, Land, etc.) vorkommen.	strafrecht gleich pflege
Wildcard	**Erklärung**	**Beispiel**
* oder $	Ersetzt null oder beliebig viele Zeichen. Kann am Anfang innerhalb oder am Ende eines Wortes verwendet werden. Auch mehrfache Verwendungen innerhalb eines Wortes möglich. Beispielsweise wird bei pflege* auch nach Treffern mit Pflegebedarf, Pflegeheim, Pflegekammer etc. gesucht. Hingegen sucht beispielsweise *pflege auch nach Datenpflege, Kindertagespflege etc.	pflege* oder *pflege oder pflege$ oder $pflege oder stra$e
$n	Ersetzt null oder eine gewünschte Maximalzahl von Zeichen (mögliche Spannweite: 2 bis 9). $5 würde bedeuten, dass die Wörter mit fünf beliebigen Zeichen ergänzt werden. Im angeführten Beispiel würden folgende Treffer gefunden werden: Pflegeplatz, Pflegende, Pflegefall etc.	pflege$5
?	Ersetzt null oder ein Zeichen. Kann am Anfang innerhalb oder am Ende eines Wortes verwendet werden. Auch mehrfache Verwendung möglich beispielsweise ersetzt ?? zwei Zeichen.	soziale?

Schlagwortsuche	
Es werden drei unterschiedliche Thesauri von wiso verwendet, die alle baumartig aufgebaut sind: (1) Standard Thesaurus Wirtschaft, (2) Thesaurus Sozialwissenschaften und (3) Thesaurus Psychologie). Alle drei sind oben rechts auf der Startseite abrufbar.	
1.	In der oberen Leiste rechts auf den Reiter „Thesaurus“ klicken.
2.	Es lassen sich drei verschiedene Thesauri mit einem Klick auf den jeweiligen Thesaurus auswählen: a) Standardthesaurus Wirtschaft: Der Thesaurus umfasst sieben Themenbereiche (Allgemeinwörter, Betriebswirtschaft, Geographische Begriffe, Nachbarwissenschaften, Produkte, Volkswirtschaf und Wirtschaftssektoren). Die Themenbereiche sind einzeln durchsuchbar. Das Hauptschlagwort bzw. der Deskriptor können ausgewählt werden (Ein- und Mehrfachauswahl). Der Umfang und Inhalt der Deskriptoren ist unterschiedlich. Zur Verfügung stehen deutsche und englische Synonyme, Ober- und Unterbegriffe, verwandte Begriffe und deren Zuordnung. Ebenso ist es möglich, dass gewisse Begriffe nicht hinterlegt sind (bspw. N.00 Nachbarwissenschaften). b) Thesaurus Sozialwissenschaften: Der Thesaurus umfasst sechs Themenbereiche (Grundlagen der Sozialwissenschaften, Gesellschaft, Soziales Verhalten, Grundlagen und Erscheinungsformen, Interdisziplinäre Anwendungsbereiche der Sozialwissenschaften, Problemfelder, die überwiegend von einzelnen Sozialwissenschaften behandelt werden, Sonderlisten). Zudem sind Bezeichnungen aus den Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften sowie Technik überführt. Auch hier sind die Themenbereiche einzeln durchsuchbar. Das Hauptschlagwort bzw. der Deskriptor können ausgewählt werden (Ein- und Mehrfachauswahl). Der Umfang und Inhalt der Deskriptoren ist unterschiedlich. Zur Verfügung stehen deutsche und englische Synonyme, Ober- und Unterbegriffe, verwandte Begriffe und deren Zuordnung. c) Thesaurus Psychologie: Der Thesaurus Psychologie dient als Hilfsmittel zur Recherche in der Datenbank PSYNDEX. Er umfasst die “Psychological Index Terms“ der American Psychological Association (APA) inklusive der deutschsprachigen Übersetzung. Im Suchfeld können etwaige Begriffe eingegeben werden wie z.B. Depression. Im anschließenden Suchergebnis werden die mögliche Deskriptoren aufgelistet. Auch hier variiert der Umfang und Inhalt der Deskriptoren. Zur Verfügung stehen deutsche und englische Synonyme, Ober- und Unterbegriffe, verwandte Begriffe und deren Zuordnung.
3.	In die Suchmaske kann ein Begriff eingegeben werden, anschließend auf „Suchen“ klicken.
4.	Es erscheint eine Liste von Schlagwortvorschlägen und folgende Optionen stehen zur Auswahl: a) Das gewünschte Schlagwort ist anzuklicken, anschließend erscheint eine Liste, die je nach Vorhandensein deutsche und/oder englische Synonyme, ober- und/oder untergeordnete Schlagwörter sowie verwandte Schlagwörter enthält. Alternativ kann in den Thesauri Wirtschaft und Sozialwissenschaften auch direkt links in der Baumansicht nach Schlagwörtern gesucht werden. Mit einem Klick auf das Pfeilsymbol (oder das Häkchen bei exakt passenden Schlagwörtern) vor dem jeweiligen Begriff kann das gewünschte Schlagwort in die rechts stehende und grün unterlegte Box „Ihre gesammelten Suchbegriffe“ aufgenommen werden, zu der auf diese Art auch weitere Schlagwörter hinzugefügt werden können. Mit einem Klick auf

	„in wiso-Suche übernehmen“ wird die Liste der auf diese Weise gesammelten Schlagwörter automatisch in das Schlagwort-Suchfeld übertragen. b) Die Eingabe kann auch in die Hauptsuchmaske mit dem Befehl .CT,Z4,KW. Durchgeführt werden, beispielsweise rauchen .CT,Z4,KW

Export von Treffern

In der für die Erstellung dieses Infoblatts lizensierten Version von wiso war ausschließlich ein Export als Excel-Datei bzw. csv-Datei oder direkt für die Literaturverwaltungsprogramme Citavi, EndNote und RefWorks möglich.

Export einzelner Treffer

1.	Auswahl gewünschter Treffer mittels Häkchen im Kästchen links daneben.
2.	a) Rechts oberhalb der Trefferliste auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben („Exportieren“) klicken. In dem sich öffnenden Fenster ist csv als einziges Dateiformat bereits ausgewählt. Zur Bestätigung des Exports auf „OK“ klicken. b) Auf „Auswahl anzeigen“ links oberhalb der Trefferliste klicken und in dem sich öffnenden Fenster auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben („Exportieren“). Im nächsten Fenster Citavi, EndNote oder RefWorks auswählen und mit „OK“ bestätigen. Auf diese Art können in der für die Erstellung dieses Infoblatts lizensierten Version maximal 19 Treffer auf einmal exportiert werden.
3.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Export aller Treffer Variante

1.	Unter „Einstellungen“ rechts oberhalb der Trefferliste bei „Treffer pro Seite“ 50 Treffer auswählen. Dies ist die Maximalzahl der in der für die Erstellung dieses Infoblatts lizensierten Version auf einmal exportierbaren Treffer.
2.	Das Häkchen bei „alle“ links oberhalb der Trefferliste setzen, um alle 50 auf der Seite angezeigten Treffer zu markieren.
3.	Rechts oberhalb der Trefferliste auf das Symbol mit dem Pfeil nach oben („Exportieren“) klicken. In dem sich öffnenden Fenster ist csv als einziges Dateiformat bereits ausgewählt. Zur Bestätigung des Exports auf „OK“ klicken.
4.	Alle weiteren Schritte sind abhängig vom verwendeten Internetbrowser und Literaturverwaltungsprogramm.

Weiterführende Links

Hilfebereich von wiso (deutschsprachig): Link.

Sammlung diverser Videotutorials (via dem Anbieter GBI Genios): Link.

*Im Datenbank-Infosystem (DBIS) können Sie sich informieren, ob Ihre Einrichtung über einen lizenzierten Zugang verfügt. Die ist jedoch nur möglich, sofern Ihre Einrichtung das DBIS nutzt. Für verlässliche Informationen hinsichtlich eines vorhandenen lizenzierten Zugangs verweisen wir auf die Auskunft Ihrer Bibliothek.

Erstellung	Begutachtung	Stand	Aktualisierung
Thomas Neubauer	Thomas Nordhausen	03.03.2019	03/2021

5 Glossar

Algorithmen

Als Algorithmen werden bezogen auf das Thema Literaturrecherche in Fachdatenbanken alle im Hintergrund ablaufenden, automatischen Rechenoperationen bezeichnet, die von den jeweiligen Fachdatenbanken durchgeführt werden, bspw. nach dem Starten des Suchlaufs, der Auswahl von Suchfiltern, der Sortierung von Treffern oder der Anzeige ähnlicher Treffer. Algorithmen folgen einer strikt festgelegten Abfolge von Operationen, wobei sich mittels der Sucheinstellungen in den jeweiligen Fachdatenbanken festlegen lässt, welche Algorithmen genau ablaufen sollen.

Boolesche Operatoren

Boolesche Operatoren sind spezielle Befehle für die Eingabe in die Suchmaske von Fachdatenbanken, fachdatenbankspezifischen Suchmaschinen oder Meta-Suchmaschinen. Sie dienen dazu, einzelne Suchbegriffe oder Schlagwörter sowie ganze Suchkomponenten miteinander zu einem fertigen Suchstring zu verknüpfen. Die bekanntesten booleschen Operatoren, die sich in den meisten Fachdatenbanken anwenden lassen, sind AND, OR und NOT.

Bei der Verwendung von AND müssen zu suchende Treffer beide Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher niedriger (Beispiel: dementia AND hypertonia, um alle Publikationen zu finden, die die Begriffe dementia und hypertonia gleichermaßen enthalten).

Wird OR genutzt, können zu suchende Treffer sowohl einen der beiden Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten als auch beide zusammen enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher höher (Beispiel: dementia OR hypertonia, um alle Publikationen zu finden, die entweder den Begriff dementia, den Begriff hypertonia oder beide Begriffe zusammen enthalten).

Bei der Verwendung von NOT werden nur Treffer gefunden, die nach diesem Operator geschriebenen Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten nicht enthalten. Die Gesamtzahl der zu findenden Treffer wird daher niedriger (Beispiel: dementia NOT hypertonia, um alle Publikationen zu finden, die die Begriff dementia, aber nicht hypertonia enthalten).

Weitere Informationen zu booleschen Operatoren finden sich im Abschnitt 2.6 des Manuals. Neben den drei klassischen Operatoren kann in manchen Fachdatenbanken zusätzlich der Operator SAME verwendet werden. Detaillierte Informationen hierzu sind den entsprechenden Infoblättern der Fachdatenbanken im Manual zu entnehmen.

Citation Tracking

Citation Tracking bzw. die Zitationssuche meint die Identifikation weiterer Referenzen auf Basis von einzelnen oder mehreren bereits gefundenen, relevanten Suchtreffern. Es ist ein Oberbegriff für die rückwärts- und vorwärtsgerichtete Suche. Bei der rückwärtsgerichteten Suche wird das Literaturverzeichnis eines gefundenen Treffers durchsucht. Hingegen werden bei der vorwärtsgerichteten Suche Referenzen identifiziert, welche den gefundenen Treffer zitiert haben und somit der Treffer Bestandteils von deren Literaturverzeichnis ist.

Controlled Vocabulary

Controlled Vocabulary (deutsch: kontrolliertes Vokabular, Schlagwortsystem) ist beim Thema Fachdatenbankrecherche die Bezeichnung für die Schlagwortkataloge für die einzelnen Fachdatenbanken. Diese Kataloge sind Sammlungen aller Schlagwörter, die zur Schlagwortsuche in der jeweiligen Fachdatenbank verwendet werden können. Sie können entweder direkt in der Fachdatenbank integriert sein (bspw. Emtree von Embase) oder sind zusätzlich auf einer eigenständigen Seite zu finden (bspw. der MeSH-Browser für MEDLINE und die Cochrane Library). Viele Schlagwortkataloge sind baumartig mit Ober- und Unterbegriffen aufgebaut.

DBIS

Das DBIS ist das Datenbank-Informationssystem, das von der Bibliothek der Universität Regensburg entwickelt und betreut wird (Homepage: Link). Es handelt sich um ein frei nutzbares Verzeichnis, in dem wissenschaftliche Fachdatenbanken erfasst werden. DBIS führt sowohl frei zugängliche als auch lizenzierte Fachdatenbanken auf und ermöglicht gleichzeitig die Überprüfung, für welche Einrichtungen (bspw. Universitäten, Fachhochschulen) diese verfügbar sind. Beachtenswert dabei ist jedoch, dass es sich um ein Verzeichnis handelt, in das sich die jeweiligen Einrichtungen bzw. deren Bibliotheken freiwil-

lig eintragen können. Es erhebt somit keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In Zweifelsfällen, d. h. wenn eine Fachdatenbank anhand der Angaben bei DBIS als nicht zugänglich für die jeweilige Einrichtung erscheint, sollte daher die Bibliothek dieser Einrichtung kontaktiert und um Auskunft gebeten werden.

Eingabemaske

Siehe Suchmaske. Gehe zum Begriff

Entry Term

Ein Entry Term bezeichnet im MeSH-Schlagwortsystem ein Synonym eines Schlagworts. Dieser kann äquivalent dem MeSH-Begriff als MeSH-Term eingegeben werden, sofern das MeSH-Schlagwortsystem der jeweiligen Fachdatenbank zugrunde liegt. Die Entry Terms können eine hilfreiche Quelle für die Identifikation von synonymen Suchbegriffen sein.

Evidenz

Im Kontext des Themas Recherche in Fachdatenbanken ist Evidenz als Sammelbegriff für alle Informationen bzw. Erkenntnisse zu verstehen, die mit systematischen bzw. wissenschaftlichen Methoden gewonnen wurden. Methoden, um Evidenz zu generieren, sind bspw. die Durchführung von Studien, systematischen Übersichtsarbeiten oder Konsensdiskussionen mit Expertinnen und Experten. Die Aussagekraft von Evidenz hängt vor allem von der methodischen Qualität ab, mit der sie gewonnen wurde.

EZB

Die EZB ist die elektronische Zeitschriftenbibliothek, die von der Universität Regensburg betrieben wird (Homepage: Link). Es handelt sich um ein frei nutzbares Verzeichnis, in dem wissenschaftliche Zeitschriften zu den verschiedensten Themengebieten mitsamt Angaben zu deren Verfügbarkeit erfasst werden. Unterschieden wird mittels Ampelsystem zwischen frei verfügbaren Zeitschriften, solchen die nur von der jeweiligen Einrichtung

aus zugänglich sind (bei Nutzung eines einrichtungsinternen Rechners oder Clienten), nur teilweise verfügbaren oder gar nicht verfügbaren Zeitschriften.

Freitextsuche

Als Freitextsuche wird die Suche in einem bestimmten Suchfeld oder allen Suchfeldern bezeichnet. Konkret bedeutet heißt dies, dass die entsprechend ausgewählten Suchfelder (bspw. Titel, Abstract, Volltext) aller in der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Publikationen dahingehend durchsucht werden, ob sie die im Suchstring eingegebenen Suchbegriffe bzw. deren Kombinationen enthalten. Ist bei einer Publikation der Fall, taucht diese in der Liste der gefundenen Suchergebnisse auf.

Indexierung

Als Indexierung wird im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken die Aufnahme neuer Einträge (bspw. Zeitschriftenartikel, Bücher etc.) in eine Fachdatenbank bezeichnet. Die Indexierung ist in diesem Fall nicht mit Verschlagwortung gleichzusetzen, die häufig erst deutlich später erfolgt.

Keyword

Im Rahmen dieses Manuals wird der Begriff Keywords als Oberbegriff für Stich- bzw. Schlüsselwörter sowie Schlagwörter verwendet. Als Keyword wird ein zentraler Begriff bezeichnet, der Publikationen anhand von thematischen oder methodischen Überlegungen zugeordnet werden kann. Die Zuordnung erfolgt durch den Betreiber der Fachdatenbank, aber auch durch die Autorinnen und Autoren der entsprechenden Publikation bzw. die Herausgebenden der Zeitschrift. In einigen Fachdatenbanken, wie etwa MEDLINE, kann über spezielle Suchfunktionen gezielt nach Treffern mit bestimmten Keywords recherchiert werden. Der Begriff Keyword kann im Deutschen mit Schlag-, aber auch Schlüssel- und Stichwort übersetzt werden. Es ist wichtig zu wissen, dass die Begriffe Keyword, Stichwort, Schlüsselwort und Schlagwort nicht konsistent und trennscharf verwendet werden.

Oberflächensprache

Die Oberflächensprache einer Fachdatenbank ist die Sprache des geschriebenen Textes auf der Homepage der jeweiligen Fachdatenbank. Sie dient u. a. zur Erklärung der Bedienung einer Fachdatenbank und deren Spezifika. Die Suchsprache ist nicht immer mit der Oberflächensprache identisch.

Phrasensuche

Als Phrasensuche wird die Suche mit mehreren aufeinanderfolgenden Suchbegriffen bezeichnet. Besonders an der Phrasensuche ist, dass nur Treffer gefunden werden sollen, die diese Suchbegriffe in der exakten Reihenfolge sowie in der exakten Schreibweise (also keine Variationen, Synonyme, etc.) enthalten, wie sie in den Suchstring geschrieben wurden (wie es bspw. bei einer Redewendung der Fall wäre). In der Regel erfolgt die Phrasensuche mittels Setzen von Anführungszeichen im Suchstring vor und nach den gewünschten Begriffen, die als Phrase gesucht werden sollen. Eine Unterform der Phrasensuche ist die exakte Wortsuche, die nach Treffern sucht, die einen einzelnen Suchbegriff in der exakten Schreibweise enthalten, wie er in den Suchstring eingegeben wurde.

Primär- und Sekundärquelle

Unter Primärquelle ist die Originalquelle zu verstehen, d. h. die direkte Publikation selbst, kein Verweis darauf in einer anderen Quelle. Eine Primärquelle kann bspw. die Veröffentlichung von Studienergebnissen in einem Zeitschriftenartikel sein. Wird dieser Artikel wiederum von anderen Zeitschriftenartikeln zitiert, handelt es sich bei Letzteren um Sekundärquellen, zumindest wenn sie als Quelle bzw. Referenz für die ursprüngliche Studie verwendet werden. Sekundärquellen sind eine zusätzliche Interpretation der ursprünglichen Information und beinhalten damit die Gefahr einer veränderten Darstellung. Deshalb sollten in wissenschaftlichen Arbeiten ausschließlich Primärquellen berücksichtigt werden.

Referenz

Im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken ist Referenz eine andere Bezeichnung für eine Literaturquelle bzw. einen Verweis auf diese Quelle.

Rückwärtsgerichtete Suche

Siehe Citation Tracking. Gehe zum Begriff

Schlagwort

Als Schlagwörter (Englisch auch Subject Heading oder Controlled Vocabulary) werden im Kontext der Recherche in Fachdatenbanken Begriffe bezeichnet, die den in einer Fachdatenbank aufgeführten Einträgen anhand von thematischen und/oder methodischen Gesichtspunkten (bspw. Krankheitsbild, Studiendesign, Publikationstyp) in der Regel auf Volltextbasis zugeordnet wurden. Die Zuordnung erfolgt zumeist durch den Betreiber der jeweiligen Fachdatenbank. Die Gesamtheit aller Schlagwörter einer Fachdatenbank wird als Controlled Vocabulary oder Schlagwortsystem bezeichnet. Schlagwörter ermöglichen einerseits eine sehr gezielte Suche mit einem höheren Anteil an relevanten und einem geringeren Anteil an irrelevanten Treffern. Andererseits dienen sie der Qualitätssicherung der Suchstrategie, da mit ihrer Hilfe alle seitens der jeweiligen Fachdatenbank indexierten Treffer zu einem Thema gefunden werden können. Kurzbeschreibungen der Schlagwörter (sogenannte Scope Notes) helfen dabei, die Bedeutung eines Schlagwortes zu verstehen bzw. dessen Verwendung für die Recherche zu prüfen.

Schlagwortkatalog

Siehe Controlled Vocabulary. Gehe zum Begriff

Schlüsselwort

Siehe Stichwort. Gehe zum Begriff

Sensitives Rechercheprinzip

Um ein sensitives Rechercheprinzip handelt es sich, wenn das Ziel der Recherche ist, möglichst umfassend zu recherchieren bzw. möglichst alle relevanten Treffer zu identifizieren. Hierzu sollten bspw. viele geeignete Suchbegriffe bzw. Synonyme verwendet werden und verschiedene, potentiell und tatsächlich geeignete Fachdatenbanken durchsucht werden. Eine sensitive Recherche führt zu einer hohen Gesamtzahl an gefundenen Tref-

fern, von denen ein hoher Anteil nicht relevant ist. Sie ist daher mit mehr Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, dafür ist die Wahrscheinlichkeit verringert, dass relevante Treffer übersehen werden.

Spezifisches Rechercheprinzip

Um ein spezifisches Rechercheprinzip handelt es sich, wenn das Ziel der Recherche ist, möglichst rasch einige wichtige Treffer aufzufinden. In diesem Fall sollten bspw. lediglich die wichtigsten Suchbegriffe oder ausschließlich Schlagwörter verwendet werden oder die Suche sollte sich auf einzelne, themenspezifischen Fachdatenbanken konzentrieren. Eine spezifische Recherche führt zu einer niedrigen Gesamtzahl an gefundenen Treffern, von denen ein hoher Anteil relevant ist. Sie ist daher mit weniger Aufwand bei der Auswahl der Publikationen verbunden, allerdings steigt die Wahrscheinlichkeit, dass relevante Treffer übersehen werden.

Stichwort

Ein Stichwort oder Schlüsselwort (Englisch auch free text term oder unpecified text term) ist ein zentraler Begriff einer Publikation, der dieser nicht als Schlagwort zugeteilt ist, aber dennoch von zentraler Wichtigkeit für die Recherche ist. Vor allem bei Themen, die durch Schlagwortkataloge nur unzureichend abgedeckt sind, ist es wichtig, diese Begriffe in die Recherche miteinzubeziehen (bspw. spezielle Designs qualitativen Paradigmas im MeSH-Katalog).

Subject Heading

Siehe Schlagwort. Gehe zum Begriff

Suchbefehl

Suchbefehle sind fachdatenbankspezifisch verschieden und dienen dazu, eine Suche mittels Suchfeldern direkt im Suchstring einzugrenzen. Dazu ist eine spezielle Schreibweise, die sogenannte Syntax notwendig. Suchbefehle können spezifisch für einzelne Suchbegriffe oder Suchkomponenten angepasst werden (bspw., dass für einen Suchbegriff nur im

Titel gesucht wird, während für den anderen sowohl im Titel als auch im Abstract gesucht wird) und müssen immer direkt an die gewünschte Stelle (je nach Fachdatenbank vor oder hinter dem jeweiligen Suchbegriff) in den Suchstring eingegeben werden.

Suchbegriff

Suchbegriffe sind Worte, die in den Suchmasken von Fachdatenbanken eingegeben werden, um Treffer zu finden, die diese Worte enthalten oder denen diese Worte zugeordnet wurden. Um möglichst viele relevante Treffer zu finden, ist bei einer Recherche in Fachdatenbanken empfehlenswert, mit möglichst allen Variationen und Synonymen eines Suchbegriffs zu suchen.

Suchfeld

Als Suchfelder (Search Fields) werden die verschiedenen Bereiche bezeichnet, mit denen einzelne Einträge in den Fachdatenbanken indexiert werden (bspw. Titel, Abstract). Im Zuge einer Recherche kann mit einzelnen Suchbegriffen oder Suchstrings speziell in diesen Bereichen gesucht werden. Sie dienen damit wie Suchfilter dazu, die Suche einzugrenzen. Mögliche einstellbare Suchfelder in vielen Fachdatenbanken sind bspw. die Suche im Titel oder im Abstract. Die Eingrenzung mittels Suchfeldern lässt sich in Abhängigkeit der jeweiligen Fachdatenbank entweder direkt im Suchstring mittels Suchbefehlen oder durch die Eingabe des Suchstrings bzw. der Suchbegriffe in das jeweilige Suchfeld vornehmen.

Suchfilter

Suchfilter oder Filter, teilweise auch als Queries oder Hedges bezeichnet, sind fachdatenbankspezifisch einstellbare Limitierungen, um die Suche einzugrenzen (bspw. nach Publikationstyp, Datum, Altersgruppe). In vielen Fällen sind sie direkt in den Fachdatenbanken auswählbar und schreiben sich automatisch in den Suchstring. Darüber hinaus gibt es auch Suchfilter, die als eigene Suchkomponente zu dem eigentlichen Suchstring in die jeweilige Suchmaske der Fachdatenbank hineinkopiert werden müssen. Dies ist meist der Fall, wenn sie von außenstehenden Personen und nicht von den Betreibern der Fachdatenbank selbst entwickelt wurden. Häufig sind diese Suchfilter wissenschaftlich validiert. Im Gegensatz zu Suchbefehlen gelten Suchfilter immer für den gesamten Suchstring und

können nicht für einzelne Suchbegriffe, Schlagwörter oder Suchkomponenten verwendet werden.

Suchfunktion

Als Suchfunktionen wird die Gesamtheit aller Einstellungsmöglichkeiten bezeichnet, die in der jeweiligen Fachdatenbank für die Literaturrecherche zur Verfügung stehen. Damit stellt der Begriff Suchfunktionen einen Oberbegriff für spezifischere Funktionen wie bspw. Suchfilter, Suchmodi, Suchfelder oder Suchbefehle dar.

Suchhistorie

Bei der Suchhistorie handelt es sich um eine Dokumentation des Rechercheverlaufs, d. h. der genutzten Suchstrings, Suchfilter/Suchfelder/Suchbefehle und der damit gefundenen Trefferzahl. In vielen Fachdatenbanken wird eine Suchhistorie automatisch erstellt und kann nach dem Anlegen eines Kontos auch gespeichert werden. Sie lässt sich in der Regel tabellarisch in Programme wie etwa Word oder Excel exportieren. Die Suchhistorie ist vor allem für die Nachvollziehbarkeit der Literaturrecherche wichtig, die gerade bei systematischen Literaturübersichten ein wichtiges Qualitätsmerkmal darstellt. In Fachdatenbanken, in denen keine Suchhistorie zur Verfügung steht, sollten der gesamte Suchstring und die verwendeten Suchfilter/Suchfelder/Suchbefehle zusammen mit der Trefferzahl manuell dokumentiert werden.

Suchkomponente

Als Suchkomponenten werden einzelne, voneinander getrennte Bestandteile bezeichnet, in die eine wissenschaftliche Fragestellung anhand inhaltlicher Überlegungen zerlegt wird. Diese Zerlegung ist notwendig, weil sie der Funktionsweise der Fachdatenbank entspricht. Für jede Suchkomponente werden geeignete Suchbegriffe (bzw. Synonyme und Variationen dieser Begriffe) und/oder Schlagwörter gesucht und in der Regel mit dem booleschen Operator OR innerhalb der jeweiligen Suchkomponente miteinander verknüpft. Die einzelnen Suchkomponenten wiederum werden in der Regel mit dem Operator AND zu einem fertigen Suchstring verknüpft. Um eine Fragestellung in Suchkomponenten zu zerlegen, ist es sinnvoll, Schemata wie das weit verbreitete PICO-Schema zu verwenden.

Die Zerlegung einer Fragestellung anhand des PICO-Schemas ist im Manual unter Punkt 2.2 beispielhaft beschrieben.

Suchlauf

Als Suchlauf wird der eigentliche Suchvorgang in den Fachdatenbanken bezeichnet. Nachdem der Suchstring komplett in die Suchmaske eingegeben wurde, kann der Suchlauf mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche (in der Regel direkt neben der Suchmaske) gestartet werden. Als Ergebnis des Suchlaufs erscheint eine Liste mit Suchtreffern. Einstellungen im Hinblick auf Suchfilter oder Suchfelder lassen sich in der Regel sowohl vor dem Suchlauf als auch nach dem Suchlauf vornehmen.

Suchmaschine

Suchmaschinen sind Oberflächen oder eigenständige Homepages, mit denen eine oder mehrere Fachdatenbanken durchsucht werden können. Eine Suchmaschine enthält in jedem Fall eine Suchmaske, in die einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings eingegeben werden. In den meisten Fällen beinhaltet die Oberfläche zudem Einstellungsmöglichkeiten (Suchfunktionen), etwa für spezielle Suchmodi, Suchfilter und Suchfelder. Viele Fachdatenbanken verfügen über integrierte Suchmaschinen, in manchen Fällen gibt es mehrere voneinander unabhängige Suchmaschinen für dieselbe Fachdatenbank (bspw. kann MEDLINE sowohl über PubMed als auch über Ovid durchsucht werden). Zudem gibt es Meta-Suchmaschinen (bspw. PubPsych, Epistemonikos), mit denen mehrere Fachdatenbanken gleichzeitig durchsucht werden können sowie unspezifische Suchmaschinen, die nicht auf spezielle Fachdatenbanken beschränkt sind.

Suchmaske

Als Suchmaske oder Eingabemaske wird das Textfeld in Fachdatenbanken bezeichnet, in das einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings geschrieben werden können. Im Anschluss daran kann der eigentliche Suchlauf gestartet werden.

Suchmodus

Ein Suchmodus legt fest, auf welche Art und Weise die Suche in den jeweiligen Fachdatenbanken ablaufen kann. Häufig werden verschiedene Suchmodi angeboten. In den meisten Fällen kann zwischen einfacher und erweiterter Suche gewählt werden. In der einfachen Suche lassen sich für gewöhnlich lediglich Suchbegriffe oder Suchstrings in eine Suchmaske eingeben. Die erweiterte Suche ermöglicht in der Regel eine größere Vielfalt an möglichen Suchfunktionen und ist daher in den meisten Fällen (aber nicht immer) der einfachen Suche vorzuziehen. Manche Fachdatenbanken bieten zudem noch weitere, speziellere Suchmodi an.

Suchsprache

Als Suchsprache wird die Sprache bezeichnet, in der einzelne Suchbegriffe oder komplette Suchstrings in die Suchmaske von Fachdatenbanken eingegeben werden. Häufig gibt es nur eine einzige Suchsprache, in der Regel ist dies Englisch. In manchen Fachdatenbanken kann jedoch auch in mehreren Suchsprachen recherchiert werden (in PubPsych etwa in Englisch und Deutsch), meist in Abhängigkeit der Sprache der Publikationen, die hauptsächlich in der zu durchsuchenden Fachdatenbank aufgeführt sind.

Suchstrategie

Als Suchstrategie wird die gesamte Vorgehensweise bezeichnet, die zur Vorbereitung einer Literaturrecherche notwendig ist. Die Suchstrategie umfasst Schritte wie die Auswahl geeigneter Fachdatenbanken, das Finden geeigneter Suchbegriffe (bzw. Synonyme und Variationen) und Schlagwörter, die Entwicklung fachdatenbankspezifischer Suchstrings oder Überlegungen zu Limitierungen bzw. Eingrenzungen der Suche.

Eine Vorgehensweise zur Erarbeitung einer Suchstrategie und zur Durchführung der Literaturrecherche anhand dieser ist im vorliegenden Manual unter Punkt 2 zu finden.

Suchstring

Ein Suchstring ist die finale Verknüpfung aller Suchbegriffe (ggf. mit zusätzlichen Suchbefehlen), Schlagwörter und Suchkomponenten mithilfe von n Operatoren. Er sollte

spezifisch für die jeweilige Fachdatenbank entwickelt werden und wird immer in die zur Verfügung stehende Suchmaske eingegeben.

Suchtechnik

Unter Suchtechnik wird der Einsatz von bspw. Trunkierungen, Wortabstandsoperatoren oder Suchbefehlen verstanden.

Suchtreffer

Als Suchtreffer oder Treffer werden die Ergebnisse der Recherche in einer Fachdatenbank bezeichnet, die nach der Durchführung des Suchlaufs erscheinen. Sie werden in der Regel als fortlaufende Liste angezeigt und können häufig nach bestimmten Kriterien (bspw. Titel, Publikationsdatum) sortiert werden.

Syntax

Mithilfe der Syntax (auch Suchsyntax oder Syntaxsprache) kann über den Einsatz von programmierten Befehlen ein Suchbefehl bedient werden. Der Einsatz der Syntax ist vom Funktionsumfang der jeweiligen Datenbank abhängig.

Systematic Review

Siehe Systematische Übersichtsarbeit. Gehe zum Begriff

Systematische Übersichtsarbeit

Eine systematische Übersichtsarbeit (englisch Systematic Review) ist eine Literaturübersicht, in der möglichst vollständig die vorhandene Evidenz (in der Regel die Ergebnisse von Studien) zu einem Thema zusammengefasst wird. Entscheidend ist, dass sowohl die zugrundeliegende Literaturrecherche als auch die darauffolgende Literaturauswertung mit einer vorher festgelegten, strukturierten und wissenschaftlichen Vorgehensweise erfolgen. Die Aussagekraft einer systematischen Übersichtsarbeit hängt einerseits von der Qualität der ihr zugrundeliegenden Evidenz ab (etwa der Qualität der gefundenen Studien) und

andererseits von der methodischen Qualität der Vorgehensweise bei der Literaturrecherche und -auswertung (etwa die Wahrscheinlichkeit, ob relevante Treffer mit der verwendeten Suchstrategie übersehen wurden, wie die Daten aus den Studien extrahiert wurden etc.). Grundsätzlich besitzt eine methodisch hochwertig durchgeführte systematische Übersichtsarbeit mehr Aussagekraft als einzelne Studien zu einem Thema.

Die unter Punkt 2 dieses Manuals vorgestellten neun Schritte stellen eine strukturierte Vorgehensweise dar, wie sie bei einer systematischen Übersichtsarbeit zur Literaturrecherche angewendet werden kann.

Treffer

Siehe Suchtreffer. Gehe zum Begriff

Trunkierung

Siehe Wildcards. Gehe zum Begriff

Verschlagwortung

Unter Verschlagwortung ist die Zuordnung von Schlagworten für Einträge in einer Fachdatenbank zu verstehen. Die Verschlagwortung erfolgt häufig erst deutlich später als die Indexierung, die Aufnahme neuer Einträge in die Fachdatenbank. Neu indexierte Treffer verfügen daher in der Regel noch über keine zugeordneten Schlagwörter.

Vorwärtsgerichtete Suche

Siehe Citation Tracking. Gehe zum Begriff

Wildcards

Wildcards sind als eine Art von Platzhalter für unterschiedliche Kombinationen von Zeichen, Silben oder Worten innerhalb von Suchbegriffen zu verstehen. Sie dienen dazu, Variationen einzelner Suchbegriffe mit in die Suche einzuschließen und führen daher

immer zu einer höheren Trefferzahl. Je nach Fachdatenbank gibt es unterschiedliche Zeichen (bspw. *, ?, #) mit unterschiedlichen Bedeutungen (es gibt sowohl Wildcards, die nur ein Zeichen ersetzen, andere hingegen ersetzen ganze Silben oder Worte) und unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten (am Anfang, innerhalb oder am Ende eines Suchbegriffs). Es empfiehlt sich, in die entsprechenden Anleitungen zu schauen, um herauszufinden, wie Wildcards in der jeweiligen Fachdatenbank angewendet werden können.

Eine spezielle Wildcard ist die Trunkierung (häufig kann dafür das Zeichen * verwendet werden), die an den Anfang oder das Ende eines Suchbegriffs gesetzt wird und einen Platzhalter für Zeichen, Silben oder Worte darstellt.

Verwendung von Wildcards am Beispiel der Cochrane Library:

- Die Wildcard ? ersetzt genau ein Zeichen, im Fall von wom?n wird etwa sowohl nach der Einzahl woman als auch nach der Mehrzahl women gesucht.
- Die Wildcard (oder in diesem Fall Trunkierung) * ersetzt nachfolgende Zeichen, Silben oder Worte, im Fall von health* wird auch nach Begriffen wie healthy, healthcare und vergleichbaren Variationen gesucht

Wortabstandsoperatoren

Wortabstandsoperatoren, auch Kontextoperatoren genannt, dienen in der Fachdatenbankrecherche dazu, nach Treffern zu suchen, die zwei Suchbegriffe im Abstand von einer festgelegten oder wählbaren Anzahl an Worten zueinander enthalten. Je nach Fachdatenbank gibt es unterschiedliche Wortabstandsoperatoren, nicht in jedem Fall ist diese Möglichkeit verfügbar.

Verwendung von Wortabstandsoperatoren am Beispiel der Cochrane Library (die Anführungszeichen dienen der Hervorhebung und sind nicht mit einzugeben): Mit dem Wordabstandsoperator NEXT/n, also der Eingabe einer Zahl hinter dem Schrägstrich, kann festgelegt werden, dass nur Treffer eingeschlossen werden, in denen die beiden Suchbegriffe im Abstand dieser Zahl zueinander vorkommen. Bei therapy NEXT/2 dementia etwa werden nur Treffer eingeschlossen, in denen die Begriffe therapy und dementia mit maximal zwei Worten Abstand zueinander vorkommen. Ein Treffer, der den Schriftzug „therapy of dementia“ enthält, würde demnach eingeschlossen werden, während ein Treffer, der nur den Schriftzug „therapy of the cognitive symptoms of dementia“ enthält, ausgeschlossen werden würde.

Zitationssuche

Siehe Citation Tracking. Gehe zum Begriff

6 Literaturverzeichnis

Akobeng, A. K. (2005). Understanding systematic reviews and meta-analysis. *Archives of Disease in Childhood, 90* (8), 845-848.

Aromataris, E. & Riitano, D. (2014). Constructing a Search Strategy and Searching for Evidence. A guide to the literature search for a systematic review. *American Journal of Nursing, 114* (5), 49-56.

Bartels, E. M. (2013). How to perform a systematic search. *Best Practice & Research Clinical Rheumatology, 27* (2), 295-306.

Beale, S., Duffy, S., Glanville, J., Lefebvre, C., Wright, D., McCool, R. et al. (2014). Choosing and using methodological search filters: searchers' views. *Health Information & Libraries Journal, 31* (2), 133-147.

Behrens, J. & Langer, G. (2016). *Evidence based Nursing and Caring. Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung - Vertrauensbildende Entzauberung der „Wissenschaft"* (4., überarbeitete und ergänzte Auflage). Bern: Hogrefe Verlag.

Booth, A. (2006). Clear and present questions: formulating questions for evidence based practice. *Library Hi Tech, 24* (3), 355-368.

Booth, A. & Carroll, C. (2015). Systematic searching for theory to inform systematic reviews. Is it feasible? Is it desirable? *Health Information and Libraries Journal, 32* (3), 220-235.

Bramer, W. M., Jonge, G. B. de, Rethlefsen, M. L., Mast, F. & Kleijnen, J. (2018). A systematic approach to searching: an efficient and complete method to develop literature searches. *Journal of the Medical Library Association, 106* (4), 531-541.

Cherry, M. G. & Dickson, R. (2014). Defining My Review Question and Identifying Inclusion Criteria. In A. Boland, M. G. Cherry & R. Dickson (Eds.), *Doing a Systematic Review. A Student's Guide* (pp. 17-33). London: SAGE Publications.

Comcepta AG (Hrsg.). (2019). *eTools.ch.* Zugriff am 11.02.2019. Verfügbar unter https://www.etools.ch/

Considine, J., Shaban, R. Z., Fry, M. & Curtis, K. (2017). Evidence based emergency nursing: designing a research question and searching the literature. *International Emergency Nursing, Article in Press.*

Cooke, A., Smith, D. & Booth, A. (2012). Beyond PICO: the SPIDER tool for qualitative evidence synthesis. *Qualitative Health Research, 22* (10), 1435-1443.

Cooper, C., Booth, A., Britten, N. & Garside, R. (2017). A comparison of results of empirical studies of supplementary search techniques and recommendations in review methodology handbooks: a methodological review. *Systematic Reviews, 6* (1), 234.

Cooper, C., Booth, A., Varley-Campbell, J., Britten, N. & Garside, R. (2018). Defining the process to literature searching in systematic reviews: a literature review of guidance and supporting studies. *BMC Medical Research Methodology, 18,* 85.

Craven, J. & Levay, P. (2011). Recording Database Searches for Systematic Reviews - What is the Value of Adding a Narrative to Peer-Review Checklists? A Case Study of NICE Interventional Procedures Guidance. *Evidence Based Library and Information Practice, 6* (4), 72.

Curtin University (Hrsg.). (2016). *Finding qualitative research: PICo and more…* Zugriff am 23.11.2016. Verfügbar unter http://libguides.library.curtin.edu.au/c.php?g=202453&p=1587487

Davies, K. S. (2011). Formulating the Evidence Based Practice Question: A Review of the Frameworks. *Evidence Based Library and Information Practice, 6* (2), 75-80.

De-la-Torre-Ugarte-Guanilo, M. C., Ferreira Takahashi, R. & Bertolozzi, M. R. (2011). Systematic review: general notions. *Revista Da Escola De Enfermagem Da U S P, 45* (5), 1255-1261.

Deutsche Nationalbibliothek & Staatsbibliothek zu Berlin (Hrsg.). (o. J.). *Zeitschriftendatenbank.* Zugriff am 06.08.2018. Verfügbar unter https://zdb-katalog.de/index.xhtml

DiCenso, A., Bayley, L. & Haynes, R. B. (2009). Accessing pre-appraised evidence: fine-tuning the 5S model into a 6S model. *Evidence-Based Nursing, 12* (4), 99-101.

Dictionary.com (Dictionary.com, Hrsg.). (2018). *Thesaurus.com.* Zugriff am 26.07.2018. Verfügbar unter http://www.thesaurus.com/

DOAJ (Hrsg.). (2018). *Directory of Open Access Journals.* Zugriff am 06.08.2018. Verfügbar unter https://doaj.org/

Ertl-Schmuck, R., Unger, A., Mibs, M. & Lang, C. (2015). *Wissenschaftliches Arbeiten in Gesundheit und Pflege* (Schlüsselkompetenzen). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

European Network for Health Technology Assessment (Hrsg.). (2017). *Process of information retrieval for systematic reviews and health technology assessments on clinical effectiveness. Guideline*. Version 1.2. Zugriff am 22.06.2018. Verfügbar unter http://eunethta.eu/sites/default/files/Guideline_Information_Retrieval_V1-2_2017.pdf

Glanville, J. & Wood, H. (2018). *Text Mining Opportunities: White Paper* (Canadian Agency for Drugs and Technologies in Health, Hrsg.). Verfügbar unter https://www.cadth.ca/sites/default/files/pdf/methods/2018-05/MG0013_CADTH_Text-Mining_Opportunites_Final.pdf

Greenhalgh, T. (2015). *Einführung in die evidenzbasierte Medizin* (3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Aus dem Englischen von Karin Beifuss. Bern: Verlag Hans Huber.

Grindlay, D. J. C. & Karantana, A. (2018). Putting the 'systematic' into searching – tips and resources for search strategies in systematic reviews. *Journal of Hand Surgery (European Volume), 43* (6), 674-678.

Guyatt, G. H., Meade, M. O., Richardson, W. S. & Jaeschke, R. (2008). What Is the Question? In G. H. Guyatt, D. Rennie, M. O. Meade & D. J. Cook (Hrsg.), *User's Guides to the Medical Literature. A Manual for Evidence-Based Clinical Practice* (2. Aufl., S. 17-28). New York: McGraw-Hill Medical.

Harris, J. L., Booth, A., Cargo, M., Hannes, K., Harden, A., Flemming, K. et al. (2018). Cochrane Qualitative and Implementation Methods Group guidance series-paper 2: methods for question formulation, searching, and protocol development for qualitative evidence synthesis. *Journal of Clinical Epidemiology, 97,* 39-48.

Hirt, J. & Nordhausen, T. (2019a). One size does not fit all - systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Schritt 2: Festlegung der Suchkomponenten. *Klinische Pflegeforschung, 5,* 7-9.

Hirt, J. & Nordhausen, T. (2019b). One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Einführung in eine zehnteilige Reihe. *Klinische Pflegeforschung, 5,* 2-4.

Hirt, J. & Nordhausen, T. (2019c). *Systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken: Rechercheprotokoll. Eine Beilage zu RefHunter (Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken)*. Version 1.0 (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & FHS St.Gallen, Hrsg.), Halle (Saale). Verfügbar unter https://refhunter.eu/rechercheprotokoll/

Holly, C., Salmond, S. W. & Saimbert, M. K. (Hrsg.). (2012). *Comprehensive Systematic Review for Advanced Nursing Practice*. New York: Springer Publishing Company.

Hopewell, S., Clarke, M., Lefebvre, C. & Scherer, R. (2007). Handsearching versus electronic searching to identify reports of randomized trials. *The Cochrane Database of Systematic Reviews, 2,* MR000001.

InterTASC Information Specialists' Sub-Group (Hrsg.). (2019). *ISSG Search Filters Resource.* Zugriff am 28.01.2019. Verfügbar unter https://sites.google.com/a/york.ac.uk/issg-search-filters-resource/home

Jenkins, M. (2004). Evaluation of methodological search filters - a review. *Health Information and Libraries Journal, 21* (3), 148-163.

Kloda, L. (2016). Asking the Right Question. *Evidence Based Library and Information Practice, 11* (1(S)), 7.

Kloda, L. A. & Bartlett, J. C. (2014). A characterization of clinical questions asked by rehabilitation therapists. *Journal of the Medical Library Association, 102* (2), 69-77.

Koster, J. (Hrsg.). (2014). *PubMed PubReMiner.* Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter http://hgserver2.amc.nl/cgi-bin/miner/miner2.cgi

Kunz, R. (2000). Vom Problem zur Frage. In R. Kunz, G. Ollenschläger, H. Raspe, G. Jonitz & N. Donner-Banzhoff (Hrsg.), *Lehrbuch Evidenz-basierte Medizin in Klinik und Praxis. Koordination und Redaktion Marga Cox* (2., überarbeitete und erweiterte Auflage, S. 89-92). Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Kunz, R., Khan, K. S., Kleijnen, J. & Antes, G. (2009). *Systematische Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen. Einführung in Instrumente der evidenzbasierten Medizin für Ärzte, klinische Forscher und Experten im Gesundheitswesen* (Programmbereich Medizin, 2., vollständig überarbeitete Auflage). Bern: Verlag Hans Huber.

Kunzweiler, K., Rehner, L., Möhler, R. & Voigt-Radloff, S. (2016). Pflegeinterventionen bei Menschen mit Demenz – Anwendungsbeispiel für ein Cochrane Review Map. *Klinische Pflegeforschung, 2,* 15-30.

Liberati, A., Altman, D. G., Tetzlaff, J., Mulrow, C. D., Gøtzsche, P. C., Ioannidis, J. P. A. et al. (2009). The PRISMA statement for reporting systematic reviews and meta-analyses of studies that evaluate healthcare interventions: explanation and elaboration. *British Medical Journal, 339,* b2700.

Lodge, M. (2011). Conducting a systematic review: finding the evidence. *Journal of Evidence-Based Medicine, 4* (2), 135-139.

McGowan, J. & Sampson, M. (2005). Systematic reviews need systematic searchers. *Journal of the Medical Library Association, 93* (1), 74-80.

McGowan, J., Sampson, M., Salzwedel, D. M., Cogo, E., Foerster, V. & Lefebvre, C. (2016a). *PRESS Peer Review Electronic Search Strategies: 2015 Guideline Explanation and Elaboration (PRESS E&E)* (Canadian Agency for Drugs and Technologies in Health,

Hrsg.) (CADTH Methods and Guidelines), Ottawa. Verfügbar unter https://www.cadth.ca/sites/default/files/pdf/CP0015_PRESS_Update_Report_2016.pdf

McGowan, J., Sampson, M., Salzwedel, D. M., Cogo, E., Foerster, V. & Lefebvre, C. (2016b). PRESS Peer Review of Electronic Search Strategies: 2015 Guideline Statement. *Journal of Clinical Epidemiology, 75,* 40-46.

McKibbon, K. A., Wilczynski, N. L. & Haynes, R. B. (2009). Retrieving randomized controlled trials from medline: a comparison of 38 published search filters. *Health Information and Libraries Journal, 26* (3), 187-202.

Movsisyan, A., Melendez-Torres, G. J. & Montgomery, P. (2016). A harmonised guidance is needed on how to "properly" frame review questions to make the best use of all available evidence in the assessment of effectiveness of complex interventions. *Journal of Clinical Epidemiology, 107,* 139-141.

Naber, D. (Hrsg.). (2017). *OpenThesaurus.* Zugriff am 30.05.2017. Verfügbar unter https://www.openthesaurus.de/

National Center for Biotechnology Information (Hrsg.). (2018). *PubMed Help. Computation of Similar Articles.* Zugriff am 22.06.2018. Verfügbar unter https://www.ncbi.nlm.nih.gov/books/NBK3827/#pubmedhelp.Computation_of_Similar_Articl

Nordhausen, T. & Hirt, J. (2019a). One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Schritt 1: Festlegung des Rechercheprinzips. *Klinische Pflegeforschung, 5,* 5-6.

Nordhausen, T. & Hirt, J. (2019b). One size does not fit all – systematische Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Schritt 3: Festlegung der zu durchsuchenden Fachdatenbanken. *Klinische Pflegeforschung, 5,* 10-12.

Nordhausen, T. & Hirt, J. (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & FHS St.Gallen, Hrsg.). (2019c). *RefHunter. Download.* Zugriff am 22.01.2019. Verfügbar unter https://refhunter.eu/download/

Ormstad, S. S. & Isojärvi, J. (2013). Keeping up to date with information retrieval research: Summarized Research in Information Retrieval (SuRe Info). *Journal of the European Association for Health Information and Libraries, 9* (2), 17-19.

PubGene (PubGene, Hrsg.). (2018). *COREMINE medical.* Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter https://www.coremine.com/medical/

Reed, J. G. & Baxter, P. M. (2009). Using Reference Databases. In H. Cooper, L. V. Hedges & J. C. Valentine (Eds.), *The Handbook of Research Synthesis and Meta-Analysis* (2nd ed., pp. 73-102). New York: Russell Sage Foundation.

Relevo, R. (2012). Chapter 4: Effective Search Strategies for Systematic Reviews of Medical Tests. *Journal of General Internal Medicine, 27* (Suppl 1), 28-32.

Ressing, M., Blettner, M. & Klug, S. J. (2009). Systematische Übersichtsarbeiten und Metaanalysen. Teil 6 der Serie zur Bewertung wissenschaftlicher Publikationen. *Deutsches Ärzteblatt, 106* (27), 456-463.

Saimbert, M. K., Fowler, S. A., Pierce, J. & Hargwood, P. (2016). Search Resources and Teechniques to Maximize Search Efforts. In C. Holly, S. W. Salmond & M. K. Saimbert (Hrsg.), *Comprehensive Systematic Review for Advanced Nursing Practice* (S. 139-172). New York: Springer Publishing Company.

SemperTool (Hrsg.). (2018). *Directory of Open Access Books.* Zugriff am 18.11.2018. Verfügbar unter https://www.doabooks.org/

Stansfield, C., Dickson, K. & Bangpan, M. (2016). Exploring issues in the conduct of website searching and other online sources for systematic reviews. How can we be systematic? *Systematic Reviews, 5,* 191.

Stansfield, C., O'Mara-Eves, A. & Thomas, J. (2017). Text mining for search term development in systematic reviewing. A discussion of some methods and challenges. *Research Synthesis Methods, 19* (2), 479.

Stern, C. & McArthur, A. (2014). Developing the Review Question and Inclusion Criteria. The first steps in conducting a systematic review. *American Journal of Nursing, 114* (4), 53-56.

Strech, D., Synofzik, M. & Marckmann, G. (2008). Systematic reviews of empirical bioethics. *Journal of Medical Ethics, 34* (6), 472-477.

U.S. National Library of Medicine (Hrsg.). (o. J.). *MeSH on Demand.* Zugriff am 13.01.2019. Verfügbar unter https://meshb.nlm.nih.gov/MeSHonDemand

U.S. National Library of Medicine (U.S. National Library of Medicine, Hrsg.). (2018). *Medical Subject Headings 2018. MeSH Browser.* Zugriff am 10.02.2018. Verfügbar unter https://meshb.nlm.nih.gov/search

Ugolini, D., Neri, M., Casilli, C. & Bonassi, S. (2010). Development of search filters for retrieval of literature on the molecular epidemiology of cancer. *Mutation Research, 701* (2), 107-110.

Universität Regensburg (Hrsg.). (o. J.). *Datenbank-Infosystem (DBIS).* Zugriff am 01.07.2017. Verfügbar unter http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/fachliste.php?lett=l

Universitätsbibliothek Regensburg (Hrsg.). (o. J.). *Elektronische Zeitschriftenbibliothek.* Zugriff am 06.08.2018. Verfügbar unter http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/index.phtml?bibid=FHO&colors=7&lang=de

Wachtel, R. E. & Dexter, F. (2013). Difficulties and Challenges Associated with Literature Searches in Operating Room Management, Complete with Recommendations. *Anesthesia & Analgesia, 117* (6), 1460-1479.

Yale University (Hrsg.). (2018). *Yale MeSH Analyzer.* Zugriff am 28.08.2018. Verfügbar unter http://mesh.med.yale.edu/

Young, T. & Hopewell, S. (2011). Methods for obtaining unpublished data. *The Cochrane Database of Systematic Reviews, 11,* MR000027.

Allgemeine Angaben zum Manual

Zitiervorschlag:

Nordhausen, T. & Hirt, J. (2019). *RefHunter. Manual zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken. Version 3.0* (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg & FHS St.Gallen, Hrsg.), Halle (Saale). Verfügbar unter https://refhunter.eu/manual/

Homepage:

www.RefHunter.eu

Kontakt:

RefHunter@gmx.net

Autoren:

Thomas Nordhausen, MSc

Thomas.Nordhausen@uk-halle.de

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Julian Hirt, MSc

Julian.Hirt@fhsg.ch

FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Fachstelle Demenz

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft

Beitragende:

Im Folgenden werden alle Personen tabellarisch aufgelistet, die einen Beitrag zum Manual geleistet haben (alphabetisch aufgeführt mit dem höchsten akademischen Grad und der Organisation zum Zeitpunkt des Beitrags). Wenn hinter dem Beitrag Teamarbeit in Klammern vermerkt ist, bedeutet dies, dass der Beitrag in Zusammenarbeit mit einer oder mehreren Personen erfolgt ist (die ebenfalls in der Tabelle vermerkt sind).

Konzeptionelle Mitarbeit	
Name	**Organisation**
Volker Braun	Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg
Stefanie Neyer, MSc	UMIT - Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

Erstellung und Begutachtung von Datenbankinformationsblättern		
Name	**Organisation**	**Datenbankinformationsblatt**
Juliane Becker	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)
Katrin Bufe	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Christian Buhtz, MSc	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	PubPsych (Erstellung)
Prof. Dr. Marion Burckhardt	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME, Campbell Library, Deutscher Bildungsserver, DIE, ERIC, Fachportal Pädagogik (Begutachtung; Teamarbeit)
Manuela Hammig	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Fachportal Pädagogik (Erstellung; Teamarbeit)
Maria Hanf, MSc	-	PEDro (Begutachtung)
Jennifer Henning	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME (Erstellung; Teamarbeit)
Simone Heß	Universität Witten/Herdecke	EconLit via EBSCO, PsycINFO via EBSCO (Erstellung)
Susanne Huscher	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	DIE (Erstellung; Teamarbeit)
Phillipp Jakob	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	BEME (Erstellung; Teamarbeit)
Markus Kretzschmann	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)
Michael Lackhoff	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Jasmin Meichlinger, MSc	FHS St.Gallen	BASE, PROSPERO (Erstellung), MEDLINE via ProQuest (Begutachtung)
Claudia Meiling, MA	Deutscher Verband der Ergotherapeuten e. V.	OTseeker (Erstellung)

Lydia Meißgeier	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Fachportal Pädagogik (Erstellung; Teamarbeit)
Karin Melloni, MA	Pädagogische Hochschule Freiburg	Fachportal Pädagogik (Überarbeitung)
Thomas Neubauer, MSc	Universität Wien; Johannes Kepler Universität Linz; Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern	bibnet.org, wiso (Erstellung)
Kristina Ohse	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Deutscher Bildungsserver (Erstellung; Teamarbeit)
Dr. Dawid Pieper	Universität Witten/Herdecke	EconLit via EBSCO, PsycINFO via EBSCO (Begutachtung; Teamarbeit)
Marlene Pietrzik	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Jana Pössel	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Christoph Poley	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung, Teamarbeit)
Cornel Schiess, MScN	FHS St.Gallen	Fit-Nursing Care (Erstellung)
Mirko Schmiedl	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Arne Schneemann	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	Campbell Library, ERIC (Erstellung; Teamarbeit)
Andreas Schönfeld, MSc	Logopädische Praxis Mundart	speechBITE (Erstellung)
Dr. Eva Seidlmayer	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)
Michaela Sorber, MSc	Universität Witten/Herdecke	Scopus (Erstellung), PBSC (Erstellung)
Franziska Thier	SRH Hochschule für Gesundheit Gera	DIE (Erstellung; Teamarbeit)
Barbara Weidlich-Völckers	ZB MED - Informationszentrum Lebenswissenschaften	LIVIVO (Begutachtung; Teamarbeit)

Herausgeber:

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Medizinische Fakultät
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Magdeburger Straße 8
DE-06112 Halle (Saale)

Homepage: Link

FHS St.Gallen

Fachbereich Gesundheit
Institut für Angewandte Pflegewissenschaft
Rosenbergstrasse 59
CH-9000 St.Gallen

Homepage: Link

Finanzierung:

Die Kosten für die Internetseite werden vom Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg übernommen. Sachkosten wie Posterdrucke werden abwechselnd von den herausgebenden Institutionen übernommen. Darüber hinaus fallen keine weiteren Kosten an.

Interessenskonflikt:

Die Autoren geben an, dass kein Interessenskonflikt vorliegt.

Einordnungskriterien der kriterienbasierten Übersicht[5]

Zurück zum Recherchekompass

Themen:

Breites Themenspektrum der Gesundheitswissenschaften/ Gesundheitsfachberufe	Gesamtheit der enthaltenen/recherchierbaren Publikationen hat breites Themenspektrum, das mindestens fünf Gesundheitsfachberufe betrifft, bei gleichzeitiger fehlender Spezifizierung auf bestimmte Gesundheitsfachberufe, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.
Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht	Besonderer Themenschwerpunkt, Gesamtheit oder bedeutende Anteile der enthaltenen/recherchierbaren Publikationen haben spezifische Themenschwerpunkte, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

[5] Die Einordnung fand durch Autoren des Manuals statt.

Publikationsmedien:

Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien	Enthält/sucht Publikationen aus Fachzeitschriften/Artikel aus Fachzeitschriften und mindestens vier weiteren Publikationsmedien, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.
Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht	Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Publikationsmedien, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen aus spezifischen Publikationsmedien, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Forschungsdesigns:

Breites Spektrum verschiedener Forschungsdesigns	Einordnung anhand Übersicht nach Publikationsmedien: Breites Spektrum verschiedener Publikationsmedien oder Fachzeitschriften/Artikel aus Fachzeitschriften als besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Publikationsmedien.
Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht	Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf Forschungsmethoden, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen, in denen spezifische Forschungsmethoden angewendet werden, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Länder/Regionen:

International/englischsprachiger Raum	Enthält/sucht internationale Publikationen bzw. Publikationen aus dem englischsprachigen Raum ohne Eingrenzung auf bestimmte Länder/Regionen, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.
Alle anderen Einteilungen dieser Übersicht	Besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf einzelne Länder/Regionen, enthält/sucht schwerpunktmäßig Publikationen aus bestimmten Ländern/Regionen, Einordnung anhand gefundener Angaben der Betreiber.

Typ:

Je nach Art der Recherchemöglichkeit Einteilung in Fachdatenbank, fachdatenbankspezifische Suchmaschine, Meta-Suchmaschine, unspezifische Suchmaschine (Genauere Erläuterung der Typen unter Punkt 3.1).

Kurzinformation zu den Autoren:

Thomas Nordhausen

Thomas Nordhausen ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Er studierte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (MSc, BSc) in Halle (Saale).

Aktuell ist Thomas Nordhausen Doktorand am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beruflicher Werdegang und wissenschaftliches Profil: Link

Julian Hirt

Julian Hirt ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Pflegewissenschaft an der FHS St.Gallen. Er studierte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (MSc) in Halle (Saale) und Pflegepädagogik (BA) in München.

Aktuell ist Julian Hirt Doktorand am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beruflicher Werdegang und wissenschaftliches Profil: Link

Nutzungshinweise

RefHunter ist mit einer CC-BY-SA-Lizenz versehen, was bedeutet, dass das Manual weiterverbreitet, kopiert, veröffentlicht, vorgeführt und bearbeitet bzw. verändert werden kann, wenn die folgenden beiden Bedingungen erfüllt werden:

1. Wir als Urheber des Manuals werden benannt und es wird auf unsere Homepage (www.refhunter.eu) verwiesen bzw. verlinkt.
2. Wenn das Manual oder Teile davon bearbeitet bzw. verändert werden, muss das daraus entstandene Werk unter derselben Lizenz wie die oben benannte (CC-BY-SA) weitergegeben werden.

Eine Verlinkung auf unsere Homepage ist ausdrücklich erwünscht. Grundsätzlich empfehlen wir, auf unsere Homepage zu verlinken anstatt eine Kopie des Manuals an einem geschützten Ort hochzuladen (bspw. auf einer einrichtungsinternen Plattform). RefHunter wird permanent aktualisiert und auf diese Weise kann sichergestellt werden, stets auf die aktuellste Version zuzugreifen. In diesem Zusammenhang empfehlen wir, nicht direkt auf den Download, sondern auf die Homepage zu verlinken, da für jedes Update ein neuer Downloadlink generiert wird und der Link der Vorversion nicht mehr aktiv ist.

Es ist nicht erlaubt, eine Kopie des Manuals an einem öffentlich frei zugänglichen Ort hochzuladen. Dies ist aufgrund der freien Verfügbarkeit des Manuals auf unserer Homepage obsolet.

Sollte es Fragen oder Unklarheiten zur Verwendung von RefHunter geben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Unabhängig von der relativ freien Verwendung freuen wir uns über Rückmeldungen, wie und in welchem Bereich das Manual eingesetzt wird. Diese Rückmeldungen helfen uns, die Verwendung von RefHunter zu evaluieren.